

MONUMENTA
GERMANIAE
HISTORICA

SCRIPTORES

TOMUS XXXIII, 4

Digitale Vorab-Edition
MMXXII

DIE WELTCHRONIK
EKKEHARDS VON
AURA

HERAUSGEGEBEN VON
THOMAS J. H.
McCARTHY

DIGITALE VORAB-EDITION
2022

© 2022 Monumenta Germaniae Historica, München
Alle Rechte vorbehalten
Satz: Clemens Radl, MGH
Satzlauf: 2022-09-19T13:56



Die vorliegende kurze Einführung in die Vorab-Edition der Chronik des Abtes Ekkehard von Aura bietet dem Leser anstelle der vollständigen Einführung in die Edition einige grundlegende Orientierungshilfen und Informationen zu den Editionsprinzipien.

Die Chronik Ekkehards von Aura ist eine der zahlreichen Fortsetzungen und Bearbeitungen der Chronik Frutolfs von Michelsberg aus dem frühen 12. Jahrhundert. Ekkehard fertigte sie irgendwann zwischen 1113 und 1117 im Auftrag des Abtes Erkembert von Corvey († 1128) an. Bei der Kompilation der Chronik stützte er sich vor allem auf eine heute verlorene Fortsetzung der Frutolf-Chronik bis etwa 1114 (die im Rahmen des Projekts Bamberger Weltchronistik als α bezeichnet wird) sowie auf die erste Fassung der Chronik Sigeberts von Gembloux (die bis 1084 reicht)¹. Ekkehard teilte die chronologische Reihenfolge des Werkes in fünf Bücher wie folgt ein:

Buch 1: Die Erschaffung der Welt bis zur Gründung Roms (753 v. Chr.).

Buch 2: Römische Geschichte bis zur Geburt Christi.

Buch 3: Die Jahre 1–800 n. Chr.

Buch 4: Die Jahre 801–1105.

Buch 5: Die Herrschaft von Heinrich V. (ab 1106).

Am Ende von Buch 5 fügte Ekkehard einen Anhang mit dem Titel Hierosolimita hinzu, in dem er die Kreuzzugsbewegung von 1096 bis 1105 schildert. Ekkehard verdeutlicht seine Gründe dafür in dem Brief, mit dem er seine Chronik dem Abt von Corvey widmet: Abt Erkembert war im Begriff, eine Pilgerreise nach Jerusalem zu unternehmen – was er laut den Hildesheimer Annalen 1117 tat –, und Ekkehard hoffte, dass der Kreuzzugsanhang deshalb für ihn von Interesse sein würde². Ekkehard übernahm den Inhalt der Hiero-

1) Vgl. MCCARTHY, *The continuations* S. 140–166 und 212–223. 2) *Annales Hildesheimenses ad a. 1117* (ed. WAITZ S. 64); MCCARTHY, *The continuations* S. 143.

solimita weitgehend direkt aus den Berichten über die Kreuzzugsbewegung, die in die Jahresberichte der Fortsetzung von Frutolfs Chronik bis 1106 (Continuatio II) integriert waren. Das Material, einschließlich der Augenzeugenberichte über den Kreuzzug von 1101, stammt also in Wirklichkeit von dem anonymen Michelsberger Mönch, der Frutolf bis 1106 fortsetzte, und nicht von Ekkehard; Ekkehard hat diese früheren Berichte lediglich neu verpackt und eine kurze Einleitung sowie einen Schluss hinzugefügt³.

Der Stand des Endes der Chronik Ekkehards ist verwirrend. Aus dem Widmungsbrief geht hervor, dass Ekkehard das Werk durch Amal, den Prior von Aura, nach Corvey schickte, bevor Abt Erkembert nach Jerusalem abreiste, also vor 1117. Interne Anhaltspunkte deuten darauf hin, dass die chronologische Abfolge des Werks um 1114 geendet haben könnte, da dies der wahrscheinliche Zeitpunkt ist, an dem Ekkehards Hauptquelle – die inzwischen verlorene Fortsetzung von Frutolfs Chronik – endete. In allen erhaltenen Handschriften geht Ekkehards Chronik jedoch bis 1125 weiter, acht Jahre nach dem spätesten Datum, an dem sie an Corvey geschickt worden sein könnte. Die ‚zusätzlichen‘ Annalen sind fast wortwörtlich der letzten großen direkten Fortsetzung von Frutolfs Chronik entnommen, einer Fortsetzung bis Mai 1125, die in Bamberg geschrieben wurde (Continuatio III)⁴. Diese Fortsetzung war die am meisten kopierte aller Versionen der Frutolf-Chronik.

So überliefern alle erhaltenen Handschriften der Ekkehard-Chronik das Werk in einer Fassung, die selbst fortgeführt wird. Da das Autograph nicht erhalten ist und auch keine Abschrift, die ihm entspricht, ist es schwierig, mit Sicherheit zu wissen, wie Ekkehards Chronik ursprünglich aussah. Dies ist ein wichtiger Punkt, den sich der moderne Leser merken sollte: Wir behandeln eine angepasste und fortgeführte Version von Ekkehards Chronik, die Elemente des Originals bewahrt, nicht Ekkehards Chronik selbst. Dass dieser Adaptionsprozess schon früh in der Geschichte von Ekkehards Werk stattgefunden hat, wird deutlich durch die älteste erhaltene Handschrift – Berlin, Preussischer Kulturbesitz, Staatsbibliothek zu Berlin, lat. fol. 295 –, die aus dem zweiten Viertel des 12. Jahrhunderts stammen könnte. Die Häufigkeit von Anpassungen und Fortsetzungen, die für Ekkehards Chronik nicht weniger gilt als für Frutolfs Chronik, zeugt vom Fleiß und der Vorstellungskraft der Historiker, die im 12. Jahrhundert schrieben.

3) MCCARTHY, *The continuations* S. 187–188, 241

4) Vgl. MCCARTHY, *The conti-*

nations S. 166–182, 223–232.

Erhaltene Handschriften

B = Berlin, Preußischer Kulturbesitz, Staatsbibliothek zu Berlin, lat. fol. 295 (Kloster Berge bei Magdeburg; 2. Viertel/2. Hälfte des 12. Jh.)⁵.

P1 = Paris, Bibliothèque nationale de France, MS. lat. 4889 (unbestimmter deutscher Ursprung, vielleicht Sachsen; 2. Hälfte des 12. Jh.).

P2 = Paris, Bibliothèque nationale de France, MS. lat. 4889a (Kloster St. Marien in Rastede; späten 12./frühen 13. Jh.).

P3 = Paris, Bibliothèque nationale de France: Bibliothèque de l’Arsenal, MS. 1081 (Augustiner-Chorherrenstift in Groenendaal, bei Brüssel; 15. Jh.).

W5 = Würzburg, Universitätsbibliothek, M. ch. f. 236 (Kloster St. Stephan in Würzburg; Ende des 15. Jh.).

Abgesehen von einzelnen Überlieferungsbesonderheiten – heute ist beispielsweise der Text von B vor 6 n. Chr. nicht mehr erhalten und P3 beginnt mit dem Jahresbericht für 576 – überliefern alle fünf Handschriften den fortgesetzten Ekkehard-Text bis 1125.

Die Handschriften lassen sich in zwei klar zu trennende Gruppen aufteilen: BP2 und P1P3W5. Die Gruppe BP2 ist älter und bewahrt mehr Elemente der ursprünglichen Chronik Ekkehards als die Gruppe P1P3W5. Obwohl B das früheste Zeugnis seiner Gruppe ist, ist es nicht der Archetyp, da es von einer Handschrift (vermutlich in Berge) kopiert wurde, in der die charakteristischen Merkmale der Gruppe bereits erhalten waren. P2 wurde entweder von B kopiert oder zu einem späteren Zeitpunkt direkt vom Archetyp von B. In jedem Fall erlaubt die sehr enge Beziehung zwischen diesen beiden Handschriften eine gemeinsame Bewertung der Textfassung und der Lesarten der jeweils anderen Handschrift. Die Version BP2 bewahrt im Gegensatz zu P1P3W5 den Widmungsbrief Ekkehards an Abt Erkembert von Corvey und den in diesem Brief skizzierten Strukturplan für die Chronik. Die wichtigsten Elemente dieses Strukturplans waren die Aufteilung der Chronik in fünf Bücher, die Kürzung vieler längerer Textpassagen, die sich durch α auf Frutolf von Michelsbergs ursprüngliche Chronik zurückführen lassen, die Widmung

5) FINGERNAGEL, *Die illuminierten lateinischen Handschriften* S. 4 datiert B zur 2. Hälfte des 12. Jahrhunderts. NASS, *Die Reichschronik des Annalista Saxo* S. 73–74 spricht sich für ein früheres Datum aus und stützt sich dabei auf die wahrscheinliche Datierung einer Randnotiz und die Ähnlichkeit dieser Randhand mit Komparanda aus dem Magdeburger Raum.

von Buch 5 an Kaiser Heinrich V. und die Hinzufügung der Hierosolimita, die speziell an Abt Erkembert gerichtet sind, am Ende des Werks. Diese Elemente fehlen größtenteils in P1P3W5, die auch viele der in der BP2-Fassung ausgelassenen längeren Passagen überliefern. Daraus ist zu schließen, dass die Gruppe P1P3W5 selbst aus einer späteren, unabhängigen Kombination einer Version der Ekkehard-Chronik und einer der Frutolf-Fortsetzungen stammt; dies erklärt ihre einzigartige Verschmelzung von Elementen beider Traditionen. Dies spiegelt sich deutlich im kritischen Apparat wider: Die Varianten von P1P3W5 sind überwiegend an denen der Haupttradition der Frutolf-Fortsetzungen ausgerichtet, diejenigen von BP2 dagegen nicht.

Textgestaltung

Diese Edition basiert auf dem Text der Gruppe BP2, der Ekkehards Chronik am besten wiedergibt. Sie behandelt B als die Leithandschrift und bewahrt dessen Schreibweisen, Orthographie und Eigenheiten. Aufgrund der engen Verwandtschaft von BP2 werden alle abweichenden Schreibweisen und geringfügigen Varianten von P2 im kritischen Apparat vermerkt. P2 wird verwendet, um Lücken in B zu füllen und um gelegentlich Fälle zu korrigieren, in denen die Lesarten von B offensichtlich falsch sind. Die Zeichensetzung folgt derjenigen von BP2.

Die Lesarten von P1P3W5 werden im kritischen Apparat vermerkt, aber geringfügige Rechtschreib- und Orthographieunterschiede in diesen Handschriften – z. B. e/ę, c/t, b/p, i/y/j oder VIIII/IX – werden nicht erfasst. Abweichende Kasusendungen für römische Ziffern in P1P3W5 werden nur vermerkt, wenn sie sich von BP2 unterscheiden; das Fehlen solcher Kasusendungen wird nur vermerkt, wenn sie das Verhältnis von B und P2 betreffen. Abweichende oder einzigartige Textpassagen in P1P3W5 werden in einer zweiten Spalte abgedruckt. In solchen Passagen folgen Rechtschreibung und Orthographie P1, wobei kleinere orthographische und orthographische Unterschiede, die P3W5 bietet, weggelassen werden.

Weiterführende Literatur

Für weitere Literatur über Ekkehards Chronik und ihre Beziehung zu den anderen Fortsetzungen der Chronik Frutolfs von Michelsberg siehe:

M. HARTMANN (ed.), Anonymi Chronica imperatorum – Die sogenannte Anonyme Kaiserchronik (Stand 2019), S. XII–XXXIX (Vorab-Edition unter: <https://www.mgh.de/de/die-mgh/editionsprojekte/bamberger-weltchronistik>).

B. MARXREITER (ed.), Die Anonymen Frutolf-Forsetzungen bis 1101 und 1106 (Stand 2018) S. XVII–LXIV (Vorab-Edition unter: <https://www.mgh.de/de/die-mgh/editionsprojekte/bamberger-weltchronistik>).

T. J. H. MCCARTHY, The continuations of Frutolf of Michelsberg's Chronicle (Schriften der MGH 74; Wiesbaden 2018).

T. J. H. McCarthy, Sarasota, 2022

| Incipit^a prologus^a.

CHRISTI^b FAMILIĘ FIDELI PRUD^cantique dispensatori¹ Erkemberto²,
 necnon eidem formoso gregi, sub tam elegante pastore Christi martirum Ste-
 phani³ atque Viti⁴ excubias celebranti, frater Ekkehardus⁵ cum ceteris sancti
 5 Laurentii⁶ pauperibus, si quid valet *caritas non ficta*⁷ tantis pressa ponderibus.
 En sarcinis propriis media interim via relictis, impositum nobis ab auctoritate
 vestra grande videlicet onus deo gratias, Christo laudes ad metam usque detu-
 limus, soli tantum caritati quę cum deus sit⁸, nichil nimirum nequit utrimque
 10 digne asscribentes, quod ipsa manum semper porrigente tanta tantilli potui-
 mus. Ecce enim diversorum cronograforum series ab exordio mundi brevi-
 ando decursas nostrorum temporum fecibus eciam per nostri stili supplevi-
 mus officium, per hoc ipsum precepti vestri voto quamvis non absque fame
 nostre periculo volentes iam esse satisfactum. Igitur ob fastidii remedium V
 libellis opus ipsum distinguitur. Primus^c conditione urbis Romę⁹, secundus
 15 Christi nativitate, tercius imperio Karoli¹⁰, quartus illius qui adhuc superest
 et quintus Henricus¹¹ imperator appellatus est terminatur. Cuius enim no-
 mini quintum non incongrue librum videbatur inscribi¹², quem ad arbitrium
 uniuscuiusque scriptoris constituimus finiri. Addidimus quoque in fine sce-
 dulę libellum quem Iherosolimitam dicimus et perigrinationis tibimet o pater
 20 venerande iam divinitus inspirate levamen speciale futurum non ambigimus¹³.
 Unum est ergo quod votis omnibus exoptamus, quod eciam nostri laboris re-
 compensationem summopere postulamus: quatinus volumen presens nostrę
 servitutis debitum in cenobio Corbeiensi perpetualiter persolvat, ac renova-

a-a) Fehlt P1, W5; Rote Tinte P2. b) Widmungsbrief fehlt P1, W5; X- als Schmuckinitialie kunstvoll gestaltet P2. c) Pri- unlesbar wegen Beschädigung P2.

1) *Luc. 12, 42.* 2) *Erkembert, Abt von Corvey (1107–1128).* 3) *Der heilige Stephan, Protomärtyrer. Vgl. Act. 6, 8–7, 59.* 4) *Der heilige Vitus († ca. 304), Märtyrer. Stephan und Vitus waren die Schutzpatrone von Corvey.* 5) *Ekkehard, Abt von Aura († nach 1130). Vgl. MCCARTHY, The continuations S. 39–80.* 6) *Der heilige Laurentius († 258), Märtyrer.* 7) *2. Cor. 6, 6.* 8) *Eine Anspielung auf die Antiphon Ubi caritas et amor deus ibi est. Vgl. auch 1. Ioh. 4, 8.* 9) *753 v. Chr.* 10) *Karl der Große († 814), Fränkischer König (seit 768), Kaiser (seit 800).* 11) *Heinrich V. (1086–1125), König (seit 1098/1106), Kaiser (seit 1111).* 12) *Ein Hinweis auf die Heinrich V. gewidmete praefatio zu Buch 5.* 13) *Erkembert unternahm seine Pilgerreise nach Jerusalem im Jahr 1117. Vgl. Annales Hildesheimenses ad a. 1117 (ed. WAITZ S. 64): Abbas Corbiensis Erkenbertus pluresque de Saxonia Iherosolimam vadunt.*

Waitz 11 tē per se pristinē societatis quam sub sanctē memo|riē patreque dilectissimo Marcwardo¹⁴ consecuti sumus, monimentum in armario sancti Viti¹⁵ pro pauperibus sancti LAURENTII¹⁶ posteris pretendat. Ad hęc nimio nec immerito erga reverentiam vestram ferventes affectu caritatis direximus unanimum nostrum vobisque per omnia nichilominus devotum Amel¹⁷, priorem nostrę congregationis, qui et tibi pater ad vestigia salvatoris tendenti presentialiter nostra vice intimum vale faciat, ac inter utramque congregationem mediator notissimus ac testis idoneus optatę fraternitatis nostra ore ad os confirmare sufficiat, et si qua sunt literis neglecta, hinc inde responsa subinferat. Valere vos hic semper et in ęternum vivere nos oramus unanimes et sine intermissione. 5 10

P1 1r, W5 2r, Waitz 33

| Incipiunt^d chronica Romanorum^d

MOYSEN^{e18} GENTIS Hebraicę ductorem qui primus omnium prophetarum ante adventum domini salvatoris divinas leges sacris litteris explicavit^f, Inachi¹⁹ fuisse temporibus eruditissimi viri tradiderunt, ex nostris Clemens²⁰ et Affricanus²¹, ex Iudeis Iosephus²² et Iustus²³, veteris historię monumenta replicantes. Porro Inachus quingentis annis Troianum bellum²⁴ antecedit. Ex ethnicis vero impius ille Porphirius²⁵ in quarto sui operis libro²⁶, quod adversum nos casso labore contexit, post Moysen Semiramidem²⁷ fuisse affirmat, quę apud Assirios ante Inachum regnavit annos CL. Itaque iuxta eum DCCC pene et L annis Troiano bello Moyses senior invenitur. Cum hęc ita se habeant, necessarium duxi veritatem diligentius persequi et tempora regnorum contra se invicem ponere, ac singularum gentium annos dinumerare, ut quid cuique 15 20

d-d) Epithome Eusebii De Sequenti Opere P1, W5; Rote Tinte P2. e) []Oysen W5.
f) explicuit W5.

- 14) Marcward, Abt von Corvey (1081–1107). 15) Die Klosterbibliothek von Corvey.
16) Die Mönche von Aura. 17) Amel, Prior von Aura (sonnst nicht belegt). 18) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 33, 4–13). Moysen: Der Prophet Mose. 19) Inachos: in der griechischen Mythologie ein Flussgott und der erste König von Argos. 20) Clemens von Alexandria († ca. 215 n. Chr.), christlicher Philosoph und Theologe. 21) Sextus Julius Africanus († ca. 240 n. Chr.), Verfasser der ersten christlichen Weltchronik. 22) Flavius Iosephus (37/38–ca. 100 n. Chr.), römisch-jüdischer Geschichtsschreiber. 23) Justus von Tiberias, jüdischer Geschichtsschreiber des 1. Jh. n. Chr. 24) Der Trojanische Krieg. 25) Porphyrios (234–ca. 305 n. Chr.), neuplatonischer Philosoph und Gelehrter. 26) Gemeint ist das Werk Contra Christianos von Porphyrios. 27) Semiramis, sagenhafte assyrische Königin.

coetaneum fuerit curioso possimus ordine notare. Neque me fugit in Hebreis⁸ codicibus dissonos etatum annos inveniri plusque vel minus, prout interpretibus visum est, lectitari sequendumque illud potius, quod exemplariorum multitudo in fidem traxit.

5 Verum²⁸ utcumque quis volet computet, reperiet Inachi temporibus, quem primum Argis²⁹ regnasse aiunt, patriarcham Hebreorum fuisse Israhalem, a quo XII tribus Israhelis vocabulum sortite sunt³⁰. Semiramidem autem et Abraham³¹ contemporales fuisse | manifestum est. Nam Moyses licet P2 2r iunior supradictis sit, omnibus tamen quos Greci antiquissimos putant, senior deprehenditur, Homero³² scilicet et Esiodo^{h33} Troianoque bello ac 10 multo superius Hercule³⁴, Museo³⁵, Lino³⁶, Chirone³⁷, Orpheo³⁸, Castore, ac Polluce³⁹, Apolline⁴⁰, Esculapio⁴¹, Libero⁴² Mercurio⁴³, et ceteris diis gentium sacrisque vel vatibus, ipsiusⁱ quoqueⁱ Iovis⁴⁴ gestis, quem Grecia in arce divinitatis collocavit. Hos inquam omnes quos enumeravimus etiam post 15 Cecropem Difen^{k45} primum Attice⁴⁶ regem fuisse convincimus, Cecropem autem Moysi coetaneum historie ostendunt, et ante Troianum bellum fuisse annis CCCL. Quod ne cui dubium videatur sequens ratio sic probabit. Quadragesimo secundo anno imperii Augusti^{l47} Christus^m natus est, XV^o

g) folgt in Hebreis gestrichen W5. h) E- korr. über der Zeile aus o- W5. i) folgt et gestrichen W5. j-j) ipsiusque W5. k) vel Desyen von Schreiberhand am Rand P1. l) korr. aus Augustii W5. m) Cristus W5.

28) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 33, 14–34, 5). 29) Die Stadt Argos. 30) Die 12 Stämme Israels sind nach biblischer Überlieferung aus den 12 Söhnen Jakobs hervorgegangen. 31) Abraham, der Stammvater Israels. 32) Der Dichter Homer. 33) Hesiodos, Dichter der griechischen Frühzeit. 34) Herakles, Sohn des Zeus und der Alkmene. 35) Musaios, sagenhafter griechischer Sänger, Schüler des Orpheus. 36) Linos, Sohn des Apollon und der Muse Kalliope. 37) Chiron, ein Kentaur. 38) Orpheus, mythischer Sänger thrakischer Herkunft. 39) Die Halb- und Zwillingsbrüder Kastor und Polydeukes (die Dioskuren), der göttlichen Zwillinge, die als Söhne des Zeus galten. Kastor wird jedoch bei einigen Dichtern auch als Sohn des Tyndareos, König von Sparta, bezeichnet. 40) Apollon, Sohn des Zeus. 41) Asklepios, wichtigster griechischer Heilheros, Sohn Apollons mit einer Sterblichen. 42) Liber, der römische Gott der vegetativen und der animalischen Befruchtung. 43) Mercurius, römischer Gott. 44) Iuppiter, oberster römischer Gott. 45) Kekrops I., sagenhafter König von Attika, in der griechischen Mythologie halb Mensch und halb Schlange/Drache. 46) Attika, historische Landschaft in Griechenland. 47) Augustus, römischer princeps (31 v. Chr.–14 n. Chr.)

Tyberii⁴⁸ anno predicare orsus est. Si quis igitur retrorsum computans annorum
 numerum alterum Darii⁴⁹ regis Persarum querat annum, sub quo templum
 W5 2v Iherosolimorumⁿ⁵⁰, | quod a Babyloniis destructum fuerat, instauratum
 est: reperiet a Tyberii XV^o usque ad Darium annos DXLVI. Darii quippe
 secundus annus sexagesime V^e olimpiadis⁵¹ hoc^o anno I^o fuit, et Tyberii XV^{usp} 5
 in CC I^e olimpiadis annum quartum incurrit. Fiunt^q ergo inter Darium et
 Tyberii XV^{um} annum olimpiades CXXXVI, anni DXLVI, quadriennio in una
 olimpiade subputato. Deinde secundo Darii anno LXX^{mus} desolationis templi^r
 annus^t expletur, a quo usque ad primam olimpiadem retrorsum numerantur
 olimpiades LXIII^{or}, anni CCLVI, qui similiter supputantur a supradicto 10
 desolationis templi anno usque ad XL VIII^{um} annum Ozię⁵² regis Iudeorum,
 sub quo Ysaias^{s53} et Osee^{t54} fuerunt. Itaque prima olimpias in Ysaie et
 reliquorum qui cum eo prophetaverunt incurrit etatem. Rursum si a prima
 olimpiade ad superiora tempora et usque ad captivitatem Troię proveharis,
 P1 1v invenies an|nos CCCC^u, quos curiosissima Grecorum historia conscribit. 15
 Item apud Hebreos a supradicto Ozię anno et temporibus Ysaie prophete
 usque ad Samson^{v55}, et tertium annum Lapdon⁵⁶ iudicis, supputabis annos
 CCCC. Samson autem est quem in corporis robore Herculi similem ferunt
 posteri Iudeorum. Et michi videntur non multum distare tempore, siquidem 20
 ambo circa Troię captivitatem fuerunt. Post hec iterum ad priora convertere,
 et cum CCC^{tos} XXVIII annos numerus retro actus tibi expleverit, Cecropem
 Defien^w Grecorum et Moysen invenies Hebreorum. Nam a X^o LV^{ox} Cecropis
 anno usque ad captivitatem Troię, et ab LXXX^o etatis Moysi, in quo populum
 Israheliticum de Egipto eduxit, usque^y ad tertium annum Lapdon iudicis

n) Hierosolimorum *korr. aus* Hiehrosolimorum W5. o) fehlt P1. p) XV^o
 W5. q) Ffiunt W5. r-r) annus templi *korr. mittels Umstellungszeichen* (a, b) W5.
 s) Esayas W5. t) Ozee W5. u) C- *korr. aus e-* W5. v) Sampson P1.
 w) Desien P1. x) folgt anno gestrichen W5. y) ut zur Korrektur gekennzeichnet
 W5.

48) Tiberius, römischer Kaiser (14–37 n. Chr.) 49) Dareios I., Großkönig des altpersischen
 Reiches (ca. 550–486 v. Chr.) 50) Über den ersten Tempel in Jerusalem berichten vor
 allem 1. Reg. 5, 15–6, 38 und 2. Chr. 1, 18–5, 1. Er wurde im 6. Jahrhundert v. Chr. angeblich
 von Babyloniern zerstört. 51) Die Olympiade: der Vier-Jahres-Zyklus zwischen den
 alten Olympischen Spielen. Vgl. Isidor, *Etymologiae* 5, 37, 1 (ed. LINDSAY). 52) Asarja
 bzw. Usija, König von Juda (783–742 v. Chr./767–740 v. Chr.). 53) Der Prophet Jesaja
 54) Der Prophet Hosea. 55) Samson, biblische Gestalt aus der Richterzeit, die besonders
 stark gewesen sein soll. Vgl. *Iudic.* 13–16. 56) Abdon, Richter Israels. Vgl. *Iudic.* 12,
 13–15.

computantur anni CCCXXVIII. Itaque sine ulla ambiguitate Moyses et Cecrops, qui primus Atheniensium rex fuit, hisdem fuere temporibus. Porro iste est Cecrops Difies indigena, sub quo primum in arce oliva orta est, et urbs Atheniensium ex Minervæ⁵⁷ appellatione nomen sortita est. Hic primus omnium Iovem appellavit, sive^z aram ei statuit bovemque immolavit, simulachra reperit^a et victimas optulit nequaquam istius modi rebus in Grecia unquam visis; cetera quoque quæ apud Grecos mira iactantur posteriora Cecropis annis deprehenduntur. Sit ergo Cecropis consequentia et Moysi. Post hunc describitur diluvium sub Deucalione⁵⁸, incendium sub Phetonte⁵⁹, Erichthonius⁶⁰ Vulcani⁶¹ et Terræ⁶² filius, Dardanusque⁶³ qui Dardanium⁶⁴ condidit, Libiæ⁶⁵ quoque raptus et^b Europæ⁶⁶, sacra Cereris⁶⁷ atque delubrum Ysidis⁶⁸, in Eleusina⁶⁹ frumenta Triptolemi⁷⁰, regnum Trois⁷¹, „cuius dii natum Ganimedem⁷² ad sidera raptum |vina Iovi magnis voluerunt fundere mensis“⁷³. Quo tempore Tantalus⁷⁴ et Tycius⁷⁵ fuerunt, et Apollo natus est; W5 3r

z) fehlt P1. a) repperit W5. b) folgt gestrichener Wortteil und dann nochmals et W5.

57) Minerva, römische Göttin. 58) Deukalion, in der griechischen Mythologie der Sohn des Prometheus und der Pronoia, sagenhafter König von Thessalien. 59) Phaeton, in der griechischen Mythologie der Sohn des Kephalos und der Göttin Eos, der Schwester des Sonnengottes Helios. 60) Erichthonios, in der griechischen Mythologie der Sohn des Hephaistos und der Gaia, sagenhafter König von Attika. 61) Vulkan, die römische Entsprechung von Hephaistos, dem Gott des Feuers. 62) Gemeint ist Gaia, in der griechischen Mythologie die personifizierte Erde und eine der ersten Gottheiten. 63) Dardanos, nach der griechischen Mythologie ein Sohn des Zeus und der Atlantide Elektra, einer Tochter des Atlas. 64) Dardania oder Dardanos, Stadt am Fuße des Berges Ida in der Troas. 65) Libya, die Tochter des Epaphos und der Memphis. Sie wurde von dem Gott Poseidon geschändet, dem sie Zwillingsöhne, Belus und Agenor, gebar. 66) Europa, Tochter des Agenor, Geliebte des Zeus in der griechischen Mythologie. 67) Ceres, die römische Göttin des Ackerbaus und der Fruchtbarkeit. 68) Isis, eine Göttin der ägyptischen Mythologie. 69) Eleusis, ein Ort etwa 30 km nordwestlich von Athen. Die Mysterien von Eleusis waren einer der wichtigen Kulte des antiken Griechenland. 70) Triptolemos, in der griechischen Mythologie eine zentrale Figur der Eleusinischen Mysterien. 71) Tros, in der griechischen Mythologie der König von Troja in Phrygien. 72) Ganymedes, in der griechischen Mythologie Sohn des Dardanerkönigs Tros und Mundschenk des Zeus. 73) Homer, Ilias 20, 231–235. 74) Tantalos, mythischer König am Sipylos, Sohn des Zeus. 75) Tityos, in der griechischen Mythologie ein erdgeborener Riese von der Insel Euböa.

nam Latona⁷⁶ Iovis coniunx per Tycia fugit regna, Latonę autem et Iovis filius Apollo. Post quos Cathmus⁷⁷ Thebas venit, „qui Semelen⁷⁸ genuit, de qua pulcherrima proles^c liber^d condignam partu tulit edita frugem^{e79}. Porro Liber et quos mox inferimus, post ducentesimum annum Cecropis fuerunt, Linus⁸⁰ scilicet et Zetus⁸¹ et Amphyon⁸², | Museus, Orpheus, Minos⁸³, Perseus⁸⁴, Esculapius, Castor et Pollux gemini, Hercules, cum quo Apollo servivit Admeto⁸⁵. Post quos facta est Troię subversio, quam Homerus longo sequitur intervallo. Homerus autem Solone⁸⁶ et Talete⁸⁷ Milesio⁸⁸ ceterisque qui cum his VII sapientes appellati sunt, multo prior reperitur; deinde Pythagoras^{e89} extitit, qui se non sapientem, ut priores, sed philosophum^f, id est amatorem sapientię dici voluit; quem secutus Socrates⁹⁰, Platonem⁹¹ erudit, a quo famosas in partes phylosophia divisa est. Horum singulos iuxta ordinem historię suis locis inseremus.

IGITUR⁹² Moyses cunctos quos supra memoravimus antecedit, quia etate Cecropis fuisse monstratus est. Ab octogesimo autem anno Moysi et egressio-
ne Israhel ex Egypto rursum ad superiora conversus usque ad primum an-
num Abrahę reperies annos D^{tos}V, quos similiter a XLV^o anno Cecropis usque
ad Ninum⁹³ et Semiramidem⁹⁴ Assyriorum principes DV supputabis. Primus

c) -r- über der Zeile nachgetragen W5. d) -r korr. über der Zeile aus -t W5. e) Phythagoras P1. f) korr. aus philopsophum W5.

76) Leto, Mutter des Apollon. 77) Kadmos, König von Theben. 78) Semele, Tochter Kadmos und Mutter des Gottes Dionysos. 79) Homer, Odyssee 11, 576–582
80) Linos, Sohn des Apollon. 81) Zethos, Sohn der Antiope mit Zeus oder Epopeus, Zwillingsbruder von Amphion und zusammen mit ihm König von Theben. 82) Amphion, Sohn der Antiope mit Zeus oder Epopeus, Zwillingsbruder von Zethos und zusammen mit ihm König von Theben. 83) Minos, Sohn des Zeus mit der Europa, König von Kreta. 84) Perseus, Sohn des Zeus mit Danaë. 85) Admetos, König von Pherai in Thessalien. 86) Solon von Athen, Staatsmann und Lyriker des 6./7. Jh. v. Chr. 87) Thales von Milet, griechischer Philosoph, Mathematiker und Astronom des 6./7. Jh. v. Chr.. 88) Milet, antike Stadt an der Westküste Kleinasiens. 89) Pythagoras von Samos, griechischer Philosoph und Mathematiker des 6. Jh. v. Chr. 90) Sokrates (469–399 v. Chr.), griechischer Philosoph 91) Platon (428/27–348/47 v. Chr.), griechischer Philosoph und Schüler des Sokrates 92) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 34, 5–21). 93) Ninos, mythischer Gründer der Stadt Niniven und König von Assyrien. Er wird oft mit Nimrod, dem biblischen Helden, identifiziert. 94) Semiramis, sagenhafte assyrische Königin und Gemahlin des Ninos.

quippe omni Asię exceptis Indis Ninus Beli⁹⁵ filius imperavit. Itaque manifestum est Abraham Nini etate generatum, iuxta eum tamen numerum, quem contractiorem editione Vulgata⁹⁶, sermo prebet Hebreus⁹⁷. Verum in curiositate necesses^g, et cum divinam scripturam diligenter evolveris, a nativitate
 5 Abraham usque ad totius orbis diluvium invenies retrorsum annos CC^{os}II^{osh}. Item a diluvio ad Adam⁹⁸ annos IDCLVI, in quibus nulla penitus, nec Greca nec barbara, et ut in commune loquar, nulla gentilis invenitur historia. Quam ob rem omnes historiarum scriptores a Nino, qui suo regno non contentus aliena invasit, et ideo primus regnasse dicitur, temporum incipiunt digestiones.
 10 Nos ab ipso mundanęⁱ creationis primordio incipientes generationes patrum ab Adam usque ad Noe⁹⁹, et a Noe post diluvium, usque ad Abraham describamus, deinde cum ceteris scriptoribus ab Abraham et a Nino usque ad nostram etatem inferiora tempora prosequamur, et statim in principio sui commemorato Belo, Nini patre, et Egyalno^{j100} Sicioniorum¹⁰¹ rege, Hebre^jorum Abraham, et
 15 Assyriorum Ninum et Semiramidem preponamus, quia neque Athenarum adhuc urbs, neque Argivorum¹⁰² regnum nomen acceperat, solis Sicioniis in Grecia florentibus, apud quos temporibus Abrahę et Nini Europem¹⁰³ secundum regnasse ferunt^k. Quod cur etiam et nos putemus demonstrabitur in sequentibus.
 20 Si¹⁰⁴ enim diligenter enumeres a XL^o III^o anno Nini usque ad Troie captivitatem, invenies annos DCCC^{os}XXX^aIII^{or}, item in Sicione a XX^{mo}II^o anno, regis Europis usque ad supradictum tempus eosdem annos invenies DCCCXXXIII^{or}, apud Hebreos quoque a nativitate Abraham usque ad tertium annum Lapdon¹⁰⁵ iudicis Hebreorum, qui Troianis temporibus populo

g) ne cesses P1. h) CCXCII^{os} P1. i) -u- korr. über der Zeile aus -a- W5.
 j) P1. k) korr. am Rand aus dicitur fertur W5.

95) Belos, in der griechischen Mythologie Vater des Ninos, König von Ägypten, der Sohn des Poseidon und der Libya. 96) Die Biblia Vulgata, der von Hieronymus überarbeitete und übersetzte biblische Text. 97) Gemeint ist der hebräische Bibeltext. 98) Adam, laut Gen. 2 der erste Mensch. 99) Noah, zehnter Urvater nach Adam. Vgl. Gen. 5–10. 100) Aigialeus, in der griechischen Mythologie Sohn des Flussgottes Inachos und König der von ihm gegründeten Stadt Aigialeia (späteres Sikyon). 101) Die Bewohner von Sikyon, einer Stadt auf der nördlichen Peloponnes zwischen Korinth und Achaia. 102) Die Bewohner von Argos, einer griechischen Stadt im Nordosten der Peloponnes. 103) Europis, in der griechischen Mythologie der Sohn des Aigialeus und der zweite König von Sikyon. 104) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 34, 22–41). 105) Siehe Anm. @@@.

prefuit, eque supputabis annos DCCC^{os}XXX^aIIII^{orl}, item apud Egiptios ab etate Nini, et^m Semiramidis quo tempore XVI^a iam dinastia Thebei Egiptiis imperabant, usque ad vicesimam dinastiamⁿ, id est potestatem, et regem Egipti^o Theoren¹⁰⁶, qui ab Homero Polipus vocatur^p¹⁰⁷, sub quo etiam Troia capta est, colliguntur supradicti anni DCCC^{os}XXX^aIIII^{or}. Igitur consequenter uno eodemque tempore in ordine descriptionis ponemus Abraham, Ninum, vel Semiramidem, Europem, Egyptiorum Thebeos. Nunc etiam illud in cura est, ut Hebreorum quoque annos in IIII^{or} tempora dividamus, ab Abraham usque ad Moysen, a Moyse usque ad primam edificationem templi, ab edificatione templi usque ad secundam qua instauratum est, ab instauratione eius usque ad adventum Christi domini. A nativitate quippe Abraham, usque ad Moysen, et egressum Israhel ex Egipto computantur anni DV, exinde usque ad Salomonem¹⁰⁸ et primam edificationem templi, anni CCCCLXXVIII secundum minorem tamen numerum, quem tercius Regnorum liber continet; nam iuxta volumen Iudicum supputantur anni DC; a Salomone vero usque ad instaurationem templi, que sub Dario¹⁰⁹ Persarum rege facta est, colliguntur anni DXII, porro a Dario usque ad predicationem domini Ihesu Christi et usque ad XV^{mum} annum Tyberii¹¹⁰ principis Romanorum, explentur anni DXLVII. Itaque simul fiunt ab Abraham usque ad XV^{mum} Tyberii annum anni duo milia XL II^o. Similiter a X^oLIII^o anno Nini usque ad XLVI^{tum} Cecropis anni DV, exinde usque ad captivitatem Troie anni CCCXXVIII, a captivitate Troie usque ad primam olimpiadem anni CCCCXV, a prima |olimpiade usque ad secundam Darii annum et instaurationem templi anni CCLVI, | ab instauratione templi usque ad XV^{mum} Tyberii annum et predicationem Christi anni DXLVII. Sunt ergo a Nino et Semirade usque ad XV^{mum} Tyberii cesaris annum IIIXL et II^o anni, quos et ab Abraham usque ad Tyberium supputatos ostendimus.

W5 4r
P1 2v

Sed¹¹¹ ne longus forte numerorum^q ordo aliquid turbationis afferat, a con-

l) korr. durch Rasur aus DCCCXXXIII W5. m) folgt e gestrichen W5. n) folgt d gestrichen W5. o) folgt gestrichener Wortteil W5. p) korr. aus vocabatur W5. q) folgt gestrichenes Wort W5.

106) Tausret, ägyptische Pharonin der 19. Dynastie. Homer nennt sie Polybos, König von Theben in Ägypten. 107) Homer zufolge empfing der ägyptische König Polybos nach dem Sieg der Griechen über Troja den König Menelaos und seine Gemahlin Helena auf ihrem Rückweg nach Griechenland. 108) Salomo, König von Israel, Erbauer des ersten Tempels von Jerusalem. 109) Siehe Anm. @@@. 110) Siehe Anm. @@@. 111) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 34, 42–48).

ditione primi | hominis Adę qui sexto mundanę creationis die formatus est, P2 2r bis
 genealogias antiquorum patrum, usque ad Abraham breviter ponamus, dein
 ab ipso, et a Nino ex singularum gentium historiis tempora congregantes sibi
 invicem conferamus, ut facilis prebeat inventio, cuius Greci vel barbari etate
 5 prophetę et reges et sacerdotes Hebreorum fuerint, itemque diversarum gen-
 tium falso crediti dii, quę heroes, quę urbs, quando condita, qui de illustribus
 viris, philosophi, poetę, principes, qui scriptores variorum operum extiterint, et
 si qua alia digna memoria putavit antiquitas, quę universa in suis locis cum
 summa brevitate ponemus.

10 SEX¹¹² diebus rerum creaturam deus formavit. Primo die condidit lucem,
 secundo die firmamentum, tercio speciem maris et terre, quarto sydera, quinto
 pisces et volucres, sexto bestias et iumenta, et novissime ad similitudinem suam
 fecit primum hominem Adam. A cuius conditione et mundi creatione usque ad
 diluvium secundum quosdam computantur anni duo milia CCXLII^o, secund-
 15 um Hebraicam vero veritatem¹¹³, mille DCLVI, in quibus annis adhuc rudi et
 simplici hominum natura non reges, sed familiarum capita suo in genere erant,
 quorum ordo huiusmodi fuit.

Adam¹¹⁴ anno vitę suę C^oXXX^o genuit Seth¹¹⁵, qui pro Abel¹¹⁶ natus est
 interpretaturque resurrectio, quia in eo resuscitatum est semen iustum, quod
 20 est stirpis filiorum dei, quoniam cum esset vir egregius, imitatores sui filios reli-
 quit, qui disciplinam rerum celestium, et ornatum earum primitus invenerunt.
 Adam vero¹¹⁷, cum esset annorum nongentorum XXX^a mortuus est, et rerum
 summam filio suo Seth reliquit.

Seth^{s118} anno vitę suę C^oV^o genuit Enos¹¹⁹, vivente Adam et habente
 25 annos CCXXXV. Hic Enos cepit sive ut^t Augustinus iuxta translationem
 aliam dicit¹²⁰, speravit invocare nomen domini. Cumque vixisset Seth annos
 DCCCCXII, mortuus est¹²¹. Enos anno vitę suę XC^o genuit Caynan¹²²,
 qui interpretatur natura dei, vivente Adam et habente annos CCCXXV.
 Cumque esset Enos annorum DCCCC^{torum}V, mortuus est¹²³.

r) qui P1. s) []eth W5. t) ut sanctus P1, W5.

112) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 34, 49–53). 113) Gemeint ist der hebräische
 Bibeltext. 114) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 34, 54–57). 115) Set, nach Kain
 und Abel der dritte Sohn Adams mit Eva. 116) Abel, der zweite Sohn Adams und Evas.
 117) Vgl. Gen. 5, 5. 118) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 34, 58–62). 119) Enosch,
 ältester Sohn des Set. 120) Augustinus, De civitate dei 15, 18 (ed. DOMBART – KALB S.
 480). 121) Vgl. Gen. 5, 8. 122) Kenan, ältester Sohn des Enosch. 123) Vgl.
 Gen. 5, 11.

- W5 4v Caynan¹²⁴ anno vitę suę LXX^o genuit Malaleel¹²⁵, cuius | nomen interpretatur plantatio dei, vivente adhuc Adam et habente annos CCC^{tos} XCV.
- Waitz 35 Caynan autem postquam vixit annos DCCCC et X, mortuus est¹²⁶. |
 Malaleel^{u127} anno vitę suę LX^oV^o genuit Iareth¹²⁸ qui interpretatur descendens sive superans, Adam adhuc vivente et habente annos CCCCLX. Ipse 5
 autem Malaleel cum vixisset annos DCCCXCV, mortuus est¹²⁹.
 Iareth^{v130} anno vitę suę CLXII genuit Enoch¹³¹, Adam adhuc vivente, et^w habente annos DCXXII^{os} annos^w. Iareth autem cum esset annorum DCCCCXLII^{orumx132}, mortuus est¹³³.
- P1 3r Enoch^{v134} anno vitę suę LX^oV^o genuit Mathusalam¹³⁵ vivente |adhuc 10
 Adam et habente annos DCLXXXVII. Enoch autem postquam vixit annos CCCLXV, raptus est a deo, ideoque finis eius non invenitur conscriptus¹³⁶.
 Dicitur autem multa scripsisse, sed ab antiquitate susceptę fidei repudiata sunt. Iudas¹³⁷ tamen apostolus in epistola sua exemplum de illius dictis ponit¹³⁸.
 Hac generatione concupierunt filii dei filias hominum, hoc est filii Seth filias 15
 Cayn¹³⁹.
 Mathusalam^{z140} anno vitę suę CLXXX^oVII^o genuit Lamech¹⁴¹, adhuc Adam vivente, et annos DCCCLXXIII habente. Anno autem Mathusaleę CCXLIII^o, cum filius eius Lamech esset annorum LVI, mortuus est Adam anno vitę suę DCCCC^oXXX^o. Hac generatione nati sunt gygantes. Hac 20
 quoque etate Iubal¹⁴², qui erat de genere Cayn, artem musicam reperit, cuius etiam frater Tubalcayn¹⁴³ eris ferrique inventor fuit. Mathusalam igitur iuxta LXX interpretum¹⁴⁴ computationem reperitur vixisse post diluvium annos
 P2 2v bis XIII, propter quod nonnulli eum cum patre | suo Enoch qui translatus est,

u) []alaleel W5. v) []areth W5. w-w) et DCXXII^{os} annos habente P1, W5.
 x) korr. aus DCCCCXLII^o P2. y) []noch W5. z) []athusalam W5.

124) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 34, 63–64). 125) Mahalalel, der älteste Sohn des Kenan. 126) Vgl. Gen. 5, 14. 127) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 35, 1–2). 128) Jered, ältester Sohn des Mahalalel. 129) Vgl. Gen. 5, 17. 130) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 35, 3–4). 131) Henoch, der Sohn des Jered. 132) Gen. 5, 20: nongenti sexaginta duo. 133) Vgl. Gen. 5, 20. 134) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 35, 5–8). 135) Methusalem, Sohn des Henoch. 136) Vgl. Gen. 5, 23–24. 137) Der Apostel Judas. 138) Iudas 14–15. 139) Kain, Sohn Adams und Evas. 140) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 35, 9–15). 141) Lamech, Sohn des Methusalem. 142) Jubal, der jüngste Sohn von Lamech mit Ada. Vgl. Gen. 4, 20. 143) Tubal-Kain, Sohn des Lamech mit Zilla. Vgl. Gen. 4, 22. 144) Gemeint ist die Septuaginta.

aliquantulum fuisse, donec diluuium preteriret, falsa opinione existimant. Certum tamen est, ut sanctus Augustinus in libro de ciuitate domini dicit¹⁴⁵, eum post diluuium non vixisse, sed in ipso anno quo diluuium factum est mortuum esse, habentem annos DCCCC^{tos} LX^a VIII.

5 *Lamech^{a146} anno vite sue C^oLXXXII^o genuit Noe¹⁴⁷, cui divino iubetur oraculo edificare arcam^b, anno etatis sue D^o, cum deus delere disponderet homines propter maliciam eorum¹⁴⁸. Homines autem illius temporis qui per ingenium diuinitus^c traditum per tot annorum vite spacia diversarum artium, et disciplinarum repertores erant, cum predixisset eis Adam spiritu dei plenus, exterminationem omnium rerum, unam ignis virtute, alteram aquarum, vi ac*
 10 *multitudine fore venturam, facientes duas columpnas^d, unam quidem [ex lateribus, alteram ex lapidibus, studiis suis inventa^e in his conscripserunt, ne dele- W5 5r*
rentur memoria, que sapienter inuenerunt. Quarum lapidea^f fertur diluuium euisisse, et hactenus in Syria permanere. Lamech vero cum esset annorum
 15 *DCC^{torum}LXXVII, quinque annis ante diluuium mortuus est. Ex supradictis autem liquido claret exordium litterarum ab ipso primo homine cepisse qui adhuc supererat, quando^g filii eius in sapientie studio fervebant.*

Noe^{h149} cum D esset annorum genuit Sem¹⁵⁰, Cham¹⁵¹, et Iaphechⁱ¹⁵² C annis ante diluuium, in quibus etiam annis arcam fabricauit¹⁵³; D^{mo}Co autem
 20 *eius anno diluuium inundauit. In his ergo generationibus X ab inicio mundi usque ad diluuium iuxta LXX^a interpretes computantur anni^j TICCLX^aII^o, iuxta Hebraicam vero veritatem mille DCLVI ut sanctus Augustinus testatur¹⁵⁴. Iosephus autem dicit^k: „Nullus itaque perscrui-*

a) [Lamech W5. b) archam W5. c) folgt eis datum gestrichen W5. d) columnas W5. e) folgt in gestrichen W5. f) korr. am Rand aus lapideum W5. g) qui geändert in quam (?) W5. h) [L]Oe W5. i) Iapheth P1. j) ? ?brorum von späterer Hand am Rand P1. k) Notum Iosephum von späterer Hand am Rand P1.

145) Augustinus, *De ciuitate dei* 15, 11 (ed. DOMBART – KALB S. 467–468). 146) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 35, 16–24). 147) Noah, Sohn des Lamech, Erbauer der Arche. 148) Vgl. Gen. 6, 5–7. 149) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 35, 25–33). 150) Sem, Sohn des Noah. Vgl. Gen. 6, 10. 151) Hem, Sohn des Noah. 152) Jafet, Sohn des Noah. 153) Zum Bau der Arche vgl. Gen. 6, 14–7, 10. 154) Die Unterschiede in den Berechnungen zwischen der Septuaginta und der hebräischen Überlieferung werden von Augustinus wiederholt aufgegriffen. Die Sintflut und die unterschiedlichen Angaben dazu finden sich besonders in Augustinus, *De ciuitate dei* 15, 20 (ed. DOMBART – KALB S. 000). 155) Iosephus, *Antiquitates* 1, 3, 3 (ed. BLATT S. 133, 22).

*tetur priscorum fines, quantum cum suis filiis eorumque avis aut atavis suam quis extenderet etatem, sed tantum ortum eorum“ et „generationes“ attendat¹⁵⁶. Sed nec hos solos qui in hoc ordine scribuntur, genuerunt, cum scriptum sit de singulis: Genuit¹⁵⁷ filios et filias, verum hi tantum assumuntur a veridico historiographo Moyse, ex quibus Noe cum filiis suis ducebat originem, per quos
 P1 3v et mundus post ceterorum |hominum perditionem in diluvio erat restaurandus. 5
 Transacto¹⁵⁸ autem diluvio arca Noe sedisse refertur in montibus Armenię qui dicuntur Ararath¹⁵⁹. Fuerunt autem filii Noe tres¹⁶⁰, ex quibus LXXII gentes ortę sunt, id est de Iapheth^l XV, de Cham XXX, de Sem XXVII. Vixit autem Noe post diluvium CCC^{tis}L annis et mortuus est annorum DCCCC^{torum}L¹⁶¹. A cuius regimine vel ab ipso diluvio usque ad divisionem linguarum^m, quę item ob delicta edificantium turrim in campo Sennaar¹⁶² facta est, et usque Heber¹⁶³, in quo Hebreorum et lingua prisca remansit, quia nec in illa conspiratione edificandiⁿ interfuit, sunt anni secundum Hebreos C et uno^o, iuxta alios vero DXXXI, qui plures annos cuique generationi attribuentes etiam Cainan¹⁶⁴ quendam inter Arphaxat¹⁶⁵ et Sale¹⁶⁶ ponunt, cui CXXV annos tribuunt dicentes Arphaxat genuisse Cainan, Cainan vero Sale. In hac opinione Lucas quoque evangelista secutus LXX^a interpretes eundem Cainan in ordine genealogię patrum in evangelio suo ponit dicens:
 W5 5v „Qui fuit Sale, qui fuit Cainan, qui fuit Ar|phaxat^p, qui fuit Sem“¹⁶⁷; sanctus Augustinus¹⁶⁸ etiam et Iordanis¹⁶⁹ episcopus eundem simili modo ponunt, 20*

l) Iaphet P1. m) Nota von späterer Hand am Rand P1. n) unentzifferbares Wort von späterer Hand am Rand P1. o) unus P1. p) -h- über der Zeile nachgetragen W5.

156) Josephus, *Antiquitates* 1, 3, 4 (ed. BLATT S. 134, 17–19). 157) Vgl. Gen. 5, 4. 158) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 35, 34–47). 159) Ararat, Vulkan in Ostanatolien. 160) Vgl. Gen. 10. 161) Vgl. Gen. 9, 28–29. 162) Vgl. Gen. 11, 1–9. Das Land Schinar ist ein im Alten Testament genannter geographischer Ort, der ungefähr in Mesopotamien zu verorten ist und in dem der Turm von Babel erbaut wurde. 163) Eber, Urenkel Sems. Vgl. Gen. 10, 24. 164) Dieser Kenan wird nur in der Septuaginta erwähnt und ist eine andere Person als der Patriarch Kenan (vgl. Gen. 5, 9–14). In der Septuaginta (Gen. 11, 13–14) ist Kenan der Sohn Arpachschads und der Vater Schelachs. In der Vulgata ist er unerwähnt: Schelach ist nach Gen. 10, 24 nicht der Enkel, sondern der Sohn des Arpachschads. 165) Arpachschad, Enkel Noahs. 166) Schelach, Sohn oder Enkel Arpachschads. 167) Luc. 3, 35–36. 168) Augustinus, *De civitate dei* 16, 3 und 16, 12 (ed. DOMBART – KALB S. 502–503, 512). 169) Iordanes, *Romana* 10 (ed. MOMMSEN S. 4, 1–3).

cum in bybliothecca sancti Hieronimi^q secundum Hebraicam veritatem non habeatur¹⁷⁰, sed Arphaxat Sale genuisse dicatur, aut ipso Iheronimo^r nescio qua ratione Cainan pretereunte aut scriptorum vitio nimium permanente. Ratio vero annorum satis in hoc conturbatur.

5 *Prima¹⁷¹ autem mundi etas numeratur ab Adam usque ad Noe et diluuium, continens annos mille DCLVI^s secundum Hebreos, iuxta LXX^a interpretes $\overline{\text{IICCLXII}}$. Dein secunda etas incipit.*

Sem^{t172} cum esset annorum C genuit Arphaxat biennio post diluuium, a quo Chaldei. Arphaxat anno CXXXV^{ou} genuit Sale, a quo antiqui Samarite. Sale anno CXXX^v genuit Heber, a quo Hebrei |dicti sunt.

P2 3r

10 *Heber^{w173} anno CXXX^oIIII^{ox} genuit Falech¹⁷⁴, cuius^y temporibus edificata est turris, incitante homines ad iniuriam, et contemptum dei Nembroth¹⁷⁵ gygante, nepote Noe, filio scilicet Chus¹⁷⁶, filii Cham, filii Noe. Huius autem altitudo turris, numerum^z dicitur tenuisse^z $\overline{\text{V}}$ passuum et CLXXIIII, paulatim in altioribus coartata, ut pondus imminens facilius sustineret. Divisiones autem linguarum LXXII^{as} fuisse hystorie declarant, non quod solummodo tot homines tunc fuissent, et non plures, sed tot^{a177} principes familiarum ex filiis Noe procreatos ostendit, qui populos et gentes condiderunt. A^b confusione vero linguarum et primatu Heber, usque ad nativitatem Abrahę, qui natus est*

15 *anno XLIII^o Nini¹⁷⁸ regis Assyriorum, computantur anni^c CXCI secundum*

20

q) Iheronimi P1, W5. r) Notum [?] von späterer Hand am Rand P1. s) unentzifferbares Wort von späterer Hand am Rand P1. t) []Em W5. u) XXX^oV P1; XXXV W5; alias C^oXXX^oV am Rand W5. v) XXX^o P1, W5; alias C^oXXX^o am Rand W5. w) Eber W5. x) XXX^oIIII^o P1; XXXIIII W5; alias C^oXXXIIII am Rand W5. y) Nota bene von späterer Hand am Rand P1. z-z) dicitur tenuisse numerum P1. a) iam am Rand nachgetragen W5. b) Initiale A für neuen Absatz fehlt W5. c) domini (?) von späterer Hand am Rand P1.

170) *Nach der Septuaginta (Gen. 11, 13) zeugte Arpachschad Kenan, der aber in der Vulgata übergangen wird; vgl. Gen. 10, 24: Arpachschad zeugte nicht Kenan, sondern Schelach.*

171) *Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 35, 48–49).*

172) *Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 35, 50–52).*

173) *Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 35, 53–60).*

174) *Peleg, Sohn Ebers.*

175) *Nimrod, Sohn des Cush und nach biblischer Überlieferung Jäger und Herrscher von Babylon (vgl. Gen. 10, 8–10). In der christlichen und jüdischen Literatur der Antike ist Nimrod der Erbauer des Turmes zu Babylon.*

176) *Kusch, Enkel Noahs.*

177) *Diese Ergänzung stammt aus einer Fortgesetzten Abschrift der Chronik Frutolfs, mit der W5 korrigiert wurde.*

178) *Siehe Anm. @@@*

Hebraicam veritatem, secundum alios vero DXLI.

Falech^{d179} anno vite sue CXXX^{oe} genuit *Reu*¹⁸⁰. His temporibus primum templa constructa sunt, ut quidam dicunt, et quidam principes gentium tanquam dii adorari ceperunt. *Reu*^f anno vite^s sue CXXX^{oII}^h genuit *Saruch*¹⁸¹, sub quo *Scytarum*¹⁸² regnum exortum est, ubi primus regnavit *Thanus*¹⁸³. *Saruch*^j anno vite sue CXXX^{ok} genuit *Nachor*¹⁸⁴. *Egyptiorum*¹⁸⁵ regnum sumit principium. *Nachor*^l anno vite^m sue XX^{oVIII}^o sive ut alii volunt | LXX^{oVIII}^o genuit *Thare*¹⁸⁶, sub quo regnum Assyriorum et Sicioniorum exoritur. *Thare*ⁿ anno vite sue LXX genuit *Abraham*¹⁸⁷ anno Nini regis Assyriorum XLIII^o, qui est annus circiter millesimus CC^{oXXXVIII}^{us} ante conditam Romam velut alteram in occidente *Babyloniam*. | *Eo*¹⁸⁸ autem tempore | quo natus est *Abraham* eminentia gentium regna erant tria, *Sicioniorum*, *Egyptiorum*, *Assyriorum*; sed *Assyriorum* multo erat potentius atque sublimius, quia rex ille *Ninus Beli*¹⁸⁹ filius universe Asię populos excepta *India* huic regno subiugaverat. Unde^p et primus in mundo regnasse dicitur, non quod ille primus rex esset, cum pater illius *Belus* ante illum annis^q LXV regnasset, sed quia regnandi cupiditate magna externa invasisset. In *Assyria*^r igitur prevaluerat dominatus impię civitatis. Huius caput erat illa *Babylon*, quam edificavit *Nembroth gygas*¹⁹⁰, contemptor dei in principium regni sui, cuius terrigenę^s civitatis nomen aptissimum est, id est confusio. In qua ci-

d) []alech W5. e) XXX^o P1, W5; alias C^{oXXX} am Rand w5. f) []Eu W5. g) etatis P1, W5. h) XXX^{oII} P1; XXXII W5; alias CXXX am Rand W5. i) Scithararum mit -h- über der Zeile nachgetragen P1. j) []aruch W5. k) XXX^o P1, W5; alias CXXX am Rand W5. l) []achor W5. m) etatis P1, W5. n) []hare W5. o) von späterer Hand am Rand P1. p) Notum von späterer Hand am Rand P1. q) fehlt P1. r) Nota bene von späterer Hand am Rand P1. s) Nota von späterer Hand am Rand P1.

179) *Frutolf, Chronicon* (ed. WARTZ S. 35, 61–69). 180) *Regu, Sohn Pelegs*. 181) *Serug, Sohn Regus*. 182) *Die Skyther*. 183) *Die Nachricht, dass Tanaus der erste König der Skyther gewesen sein soll, wurde von Frutolf ursprünglich von Isidorus, Chronica maiora* (ed. Mommsen S. 430, 17–18) übernommen, und stammt aus *Iustinus, Liber historiarum Philippicarum* 1, 1, 6. Nach *Herodot* war der erste König der Skyther *Targitaos, ein Sohn des Zeus*. 184) *Nabor, Sohn Serugs*. 185) *Egyptorum – principium: Isidorus, Chronica maiora* (ed. Mommsen S. 430, 20). 186) *Terach, Sohn Nahors*. 187) *Abram bzw. später Abraham, Sohn Terachs*. Vgl. *Gen. 11, 26*. 188) *Frutolf, Chronicon* (ed. WARTZ S. 36, 1–7). 189) *Siehe Anm. @@@*. 190) *Siehe Anm. @@@*

vitae rex primus^t appellatus est Belus, pater Nini regnavitque apud Assyrios annis LXXV usque ad XXVII^{num} annum Thare, patris Abrahę.

5 Quadragesimo¹⁹¹ quinto autem anno Beli regis Assyriorum, cepit regnum Sicioniorum, in quo regnavit primus Egialeus¹⁹² annos LII^{os} usque ad XLVIII^{num} annum Thare patris Abrahę, et ab eius nomine dicta est terra illa in qua regnavit Egialia, quę deinde Peloponensis¹⁹³ nuncupatur. Mortuo autem Egialeo secundus regnavit Europus^u annis XLV, cuius XXII^{ov}, qui erat Nini XL^{us} III^{us} et Thare LXX^{mus}, natus est¹⁹⁴ Abraham.

10 In¹⁹⁵ regno autem Egyptiorum XVI^{ma} tunc erat potestas, quam illi vocant dinastiam. Ab hoc vero tempore imperabant eis^w Thebei¹⁹⁶ CXC annis.

In¹⁹⁷ Assyriorum vero regno mortuo Belo rege anno regni sui LXX^o V^o, qui erat XXVII^{us} Thare patris Abrahę, successit ei filius suus Ninus¹⁹⁸, qui in serie regni Assyriorum primus ponitur, quia ut dictum est ceteris regibus fraudis ignaris^x, et regnorum suorum finibus contentis, ipse propagandę dominationis libidine¹⁹⁹ arma foras extulit, cruentam vitam annis L bellis exegit^y, donec omnem Asyam, excepta India sibi subiecit. Novissime Zoroastrem^{z200} Bactrianorum²⁰¹ regem, eundemque magicę artis ut ferunt repertorem pugna oppressum, interfecit, de quo Aristoteles²⁰² scribit^a, quod vicies C^{versum} ab ipso condita, indicii voluminum illius declarentur. Eius vero artem multa post secula Democritus²⁰³ ampliavit. Ninus autem post expugnatum a se orbem, ictu sagitte interiit^b. Qui cum regnum Assyriorum ceteris potentius fecisset, anno regni sui XLV^o condidit civitatem nominis sui Ninum, | quam Hebrei Niniven^{c204} dicunt^c, regnavitque annis LII, decem postquam natus est Abraham. |

P2 3v
W5 6v

t) Nota von späterer Hand am Rand P1. u) Siehe Anm. @@@ v) folgt P1.
w) -s über der Zeile nachgetragen W5. x) Nota bene von späterer Hand am Rand P1. y) Nota von späterer Hand am Rand P1. z) Soroastrem W5. a) Nota von späterer Hand am Rand P1. b) Nota von späterer Hand am Rand P1. c-c) dicunt Niniven P1.

191) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 36, 8–11). 192) Siehe Anm. @@@ 193) Die Peloponnes, eine Halbinsel im Süden des griechischen Festlands. 194) korr. aus et W5. 195) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 36, 12–13). 196) Bewohner der ägyptischen Stadt Theben. 197) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 36, 14–26). 198) Siehe Anm. @@@. 199) korr. aus libidedine W5. 200) Zoroaster, antiker Priester und Philosoph. 201) Baktrien: der historische Name einer Landschaft um das heutige Balch in Afghanistan. 202) Aristoteles, griechischer Philosoph des 4. Jh. v. Chr. 203) Demokrit, griechischer Philosoph des 5./4. Jh. v. Chr. 204) Ninive, Hauptstadt des antiken Königreichs Assyrien.

Anno^{d205} igitur Nini regis Assyriorum XLIII, et Europis²⁰⁶ regis secun-
 di^e Siciniorum XXII^o, natus est Abraham de Thare septuagenario, eodem-
 que anno ceperunt Thebei Egiptiis imperare, et hoc per annos CXC. Ab hoc
 itaque loco omnes historiarum scriptores incipiunt annales. Hic etiam finitur
 numerus etatis secunde, habens annos CCXCII^{os}, et fiunt simul anni duarum
 P1 4v etatum, hoc est ab Adam usque ad Noe et diluuium, et a diluuiio |usque ad
 Abraham $\bar{I}DCCCCXLVIII$ ^f secundum Hebraicam veritatem. Orosius²⁰⁷ au-
 tem secutus^g LXX interpretes dicit ab Adam usque ad Abraham esse annos
 $\bar{I}IICLXXXIII$ ^{or}, et ab Abraham usque ad Christum $\bar{I}IXV$ ²⁰⁸.

Tercia^{h209} vero etas incipit ab Abraham, usque ad David²¹⁰ Hinc usque
 ad egressum Israel de Egipto anni DV. Ninus condidit civitatem Ninum, in
 regione Assyriorum, quam Hebrei dicunt Niniven²¹¹.

Zoroastresⁱ²¹² rex Bactrianorum magicę artis inventor claruit..

Semiramis^{j213} uxor Nini regnavit post eum in Assyriis annis XLII, de qua
 innumerabilia narrantur. Nam non contenta terminis quos^k a viro suo tunc
 solo bellatore acceperat, Ethiopiam bello pressam suo imperio adiecit, Indis
 bellum intulit, quo preter illam et Alexandrum²¹⁴ nullus intravit. Hęc Baby-
 loniam muris coctilibus instauravit, et aggeres propter inundationes aquarum
 construxit; sub qua et Abraham adolescit in Chaldea²¹⁵, qui et ipse Chaldeus²¹⁶
 Waitz 37 fuit. |

Telchin²¹⁷ tercius rex Sycioniorum regnavit annis XX. Quo regnante us-
 que adeo cum illis micia et leta tempora fuerunt, ut eum defunctum velut de-
 um colerent, sacrificando et ludos celebrando quos ei primitus institutos ferunt.

- d) []Nno W5. e) am Rand nachgetragen W5. f) I- korr. aus anderem Buchstaben
 P1. g) unentzifferbares Wort von späterer Hand am Rand P1. h) []Ercia W5.
 i) Zatoastres W5. j) Rasur zwischen -m- und -is W5. k) korr. aus quo W5.

205) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 36, 39–45). 206) Siehe Anm. @@@. 207) Paulus
 Orosius, Geschichtsschreiber des 4.–5. Jh. Vgl. Lex. MA 6 Sp. 1474–1475. 208) Orosius,
 Historiae aduersus paganos 1, 1, 5–6 (ed. ARNAUD-LINDET S. 000). 209) Frutolf, Chronicon
 (ed. WAITZ S. 36, 46; 36, 49 und 36, 51). 210) David, König von Israel. 211) Siehe
 Anm. @@@. 212) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 36, 55). Zoroastres: Siehe Anm.
 @@@. 213) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 36, 59–62). Semiramis: Siehe Anm. @@@.
 214) Alexander der Große (356–323 v. Chr.), König von Makedonien. 215) Chaldäa,
 von den Chaldäern bewohntes Gebiet. 216) Die Chaldäer, nach biblischer Überlieferung
 ein Volk in Südmesopotamien. 217) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 37, 16–20). Telchin:
 Sohn des Europs und König von Sikyon.

*Apis*²¹⁸ quartus Sicioniorum rex regnavit annis XXV, a quo terra illa *Apia*²¹⁹ dicta est, quae prius *Egialia*²²⁰ nuncupata est, nunc vero *Peloponensis* appellatur.

*Zameis*²²¹, qui et *Ninias* filius *Nini* et *Semiramidis* rex Assyriorum quartus regnavit annis XXXVIII. Cuius XX^oIII^o anno *Abraham* cum esset LXXV annorum, domino iubente de *Aran*²²² egressus, ivit in terram *Chanaan*²²³, factaque est ad eum repromissio dei, et hic est annus primus repromissionis; ex quo ad egressum *Israhel* de *Egypto* computantur anni CCCCXXX. Quorum meminit *Paulus apostolus* dicens: „Hoc autem dico testamentum“²²⁴, et cetera.

Habraham^{m225} cum esset centenarius genuit *Ysaac*ⁿ ex *Sara*^o libera nonagenaria, et vixit postea annis LXXV.

*Arius*²²⁶ rex Assyriorum V regnavit annis XXX^a.

*Aralius*²²⁷ rex Assyriorum VI^{us} regnavit annos XL^a. |

*Egidrus*²²⁸ Sicioniorum rex VI^{us} regnavit annos XXX^aIIII^{or}.

Ysaac^{p229} anno vite sue LX^o genuit de *Rebecca*²³⁰ geminos, quorum prior *Esau*²³¹ qui et *Edom*²³², a quo *Ydumei*²³³, alter *Iacob*²³⁴, qui cognominatus est *Israhel*²³⁵, a quo *Israhelites*²³⁶.

*Thurimachus*²³⁷ rex Sycioniorum VII^{us} regnavit annis XLV.

W5 7r

l) []ameis W5. m) ABRAHAM P1; []Braham W5. n) *Isaak, Sohn Abrahams*
mit *Sara*. Vgl. *Gen.* 21, 1–5. o) *Sara, Frau Abrahams*. p) []Saac W5.

218) *Apis, Sohn Telchins und König von Sikyon.* 219) *Apia, früherer Name der Peloponnes.* 220) *Aigialos, ein früher Name für die Peloponnes.* 221) *Frutolf, Chronicon* (ed. WAITZ S. 37, 21–24). *Zameis: Ninias, Sohn der Semiramis, auch Zameis genannt.* 222) *Harran, eine Stadt im Süden der Türkei, an der syrischen Grenze.* Vgl. *Gen.* 11, 31–32 und 12, 4–5. 223) *Das gelobte Land Kanaan, heutiges Palästina.* 224) *Gal.* 3, 17. 225) *Frutolf, Chronicon* (ed. WAITZ S. 37, 37–38). 226) *Frutolf, Chronicon* (ed. WAITZ S. 37, 34). *Arius: assyrischer König.* 227) *Frutolf, Chronicon* (ed. WAITZ S. 37, 41). *Aralius: assyrischer König.* 228) *Frutolf, Chronicon* (ed. WAITZ S. 37, 42). *Egridus: Aigyros, König von Sikyon.* 229) *Frutolf, Chronicon* (ed. WAITZ S. 37, 48–49). 230) *Rebekka, Frau Isaaks* 231) *Esau, Sohn Isaaks mit Rebekka.* 232) *Edom bedeutet rot, rötlich. Esau erhielt nach Gen. 25, 30 den Namen Edom, weil er Verlangen nach einem rötlichen Essen hatte.* 233) *Die Edomiter, biblisches Volk südlich des Toten Meeres, das von Esau abstammt.* 234) *Jakob, Zwillingbruder Esaus und Sohn Isaaks.* 235) *Jakob erhält den Namen Israel, der Gottesstreiter bedeutet.* Vgl. *Gen.* 32, 29. 236) *Die Israeliten, Nachkommen der zwölf Söhne Jakobs/Israels.* 237) *Frutolf, Chronicon* (ed. WAITZ S. 37, 44). *Thurimachus: Thurimachos, König von Sikyon.*

*Xerses*²³⁸ qui et *Baleus*²³⁹ rex Assyriorum VII^{us} regnavit annis XXX. Ab hoc loco incipit regnum Argivorum, ubi primum regnavit *Argis*²⁴⁰ *Inachus*²⁴¹ annis L. Quod regnum fuit ab *Inacho* usque ad *Euristeum*²⁴² primum *Micennarum*²⁴³ regem per annos CCCCLII.

*Abraham*²⁴⁴ mortuus est C^oI^o repromissionis anno. Centum XC annum *Thebi* imperabant *Egyptiis*; ex hinc *Pharaones*, per annos C et⁹ III, qui et pastores dicti sunt, ob hoc ut conicimus quia *Iacob* et filii eius ut pastores ingressi sunt in *Egyptum* temporibus eorum²⁴⁵. *Armamitres*²⁴⁶ rex Assyriorum VIII^{us} regnavit annis XXXVIII. *Leucippus*²⁴⁷ rex *Sicioniorum* VIII^{us} regnavit annis LIII.

P1 5r *Sem*²⁴⁸ mortuus est post annos D a diluvio, | et hunc quidam putant esse *Melchisedech*²⁴⁹, traduntque *Hebrei* ab hoc usque ad sacerdotium *Aaron*²⁵⁰ omnes primogenitos fuisse sacerdotes et deo victimas immolasse, et hec esse primogenita que vendiderit fratri suo *Iacob*.

*Phoroneus*²⁵¹ *Inachi*²⁵² et *Niobe*²⁵³ filius secundus regnavit *Argis* annis LX. P2 4r *Hic primus leges et iudicia Grecis conscripsit. Cuius soror Io*²⁵⁴ *Egyptum* | regina est facta, et *Isis*²⁵⁵ dicta; et quia late iusteque imperaverat, multaque comoda *Egyptiis* fecerat, et litteras eis instituerat, divinum post mortem meruit honorem, in tantum ut si quis diceret eam hominem fuisse, plecteretur capite. *Hęc Osyridis*²⁵⁶ regis *Egyptiorum* cum esset uxor, et parentibus regis, qui

q) fehlt P1. r) korr. über der Zeile und am Rand aus W5.

238) *Frutolf, Chronicon* (ed. WAITZ S. 37, 52–54). 239) *Xerses Baleus*, assyrischer König. 240) *Argos*, Stadt auf der Peloponnes. 241) Siehe Anm. @@@. 242) *Eurystheus*, Herrscher von Argos, König von Mykene und Enkel des *Perseus*. 243) *Mykenai* ist eine Stadt nördlich von Argos auf der Peloponnes. Ihr Gründer ist in der Mythologie *Perseus*, der als erster König gilt. 244) *Frutolf, Chronicon* (ed. WAITZ S. 37, 55–56 und 58–62). 245) Vgl. Gen. 46. 246) *Armamitres*, assyrischer König. 247) *Leukippos*, König von *Sikyon*. 248) *Frutolf, Chronicon* (ed. WAITZ S. 37, 63–66). 249) *Melchisedek*, in der Bibel König von Salem und Priester. Vgl. Gen. 14, 18. 250) *Aaron*, Bruder des Mose. 251) *Frutolf, Chronicon* (ed. WAITZ S. 37, 68–73). *Phoroneus*: Sohn des *Inachos*. 252) Siehe Anm. @@@. 253) *Niobe* soll nicht die Mutter, sondern die Tochter des *Phoroneus* gewesen sein. *Inachos*, der Vater des *Phoroneus*, soll *Phoroneus* mit der Nympe *Melia* oder seiner Schwester *Argeia* gezeugt haben 254) *Io*, Tochter des *Inachos*. 255) *Isis*, ägyptische Göttin. Der Dichter *Herodot* setzte *Io* mit *Isis* gleich. *Zeus* verwandelt *Io* in eine Kuh, um seine eifersüchtige Gattin *Hera* zu täuschen. *Io* gelangt in ihrer Kuhgestalt bis Ägypten, wo sie von *Zeus* wieder ihre menschliche Gestalt erhält. 256) *Osiris*, ägyptischer Totengott.

omnes reges fuisse dicebantur, sacrificasset, hordei segetem invenit, atque inde spicas marito regi et eius consiliario Mercurio²⁵⁷ demonstravit; unde et eandem Cererem²⁵⁸ esse quidam volunt. Io vero postea nupta Telegoni²⁵⁹ genuit Epaphum²⁶⁰.

5 *Belogus²⁶¹ rex Assyriorum regnavit annis XXXV.*

Ogyges²⁶² condidit Eleusinam²⁶³ in Attica provincia quę antiquitus | vocabatur Acta, et alias civitates plurimas. Cuius temporibus apud lacum Tritonidem^t virgo apparuit, quam Greci Minervam²⁶⁴ vocaverunt. Thessalus²⁶⁵ filius Greci²⁶⁶ regnavit in Thessalia²⁶⁷, sed a Greco Grecia, a Tessalo^u Thessalia dicta est. Waitz 38

10 *Iacob²⁶⁸ genuit Ioseph* Josef, der elfte und zweitjüngste Sohn Jakobs.²⁶⁹ *ex Rachel²⁷⁰ X antea natis ex Lia²⁷¹.*

Messapus²⁷² rex Siciniorum VIII regnavit annis XLVII^v.

15 *Diluvium²⁷³ in Achaia factum est sub Ogyge. In Egipto quoque diluvium fuit.*

Baleus²⁷⁴ rex Assyriorum X^{us} regnavit | annis LII. W5 7v

Ioseph²⁷⁵ cum XVI esset annorum, a fratribus in Egyptum venditur²⁷⁶,

s) Belochus P1, W5. t) Der Tritonsee, möglicherweise identisch mit einem großen Salzsee im heutigen Südtunesien. u) Thessalo P1. v) XLII W5.

257) Die Gestalt des römischen Gottes Merkur verschmilzt mit Thot, dem ägyptischen Gott der Wissenschaft, des Mondes und der Schreiber. Thot (Merkur) ist dem Osiris-Mythos nach dessen Schreiber und Ratgeber. 258) Ceres, Göttin des Getreide, die auch mit dem Totenreich in Verbindung gebracht wird. 259) Die griechische Mythologie nennt einen Telegonos als König von Ägypten, den Io heiratet. Er ist nicht zu verwechseln mit Telegonos, dem Sohn des Odysseus. 260) Epaphos, Sohn der Io mit Zeus. 261) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 37, 77). Belochus: assyrischer König. 262) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 37, 79–38, 2 und 37, 74–75). Ogygos/Ogyges, König in Boiotien (und Attika). 263) Eleusis, Ort im Westen Attikas. 264) Minerva, mit Iuppiter und Iuno Teil der kapitolinischen Trias. Sie erscheint häufig als Göttin des Krieges. 265) Thessalos, Eponym für Thessalien. 266) Graecus ist in der griechischen Mythologie ein Sohn des Zeus. 267) Thessalien, eine historische Landschaft im Norden Griechenlands. 268) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 38, 4 und 5). 269) 270) Rahel, Frau Jakobs. 271) Lea, die erste Ehefrau Jakobs. 272) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 38, 9) Messapus: Messapos, König von Sikyon. 273) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 38, 10–11). 274) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 38, 14). Baleus: der assyrischer König Balaios. 275) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 38, 17–18 und 20–28). 276) Vgl. Gen. 37.

sed dominus terrę a Pharaone constituitur²⁷⁷, ad quem pater fame cogente cum omni domo sua descendit ibique habitavit. Apis²⁷⁸ tercius regnavit^w annis XXXV, quem dicunt esse Serapim^{x279}. Hic fratrem suum Egialeum²⁸⁰ preficiens regem Achaię ipse cum populo ad Egiptum navigavit. Ubi cum mortuus esset, factus est Serapis maximus omnium Egyptiorum deus. Quem cum sepultum venerarentur in sarcophago priusquam templum ei construeretur, ab eo quod sarcophagum dicunt soror, primum dictus est Sorapis, quasi sororapis^y, postea mutata o in e dictus est Serapis. Constitutum est etiam de illo, ut quisquis eum hominem fuisse dixisset, capitalem penderet sententiam. Et quoniam fere in omnibus templis, ubi colebatur Isis colebatur et Serapis, erat ibi simulacrum quod digito labiis impresso ammonere videbatur^z, ut silentium fieret, scilicet ne quis eos homines fuisse diceret. Apis ergo non Egyptiorum, sed Argivorum rex fuit, cui apud Egiptum hęc instituta sunt. Apis regnavit annis XXXV.

Menphis²⁸¹ ab Ape^a in Egipto condita est.

Ysaac²⁸² annorum C et LXXX mortuus est. Ioseph cum esset annorum XXX dux Egipti constitutus est a Pharaone. Iacob descendit in Egiptum cum familia sua²⁸³. Post XVIII^a dinastiam apud Egyptios primus Diopolitanorum Amoses²⁸⁴ regnavit annis XXV.

Arathus²⁸⁵ rex Sicioniorum X^{us} regnavit annis XLVI.

Sparta²⁸⁶ condita a Sparto²⁸⁷ filio Foroner²⁸⁸.

Argus^{b289} filius Apis succedens patri regnavit annis LXX, a quo Argi, dehinc Argivi dicti sunt. Quo regnante cepit Grecia uti frugibus, et habere segetes delatis aliunde seminibus. Hic | etiam post mortem divinos meruit honores. Iacob cum esset annorum CXLVII, mortuus est in Egipto relinquens filium suum

w) folgt P1. x) P1. y) soror apis P1, W5. z) videretur P1, W5. a) korr. über der Zeile aus Apie W5. b) Nota von späterer Hand am Rand P2.

277) Vgl. Gen. 41. 278) Apis, König von Argos, Sohn des Phoroneus oder Inachos. 279) Serapis, ein weiterer Name für Apis und ein Stiergott im ägyptisch-griechischen Raum. 280) Aigialeus, in einer Version in der griechischen Mythologie ein Sohn des Inachos und dadurch ein Bruder des Apis. 281) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 38, 30). Memphis: Memphis, Stadt in Ägypten. 282) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 38, 31–34 und 36). 283) Vgl. Gen. 46. 284) Amosis/Ahmoose, Begründer der 18. Dynastie der Pharaonen, mit der das Neue Reich begann. 285) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 38, 38). Arathus: Peratos, auch Era(s)tos genannt, König von Sikyon. 286) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 38, 37). 287) Sparton, Sohn des Phoroneus. 288) Phoroneus, Sohn des Inachos. 289) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 38, 43–47). Argus ist ein mythologischer König von Argos.

Ioseph ducem Egypti annorum LVI^c, agentem in principatu annis^d XXVII^d. Ioseph autem corpus patris sui cum magno honore revocavit in terram Chanaan.

Altadas²⁹⁰ rex Assyriorum XI^{us} regnavit annis XXXII.

5 *Chebron²⁹¹ rex Egiptiorum^e regnavit annis XIII. His temporibus dicitur Prometheus^f fuisse a quo homines factos esse de luto fingunt poetę; quia cum esset sapiens, feritatem et^g imperitiam hominum ad humanitatem et scientiam transformabat. Cuius frater Athlas²⁹³ magnus fuit astrologus. Qui quoniam cursus syderum in Athlante monte deprehendit, nacta occasione fabula hunc cęlum portare confinxit.*

10 *Mercurius²⁹⁴ etiam nepos Athlantis ex filia Maia²⁹⁵ multarum artium pelritus claruit, et ob^h hoc post mortem in numerum deorum cessit. Multa quoque in Grecia his temporibus confinguntur.* W5 8r

15 *Ammenosis²⁹⁶ rex Egiptiorum tercius regnavit annis XXI. Plemneus²⁹⁷ rex Sijcioniorum XI^{us} regnavit annis XLVIII. Maminthus²⁹⁸ rex Assyriorum XII^{us} regnavit annis XXX.* P2 4v

20 *Mefres²⁹⁹ rex Egiptiⁱ IIII^{us} regnavit annis XII. Ioseph anno vite sue C^o X^o, principatus vero LXXX^o, defunctus est. Ex hinc Hebreorum servitus dura in Egypto annis CXLIII. Fiunt autem omnes anni quos Hebrei exegerunt in Egypto CCXV, qui computantur ab eo tempore, quo Iacob in Egyptum descendit cum filiis suis. |* Waitz 39

- c) LVII P1, W5. d-d) annum XXVII^{mm} P1, W5. e) Egypti P1; Egipti W5.
f) W5. g) folgt gestrichenes Wort W5. h) korr. über der Zeile aus post W5.
i) Egiptiorum P1.

290) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 38, 49). Altadas: assyrischer König. 291) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 38, 52–56). Chebron: Gemeint ist Thutmosis II., Pharao der 18. Dynastie, obwohl er nicht der Nachfolger von Ahmose war und erst später regiert hat.
292) Prometheus, der in der griechischen Mythologie den Göttern das Feuer entwedet und seinen Schützlingen, den Menschen, bringt. 293) Atlas, Bruder des Prometheus. Er trägt als Strafe für seine Beteiligung am Aufstand der Titanen den Himmel als Last auf seinem Rücken. 294) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 38, 56–57). Mercurius: Mercurio, der dem griechischen Hermes gleichgesetzt wird. 295) Maia, Tochter des Atlas mit Pleione.
296) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 38, 58–60). Ammenosis: Ammenophis I., Pharao der 18. Dynastie. 297) Plemnaios, König von Sikyon. 298) Mammothos, assyrischer König. 299) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 38, 65 und 67–69). Mefres: Thutmosis I., der dritte Pharao der 18. Dynastie in Ägypten.

*Mispharmutos*³⁰⁰ rex Egiptiorum^l regnavit annis XXVI.
*Machaleus*³⁰¹ rex Assyriorum XIII^{us} regnavit annis XXX. *Ortopolis*³⁰² rex
Syciniorum XII^{us} regnavit annis LXIII. His temporibus fuisse putatur^k *Sy-*
*rus*³⁰³ indigena, a quo Syria dicta est.
*Creausus*³⁰⁴ rex Argivorum V regnavit annis LIII^{or}. 5
*Theomesis*³⁰⁵ rex^l Egiptiorum VI^{us} regnavit annis VIII^{om}.³⁰⁶
*Ammenopes*ⁿ³⁰⁷ rex^o Egiptiorum VII^{us} regnavit annis XXXI.ⁿ
*Sperus*³⁰⁸ rex Assyriorum XIII^{us} regnavit annis XX. Moyses in Egipto na-
 scitur.
*Mamilus*³⁰⁹ rex Assyriorum XV^{us} regnavit annis XXX. *Epidaurus*³¹⁰ con- 10
 dita est. *Hemon*³¹¹ regnavit in Thessalia, a quo dicta est^p *Hemonia*³¹². />
*Xantus*³¹³ *Triopa*³¹⁴ *Lesbum*³¹⁵ condidit.
*Sparetus*³¹⁶ rex Assyriorum XVI regnavit annis XL^a.

j) folgt rex Egiptiorum gestrichen P2. k) korr. aus W5. l) folgt ep gestrichen W5.
 m) XXXI P2, korr. nach P1, W5. n-n) fehlt P2, ergänzt aus P1, W5. o) folgt ep
 gestrichen W5. p) auf Rasur P2.

300) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 39, 3). Mispharmutos: Thutmosis III., der sechste
 Pharao der 18. Dynastie in Ägypten. 301) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 39, 6, 11 und
 16–17). Machaleus: assyrischer König. 302) Orthopolis, König von Sikyon, dessen Leben
 die Göttin Demeter getarnt als Amme rettete. 303) Syrus, in der griechischen Mythologie
 der Sohn des Apollo mit Sinope, der den Syrern seinen Namen gab. 304) Frutolf, *Chronicon*
 (ed. WAITZ S. 39, 4). Creausus: Kriasos, mythologischer König von Argos. 305) Frutolf,
Chronicon (ed. WAITZ S. 39, 7). Theomesis: Thutmosis IV., achter Pharao der 18. Dynastie in
 Ägypten. 306) Die falsche Lesung in P2 sowie die Auslassung des folgenden Berichts sind
 auf die Haplographie zurückzuführen. Dieser Fehler könnte vom Schreiber von P2 gemacht
 worden sein oder könnte bereits in der Handschrift vorhanden gewesen sein, aus der P2 kopiert
 wurde. 307) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 39, 16). Amenophis II., siebter Pharao
 der 18. Dynastie in Ägypten. 308) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 39, 18). Sperus:
 assyrischer König. 309) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 39, 21–22 und 25). Mamilus:
 assyrischer König. 310) Epidavros, antike Stadt und Kultstätte, heutiges Epidavros.
 311) Haimon, in der Mythologie der Sohn des Pelasgos, Zeus oder Ares und Namensgeber
 der thessalischen Haimones. 312) Synonym für das antike Thessalien. 313) Frutolf,
Chronicon (ed. WAITZ S. 39, 30). Xantus: Xanthos, in der Mythologie der Sohn des Triopas, der
 die Insel Lesbos besiedelt. 314) Die mythische Gestalt des Triopas ist nicht klar umrissen,
 er war eventuell ein Sohn des Poseidon. 315) Die Insel Lesbos. 316) Frutolf,
Chronicon (ed. WAITZ S. 39, 39). Sparetus: assyrischer König.

*Hercules*³¹⁷ fertur primus *Antheum*³¹⁸ superasse luctę certamine.

*Marathius*³¹⁹ rex Sicioniorum XIII^{us} regnavit annis XXX. A tricesimo quinto anno Moysi regnum cepit Atheniensium, ubi primum regnavit Cecrops³²⁰, qui et Difies annis L. Difies autem dictus est, sive ob longitudinem corporis, sive quia cum esset Egyptius, utramque linguam sciebat, Egiptiacam et Grecam. Hic in Atrā^q quę nunc Attica³²¹ dicitur^r Athenas, quam et Diadas vocant condidit, quam urbem Euboici³²² Corcomenon appellaverunt. Quę civitas ut vocaretur Athene³²³, quod certe nomen a Minerva est, quę Grece Athena dicitur, hanc causam Varro³²⁴ narrat. Cum apparuisset illic repente olive arbor, et alio loco erupissent^s aque, regem prodigia ista moverunt. Unde misit ad Apollinem Delphicum³²⁵ super hac re sciscitandum. Qui respondit quod Neptunum³²⁶ et Minervam significaret, et quod in civium potestate^t esset^t, ex cuius duorum numinum nomine potius civitas vocaretur. Hoc oraculo Cecrops accepto, cives omnes utriusque sexus consulendos convocavit. Mos enim tunc in eisdem locis erat, ut etiam |femine| |publicis consultationibus interessent. Consulta igitur multitudine^u mares pro Neptuno, femine pro Minerva tulere sententias. Sed quia una plus inventa est feminarum, Minerva vicit. Tunc Neptunus iratus marinis fluctibus exestuantibus, terras Athenensium populatus est, quoniam spargere latius quaslibet aquas demonibus difficile non est^v. Cuius ut iracundia placaretur, triplici supplicio ab Atheniensibus affectę sunt mulieres, ut nulla ulterius ferrent^w suffragia, ut nullus nascentium acciperet nomen maternum, ut ne quis eas Athenas vocaret. Ita illa civitas mater et nutrix liberalium doctrinarum et tot tantorumque philosophorum qua nichil habuit Grecia clarius atque nobiliter, ludificantibus demonibus de lite deorum suorum maris et femine, et de victoria per feminas femine, id est Minerve, nomen Athenas accepit. Unde et Cecrops Atticos Athenienses

q) Atta P1, W5. r) folgt nochmals dicitur P1. s) korr. am Rand aus aparuissent W5. t-t) esset potestate P1. u) Nota von späterer Hand am Rand P1. v) Nota de demonibus von späterer Hand am Rand P1. w) korr. aus afferrent W5.

317) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 39, 29). 318) Antaios, mythologischer Sohn Poseidons und Riese, der von Herakles besiegt wurde. 319) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 39, 39–62). Marathius: Marathionios, mythischer König von Sikyon. 320) Siehe Anm. @@@. 321) Attika. 322) Die Bewohner der griechischen Insel Euböa. 323) Die griechische Göttin Athene, die der römischen Minerva gleichgesetzt wird. 324) Marcus Terentius Varro, römischer Dichter (1. Jh. v. Chr.) 325) Delphi. 326) Neptun, römischer Gott des Meeres.

appellavit, et ab eo Cecropia³²⁷ vocata est. Iste bovem immolans primus Iovem invocavit, eumque in sacrificio adorari precepit. A quo usque ad primam olimpiadem numerantur reges XVII, principes vero mors^x quos^x tantum finiebat XII, sub quibus apud Grecos multa miranda narrantur. Tunc enim primum Curetes³²⁸ et Coribantes³²⁹ qui Gnosum³³⁰ condiderunt, modulatam et consonam in armis saltationem invenerunt; tunc etiam fuisse in Thessalia diluvium sub Deucalione³³¹ describitur; tunc etiam Phetontis³³² fabulosum incendium, tunc templum Apollini Delphis³³³ construitur, et multa huiusmodi. A Cecrope vero usque ad Troiæ captivitatem computantur anni
 P2 5r |CCCXXVIII. 10
Cecrops³³⁴ rex primus Atheniensium regnavit annis L. Triopas³³⁵ rex Argivorum VII^{us} regnavit annis XLVI^y³³⁶. Acenceres^z³³⁷ rex Egyptiorum^a VIII^{us} regnavit annis XII^z. Deucalion³³⁸ regnare cepit apud eos, qui circa Parnasum³³⁹ morabantur. | Marathus^b³⁴⁰ rex Sicioniorum XIII^{us} regnavit annis XX. Aschatades³⁴¹ rex Assiriorum XVII^{us} regnavit annis XL. Moyses^c³⁴² anno repromissionis CCCC^oXXX^o, populum Israhel iubente
 Waitz 40 15

x-x) quos mors P1, W5. y) XII P2, korr. nach P1, W5. z-z) fehlt P2, ergänzt aus P1, W5. a) Egipth W5. b) Maecatus W5. c) []Oyses W5.

327) Kekropia ist einerseits der Name einer Burg auf der Akropolis, die von Kekrops gegründet wurde, und andererseits ein angeblich alter Name für die Gegend Athens. 328) Kureten, in der griechischen Mythologie die neun priesterlichen Diener der kretischen Rhea. 329) Korybanten, Diener der phrygischen Göttin Kybele. 330) Das heißt, Kenntnis bzw. Wissen. 331) Siehe Anm. @@@. 332) Siehe Anm. @@@. 333) Der Apollontempel in Delphi. 334) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 39, 65). 335) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 39, 70). Triopas: mythischer König von Argos 336) Die falsche Lesung in P2 sowie die Auslassung des folgenden Berichts sind auf die Haplographie zurückzuführen. Dieser Fehler könnte vom Schreiber von P2 gemacht worden sein oder bereits in der Handschrift vorhanden gewesen sein, aus der P2 kopiert wurde. 337) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 39, 73). Acenceres: Die Identität dieses Pharaos aus der 18. Dynastie ist umstritten. Diese Identifizierung kann auf Eusebius-Hieronymus, Chronicon (ed. HELM S. 59) zurückgeführt werden. 338) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 39, 75) 339) Parnass, Gebirgsstock in Griechenland. 340) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 40, 1). Marathus: Marathios, mythologischer König von Sikyon. 341) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 40, 4). Aschatades: assyrischer König. 342) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 40, 5–7).

deo in signis, et virtutibus eduxit^d de Egipto, cum esset annorum LXXX, eis-
que in heremo per annos XL legem exponit. Ab hoc loco usque ad Salomonem
et edificationem templi, numerantur anni CCCCLXXVIII, ad captivitatem
vero Troiæ CCCXXVIII.

5 Acherres³⁴³ Egiptiorum XII^o rex regnavit annis VII^e. Echireus³⁴⁴ rex Sici-
niorum XV^{us} regnavit annis LV.

Crotopus³⁴⁵ rex Argivorum VIII^{us} regnavit annis XXI. Primus pontifex
Hebreorum Aaron constituitur. |

W5 9r

10 Granavus^{f346} rex Atheniensium II^{us} regnavit annis VIII. Cherres³⁴⁷ Egipti-
tiorum rex^g regnavit annis XV. Amphicteon³⁴⁸ rex Atheniensium III^{us} regna-
vit annis X.

15 Armagis³⁴⁹ Egiptiorum rex XIII^{us} regnavit annis V. Hic etiam Danaus
dictus est. Erictonius³⁵⁰ Atheniensium rex IIII^{us} regnavit annis L. Hic in Gre-
cia primum iunxit currum. Ipse quippe in templo Vulcani et Minervæ, quod
ambo unum habebant, inventus est puer a dracone involutus, quod significavit
eum magnum futurum. Et cum parentes eius essent ignoti, propter commune
templum dictus est Vulcani et Minervæ filius. Et quia a dracone involutus erat,
draconteis pedibus fingitur natus, et ob hoc iunxisse currum. |

P1 6v

20 Steneleus^{h351} rex Argivorum VIII^{us} regnavit annis XI.

Remsesⁱ³⁵² qui et Egiptus³⁵³ a quo Egiptus que prius Acria dicebatur, no-
men accepit, regnavit annis LXVIII. Huic erat frater Danaus³⁵⁴ qui habuit L

d) fehlt P2, ergänzt aus P1, W5; am Rand nachgetragen W5. e) VIII W5. f) -vus
korr. über der Zeile W5. g) folgt XIII^{us} P1, W5. h) Stenelus P1, W5. i) folgt
a quo gestrichen W5. j) korr. am Rand aus LVIII W5.

343) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 40, 8 und 10). Acherres: Die Identität dieses Pharaos ist unsicher. 344) Echyreus, mythischer König von Sikyon. 345) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 40, 13 und 12). Crotopus: Krotopos, mythischer König von Argos. 346) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 40, 13–14 und 16–17). Granavus: Kranaos, mythischer König von Attika. 347) Die Identität dieses Pharaos ist unsicher. 348) Amphiktyon, mythischer König von Attika. 349) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 40, 18–23). Armagis: Harembab, Pharao der 18. Dynastie. 350) Erichthonios, mythischer König von Attika. 351) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 40, 24). Steneleus: Sthenelas, mythischer König von Argos. 352) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 40, 26–30). Remses: Vermutlich Ramses II., Pharao der 19. Dynastie in Ägypten, der im weiteren Verlauf mit der mythischen Gestalt des Aigyotos gleichgesetzt wird. 353) Aigyptos, mythischer König von Ägypten. 354) Danaos, Zwillingbruder des Aigyptos und mythischer König von Argos.

filiis; Egiptus vero habuit totidem filios quos Danaus simulatis nuptiis per filias suas una nocte omnes occidit, excepto Linceo³⁵⁵, qui post eundem Danaum Argis regnavit, qui miseratione suę sponse effugit^k. Ipse vero Danaus pulso fratre Egipto regnavit, sed^l pulsus et ipse postea Argos se contulit, ubi a Steneleo^m benigne susceptus, et ipsum postea expulit, et in loco eius regnavit.

5

Aminitesⁿ³⁵⁶ rex Assyriorum XVIII^{us} regnavit annis XLV.

Danaus³⁵⁷, a quo et Danai³⁵⁸ rex Argivorum X^{us} expulso Steneleo^o regnavit annis L, minoresque eius perseveraverunt usque ad Euristeum³⁵⁹ filium Stenelei^p nepotem Persei³⁶⁰, post quem Pelopides³⁶¹ imperium susceperunt primo ex ipsis regnante Atreo³⁶². Eodem tempore Dardanus³⁶³ Dardaniam³⁶⁴ condidit, templum Delphis³⁶⁵ a Flego³⁶⁶ incensum est. Hoc etiam tempore Buryrides³⁶⁷ in Egipto fuit filius Neptuni³⁶⁸, et Lybie³⁶⁹ filie^q Epaphi³⁷⁰. Qui dum apud loca Nilo³⁷¹ vicina tyrannidem exerceret, transeuntes hospites crudeli scelere posita ara interfecit. Post hæc tempora, id est ab egressu filiorum Israhel ab Egipto usque ad mortem Iosue³⁷², sacra sunt instituta falsis diis, a^r regibus^r que memoriam diluvii quod fuerat sub Deucalione, viteque erumnose^s modo ad alta, modo ad plana migrantium revocarunt. Moyses cum esset annorum CXX, anno principatus sui XL^o defunctus est, ad cuius obitum a fabrica mundi computantur anni IIIIDCCXXX secundum LXX interpretationem, iuxta Hebraicam vero veritatem IIIXCIII.

10

15

20

k) *korr. aus* adfugit (?) W5. l) *korr. über der Zeile aus* et W5. m) Stenelo P1, W5.
n) Amintes P1, W5. o) Stenelo P1, W5. p) Steneli P1, W5. q) *folgt eph*
gestrichen W5. r-r) *am Rand* W5. s) *erumnose* W5.

355) *Lynkeus, Sohn des Aigyptos.* 356) *Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 40, 35) . Aminites: Amintes, assyrischer König.* 357) *Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 40, 40–48 und 52–53) .* 358) *Der griechische Dichter Homer bezeichnet die Griechen als Danaer.* 359) *Eurystheus, mythischer König von Mykene und Tiryns, Enkel des Perseus.* 360) *Perseus, in der griechischen Mythologie der Sohn des Zeus.* 361) *Pelopiden, in der griechischen Mythologie die Nachkommen des Pelops.* 362) *Atreus, mythischer Sohn des Pelops und König von Mykene.* 363) *Dardanos, mythischer Sohn des Zeus und Stammvater der Dardaner.* 364) *Dardanos, sagenhafte Stadt an den Dardanellen.* 365) *Der Apollontempel in Delphi.* 366) *Phlegyas, in der griechischen Mythologie der Sohn des Ares und der Chryse.* 367) *Belos/Baal, Sohn der Libya und des Poseidon, König von Ägypten in der griechischen Mythologie.* 368) *Gemeint ist Poseidon, Gott des Meeres.* 369) *Libya, Tochter des Epaphos.* 370) *Epaphos, Sohn des Zeus mit Io.* 371) *Der Nil.* 372) *Josua, Nachfolger des Mose.*

Iosue^{t373} qui et *Ihesu nave* minister et successor *Moysi*, | *introduxit populum* W5 9v
in terram promissionis, et divisit eis terram, et rexit populum annis XXVII.

*Corax Syciniorum*³⁷⁴ rex *XVI*^{us} *regnavit annis XXX*^a. *Mortuus est Iosue*
*cum esset annorum C et X*³⁷⁵. *Post cuius mortem cum peccassent filii Israhel co-*
 5 *ram domino, „tradidit eos^u dominus in manus^{a376} alienigenarum annis VIII,*
*dein clamantibus ad se dedit ducem Gothonielem*³⁷⁷. | *Gothoniel^v itaque pri-* P2 5v
mus iudex populum Israhelitici rexit illum annis XL, quibus annumerantur illi
*VIII afflictionis Hebreorum. Eo tempore Finees*³⁷⁸ *suscepit sacerdotium.*

*Pandion*³⁷⁹ *rex Atheniensium V*^{us} *regnavit annis XL. Huius filie fuerunt*
 10 *Progne et Philomela*³⁸⁰.

*Belochus*³⁸¹ *rex Assyriorum XVIII*^{us} *regnavit annis XXV. Huius filia To-*
*sa, que et Semiramis*³⁸² *regnavit annis^w VIII cum patre^w. Hoc tempore Iupiter^x*
*mixtus est Europe*³⁸³ *filie Phenicis*³⁸⁴, *quam rapuerunt, Cretenses navi, cui fuit*
*insigne taurus, quam postea Asterius*³⁸⁵, *quem alii Xantum dicunt rex Creten-*
 15 *sium accipiens uxorem procreavit ex ea Radamantum*³⁸⁶, *et Sarpedonem*³⁸⁷, *et*
*Minoem*³⁸⁸, *quos magis ex eadem femina filios Iovis fuisse vulgatum est.*

*Tunc*³⁸⁹ *etiam Cathmus*³⁹⁰ *regnavit Thebis, ex cuius filia Semele*³⁹¹ *natus est*
*Dionisius*³⁹², *qui et Liber pater*³⁹³ *et Bacchus dictus est. Postea Cathmus et Phe-*

t) []Osue mit I- am Rand nachgetragen W5. u) Nota von späterer Hand am Rand
 P1. v) []Othoniel W5. w-w) cum patre annis VIII P1, W5. x) Iuppiter W5.

373) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 40, 54–55). 374) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ
 S. 40, 58 und 60–63). Corax: Korax, mythischer König von Sikyon. 375) Vgl. Ios. 24, 29.
 376) *Iudic.* 3, 8. 377) Otniël, Richter im Alten Testament. 378) Pinchas, Sohn
 Eleasars und Hohepriester. 379) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 40, 64–65). Pandion:
 Pandion (I.), mythischer König von Attika. 380) Prokne und Philomela, Töchter Pandions.
 381) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 40, 67–71). Belochus: sagenhafter assyrischer König.
 382) Semiramis, sagenhafte assyrische Königin. 383) Europa, in die sich Zeus verliebte.
 384) Phoinix, u.a. der Sohn Agenors genannt, ist bei Homer der Vater der Europa. In anderen
 Quellen wird Agenor als Vater der Europa genannt. 385) Asterios, König von Kreta,
 der Europa heiratete und ihre Söhne adoptierte. 386) Rhadamanthys, Sohn des Zeus
 mit Europa, nach seinem Tod Richter in der Unterwelt. 387) Sarpedon, Sohn des Zeus.
 In Homers *Illias* ist seine Mutter Laodameia und nicht Europa. 388) Minos, Sohn des
 Zeus mit Europa, König von Kreta. 389) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 40, 72–41, 3)
 . 390) Kadmos, Bruder der Europa. 391) Semele, Tochter des Kadmos mit der
 Göttin Harmonia. 392) Dionysios, Gott des Weines und der Ekstase. Sein Beinamen war
 Bacchus. 393) Liber Pater, alter römischer Gott der Fruchtbarkeit und des Weines.

Waitz 41 *nix profecti de Thebis³⁹⁴ in Syriam, apud Tyrum³⁹⁵ et Sydonem³⁹⁶ regnaverunt. Linus³⁹⁷ et Zetus³⁹⁸ et | Amphion³⁹⁹ hoc tempore in musica arte claruerunt. Ea quoque quę de Dana⁴⁰⁰, ex qua Perseus⁴⁰¹ natus est, dicta sunt, hoc tempore gesta sunt. Ephira⁴⁰² quę nunc Chorintus dicitur, a Sysipho⁴⁰³ condita est, et Bithinia⁴⁰⁴ a Phenice.*

P1 7r *Tharsus⁴⁰⁵ | quoque et Paphus⁴⁰⁶ conditę sunt. Epopeus⁴⁰⁷ Sycioniorum rex XVII^{us} regnavit annis XXXV.*

Linceus⁴⁰⁸ Argivorum rex XI^{us} regnavit annis XLI.

Menopes⁴⁰⁹ rex Egipti XVII regnavit annis XL. Bellespares⁴¹⁰ rex Assyriorum XX^{us} regnavit annis XXX^a. Hoc tempore Dionisius⁴¹¹, qui et Liber pater, vitem dicitur ostendisse hospiti suo in Attica terra. Hic etiam subactam Indiam sanguine madefecit, cedibus obplevit, libidinibus polluit, gentem utique nulli unquam hominum obnoxiam, vernacula tantum quiete contentam. Habebat autem multas in exercitu suo feminas, quę Bache⁴¹² appellatę sunt, non tam virtute fortes aut nobiles quam furore. His etiam temporibus Hercules⁴¹³ cognomento Desanaus in Phenice⁴¹⁴ clarus habetur, sed non ille cuius ingentia et innumerabilia narrantur facta, et quem Greci suis litteris produnt se ipsum incendisse. Secretiori quippe historia ut sanctus Augustinus ait⁴¹⁵, plures fuisse

y) *korr. am Rand aus Quinteus W5.*

394) Theben, Stadt in Ägypten. 395) Tyros, Stadt im Libanon. 396) Sidon, Stadt im Libanon. 397) Linos, Sohn des Apollo und Musiklehrer des Herakles. 398) Zethos, Sohn des Zeus oder Epopeus. Er baute zusammen mit seinem Bruder Amphion die Mauern von Theben. 399) Amphion, Sohn des Zeus und Zwillingsbruder des Zethos. 400) Danaë, Geliebte des Zeus. 401) Perseus, Sohn des Zeus und der Danaë. 402) Ephyra, ein alter Name für Korinth. 403) Sisyphos, mythischer Gründer von Korinth. Er ist in der griechischen Mythologie vor allem wegen seiner Gerissenheit bekannt. 404) Bithynien, Landschaft in Kleinasien. 405) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 41, 3, und 4). Tharsus: Die Stadt Tarsus in Kleinasien. 406) Paphos, Stadt auf Zypern. 407) Epopeus, sagenhafter König von Sikyon. 408) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 41, 6–14). Linceus: Lynkeus, mythischer König von Argos. Er wurde wie seine Brüder an eine Tochter des Danaos verheiratet, die von ihrem Vater den Befehl erhielten, ihre Ehemänner in der Hochzeitsnacht zu töten. 409) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 41, 4–5). Menopes: unbekannter ägyptischer Pharao. 410) Bellespares, assyrischer König. 411) Dionysus, Gott des Weins und der Ekstase, hier gleichgestellt. 412) Die Bacchantinnen, Teilnehmerinnen an einem Bacchusfest und Anhängerinnen des Gottes Bacchus. 413) Der idäische Daktylos Herakles, der Begründer der Olympischen Spiele. 414) Phönizien. 415) Augustinus, De civitate dei 18, 12 (ed. DOMBART – KALB S. 603).

*Hercules et Liberi*⁴¹⁶ *patres, et Apollines*⁴¹⁷ *dicti sunt.*

*Eo*⁴¹⁸ *quoque tempore Minos*⁴¹⁹ *regnavit | in Creta, et Celeus*⁴²⁰ *in Eleusina*⁴²¹. W5 10r

5 *Archas*⁴²² *etiam Iovis et Calistonis*⁴²³ *filius Pelasgis*⁴²⁴ *in deditionem receptis, regionem eorum Archadiam*⁴²⁵ *nuncupavit. Post mortem Gothonieli*⁴²⁶, *iterum peccaverunt Hebrei domino*⁴²⁷, *ipsoque dimittente, afflixerunt Allophili*⁴²⁸ *eos^z annos XVIII, qui tamen annumerantur annis Aoth*⁴²⁹.

*Aoth*⁴³⁰ *ex tribu Effraym*⁴³¹ *secundus iudex Hebreorum iudicavit eos annis LXXX. Hic utraque manu pro dextera utebatur.*

10 *Erichtheus*⁴³² *rex Atheniensium VI*^{us} *regnavit annis L. Huius filiam Oriethiam*⁴³³ *rapuit Boreas*⁴³⁴ *filius Astrei*⁴³⁵ *rex Tracum*⁴³⁶, *quem fabula ventum fuisse confingit.*

*Laomedon*⁴³⁷ *rex Sicioniorum XVIII*^{us} *regnavit annis XL*^a.

*Arbas*⁴³⁸ *rex Argivorum XII regnavit annis XXIII. Lamprides*⁴³⁹ *Assy-*

z-z) eos Allophili P1, W5. a-a) fehlt P2, ergänzt aus P1, W5.

416) *Liber (Pater)*, römischer Gott, unter anderem mit Bacchus in Verbindung gebracht.
 417) Die Mythologie schreibt dem Apollon unterschiedliche Merkmale zu und bringt ihn unter anderem mit Licht oder den Künsten in Verbindung. 418) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 41, 15). 419) Minos, in der griechischen Mythologie der Sohn des Zeus mit Europa und König von Kreta. 420) Keleos, mythischer König von Eleusis. 421) Siehe Anm. @@@. 422) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 41, 15–16 und 27–28). Archas: Arkas, in der griechischen Mythologie der Sohn des Zeus mit Kallisto und nach einer Erzählvariante Stammvater der Arkadier. 423) Kallisto, Geliebte des Zeus, die von Hera in eine Bärin verwandelt wird. 424) Pelasger, Name für die ältesten Bewohner von Griechenland. 425) Arkadien auf der Peloponnes. 426) Siehe Anm. @@@. 427) Vgl. *Iudic.* 3, 12–15. 428) Allophylī, ein griechischer Name für Fremde. 429) Ehud, einer der im Buch der Richter genannten Richter. Vgl. *Iudic.* 3, 15–29. 430) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 41, 29). 431) Ephraim, der Sohn Josefs und Enkel Jakobs, gründete einen Volksstamm in Kanaan, dessen Anhänger ebenfalls Ephraim genannt werden. 432) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 41, 32–33). Erichtheus: Erechtheus, mythischer König von Attika. 433) Oreithyia, Nymphe in der griechischen Mythologie und Tochter des Erechtheus. 434) Boreas, der winterliche Nordwind. Er raubt die Nymphe Oreithyia und zeugt mit ihr vier Kinder. 435) Aстраиος, in der griechischen Mythologie ein Titan und der Gott der Abenddämmerung. 436) Thrakien, auf der östlichen Balkaninsel gelegen. 437) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 41, 34). Laomedon: Lamedon, mytischer König von Sikyon. 438) Abas, in der griechischen Mythologie der Sohn des Lynkeus und König von Argos. 439) Assyrischer König.

riorum rex XXI^{us} regnavit annis XXXII^a. His temporibus fabula conficta est de Triptolemo⁴⁴⁰ Celei⁴⁴¹ filio, quod iubente Cerere⁴⁴² serpentium pennis gestatus indigentibus frumenta contulerit. Revera autem ut Philocorus⁴⁴³ ait longa navi ad urbes diversas accedens frumenta distribuit, cuius navis insigne serpens pennatus fuit. Fabula quoque Proserpine⁴⁴⁴, quam rapuit Aidoneus⁴⁴⁵, id est Orcus, rex Molossorum⁴⁴⁶. Cuius canis mire magnitudinis Cerberus⁴⁴⁷ nomine Pirithoum⁴⁴⁸ devoravit, qui ad raptum uxoris eius cum Theseo⁴⁴⁹ venit, quem et ipsum Theseum iam in mortis periculo constitutum adveniens Hercules liberavit et ob id quasi ab inferis ereptus dicitur. Hac etate Frixus⁴⁵⁰ dicitur fuisse secundum opinionem quorundam, qui cum Elle⁴⁵¹ sorore sua fugiens insidias novercales visus est per aerem vehi ab ariete velleris aurei. Fuit autem ei navis parata fugienti, cuius insigne aries erat. Porro Palefatus⁴⁵² affirmat illius nutritorem Taurum⁴⁵³ vocatum, per quem liberatus sit. His temporibus Latona⁴⁵⁴ peperit Apollinem⁴⁵⁵, non illum cuius oracula solebant consuli Delphis, sed illum, qui cum Hercule servivit Admeto⁴⁵⁶, qui tamen sic est deus creditus, ut pene omnes unum eundemque Apollinem fuisse opinen|tur.

440) Triptolemos, der in einer Erzählvariante in der griechischen Mythologie der kränkliche Sohn König Keleos ist und von der Göttin Demeter gerettet wird. 441) Keleos, mythischer König von Eleusis. 442) Ceres bzw. Demeter, Göttin der Fruchtbarkeit. 443) Philochoros aus Athen (4. und 3. Jh. v. Chr.), griechischer Geschichtsschreiber. 444) Persephone, Tochter des Zeus mit Demeter. In der römischen Mythologie entspricht ihr die Proserpina. Sie wird auch Kore oder Kora genannt. 445) Ein Aidoneus soll König der Molosser, eines Volkes auf Epirus, gewesen sein. Der Name Aidoneus ist auch für den Gott Hades zu finden, der Persephone raubte und sie zur Königin der Toten machte. 446) Die Molosser: eine Gruppe antiker griechischer Stämme, die in der klassischen Antike die Region Epirus bewohnten. 447) Kerberos, mehrköpfiger Hund und Bewacher des Eingangs zur Unterwelt. 448) Peirithoos, König des sagenhaften Volkes der Lapithen. 449) Theseus, Held in der griechischen Mythologie. 450) Phrixos, Sohn des Königs Athamas von Böotien, dessen zweite Frau ihn töten will. Phrixos wird jedoch von Chrysomallos, einem Widder mit goldenem Fell, gerettet. 451) Helle, Schwester des Phrixos. Auch sie soll getötet werden, wird aber von Chrysomallos gerettet. 452) Palaiphatos (ca. 4. und 3. Jh. v. Chr.), griechischer Schriftsteller, von dem allerdings nur das Werk „Unglaubliche Geschichten“ bekannt ist. 453) Gemeint ist Chrysomallos. 454) Leto, Tochter des Titanen Koios und Geliebte des Zeus. 455) Apollon, Sohn der Leto mit Zeus und Gott des Lichts. 456) Admetos, mythischer König von Pherai, dem Apollon neun Jahre diente.

5 *Setus*⁴⁵⁷ rex Egiptiorum XVIII^{usb} regnavit annis LV, qui primus fuit post VIII dinastiam. *Proteus*⁴⁵⁸ rex Argivorum XIII^{us} regnavit annis XVII. *Sicion*⁴⁵⁹ Sicioniorum^c rex^c XVIII^{us} regnavit annis XLV, a quo Sycionii dicti sunt, qui prius Egyalei⁴⁶⁰ dicebantur. *Sosares*⁴⁶¹ rex Assyriorum XXII^{us} regnavit annis XX^d. His temporibus *Pelops*⁴⁶² regnavit in Grecia, a quo Pelopo|nensis est vocata. Hic fuit *Pandionis*⁴⁶³ filius, sub quo misteria Grecorum esse ceperunt. In Dardania vero regnavit *Tros*⁴⁶⁴, a quo Troiani nuncupati sunt. Horum temporibus *Melampus*⁴⁶⁵ divinus agnoscitur. Tunc *Tantalus*⁴⁶⁶ *Frigas*⁴⁶⁷ regebat, qui prius *Meones*⁴⁶⁸ vocabantur. Hic *Ganimedem*⁴⁶⁹ *Trois* Dardaniorum regis filium cum in venatu flagiciosissime rapuisset, maiore conserti certaminis feditate | detinuit, sicut *Fanocles*⁴⁷⁰ poeta confirmat, qui maximum bellum ob hoc excitatum fuisse commemorat. Quidam autem dicunt ipsum Tantalum utpote asseclam deorum raptum puerum ad libidinem Iovis familiari lenocinio preparasse, qui filium quoque suum *Pelopem*^e epulis eius non dubitasset impendere. Ipse etiam *Pelops*, quia *Yppotamiam*^{f471} duxit uxorem, contra *Dardanos* *Troianosque* magna pertulit certamina. | *Eo tempore Atrei*⁴⁷² et *Thiestis*⁴⁷³ stupra et parricidia celo quoque invisita contigerunt; *Medea*⁴⁷⁴ quoque se-

P1 7v
 W5 10v
 Waitz 42

b) XVIII P1; XVIII^{us} W5. c-c) rex Sycioniorum P1; rex Sicioniorum W5. d) korr. aus XXX W5. e) korr. aus Pelopedem W5. f) Hyppotamiam P1, W5.

457) *Frutolf, Chronicon* (ed. WAITZ S. 41, 55–42, 28). *Setus*: Gemeint ist wohl Sethnacht, erster Pharao der 20. Dynastie. 458) *Proitos*, mythischer König von Argos und später König von Tiryns. 459) *Sikyon*, mythischer König von Sikyon. 460) *Aigialeus*, der Sohn des Flussgottes *Inachos*, gründet in der Mythologie die Stadt *Aigialeia*, die später zu *Sikyon* wurde. 461) Assyrischer König. 462) *Pelops*, dessen Vater *Tantalos* ihn den Göttern zum Mahl reichte, um sie zu prüfen. Die Götter bemerkten den Betrug jedoch und erweckten *Pelops*, der später in Kleinasien herrschte, wieder zum Leben. 463) Vielleicht *Pandion II.*, Sohn des *Kekrops II.* 464) *Tros*, Enkel des *Dardanos* und Ahnherr der *Troer*. 465) *Melampus*, Seher und Arzt. 466) *Tantalos*, phrygischer König, der den Zorn der Götter auf sich zog. 467) Die *Phryger* wurden auch *Bryger* genannt. 468) In einigen Erzählungen wird ein *Meon* als König in *Phrygien* erwähnt. 469) *Ganymed*, Sohn des *Tros*, in den sich *Zeus* verliebte. 470) *Phanokles*, frühhellenischer elegischer Dichter. 471) *Hippodameia*, die Frau des *Pelops*, deren Hand dieser in einem Wagenrennen zu gewinnen vermochte. 472) *Atreus*, Sohn des *Pelops* mit *Hippodameia* und König von *Mykene*. 473) *Thyestes*, Sohn des *Pelops* mit *Hippodameia* und König von *Mykene*. 474) *Medea*, eine mächtige Zauberin und Geliebte des *Jason*, dem sie zum Goldenen Vlies verhalf.

vo amore sauciata, cede pignorum parvulorum^g grassatur, Etheocles⁴⁷⁵ etiam et Polinices⁴⁷⁶ mutuis concursibus perierunt. Perseus⁴⁷⁷ interfecto non sponte Acrisio⁴⁷⁸ a Grecia in Asyam transiit, ibi barbaras gentes gravi diuturnoque bello domuit et novissime victor nomen subiectę dedit. A Perseo namque Perse sunt vocitati. Perseus vero et uxor eius Andromeda⁴⁷⁹, post mortem sic in celum rapti crediti sunt, ut imagines eorum stellis designarentur, et eorum nominibus appellarentur. Ino⁴⁸⁰ uxor Radamanti⁴⁸¹ et filius eius Melicertes⁴⁸² precipicio spontaneo in mari perierunt, et Ino a Grecis Leucothea⁴⁸³ dicta est, a Latinis Mater Matuta⁴⁸⁴, Melicertes⁴⁸⁵ deus Portunus. Tunc et Edyppus⁴⁸⁶ fuit, patris interfecto, matris maritus, filiorum frater suusque vitricus, de quo fabula refert, quod monstrum quoddam^h quadrupes humana facie, quod sphingamⁱ dicunt suo precipitio perire compulerit, eo quod questionem, quam velut insolubilem solebat proponere solverit. Alię quoque fabule^j his temporibus fictę sunt, de Gorgone⁴⁸⁷, scilicet quod serpentibus crinita fuerit, et pulchritudine sui aspectus homines in lapides^k converterit^l, de Pegaso⁴⁸⁸ equo, ex eius sanguine nato, de Yppocentauris⁴⁸⁹, quod equorum hominumque natura permixti sint,

g) korr. über der Zeile aus parvolorum W5. h) fehlt P2, ergänzt aus P1, W5. i) -h über der Zeile nachgetragen P1. j) korr. am Rand aus parabole W5. k) -es auf Rasur (?) P2. l) fehlt P2, ergänzt aus P1, W5.

475) Eteokles, Sohn des Ödipus und der Iokaste. 476) Polyneikes, Sohn des Ödipus. 477) Perseus, Sohn des Zeus. 478) Akrisios, König von Argos. 479) Andromeda, Tochter des Königs Kepheus. Sie soll geopfert werden, wird jedoch von Perseus gerettet, der sie dann heiratet. 480) Ino, die Stiefmutter von Phrixos und Helle, die sie opfern lassen will. Ihr Plan misslingt jedoch, da die beiden vom Widder Chrysomallos gerettet werden. 481) Athamas, König von Böötien. 482) Melikertes, Sohn Athamas mit Ino. Ino und Melikertes stürzen ins Meer und werden dort unter den Meeresgöttern aufgenommen. 483) Ino wird nach ihrem Sturz ins Meer zur Meeresgöttin Leukothea. 484) Mater Matuta, Göttin des Morgenlichts und des Frühlichts. Sie wird unter anderem mit Leukothea identifiziert. 485) Melikertes wird nach dem Sturz ins Meer zu Palaïmon bzw. Portunus, Gott der Häfen. 486) Ödipus, Sohn des Königs Laios von Theben, der diesen als Kind aussetzen ließ. Später tötet Ödipus seinen Vater und erlöst Theben von der Sphinx. Er erhält daraufhin Iokaste, Witwe des Königs und seine leibliche Mutter, zur Ehefrau. 487) Die Gorgonen, die drei Töchter des Meerregottes Phorkys, deren Haar aus Schlangen besteht und deren Blick Menschen zu Stein erstarren lässt. 488) Pegasos, ein geflügeltes Pferd, das dem Blut der Medusa, einer der Gorgonen, entsprang. 489) Kentauren, Mischwesen aus Pferd und Mensch.

et alię multę. Ion⁴⁹⁰ quidam vir fortissimus Athenienses ex suo vocabulo Iones vocavit. Cecrops⁴⁹¹ iunior Ericthei⁴⁹² frater rex Atheniensium VII^{us} regnavit annis XL^{am}. Acrisius⁴⁹³ Argivorum rex XIII^{us} regnavit annis XXXVIII. Lamperes⁴⁹⁴ rex Assyriorum XXIII^{us} regnavit annis XXX. Huius temporibus mortuo Acrisio, defecit regnum Argivorum quod stetit per annos CCCCLII; exinⁿ translato in Micenas⁴⁹⁵ imperio, regnavit post Acrisium Euristeus⁴⁹⁶ Steneli⁴⁹⁷ filius, deinde Atreus⁴⁹⁸, Thiestes⁴⁹⁹, Agamennon⁵⁰⁰, Egystus⁵⁰¹, Orestes⁵⁰², Thisamnus⁵⁰³, Pentilus⁵⁰⁴, Cometus⁵⁰⁵, usque ad Heraclidarum⁵⁰⁶ descensum in Peloponensem. Post mortem Aoth⁵⁰⁷ Hebreos in ditionem sibi redigunt alienigenę annis XX, qui coniunguntur temporibus Debbore^{o508}, et Barach⁵⁰⁹.

Debbora^{p510} prophetissa, iudicavit populum annis XL debellans hostes per Barach qui fuit ex tribu Neptalym⁵¹¹. Debbora vero fuit ex tribu Effraym, cuius prophetia de Christo^q minus est aperta, et diuturna indiget expositione. Ramses⁵¹² rex Egyptiorum^r XVIII^{us} regnavit annis LXVI. Pandion⁵¹³ rex

m) zuf Rasur (?) P2. n) korr. aus exhin P2. o) korr. aus Debboret W5. p) [Jebbora W5. q) manicula am Rand P1. r) Egipti W5.

490) Ein Ion wird in der Mythologie als Stammvater der Ionier gesehen, die vor allem in Mittelgriechenland verbreitet waren. 491) Kekrops II., mythischer König von Attika. 492) Erechtheus, mythischer König von Attika, der Vater des Kekrops und nicht dessen Bruder. Ein Eichthonios ist auch in der Sage um Kekrops I. belegt. Wie Kekrops ist dieser Erichthonios teils Mensch, teils Schlange und von der Erde geboren. 493) Akrisios, mythischer König von Argos. 494) Assyrischer König. 495) Mykene, bedeutende antike Stadt in Griechenland. 496) Eurystheus, König von Mykene und von Tiryns. 497) Sthenelos, Sohn des Perseus mit Andromeda und König von Tiryns. 498) Atreus, Sohn des Pelops und König von Mykene. 499) Thyestes, Sohn des Pelops und König von Mykene. 500) Agamemnon, König von Mykene und Held des Trojanischen Krieges. 501) Aigisthos, der Agamemnon bei seiner Rückkehr ermordete und dessen Reich usurpierte. 502) Orestes, Sohn des Agamemnon. Er rächt den Mord an seinen Vater und tötet Aigisthos. 503) Teisamenos, in der griechischen Mythologie der Sohn des Orestes und Herrscher über Argos und Sparta. 504) Penthilos, mythologischer Sohn des Orestes. 505) Kometes, Sohn des Tisamenos. 506) Die Herakleidai, Nachkommen des Herakles. Sie eroberten die Peloponnes von Tisamenos. 507) Siehe Anm. @@@. 508) Debora, eine im Tanach erwähnte Richterin. 509) Barak, Heerführer der Israeliten, dem Debora einen Sieg über Jabin, den König von Kanaan, prophezeit. Vgl. Iudic. 4–5. 510) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 42, 29–30 und 36–37). 511) Naftali, der sechste Sohn Jakobs und einer der zwölf Stammväter Israels. 512) Gemeint ist Ramses II. 513) Pandion II., mythischer König von Attika.

P1 8r, W5 11r Atheniensium VIII^{us} regnavit annis XXV. |
 Polibus⁵¹⁴ Syicioniorum rex XX^{us} regnavit annis XL./>
 Euristeus⁵¹⁵ rex Micenarum primus regnavit annis XLIII.
 Pannias⁵¹⁶ rex Assyriorum XXIII^{us} regnavit annis XLV. Hoc tempore
 P2 6v Amphyon⁵¹⁷ regnabat | Thebis, quem ferunt cantu cytharę saxa movisse, quia 5
 duro corde, et ut ita dixerim saxei quidem erant auditores.
 Ea⁵¹⁸ etiam quę de Spartis memorantur, hoc tempore contigisse dicuntur,
 quod Palefatus⁵¹⁹ scribit eos, cum proximarum essent regionum, adversus Ca-
 thmum⁵²⁰ constitisse, et propter repentinos quasi de terra contractus, et ex omni
 parte confluentiam, Spartos esse vocatos. 10
 Ilium⁵²¹ conditum est ab Ilo⁵²². His temporibus Laurentes⁵²³ ubique in Ita-
 lia regnabant, quorum rex primus, ut quidam dicunt Picus⁵²⁴ fuit, filius Satur-
 ni⁵²⁵. Qui Saturnus Iovem⁵²⁶ filium de Grecia fugiens, in civitate^s quę ex eius
 nomine Saturnia⁵²⁷ dicta est latuit, cuius ruine hactenus cernuntur, in finibus
 Tuscię^t non longe ab urbe⁵²⁸. Et quia in Italia latuit, ab eius latebra Latium⁵²⁹ 15
 appellata est. Hic rudes adhuc populos, et in montibus, aut silvis latitantes ad
 plana deduxit, domos edificare, terras colere, vineas plantare docuit atque hu-
 manis moribus vivere instituit, cum antea semiferi glandium alimentis tan-

s) korr. aus civitatem W5. t) x am Rand P2.

514) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 42, 43). Polibus: Polybos, mythologischer König von Korinth und Sikyon. 515) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 42, 43–44). Euristeus: Eurystheus, in der griechischen Mythologie der Enkel des Perseus und König von Mykene. 516) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 42, 45–47). Pannias: assyrischer König. 517) Amphion, Sohn des Zeus mit Antiope und Zwillingsbruder von Zethos. 518) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 42, 48–50). 519) Siehe Anm. @@@. 520) Kadmos, König von Theben. 521) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 42, 51–65 und 67–68). Ilium: Die Stadt Ilios/Ilion soll von einem Ilos, Sohn des Tros gegründet worden sein. Ilios/Ilion ist ein weiterer Name für die antike Stadt Troja. 522) Ilos, nach der griechischen Mythologie der Gründer und erste König von Troja (Ilion). 523) Die Bewohner der sagenhaften Stadt Laurentum (südöstlich von Ostia). 524) Picus, mythischer König der Laurentes. 525) Saturnus, einer der ersten Könige Latiums, Gott des Ackerbaus. Er wurde unter anderem auch mit Kronos gleichgesetzt. 526) Gemeint ist Iuppiter, Sohn des Saturnus. 527) Saturnia in der toskanischen Maremma soll vom Gott Saturnus gegründet worden sein. 528) Gemeint ist Rom. 529) Latium, mittellitalienische Region. In der Antike meinte Latium die Region zwischen dem Fluss Tiber (Norden), dem Tyrrhenischen Meer (Westen), den Gebirgen im Osten und dem südlichen Abschnitt des Sacco-und-Liris-Tals.

tummodo vitam sustentarent, et aut in speluncis, aut frondibus, virgultisque contextis casulis habitarent. Et quia docuit eos terram stercore conficere, ut uberiores funderet fruges, Stercutius⁵³⁰ sive Sterticen vocatus est. Ipse etiam et nummos æreos primus instituit^u. Pro quibus meritis indocilis et rustica multitudo deum illum appellavit. Sed ut quibusdam placet primus in Italia regnavit Ianus⁵³¹, deinde Saturnus, quem ipse Ianus fugientem de Grecia suscepit, et propter ingenium eius in regni consortium^v assumpsit, deinde Picus filius eius, de quo fabulose dicitur, quod a quadam maga famosissima Circe⁵³² nomine, ob contemptum eius amorem, in avem nominis sui mutatus sit, eo quod augur preclarus avem picum in augurio secum habuerit. Post hunc filius eius Faunus⁵³³, qui fuit pater Latini⁵³⁴, cuius mater Carmentis Nicostrata⁵³⁵, Latinas litteras creditur repperisse. Quibus regnantibus CL anni referuntur evoluti. Regnante tamen Latino, qui Latinam linguam correxit, Latinosque de nomine suo vocavit, Troia capta est, cum apud Hebreos Lapdon⁵³⁶ tertium sui principatus ageret annum. Post mortem Debborę, Hebreos in ditionem redegerunt alienigenę annis VII, qui coniuncti sunt annis Gedeon⁵³⁷, secundum traditiones Iudeorum.

GEDEON^{w538}, qui et Hierobaal⁵³⁹ ex tribu Manasse⁵⁴⁰, iudicavit populum Hebreorum annis XL^a.

Egeus⁵⁴¹ filius Pandionis⁵⁴² rex Atheniensium VIII^{usx} regnavit annis XLVIII. |

Waitz 43

u) Nota de nummorum von späterer Hand am Rand P1. v) folgt assumpsit suscept gestrichen W5. w) []edeon mit g- in der Lücke nachgetragen W5. x) VIII^o P2, korr. nach P1, W5.

530) Stercutius (auch Sterquilinus), in der römischen Mythologie der Gott des Geruchs.
 531) Ianus, römischer Gott des Durchgangs, Urkönig von Latium. 532) Kirke, Tochter des Sonnengottes Helios und Zauberin. 533) Faunus, Gott des Draußen und Sohn des Picus. 534) Latinus, der mythische Ahnherr der Latini. In der Mythologie gilt er als Sohn des Odysseus, Herakles oder Faunus. 535) Carmentis, römische Göttin der Geburt und allem Zukünftigen. Sie wird auch mit der arkadischen Nymphe und Prophetin Nikostrate gleichgesetzt. 536) Abdon, der zehnte Richter Israels. 537) Gideon, Richter im Alten Testament. 538) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 42, 68). 539) Gideon wird auch Jerubbaal genannt: vgl. Iudic. 6, 25–32 und 7, 1. 540) Der Stamm Manasse, genannt nach dem Stammvater Manasse, der Sohn Josefs. 541) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 42, 72). Egeus: Aigeus, mythischer König von Attika und Vater des Helden Theseus. 542) Gemeint ist Pandion II.

- W5 11v *Inachus*⁵⁴³ *rex Sicioniorum XXI*^{us} *regnauit annis XLII.*
*Atreus*⁵⁴⁴ *et Thiestes*⁵⁴⁵ *fratres, regnaverunt Micenis | annis LXV.*
*Menoses*⁵⁴⁶ *rex Egyptiorum XX*^{us} *regnauit annis XL*^a. *Hic a quibusdam dicitur Vesoces.*
Sasarmus^{y547} *rex Assyriorum XXV*^{us} *regnauit annis XVIII.* *His temporibus quidam asscribunt gesta Liberi patris*⁵⁴⁸, *et ea que de Ligurgo*⁵⁴⁹, *et Acteone*⁵⁵⁰, *et Pentheo*⁵⁵¹ *dicuntur.*
*Abymelech*⁵⁵² *filius Gedeon ex concubina, occisis fratribus suis*⁵⁵³ *LXX*^a *iudicauit populum Hebreorum annis tribus.*
P1 8v *Thola*^{z554} *filius Foa patru i Abymelech iudicauit Hebreos annis XXII*^{aa}.
*Theseus*⁵⁵⁵ *filius Egei, rex Atheniensium X*^{us} *| regnauit annis XXX*^a.
Mitreus^{b556} *rex Assyriorum XXVI*^{us} *regnauit annis XXVII.*
*Hoc*⁵⁵⁷ *tempore Orpheus Trax*⁵⁵⁸ *clarus habebatur, cuius discipulus fuit Museus*⁵⁵⁹, *Emolpi*⁵⁶⁰ *filius.*
*Linus*⁵⁶¹ *etiam magister Herculis famosus fuit; ipse etiam Hercules certa-*

- y) Sosarmus P1, W5. z) []hola mit t- nachgetragen W5. a) X- auf Rasur (?) P1.
b) []hola mit t- nachgetragen W5.

543) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 43, 2). Inachus: *Ianiskos, mythischer König von Sikyon.* 544) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 43, 5). 545) *Atreus und Thyestes, Söhne von Pelops und Könige von Mykene.* 546) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 43, 6–7). Menoses: *Die Identität dieses Pharaos ist ungewiss.* 547) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 43, 8–9). Sasarmus: *Sosarmus, assyrischer König. Er wird auch als König der Meder erwähnt: BONQUET, Ctesias' Assyrian king-list S. 9.* 548) *Siehe Anm. @@@.* 549) *In der Mythologie tragen mehrere Personen den Namen, unter anderem ein Sohn des Dryas, der Gegenspieler von Dionysos ist.* 550) *Aktaion, nach thebischer Erzählung Sohn des Aristaios und Enkel des Apollon, nach attischer Erzählung mythischer König.* 551) *Pentheus, Sohn des Echion und Gegenspieler des Dionysos.* 552) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 43, 11). *Abimelech, Sohn Gideons.* Vgl. *Iudic. 8, 31 und 9, 1.* 553) Vgl. *Iudic. 9, 5.* 554) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 43, 15–16). Thola: *Tola, biblischer Richter und Sohn Puzas.* 555) *Theseus, Sohn des Aigeus, Held der griechischen Mythologie und König von Athen.* 556) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 43, 17). *Mitreus: assyrischer König.* 557) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 43, 18). 558) *Orpheus, Sänger und Dichter, der nach antiker Überlieferung aus Thrakien stammte.* 559) *Musaïos, Schüler des Orpheus, der von Musen erzogen wird.* 560) *Eumolpos, der unter anderem als Sohn des Poseidon und König von Eleusis gesehen wird. Er gilt in einer weiteren Erzähltradition als Sohn des Musaïos.* 561) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 43, 19–22). *Linos, nach thebischer Erzählung Musiklehrer des Herakles. Dieser tötet ihn jedoch in einem Wutanfall.*

- mina multa egit, *Antheum*⁵⁶² interfecit, qui idcirco filius *Terrę*⁵⁶³ dicitur fuisse, cadensque vires ex ea sumpsisse, quia palestricę artis, quę in terra exercetur scientissimus erat. *Ydram*⁵⁶⁴ autem quam Hercules occidit, licet alii dicant, paludem fontibus redundantem, Plato asserit mulierem fuisse callidissimam sophistam.
- 5 *Bellum*⁵⁶⁵ *Laphitarum*⁵⁶⁶ et *Centaurosum*⁵⁶⁷ hoc | fuit in tempore, quos P2 7r scribit *Palefatus*⁵⁶⁸ nobilissimos equites fuisse *Thessalorum*, ipsosque a *Laphitis* creditos et dictos esse^c *Centauros*, quia discurrentes in bello equites, velut^d unum corpus equorum et hominum sua velocitate viderentur conficere.
- 10 *Ea*⁵⁶⁹ etiam quę de *Dedalo*⁵⁷⁰ referuntur hoc tempore fuisse dicuntur, qui visus est fecisse simulacra se^e moventia, qui etiam primus omnium pedes statuarum a se invicem separavit, aliis coniunctim eas facientibus; necnon quomodo cum filio *Icharo*⁵⁷¹ *Minoem*⁵⁷² navi fugerit, et propter nimiam velocitatem, et investigabilem^f fugam avolasse pennis estimatus sit.
- 15 *Minos*⁵⁷³ *Cretensibus* leges dedit, cuius filius *Androgeus*⁵⁷⁴ ab *Atheniensibus* dolo interfectus est, cum ludos agentes superaret. Unde atrocissimum inter *Cretenses* et *Athenienses* certamen fuit, ubi populis utrisque profligatis cruentiorem victoriam infeliciter exercuerunt *Cretenses*. Qui nobilium *Athenensium* filios *Minotauro*⁵⁷⁵ devorandos crudeliter addicebant. *Altrum*^g vero hic *Minotaurus* ferus ac in humanissimus, crudelisque fuerit homo, an informe prodigium, dubitatur^h. Scribit enim *Philocorus*⁵⁷⁶ in secundo *Attidis*⁵⁷⁷ libro, ma-
- 20

c) am Rand nachgetragen W5. d) korr. über der Zeile W5. e) folgt gestrichenes Teilwort W5. f) erstes -e- auf Rasur (?) P1. g) Utrum P1, W5. h) Nota von späterer Hand am Rand P1.

562) *Antaios*, Sohn des *Poseidon* mit *Gaia* und *Riese*. Er gilt als unbezwingbar, wird aber von *Herakles* besiegt. 563) Die römische Göttin *Terra Mater* bzw. *Tellus*, Göttin der Erde. In der griechischen Mythologie ist sie *Gaia*, die Personifikation der Erde. 564) *Hydra*, ein mehrköpfiges, schlangenförmiges Ungeheuer. 565) *Frutolf*, *Chronicon* (ed. *WAITZ* S. 43, 23–25). 566) Die *Lapithen*, sagenhaftes antikes Volk aus Griechenland. 567) *Kentauren*, Menschen mit Pferdekörpern. 568) Siehe Anm. @@@. 569) *Frutolf*, *Chronicon* (ed. *WAITZ* S. 43, 26–28). 570) *Daidalos*, Erfinder und Künstler in der griechischen Mythologie. 571) *Ikaros*, Sohn des *Daidalos*. 572) *Minos*, Sohn des *Zeus*, König von *Kreta*. 573) *Frutolf*, *Chronicon* (ed. *WAITZ* S. 43, 29–40). 574) *Androgeos*, Sohn des *Minos*. 575) Der *Minotaurus*, ein Mischwesen aus Mensch und Stier. 576) Siehe Anm. @@@. 577) *Atthis*, einer Geschichte *Athens* von den frühesten Zeiten bis 262 v. Chr. in siebzehn Büchern und das Hauptwerk des *Philochorus*.

gistrum Minois fuisse, Taurum nomine, inhumanum atque crudelem, et quia Minos super mortem Androgei agonem statuerat, premii nomine pueros Atticos largiens; ille fortissimus omnes in contentione superabat, sed tandem factum est, ut a Theseo in palestra vinceretur, ob quod Athenienses pueri a tributaria pena liberati sunt. Theseus autem Athenienses qui prius per regionem dispersi erant, in unam congregavit civitatem. Qui etiam Helenam⁵⁷⁸ rapuit, quam rursus fratres illius receperunt, capta matre Thesei. Tandem Theseus Athenas profugus dereliquit ignominiose eiectus. Hoc etiam tempore fuerunt Argonautę⁵⁷⁹, qui cum Iasone⁵⁸⁰ pro rapiendo vellere aureo colchos petierunt. Quo tempore Laomedon⁵⁸¹ regnavit apud Troiam, | post quem filius eius Priamus⁵⁸², sub quo Troia capta est.

Eodem⁵⁸³ quoque tempore Vesoces⁵⁸⁴ rex Egipti, meridiem et septentrionem, divisas pene toto celo ac pelago plagas, aut miscere bello, aut regno iungere studens, Scythis primusⁱ bellum indixit, missis prius legatis, qui hostibus parendi leges dicerent. Scythę^j autem legatis responderunt, stolide opulentissimum regem adversus inopes sumpsisse bellum, quod timendum sibi magis versa vice fuerit propter incertos^k belli eventus, nulla ibi premia, et dampna manifesta; porro sibi non exspectandum dum ad se veniatur, sed causa predeę, ultro se obviam ituros. Nec mora, nam dicta factis insecuntur, primumque ipsum Vesocem territorium refugere in regnum cogunt, destitutum vero exercitum invadunt, omnemque belli apparatus capessunt, universam quoque Egiptum depopulantur, nisi paludibus Nili impedi|rentur. Inde continuo reversi totam Asyam infinitis cedibus perdomuerunt. Hi autem fuerunt qui Gethe^l vel Gothi^m dicti sunt, et hoc modo hocque tempore primum de Scythia exierunt.

Festus⁵⁸⁵ Sicioniorum rex XXII^{us} regnavit annis VIII.

IAIRⁿ⁵⁸⁶ ex tribu Manasse iudicavit populum dei annis XXII habens filios

- i) korr. aus primo (?) W5. j) -h- über der Zeile nachgetragen P1. k) -os über der Zeile nachgetragen W5. l) Gete W5. m) -h- über der Zeile nachgetragen P1. n) []air mit i- in der Lücke nachgetragen W5.

578) Helena, die schönste Frau ihrer Zeit. Sie wird bereits als Zwölfjährige von Theseus entführt, jedoch wieder befreit. 579) Die Argonauten, Name der Reisenden auf dem Schiff Argos auf der Suche nach dem Goldenen Vlies. 580) Iason, sagenhafter Held und Anführer der Argonauten. 581) Laomedon, König von Troja. 582) Priamos, Sohn des Laomedon und König von Troja während des Trojanischen Krieges. 583) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 43, 41–49). 584) Siehe Anm. @@@. 585) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 43, 51). Festus: Phaistos, mythischer König von Sikyon. 586) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 43, 54–55). Iair: Jair, Richter Israels im Alten Testament.

bellatores XXX^a, totidem civitatum principes⁵⁸⁷.

Adrastus⁵⁸⁸ Sicioniorum rex XXIII^{us} regnavit annis IIII^{or}.

Philopides⁵⁸⁹ Sicioniorum rex XXIII^{us} regnavit annis XXXI^o.

Thautanes⁵⁹⁰ rex Assyriorum XXVII^{us} regnavit annis XXXII^o.

5 *His⁵⁹¹ temporibus Minos adhuc leges et iura constituit, qui tandem in Sicilia⁵⁹² adversus Dedalum⁵⁹³ arma capiens, a filiabus Cocali⁵⁹⁴ occiditur.*

Agamenes⁵⁹⁵ rex Egipti XXI^{us} regnavit annis XXVI. | Tunc⁵⁹⁶ etiam Hercules agonem Olympiacum constituit, a quo usque ad primam olimpiadem subputantur anni CCCCXXX^a. Cui inter eius ingentia XII annumerantur insignia. Qui dum plura | fortiter fecisset, incidit in morbum pestilentem, et ob remedium doloris iniecit se in flammis, in monte Oeta, sicque morte finitus est Waitz 44
 10 *anno etatis suę LII^o. Per hoc tempus Alexander Paris⁵⁹⁷ Helenam⁵⁹⁸ rapuit, propter quam decennale Troianum bellum ortum, et Troia capta est.* P2 7v

15 *Menesteus⁵⁹⁹ rex Atheniensium XI^{us} regnavit annis XXIII^p. Post mortem IAIR Hebreos^q in suam ditionem redigunt Ammonite⁶⁰⁰ annis XVIII, qui cum temporibus posteriorum iudicum computantur iuxta traditionem Iudeorum.*

Gepthe^{r601} iudicavit populum Hebreorum annis VI.

Agamennon⁶⁰² Micenis imperat annis XV, cuius anno X^oV^o Troia capitur.

o) XXXII^{us} P2, korr. nach P1, W5. p) XXIII^{us} P2, korr. nach P1, W5. q) am Rand nachgetragen W5. r) IEPTHE P1; epte mit I- am Rand nachgetragen W5.

587) Vg. *Iudic.* 10, 3–4. 588) *Frutolf, Chronicon* (ed. WAITZ S. 43, 60–61). Adrastus: Adrastos, zunächst König von Sikyon, danach König von Argos. 589) *Frutolf, Chronicon* (ed. WAITZ S. 43, 65). Philopides: Polyphoides, mythischer König von Argos und Seher des Apollo. 590) *Frutolf, Chronicon* (ed. WAITZ S. 43, 69). Thautanes, assyrischer König. 591) *Frutolf, Chronicon* (ed. WAITZ S. 43, 70–71). 592) Sizilien. 593) Daidalos, Erfinder und Künstler in der griechischen Mythologie, der das Labyrinth auf Kreta entwarf, in dem der Minotaurus eingesperrt wurde. 594) Kokalos, König auf Sizilien, der Daidalos nach dessen Flucht aufnimmt. 595) Agamenes – XXVI: *Frutolf, Chronicon* (ed. WAITZ S. 43, 61–62). Agamenes: unbekannter ägyptischer Pharao. 596) Tunc – capta est: *Frutolf, Chronicon* (ed. WAITZ S. 44, 1–5). 597) Paris, Sohn des Priamos, König von Troja. Er trägt den Beinamen Alexandros. 598) Die schöne Helena, Gemahlin des Menelaos, König von Sparta. 599) *Frutolf, Chronicon* (ed. WAITZ S. 44, 9 und 11–12). Menesteus: Menestheus, mythischer König von Attika. 600) Die Ammoniter, semitischer Stamm. 601) *Frutolf, Chronicon* (ed. WAITZ S. 44, 13). Gepthe: Jiftach, Richter Israels im Buch der Richter. Vgl. *Iudic.* 11 und 12. 602) *Frutolf, Chronicon* (ed. WAITZ S. 44, 14).

*Abessan*⁶⁰³ sive *Esebon* iudicavit populum dei annis VII^s habens XXX^a filios, totidemque filias deditque filias viris, et filiis duxit uxores, dum adhuc viveret.

*Theores*⁶⁰⁴ *Egipti*^t rex XXII^{us} regnavit annis VII.

Labdon^{u605} iudicavit populum dei annis VIII habens filios XL. In libro autem *Iudicum* fertur post *Esebon* rexisse populum annis X iudex *Aglaon*⁶⁰⁶, qui apud LXX interpretes non habetur. Tercio autem anno *Labdon*, qui est XXV^{us} *Thautanis*^{v607}, capta est *Troia*. Hinc usque ad primam olimpiadem computantur anni CCCV.

*Egiptiorum*⁶⁰⁸ *dynastia* XX^a mox post excidium *Troie* incipit, tendens per annos CLXXVII, cuius temporis reges apud nos non habentur.

W5 12v *Micenarum*⁶⁰⁹ vero reges post | hęc non scribuntur in ordine; regnavit tamen post *Agamennonem*^{w610} *Egistus*^{x611}, post quem *Orestes*⁶¹², dein *Thysamenus*⁶¹³, *Pentilus*⁶¹⁴, *Cometus*⁶¹⁵; sicque post^y annos LXXX ab excidio *Troie* ad *Lacedaemones*⁶¹⁶ translatum est regnum.

*Demophon*⁶¹⁷ filius *Thesei* rex *Atheniensium* XII^{us} regnavit annis XXXIII.

*Eneas*⁶¹⁸ fugiens de *Troia*, venit ad *Italiam* cum XX^z navibus, ut dicunt anno III^o post excidium *Troie*, licet quidam dicant eum venisse anno VII^o, seque

s) am Rand P1. t) *Egiptiorum* P1. u) []abdon mit Lapdon von Schreiberhand am Rand W5. v) *Thātanis* korr. *Taūtanis* am Rand W5. w) korr. über der Zeile aus *Agmennonem* W5. x) -stus auf Rasur P2. y) korr. über der Zeile aus per W5. z) X P2, korr. nach P1, W5.

603) *Frutolf, Chronicon* (ed. WAITZ S. 44, 16–17). *Abessan*: *Ibzan*, Richter im Buch der Richter. Vgl. *Iudic.* 12, 8–9. 604) *Frutolf, Chronicon* (ed. WAITZ S. 44, 20). *Theores*: Die Identität dieses Pharaos ist ungewiss. 605) *Frutolf, Chronicon* (ed. WAITZ S. 44, 23–26 und 29–30) *Labdon*: siehe Anm. @@@. 606) *Elon*, Richter Israels im Buch der Richter. Vgl. *Iudic.* 12, 11. 607) *Thautanes*, assyrischer König. 608) *Frutolf, Chronicon* (ed. WAITZ S. 44, 31–32). 609) *Frutolf, Chronicon* (ed. WAITZ S. 44, 32–34). 610) *Agamemnon*, Herrscher von *Mykene*, der die Griechen im trojanischen Krieg anführte. 611) *Aigisthos*, König von *Mykene*. 612) *Orestes*, Sohn des *Agamemnon* und König von *Mykene*. 613) *Tisamenos*, Sohn des *Orestes* und König von *Mykene*. 614) *Pentilos*, Sohn des *Orestes* und Halbbruder des *Tisamenos*. 615) *Kometes*, Sohn des *Tisamenos*. 616) *Lakedaemonier*, Bewohner *Spartas* in der Antike. 617) *Frutolf, Chronicon* (ed. WAITZ S. 44, 35). *Demophon*: *Demophon*, mythischer König von *Attika*. 618) *Frutolf, Chronicon* (ed. WAITZ S. 44, 37–49). *Eneas*: *Aeneas*, mythologischer trojanischer Prinz, Sohn der *Aphrodite*.

coniunxit affinitatis gratia cum Latino filio Fauni⁶¹⁹ rege Latinorum accepta
 filia eius Lavinia⁶²⁰ in uxorem, interfecto Turno⁶²¹ Dauni⁶²² Thuscorum regis
 filio, qui eam desponsaverat; sicque Frigas Italosque populos unitos nominave-
 re Latinos, et iam ex tunc et deinceps quamvis in pauperrimo regno, locoque
 5 angusto qui dicebatur | agro Laurentum⁶²³ regnaverunt. Mortuo autem Latino P1 9v
 regnavit Eneas annis tribus, fecitque castellum quod ex nomine uxoris suę La-
 vinium⁶²⁴ appellavit. Qui dum sevissimus esset, ac crudelissimus belligerator,
 et nulli parceret, ob tantam^a impietatem a deo ictu fulminis percussus interiit.
 Quidam dicunt quod Eneas et Frigas duo fratres fuerint^b germani, e quibus
 10 Eneas in Latio, Frigas⁶²⁵ regnaverit in Frigia, de quo progressa progenies, cum
 per multas regiones vagando cum uxoribus et liberis oberraret, elegit sibi re-
 gem ex se Francionem⁶²⁶ nomine, ex quo Franci putantur vocari, eo quod ipse
 fortissimus esset, et dum cum plurimis gentibus pugnasset, dirigens iter suum
 in Europam inter Rhenum et Danubium consedit; ibique mortuo Francione,
 15 plurima prelia gesserunt. Quos reliquit, quibus attriti ad parvam manum de-
 ducti sunt. Hinc duces ex se constituerunt, attamen iugum alterius ferre semper
 recusaverunt. Ex^c quibus progressi estimantur, qui adhuc Franci vocantur.

a) nuniam mit vel tantam über der Zeile P1; nimiam W5. b) korr. am Rand aus erat
 W5. c) korr. aus E P2.

619) Siehe Anm. @@@. 620) Lavinia, in der römischen Mythologie die Tochter des
 Königs Latinus und später die Ehefrau von Aeneas. 621) Turnus, in der römischen My-
 thologie ein König der Rutuler, eines Volksstammes, der in Latium lebte. 622) Daunus,
 in der römischen Mythologie ein Herrscher der in Latium ansässigen Rutuler und der Vater
 von Turnus. 623) Eine antike Stadt in Latium, in der Nähe der Meeresküste zwischen
 Ostia und Lavinium gelegen, etwa 25 km von Rom entfernt. Sie wurde in der legendären
 Geschichte, die von den römischen Schriftstellern allgemein angenommen wurde, als die an-
 tike Hauptstadt von Latium und die Residenz des König Latinus dargestellt, zu der Zeit, als
 Aeneas und die Trojaner in dieses Land kamen. 624) Die Stadt Lavinium, die von Aeneas
 gegründet und nach seiner Frau benannt wurde. 625) Vielleicht eine Anspielung auf
 Dares Phrygius, einen trojanischen Priester, den Frechulf von Lisieux für den Zwillingsbruder
 des Aeneas hielt. Vgl. Frechulf von Lisieux, *Historia Libri 1, 2, 26* (ed. ALLEN S. 147–148).
 626) Francio, mythischer König und nach Frechulf von Lisieux, *Historia Libri 1, 2, 26* (ed.
 ALLEN S. 147–148), Stammvater der Franken.

Mortuo⁶²⁷ autem Enea, Ascanius⁶²⁸ filius eius, quem ei Creusa⁶²⁹
 apud Troiam peperit, quemque secum adduxit, regnum suscepit, annisque
 XXXVIII regnavit. Genuit autem Lavinia filium post mortem Eneae, quem
 Postumum Eneam vocavit, qui etiam Silvius⁶³⁰ dictus est, ut quidam dicunt,
 quia Lavinia metuens invidiam^d Ascanii clam eum in silva genuit et nutrit. 5
 Quem tamen Ascanius summa pietate educavit, et derelinquens Lavinium
 novercæ suæ Lavinie, Albam⁶³¹ condidit civitatem, ibique regnavit, filiumque
 generans Iulium vocavit, unde familia Iuliorum orta est. Cumque regnasset
 P2 8r Ascanius annis | XXXVIII et filius eius adhuc esset parvulus nec regendis
 civibus idoneus, fratrem suum Postumum, Eneam Silvium⁶³² regni reliquit 10
 heredem, a quo reges postmodum dicti sunt Silvii⁶³³, et ab Alba Albani. His
 temporibus facta dicuntur ea quæ de Ulixæ⁶³⁴ referuntur, quomodo trierim
 fugerit Scyllam⁶³⁵, hospites spoliare solitam. Scribit quoque Palefatus⁶³⁶ in
 primo libro incredibilium Syrenas⁶³⁷ tunc fuisse meretrices, quæ decipiebant
 W5 13r navigantes. Tunc etiam Pyrrus⁶³⁸ in templo Delphici ab Oreste occiditur, 15
 proditione sacerdotis Macharei. Homerum quoque tunc fuisse quidam
 dicunt, de cuius tempore varia opinio est, aliis dicentibus | eum fuisse post
 annos C Troianæ eversionis, aliis post CC, aliis post CLXXX, aliis diverso
 modo. Pelasgus⁶³⁹ Sycioniorum rex XXV^{us} regnavit annis XX. Post Labdon

d) korr. am Rand aus insidias W5.

627) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 44, 50–61, 63 und 66–67) . 628) Ascanius,
 in der römischen beziehungsweise griechischen Mythologie der Sohn des troianischen Fürsten
 Aeneas und erster König von Alba Longa. 629) Kræusa, in der griechischen Mythologie
 eine Tochter des trojanischen Königs Priamos und dessen Frau Hekabe. Sie war die erste Frau
 des Aeneas und die Mutter des Ascanius. 630) Silvius (auch Silvius Postumus), in der
 römischen Mythologie der Sohn des Aeneas und der Lavinia und zweiter König von Alba
 Longa. 631) Alba Longa, die von Ascanius gegründete Stadt, nachdem er die Stadt
 Lavinium seiner Stiefmutter Lavinia überlassen hatte. 632) Aeneas Silvius, Sohn der
 Silvius Poetumus und König von Alba Longa. 633) Die Nachkommen von Silvius
 Postumus. 634) Odysseus, einer der griechischen Helden des Trojanischen Krieges.
 635) Skylla, ein Meeresungeheuer aus der griechischen Mythologie mit dem Oberkörper
 einer jungen Frau und einem Unterleib, der aus sechs Hunden besteht. 636) Siehe Anm.
 @@@ 637) Sirene, in der griechischen Mythologie ein meist weibliches Fabelwesen,
 das durch seinen betörenden Gesang die vorbeifahrenden Schiffer anlockt, um sie zu töten.
 638) Phyrros (auch Neoptolemos) war in der griechischen Mythologie der Sohn des Achilleus
 und der Deidameia. 639) Pelasgos, mythischer König von Sikyon.

Hebreos in ditionem suam^e redigunt alienigenę annis XL, qui annumerantur temporibus iudicum posteriorum secundum traditionem Hebreorum.

Samson^{f640} iudicavit populum Hebreorum annis XX^g. Qui cum mirabiliter fortis esset, a gentibus putatus est Hercules⁶⁴¹.

5 *Ascanius⁶⁴² Albanorum rex primus regnavit annis XXXVIII. |* Waitz 45

Teuteus⁶⁴³ Assyriorum rex XXVIII^{us} regnavit XL annis. Cuius anno primo Ascanius civitatem condidit, quam Albam Longam⁶⁴⁴ vocavit.

Zeuxippus⁶⁴⁵ Sicioniorum rex XXVI^{us} et ultimus regnavit annis XXXII. | P1 10r

10 *HELI^{h646} sacerdos pariter et iudex erat annis XL, sub quo arca testamenti capta est⁶⁴⁷, quod ille audiens cecidit de sella sua, et mortuus est.*

Onixistes⁶⁴⁸ Atheniensiumⁱ rexⁱ XIII^{usj} regnavit annis XII.

Silvius Postumus⁶⁴⁹ filius Eneę Albanorum rex secundus, regnavit annis XXVIII.

Aphidas⁶⁵⁰ Atheniensium^k rex^k XIII^{us} regnavit annum I^l.

15 *Thimoetes⁶⁵¹ Atheniensium rex XV^{us} regnavit annis VIII. Melanthus⁶⁵² Atheniensium rex XVI^{us} regnavit annis XXXVII.*

Tyneus⁶⁵³ rex Assyriorum XXVIII^{us} regnavit annis XXX. Quo regnante

e) folgt gestrichener Buchstabe W5. f) SAMPSON P1; []amson mit s in der Lücke nachgetragen W5. g) Vgl. Iudic. 13–16. h) []eli mit h in der Lücke nachgetragen W5. i-i) rex Athenisnsium P1, W5. j) XXII^{us} P2, korr. nach P1, W5. k-k) rex Athenisnsium W5. l) uno am Rand W5.

640) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 44, 68). Samson: *Simson, Richter und Held des Alten Testaments*. 641) Siehe Anm. @@@. 642) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 44, 70). 643) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 45, 1–2). 644) Siehe Anm. @@@. 645) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 45, 3) Zeuxippos: *Zeuxippos, mythischer König von Sikyon*. 646) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 45, 6–7). Heli: *Eli, Priester und Richter Israels*. 647) *Von den Philistern*. Vgl. 1 Reg. 4, 11–22. 648) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 45, 9). Onixistes: *Oxyntes, der Sohn des Demophon, und ein mythischer König von Attika*. 649) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 45, 10). 650) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 45, 11) Aphidas: *Apheidas, in der griechischen mythologie der Sohn des Onxyntes und der König von Attika*. 651) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 45, 12 und 15). Thimoetes: *Thymoites, auch der Sohn Onyxtes und mythischer König von Attika*. 652) *Melanthos, in der griechischen Mythologie König von Messenien und später von Attika*. 653) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 45, 13–14) Tyneus: *assyrischer König*.

fili Hectoris⁶⁵⁴ expulsis Antenoris⁶⁵⁵ posteris, receperunt Ilium, Heleno subsidium sibi ferente.

Defecit⁶⁵⁶ regnum Sicioniorum quod per annos mille LXIII traditur porrectum.

SAMUEL^{m657} propheta et iudex, et Saul⁶⁵⁸ rex populum Hebreorum regerant annis XL. Ex hoc ceperunt reges esse in populo Hebreorum. Saul quippe primus erat. 5

Eneas⁶⁵⁹ Silvius⁶⁶⁰ Albanorum rex III^{us} regnavit annis XXXI. In alia vero reperitur historia, Latinum Silvium⁶⁶¹ quarto regnasse loco, Silvię⁶⁶², et Melampodis⁶⁶³ filium, fratrem Postumi Silviiⁿ, et quinto qui nunc hic quartus ponitur, Silvium Eneam Silvii Postumi filium. 10

Dercilus⁶⁶⁴ rex Assyriorum XXX^{us} regnavit annis XL. Quidam dicunt hoc tempore Homerum fuisse. Hoc tempore Peloponenses contra Athenienses dimicant.

Codrus⁶⁶⁵ autem rex Athenensium Peloponensibus suę civitatis hostibus, se interficiendum ignotus obtulit, sicque patriam liberavit. Responsum enim acceperant Peloponenses tum demum se superaturos esse Athenienses, si regem illorum non occidissent. Codrus autem habitum pauperis induens, accessit ad castra, colligens ligna, eosque iurgiis provocavit, donec eum quidam interfecerunt. Unde ait Virgilius⁶⁶⁶: „et iurgia Codri⁶⁶⁷. Quem Athenienses tanquam deum honore sacrificiorum coluerunt. 15 20

m) []Amuel mit s in der Lücke nachgetragen W5. n) korr. am Rand aus filium W5.

654) Hektor, in der griechischen Mythologie der älteste Sohn des Königs Priamos von Troja.
 655) Antenor, Sohn des Aisyetes und der Kleomestra, war nach der Überlieferung von Homer einer der weisesten unter den greisen Trojanern. 656) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 45, 16). 657) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 45, 19–20). Samuel: biblischer Prophet und der letzte Richter Israels. 658) Saul, der erste König der Israeliten, am Ende der Richterzeit. 659) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 45, 22–24). 660) Siehe Anm. @@@. 661) Latinus Silvius, nach Livius (und nach ihm Eusebius-Hieronymus), mutmaßlicher Sohn des Aeneas Silvius. 662) Die Lesung Silvię folgt Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 45, 23). Eusebius-Hieronymus, Chronicon (ed. HELM S. 66b, 3) überliefert Laviniae. 663) Melampus, mutmaßlicher Vater des Latinus Silvius. 664) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 45, 28–29). Dercilus: assyrischer König. 665) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 45, 29–33). Codrus: Kodros, mythischer König von Attika. 666) Vergil (Publius Virgilius Maro), lateinischer Dichter (70–19 v. Chr.) 667) Vergil, Eclogae 5, 11.

*Lacedemoniorum*⁶⁶⁸ et *Chorinthiorum* regna exoriuntur, sed *Lacedemoniorum* rex primus *Eurisetus*⁶⁶⁹ regnavit annis XLII, *Corinthiorum* vero primus *Alethes*⁶⁷⁰ regnavit annis XXXV. *Codrus* filius *Melanthi*⁶⁷¹ rex *Atheniensium* XVII^{us} regnavit annis XXI. Hic finitur etas tercia habens annos DCCCCXL, et fiunt simul anni trium etatum ĪDCCCLXXXVIII. Quarta^o etas dehinc incipit a *David*^{o672}.

DAVID^{p673} ex tribu *Iuda*⁶⁷⁴ rex *Israhel* regnavit annis XL prophetantibus in *Iudea* *Samuele*⁶⁷⁵, *Gath*⁶⁷⁶, *Nathan*⁶⁷⁷, *Asaph*⁶⁷⁸, sub quo *Abiathar*⁶⁷⁹ pontifex.

10 *Latinus Silvius*⁶⁸⁰ | rex *Albanorum* IIII^{us} regnavit annis L. W5 13v

*Medon*⁶⁸¹ rex *Atheniensium* XVIII^{us} regnavit XX^q annis^q.

*Yxion*⁶⁸² rex *Chorinthiorum* II^{us} regnavit annis XXXVII. | *Eupales* *Assyriorum* rex XXXI^{us} regnavit annis XXXVIII. Cuius anno XXX^o, ut quidam dicunt, *Kartago*⁶⁸³ condita est a *Carcedone*⁶⁸⁴ *Tyrio*, sive ut alii volunt, a filia eius *Didone*⁶⁸⁵ anno C^oXXX^oV^o post eversionem *Troię*. P2 8v

15 *Aegis*⁶⁸⁶ *Lacedemonum* rex II^{us} regnavit anno I^{or}. Post quem III^{us} *Echestratus*⁶⁸⁷ regnavit annis XXXV.

o-o) in Großbuchstaben P1; in roter Tinte W5. p) davor hat P2 von späterer Hand Incipit quarta etas; []Avid W5. q-q) annis XX P1, W5; XX korr. W5. r) annum I P1; annum I mit I korr. uno am Rand W5.

668) *Frutolf, Chronicon* (ed. WAITZ S. 45, 36–39 und 41–42). 669) *Eurysthenes, mythischer König von Sparta.* 670) *Aietes, Sohn des Helios und mythischer König von Korinth.* 671) *Melanthos, mythischer König von Messenien.* 672) *David, biblischer König Israels.* 673) *Frutolf, Chronicon* (ed. WAITZ S. 45, 43–44). 674) *Juda, einer der zwölf Stämme Israels.* 675) *Der Prophet Samuel, letzter Richter Israels.* 676) *Der Prophet Gad und Davids Seher.* 677) *Der Prophet Natan.* 678) *Asaf, Anführer eines der Chors König Davids.* 679) *Abjatar, Priester zu Zeiten Davids.* 680) *Frutolf, Chronicon* (ed. WAITZ S. 45, 40). *Latinus Silvius: König von Alba Longa in der römischen Mythologie.* 681) *Frutolf, Chronicon* (ed. WAITZ S. 45, 45). *Medon: ältester Sohn des Kodros und König von Attika.* 682) *Frutolf, Chronicon* (ed. WAITZ S. 45, 48 und 50–52). *Yxion: Ixion, Nachkomme des Herakles und Herrscher von Korinth.* 683) *Karthago, Hauptstadt der gleichnamigen antiken Seemacht.* 684) *Karchedon von Tyros, mythischer angeblicher Gründer von Karthago.* 685) *Dido (auch: Elissa), in der griechischen Mythologie die mutmaßliche Gründerin und erste Königin von Karthago. Ihr Vater soll jedoch nicht Karchedon, sondern Mattan I., König von Tyros und Sidon, gewesen sein.* 686) *Frutolf, Chronicon* (ed. WAITZ S. 45, 57–58). *Aegis: Agis I., König von Sparta.* 687) *Echestratos, König von Sparta.*

- P1 10v* *Acastus*⁶⁸⁸ *Atheniensium rex XVIII^{us} regnavit annis XXXVI. |*
*Salomon*⁶⁸⁹ *filius David, omnium Hebreorum regum sapientissimus ac di-*
tissimus, potitur regno Israhelitico a patre David nobiliter dilatato, qui domino
monente templum Iherosolimis mirabiliter patris suffragantibus impensis IIII^o
regni sui anno edificare cepit, annoque regni XI^o omne opus templi consumma-
*vit. Regnavit autem annis XL. Sadoch*⁶⁹⁰ *et Abias*⁶⁹¹ *Sylonites prophetabant.*
A prima templi edificatione usque ad desolationem eius anni CCCCXLII^o,
menses IIII^{or}, dies X, usque ad restorationem vero eius, id est ad secundum
*annum Darii*⁶⁹², *anni DXII, menses VII, dies XX.*
- Waitz 46* *Egelaus*⁶⁹³ *rex Chorinthiorum III^{us} regnavit annis XXXVII. |*
Laosthenes^{u694} *rex Assyriorum XXXII^{us} regnavit annis XLV.*
*Alba Silvius*⁶⁹⁵, *Albanorum quintus, regnavit annis XXXVIII.*
*Labotes*⁶⁹⁶ *rex Lacedemoniorum IIII^{us} regnavit annis XXXVII.*
*Archippus*⁶⁹⁷ *rex Atheniensium XX^{us} regnavit annis XVIII.*
*Egyptiorum*⁶⁹⁸ *dinastia XX^aI^a, in qua primus regnavit Semendis*⁶⁹⁹ *annis*
*XXVI^o*⁷⁰⁰. *Mortuo*^w *Salomone regnum Hebreorum divisum est*⁷⁰¹, *et duę tan-*
*tum tribus remanserunt cum Roboam*⁷⁰² *filio Salomonis, qui regnavit in Ie-*
rusalem^x, quę duę tribus ex eo quod David ex tribu Iuda ortus est, dicti^y sunt

s) []alomon mit s in der Lücke nachgetragen W5. t) ASADOCH P1. u) -h- über der Zeile nachgetragen P1; Loastenes korr. Laostenes am Rand W5. v) folgt Hic oritur dissonantia historiarum in annis videlicet Salomonis, qui in libro Regum dicitur annis XL regnasse. Iosephus vero dicit eum annis LXXX regnum tenuisse et omne vite illius spacium annorum XCIIII^{or} fuisse. W5. w) folgt autem W5. x) Iherusalem P1; Hierusalem W5. y) dictę P1; dicte W5.

688) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 45, 59) . Acastus: Akastos, Archon von Athen.
 689) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 45, 60–63 und 66–68) . 690) Zadok, jüdischer Priester.
 691) Abija von Schilo, biblischer Prophet. 692) Dareios I., Großkönig des altpersischen Reiches (522–486 v. Chr.).
 693) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 45, 72) . Egelaus: Agelas I., König von Korinth.
 694) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 46, 4–5) . Laosthenes: assyrischer König. 695) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 46, 3) .
 Alba Silvius: mythischer König von Alba Longa. 696) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 46, 7) .
 Labotes: Labotas, König von Sparta. 697) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 46, 8) .
 Archippus: Archippos, Archon von Athen. 698) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 46, 9–10 und 14–17) .
 699) Smendes I. (ca. 1070–1044 v. Chr.), der erste ägyptische Pharao der 21. Dynastie.
 700) Dieser Textabschnitt stammt aus Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 46, 11–13) . Siehe die Einleitung S. 000. 701) Vgl. 3. Reg. 11–12.
 702) Rehabeam, Sohn Salomos und erster König des Reiches Juda.

Iuda, unde et universa gens Iudeorum sortita est nomen, X vero tribus retinentes nomen^z antiquum^z Israhel dictę sunt regemque sibi elegerunt Iheroboam⁷⁰³, qui regnavit in Samaria.

Roboam^{a704} itaque filius Salomonis regnavit super Iudam in Ierusalem^b annis XVII^c, licet alii dicant XXII. Cuius anno V^o Sesahc⁷⁰⁵, sive Susachim^d rex Egipti pugnans contra Ierusalem⁷⁰⁶, cepit eam, et spoliavit templum. Prophetabant autem in Iudea Achias⁷⁰⁷, Amos⁷⁰⁸, Iohel⁷⁰⁹, et Azarias⁷¹⁰.

Hieroboam^{e711} autem regnavit super Israhel in Samaria annis XXII, et peccare fecit Israhel in vitulis aureis, quod malum per annos multo prevaluit.

Thersippus⁷¹² Atheniensium rex XXI^{us} regnavit annis XLI.

Primus⁷¹³ rex Chorinthiorum IIII^{us} regnavit annis^f XXXV.

Egippus⁷¹⁴ Silvius, sive Atis⁷¹⁵ rex Albanorum VI^{us} regnavit annis XXIII^{or}.

Doristus⁷¹⁶ rex Lacedemoniorum V^{us} regnavit annis XXVIII.

Piriciades⁷¹⁷ rex Assyriorum XXXIII^{us} regnavit annis XXX. His temporibus Ephesus⁷¹⁸ condita est ab Andronico Gemeint ist Androklos, der Sohn Königs Kodros von Attika, und in der griechischen Mythologie der Erbauer und König von Ephesos. Samus⁷¹⁹ quoque conditur, et Smirna⁷²⁰ in modum

z-z) antiquum nomen P1, W5. a) []oboam mit r- in der Lücke nachgetragen W5.
b) Hierusalem P1; Iherusalem W5. c) korr. aus XVIII W5. d) korr. aus Suchachim W5.
e) []ieroboam mit h- in der Lücke nachgetragen W5. f) erstes -n- über der Zeile nachgetragen P2.

703) Jerobeam, ein Diener des Königs Salomo und erster König des Nordreiches Israel.
704) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 46, 18–20). 705) Scheschonq I. (auch Schischak, Schuschak), ägyptischer Pharao der 22. Dynastie (10. Jh. v. Chr.). 706) Vgl. 3. Reg. 14, 25. 707) Ahija von Schilo, biblischer Prophet. 708) Amos, Prophet zu Zeiten Usijas, König von Juda, und Jerobeams, König von Israel. 709) Joel, biblischer Prophet. 710) Der Prophet Asarja, der im Auftrag Gottes zu Asa, dem König von Juda, geht. 711) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 46, 21–22). 712) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 46, 26–27). Thersippus: Thersippos, Archon von Athen. 713) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 46, 28–29). Primus: Primmis, sagenhafter König von Korinth. 714) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 46, 32–33). 715) Atys, mythischer König von Alba Longa. 716) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 46, 34–35). Doristus: Doryssos, König von Sparta. 717) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 46, 39–40). Piriciades: assyrischer König. 718) Ephesos, bedeutende Stadt des Altertums in Kleinasien. 719) Samos, Insel und Stadt an der ionischen Küste Kleasiens. 720) Smyrna, antike Stadt in Kleinasien.

urbis ampliatur.

W5 14r

*Una*⁷²¹ *etiam ex Sybillis*⁷²² *claruit, quia | plures legimus.*

Abia^{g723} *filius Roboam regnavit super Iudam in^h Ierusalemⁱ annis tribus.*

Pseusennes^{j724} *rex II^{us} XXI^{ek} dinastię Egiptiorum regnavit annis XLI.*

Asa^{l725} *filius Abię regnavit in Ierusalem^m super Iudam annis XLI, prophe-* 5
*tantibus in Iudea Aggeo*⁷²⁶, *Hieu*⁷²⁷, *Amos*⁷²⁸, *Iobel*⁷²⁹, *Azaria*⁷³⁰, *Abdia*⁷³¹,
*Michea*⁷³².

*Nabath*ⁿ *filius Iheroboam*^{o733} *regnavit in Samaria annis II^p, quem inter-*
*fecit Baasa*⁷³⁴, *et regnavit pro eo*⁷³⁵.

Baasa^{q736} *regnavit super Israhel in Samaria annis^r XXIII^{orr}*⁷³⁷. 10

*Capis*⁷³⁸ *Silvius*⁷³⁹, *qui Capuam*⁷⁴⁰ *condidit, filius regis superioris rex Alba-*
norum VII regnavit annis XXVIII.

g) []bia mit a- in der Lücke nachgetragen W5. h) korr. über der Zeile aus et W5.
i) Iherusalem P1, W5. j) []bia mit a- in der Lücke nachgetragen W5. k) unter-
strichen, vicesime prime am Rand W5. l) []Sa mit a- in der Lücke nachgetragen W5.
m) Iherusalem P1, W5. n) ABATH P1; []Abath mit n- in der Lücke nachgetragen
W5. o) Hieroboam W5. p) folgt qe gestrichen W5. q) []aasa mit b- in der
Lücke nachgetragen W5. r-r) XXIII^{or} annis W5.

721) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 46, 41). 722) Es gibt mehrere sogenannte Sibyllen,
die die Zukunft vorausgesagt haben sollen. 723) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 46,
44–45). Abia: Abija, Sohn Rehabeams und König von Juda. 724) Frutolf, *Chronicon*
(ed. WAITZ S. 46, 46–47). Pseusennes: Vermutlich Psusennes II., letzter Pharao der 21. Dy-
nastie. Die Chronologie der ägyptischen Herrscher ist hier verworren, da die Plünderung des
Tempels in Jerusalem durch den Pharao Scheschonq I., dem Nachfolger von Psusennes II., der
Regierungszeit von König Rehabeam zugeordnet wurde. Siehe Anm. @@@. 725) Frutolf,
Chronicon (ed. WAITZ S. 46, 48–49). Asa: Asa, dritter König von Juda. 726) Haggai,
biblischer Prophet. 727) Jehu, *biblischer Prophet*. 728) Amos, *Prophet zu Zeiten*
Usijas, König von Juda, und Jerobeams, König von Israel. 729) Joel, *biblischer Prop-*
phet. 730) *Der Prophet Asarja, der im Auftrag Gottes zu Asa, dem König von Juda, geht*.
731) *Obadja, biblischer Prophet*. 732) *Micha, biblischer Prophet*. 733) Frutolf,
Chronicon (ed. WAITZ S. 46, 51–52). Nabath: *Nadab, Sohn Jerobeams I. und König von Israel*.
Vgl. 3. Reg. 15, 25. 734) *Bascha wird König von Israel, nachdem er seinen Vorgänger*
Nadab tötet. 735) Vgl. 3. Reg. 15, 28. 736) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 46,
53–54). 737) Vgl. 3. Reg. 15, 33. 738) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 46, 56–57).
739) *Capys, König von Alba Longa*. 740) *Capua, Stadt in Kampanien. Der Legende*
nach wurde sie von Kapys, einem Heros der griechischen Mythologie gegründet.

- Agesilaus*⁷⁴¹ *Lacedemonum rex VI*^{us} *regnavit annis XLIIII*^{or}.
*Bachis*⁷⁴² *rex Chorinthiorum*^s *V regnavit annis XXXV*.
*Phorbas*⁷⁴³ *rex Atheniensium XXII*^{us} *regnavit annis XXXI*. | *Offrac-* P1 11r
*theus*⁷⁴⁴ *rex Assyriorum XXXIIII*^{us} *regnavit annis XX*.
5 *Hela*^{u745} *filius Baasa regnavit super Israhel annis II; quem occidit Zam-*
*bri*⁷⁴⁶, *et regnavit in loco eius VII diebus*.
Imri^{v747} *occiso Zambri regnavit super Israhel annis XII*^w. *Nefercheres*⁷⁴⁸
rex Egipti regnavit annis IIII^{or}.
*Carpentius*⁷⁴⁹ *Silvius*⁷⁵⁰ *rex Albanorum VIII*^{us} *regnavit annis XIII*^x.
10 *Iosaphat*^{y751} *filius Ase regnavit super Iudam in Ierusalem*^z *annis XXV*.
*Cuius temporibus prophetaverunt Helias*⁷⁵², *Helyseus*^{a753}, *Abdias*⁷⁵⁴, *Zacha-*
*rias*⁷⁵⁵, *Micheas*⁷⁵⁶.
Aab^{b757} *filius Amri*^c *regnavit super Israhel annis XXII*.
Ammenophthis^{d758} *rex Egipti regnavit annis VIIII*. | P2 9r

s) folgt Athenen gestrichen W5. t) Affratteus W5. u) []ela W5. v) Amri P1; []mbri mit a- in der Lücke nachgetragen W5. w) X- über der Zeile nachgetragen P1. x) XIII^{us} P2, korr. nach P1, W5. y) Osophat mit I- am Rand nachgetragen W5. z) Iherusalem P1; Hierusalem W5. a) Helizeus W5. b) Ahab P1; -h- (?) ausradiert zwischen A- und -a- P2; Achab W5. c) korr. aus Ambi W5. d) Ammenontis W5.

741) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 46, 58). Agesilaus: Agesilaos I., König von Sparta.
742) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 46, 58–59). Bachis: Bakchis, mythischer König von Korinth.
743) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 46, 62–65). Phorbas: Archon von Athen.
744) Offracteus, assyrischer König. 745) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 46, 67–68). Hela: Ela, Sohn Baschas und König von Israel. Vgl. 3. Reg. 16, 8. 746) Simri, Oberster König Elas. Er tötet König Ela und herrscht kurz als dessen Nachfolger in Israel. Vgl. 3. Reg. 16, 9–10. 747) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 46, 69–70). Imri: Omri, König von Israel. Vgl. 3. Reg. 16, 16–23. 748) Die Identität dieses Pharaos ist ungewiss. Ein Neferirkare war der dritte Pharao der 5. Dynastie im Alten Reich. 749) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 46, 71–72). 750) Capetus Silvius, König von Alba Longa. 751) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 46, 73–74). Iosaphat: Joschafat, Sohn Asas und König von Juda. Vgl. 3. Reg. 22, 41–42. 752) Elija, biblischer Prophet. 753) Elischa, Prophet im Nordreich Israel. 754) Obadja, biblischer Prophet. 755) Sacharja, biblischer Prophet. 756) Der Prophet Micha. 757) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 46, 75). Aab: Ahab, Sohn Omris und König des Nordreiches Israel. Vgl. 3. Reg. 16, 29. 758) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 46, 76). Ammenophthis: Gemeint ist vielleicht Amenemope (ca. 993–984 v. Chr.), der achte Pharao der 21. Dynastie.

- Waitz 47 Offratanes^{e759} rex Assyriorum XXXV^{us} regnavit annis L. |
 Osochor⁷⁶⁰ rex Egipti regnavit annis VI. Thiberinus^f Silvius⁷⁶¹ Carpentii
 filius rex Albanorum VIII regnavit annis VIII. Hic cadens in fluvium Albu-
 lam⁷⁶², extinctus est, unde postea Tyberis appellatus est.
 Megiales⁷⁶³ rex Atheniensium XXIII^{usg} regnavit annis XXX. 5
 Agelas⁷⁶⁴ rex Chorinthiorum VI^{us} regnavit annis XXX^a.
 Spinnacheus⁷⁶⁵ rex Egipti regnavit annis VIII.
 Agrippa^{h766} Silvius⁷⁶⁷ filius Tyberini rex Albanorum X regnavit annis
 XXX^a. His temporibus quidam dicunt Homerum fuisse. In Latina quippe
 historia hęc ad verbum scripta reperimus: Agrippa apud Latinos regnante, 10
 Homerus in Grecia claruit, ut testantur Apollodorusⁱ⁷⁶⁸ grammaticus, et
 Euphorbus⁷⁶⁹ historicus, ante urbem conditam annoⁱ C^oXL^oIII^o, et ut ait
 Cornelius Nepos⁷⁷⁰ ante olimpiadem primam anno C^oXXX^oVIII^o.
 Archelaus⁷⁷¹ rex Lacedemoniorum VII^{us} regnavit annis LX.
 Ochozias^{k772} filius Ahab rex Israhel regnavit in Samaria annis II. 15
 W5 14v Ioram⁷⁷³ filius Ahab^l frater Ochozię regnavit super Israhel annis XII. |

e) Offratanes geändert Offratones über der Zeile W5. f) Tyberinus P1; Tiberinus W5.
 g) korr. aus XXXIII W5. h) folgt f gestrichen W5. i) Apollo, dorus P1, P2;
 Apollo Dorus W5. j) am Rand nachgetragen W5. k) []chozias mit o- in der Lücke
 nachgetragen W5. l) Achab W5.

759) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 46, 78–79) Offratenes: assyrischer König.
 760) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 47, 2–4) Osochor: vielleicht Osorkon II. (ca. 874–850
 v. Chr.). 761) Tiberinus Silvius, mythischer König von Alba Longa. 762) Der
 Fluss Tiber soll vorher Albula geheißen haben. 763) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S.
 47, 5–6) Megiales: Megakles, Archon von Athen. 764) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S.
 47, 6) Agelas II., König von Korinth. 765) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S.
 47, 6) Spinnacheus: die Identität dieses Pharaos ist ungewiss. 766) Frutolf, Chronicon
 (ed. WAITZ S. 47, 13–17). 767) Agrippa Silvius, mythischer König von Alba Longa.
 768) Apollodor von Athen, antiker Grammatiker (2. Jh. v. Chr.). 769) Ephorus
 der Jüngere, griechischer Geschichtsschreiber (3. Jh. v. Chr.). 770) Cornelius Nepos,
 römischer Geschichtsschreiber (1. Jh. v. Chr.). 771) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ
 S. 47, 19) . Archelaus: Archelaos, mythischer König von Sparta. 772) Frutolf,
 Chronicon (ed. WAITZ S. 47, 20–21) . Ochozias: Ahasja, König von Israel. Vgl. 3. Reg. 22, 52.
 773) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 47, 22–23) . Ioram: Joram, König von Israel. Vgl. 4.
 Reg. 3, 1.

Ioram^{m774} *filius Iosaphath regnavit super Iudam in Ierusalem*ⁿ *annis octo. Quo tempore prophetabant in Iudea Helyas, et Helyseus, et Micheas*⁷⁷⁵. *Septimo autem regni eius anno Helias raptus est*⁷⁷⁶. *Spusennes*⁷⁷⁷ *rex Egipti regnavit annis triginta quinque.*

5 *Aazias*⁷⁷⁸, *sive Ochozias filius Ioram regis Iuda regnavit anno I*^o.

Athalia^{o779} *mater Aazię regnavit in Ierusalem*^p *annis VII. Quę cum occidisset omne semen regis filii sui, Iosabeth*⁷⁸⁰ *filia Ioram, soror Aazię, furata est Ioas*⁷⁸¹ *filium regis Aazię et abscondit eum*⁷⁸², *qui postea regnavit. Hęc Iosabeth uxor fuit pontificis Ioiadę*⁷⁸³, *quem dominus in evangelio Barachiam*⁷⁸⁴
10 *vocat, qui clarus eo tempore habebatur solusque post Moysen CXXX annos vixisse perhibetur.*

Eieu^{q785} *interfecit Ioram filium Ahab regem Israhel, anno X*^o*II*^o *regni sui*⁷⁸⁶, *et regnavit ipse super Israhel annis XXVIII.*

15 *Ioas*^{r787} *filius Aazię sive Ochozię, patrocinate Ioiada*⁷⁸⁸ *pontifice regnavit super Iudam in*^s *Ierusalem*^t *annis XL*^a. *Hic anno VI*^{ou} *sive ut quidam scribunt XXX*^o*VI*^o *regni sui Zachariam*⁷⁸⁹ *filium Ioiadę occidit, oblitus bonorum que fecit sibi Ioiada*⁷⁹⁰.

m) []Oram mit I- am Rand nachgetragen W5.

n) Iherusalem P1; Hierusalem W5.

o) []thalia mit a- in der Lücke nachgetragen W5.

p) Iherusalem P1; Hierusalem W5.

q) Hieu P1; ieu mit h- am Rand nachgetragen W5.

r) []oas mit I- in der Lücke nachgetragen W5.

s) korr. über der Zeile aus et W5.

t) Hierusalem P1, W5.

u) folgt vite sue gestrichen W5.

774) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 47, 23–25). Ioram: Joram, König von Juda. Nicht zu verwechseln mit König Joram von Israel. 775) Die Propheten Elija, Elischa und Micha. 776) Vgl. 4. Reg. 2, 11. 777) Die Identität dieses Pharaos ist unklar. Die Pharaonen Psusennes I. und Psusennes II. gehörten der 21. Dynastie an. 778) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 47, 32–33). Aazias: Ahasja (Ochozias), König von Juda. Nicht zu verwechseln mit König Ahasja von Israel. Vgl. 4. Reg. 8, 24–25. 779) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 47, 34–37). Athalia: Atalja, Frau König Jorams von Juda. Vgl. 4. Reg. 11, 1–3. 780) Joscheba, Tochter König Jorams von Juda. 781) Joas, Sohn Ahasjas und König von Juda. 782) Vgl. 4. Reg. 11, 2. 783) Jojadas, Hohepriester. 784) Vgl. Matth. 23, 35. 785) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 47, 40–41). Eieu: Jehu, König von Israel. Vgl. 4. Reg. 9, 24–29: Jehu tötet Joram und Ahasja, König von Juda. 786) Nach 4. Reg. 9, 29 erlangte Ahasja im elften Jahr Jorams die Herrschaft. Ahasja regiert nur ein Jahr lang laut 2. Paral. 22, 2. 787) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 47, 45–47). 788) Jojadas, Hohepriester zur Zeit König Joas. 789) Secharja, Sohn des Hohepriesters Jojada. 790) Vgl. 2. Paral. 24, 20–22.

- Helyseus*⁷⁹¹ moritur.
*Diognitus*⁷⁹² rex Athenarum XXIII^{us} regnavit annis XXVIII.
*Eudemus*⁷⁹³ rex Chorinthiorum VII^{us} regnavit annis XXV.
*Acrazapes*⁷⁹⁴ rex Assyriorum XXXVI^{us} regnavit annis XLII.
 P1 11v *Aremius*^{v795} *Silvius*⁷⁹⁶ *Agrippe* | *filius*^w *Albanorum* rex XI^{us} regnavit annis 5
 XVIII. Hic inter montes ubi nunc Roma est presidium ponens^x, *Albanorum*^x
 ob impietatem fulminatus est. Huius filius *Iulius Proculus* proavus fuit *Iulii*
*Proculi*⁷⁹⁷, illius qui cum *Romulo*⁷⁹⁸ Romam commigrans fundavit *Iuliam*⁷⁹⁹
 gentem.
*Sisonchus*⁸⁰⁰ rex Egypti regnavit annis XXI^o. 10
Ioachaz^{y801} filius *Hieu* regnavit super *Israhel* annis XVII.
*Aristedemes*⁸⁰² rex Chorinthiorum VIII^{us} regnavit annis XXXV.
*Fereclus*⁸⁰³ rex Athenarum XXV^{us} regnavit annis XVIII.
*Aventinus*⁸⁰⁴ *Silvius*⁸⁰⁵ *Aremii* filius *Albanorum* rex XII^{us} regnavit annis
 XXXVI. De cuius nomine mons *Aventinus*⁸⁰⁶ dictus est, quia ille ibi sepultus 15
 est.
 Waitz 48 *Amasias*⁸⁰⁷ filius *Ioas* regnavit in *Ierusalem*^z annis XXVIII. |

v) folgt fi- gestrichen W5. w) silvius P2, korr. nach P1, W5. x-x) Albanorum
 ponens P1, W5. y) oachas mit I- am Rand nachgetragen W5. z) Iherusalem P1;
 Hierusalem W5.

791) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 47, 48). 792) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ
 S. 47, 50–51). Diognitus: *Diognetos*, Archon von Athen. 793) Frutolf, *Chronicon* (ed.
 WAITZ S. 47, 51). Eudemus: *Eudaimos*, König von Korinth. 794) Frutolf, *Chronicon* (ed.
 WAITZ S. 47, 52–53). Acrazapes: assyrischer König. 795) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ
 S. 47, 58–61). 796) *Romulus Silvius*, König von Alba Longa. 797) *Proculus Julius*,
 dem der Sage nach der zu den Göttern aufgestiegene *Romulus* erschienen sein soll. Einige Ge-
 schichtsschreiber erwähnen einen weiteren *Julius* unter dessen Vorfahren. 798) *Romulus*,
 sagenhafter Stadtgründer Roms. 799) *Die Julier*, Patriziergeschlecht. 800) Frutolf,
Chronicon (ed. WAITZ S. 47, 62). Sisonchus: Die Identität dieses Pharaos ist ungewiss. In der
 22. Dynastie gab es vier Pharaonen mit dem Namen *Sheshonq* und einen in der 23. Dynas-
 tie. 801) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 47, 66–67). Ioachaz: *Joahas*, Sohn *Jehus* und
 König von Israel. Vgl. 4. Reg. 13, 1. 802) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 47, 69–70).
 Aristomedes: *Aristodemos*, König von Korinth. 803) Frutolf, *Chronicon* (ed.
 WAITZ S. 47, 72–73). Fereclus: *Pherekles*, Archon von Athen. 804) Frutolf, *Chronicon*
 (ed. WAITZ S. 47, 74–75). 805) *Aventinus Silvius*, Sohn des *Romulus Silvius* und König
 von Alba Longa. 806) *Der Aventinische Hügel in Rom*. 807) Frutolf, *Chronicon*
 (ed. WAITZ S. 47, 77–78). Amasias: *Amazja*, Sohn *Joas*' und König von Juda; 4. Reg. 14, 1–2.

[]^{a808} rex⁸⁰⁹ Lacedemoniorum VIII^{us} regnavit annis XL^a.
 Ioas^{b810} filius Ioachaz regnavit super Israhel annis XVI.
 Osorchon⁸¹¹ rex Egypti regnavit annis XV.
 Arifron⁸¹² rex Atheniensium XXVI^{us} regnavit annis XX. Tonos^c Concoloros^c, quem Greci Sardanapallum⁸¹³ nominant rex Assyriorum XXXVII^{us} regnavit annis XX. Hic muliere corruptior inter scortorum greges femineo habitu purpuram colo tractans, a nullo pene suorum videbatur, a prefecto autem suo Arbace⁸¹⁴ qui tunc Medis⁸¹⁵ prefuit visus, atque exsecrationi habitus, mox etiam excitis Medorum populis provocatus ad bellum, vincitur, seque ardenti pyre pre dolore iniciens concrematur, sicque Arbaces regnum capiens, ad Medos transtulit; regnum | vero^d Assyriorum post annos mille^e CC^{tos} XVIII a primordio regni Nini⁸¹⁶, ex quo vero pater eius Belus⁸¹⁷ | regnare cepit, post annos CCXCIII, finem tantę diuturnitatis accepit. Ferunt autem interim usque ad Deiochum⁸¹⁸ regem sine principibus res agi, et in medio tempore hoc, Chaldeos⁸¹⁹ proprie prevaluisse, quorum separatim quedam regum successiones feruntur. Reliquę quoque gentes propriis regibus utebantur. Idem Sardanapalla Tharsum⁸²⁰, atque Anchiliadem⁸²¹ condidit. Per idem tempus Esiodus⁸²² poeta

W5 15r
P2 9v

a) Leerzeichen für Namen fehlt P1, W5. b) []oas P1. c-c) Tonoscon coloros P2, korr. nach P1, W5. d) Handwechsel W5. e) fehlt P2, ergänzt aus P1, W5.

808) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 48, 2). 809) Gemeint ist Teleklos, König von Sparta. Zu dieser Lesung vgl. Frutolf, *Chronicon* (ed. MARXREITER S. 000). 810) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 48, 1). Ioas: Joasch, Sohn Joahas' und König von Israel; 4. Reg. 13, 10. 811) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 48, 2). Osorchon: Veillich Osorkon IV. (ca. 730–712 v. Chr.). Drei Pharaonen der 22. Dynastie trugen den Namen Osorkon: Osorkon I. (ca. 924–889 v. Chr.), Osorkon II. (ca. 874–850 v. Chr.) und Osorkon IV. 812) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 48, 3–4 und 9–18). Arifron: Aripbron, Archon von Athen. 813) Sardanapal, legendärer assyrischer Herrscher, auch Tonos Konkoleros genannt. In Wirklichkeit war Aššur-uballit II. der letzte König des Assyrischen Reichs von ca. 611 v. Chr. bis ca. 608 v. Chr. 814) Arbakes, nach dem antiken griechischen Autor Ktesias ein König der Meder, der den assyrischen König Sardanapal besiegte. 815) Die Meder, iranisches Volk des Altertums. 816) Siehe Anm. @@@. 817) Siehe Anm. @@@. 818) Deiokes (8. Jh. v. Chr.), König der Mannäer. Der Geschichtsschreiber Herodot nennt Deiokes als den Gründer des Mederreiches. 819) Die Chaldäer, ein semitisches Volk in Südmesopotamien im 1. Jahrtausend v. Chr. 820) Tarsus, Stadt in Kleinasien. 821) Anchiale, antike Stadt in Kilikien (heute Teil der Stadt Mersin in der Türkei). 822) Hesiod, antiker griechischer Dichter.

*claruit, atque Fidon Argivus*⁸²³ *mensurarum pondera reperit.*

*Ligurgus*⁸²⁴ *Lacedemoniis iura componit.*

Telegotes^{f825} *rex Egypti regnavit annis XIII^g. Hieroboam*⁸²⁶ *filius Ioias*^h *regnavit super Israhel annis X^aLI^{ai}.*

*Agemon*⁸²⁷ *VIII rex Chorinthiorum regnavit annis XVI.*

*Ozias*⁸²⁸ *qui et Azarias*⁸²⁹ *filius Amasie*⁸³⁰ *regnavit super Iudam annis LII^{obus}. Prophetabant hoc tempore Osee, Amos, Ionas, Ysaïas, Micheas*⁸³¹.

*Thespheus*⁸³² *Atheniensium*^j *rex*^j *XXVII^{us} filius Arifronis regnavit annis XXVII.*

Pombastes^{k833} *rex Egipti regnavit annis XXV. Hucusque ferunt historię regnum Assyriorum stetisse a primo anno Nini, per annos mille CCXVIII; ex hinc Medorum incipit regnum.*

*Arbaces*⁸³⁴ *Medus interfecto Sardanapalla rege Assyriorum regnum eorum ad Medos transtulit, ipseque primus ibi regnavit annis XXVIII.*

*Procas*⁸³⁵ *Silvius*⁸³⁶ *filius Aventini rex Albanorum XII^{us} regnavit annis XXIII^{bus}.*

*Alexander*⁸³⁷ *rex Chorinthiorum X^{us} regnavit annis XXV. Hoc in tempore regnum Macedonom sumpsit exordium. Quorum rex primus Carannus*⁸³⁸ *fuit, qui annis XX regnavit.*

f) Thelegotes P1, W5. g) XXIII P2, korr. nach P1, W5. h) Ioas P1, W5. i) CLI P2, korr. nach P1, W5. j-j) korr. am Rand W5. k) Ponibastes P1, W5.

823) Pheidon, nach der griechischen Mythologie König von Argos (8. Jh. v. Chr.). 824) Lykurg/Lykurgos, Gesetzgeber von Sparta. 825) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 48, 20.). Telegotes: die Identität dieses Pharaos ist ungewiss. 826) Jerobeam II. (8. Jahrhundert v. Chr.), König von Israel. Vgl. 4. Reg. 14, 23. 827) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 48, 26.). Agemon: Agemon, König von Korinth. 828) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 48, 27–28.). 829) Asarja bzw. Usija, König von Juda. Vgl. 4. Reg. 15, 1. 830) Amazja, König von Juda. 831) Die Propheten Hosea, Amos, Jona, Jesaja und Micha. 832) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 48, 29–30.). Thespheus: Sohn von Ariphton und Archon von Athen. 833) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 48, 28–29 und 36–37.). Pombastes: Vielleicht Pedubaste I. (ca. 818–793 v. Chr.), erster Pharao der 23. Dynastie. 834) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 48, 38–39.). 835) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 48, 41–42.). 836) Proca(s), Sohn des Aventinus Silvius und König von Alba Longa. 837) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 48, 44–45 und 47–48.). Alexander: König von Korinth 838) Karanos, erste König von Makedonien. Seine Historizität ist umstritten.

*Thalcamenes*⁸³⁹ rex Lacedemoniorum VIII^{us}, et ultimus regnavit annis XXX. |

P1 12r

*Osorthon*⁸⁴⁰ rex Egypti^l, quem ipsi *Herculem* cognominaverunt, regnavit annis VIII.

5 *Agamestor*⁸⁴¹ rex Atheniensium XXVIII^{us} regnavit annis XX.

IACHARIAS^{m842} filius *Iheroboam*ⁿ regnavit super *Israhel* mensibus VI, quem interficiens *Sellum*⁸⁴³, regnavit pro eo mense I^o. Hunc quoque interfecit *Manaem*⁸⁴⁴, et regnavit pro eo, sicque annus ille consumitur per diversos.

10 *Amulius*⁸⁴⁵ *Silvius*⁸⁴⁶ *Proce* filius rex *Albanorum* XIII^{us} regnavit annis XLIII. Hic habuit fratrem *Numitorem*⁸⁴⁷, quem ipse regno privavit. *Procas* quippe pater eorum cum^o obisset, testamentum hereditatis duobus^p filiis suis *Numitori* et *Amulio* reliquit, ut unus pecuniam suam, alter regnum acciperet. *Amulius* vero fratri suo *Numitori* electionem dedit, ut quod desideraret acciperet. Qui pecuniam tulit, regnum *Amulius* optinuit. Qui cum consuleret oraculum, responsum est ei, quod a stirpe fratris occidendus foret, statimque fratrem de regno expulit. Qui abiens vixit^q in agro suo. Erant autem ei duo filii, *Sergestus*⁸⁴⁸ et *Rhea*⁸⁴⁹, quæ et *Ilia* est dicta. *Metuens* | ergo *Amulius* responsum, *Sergestum* ad venationem secum duxit, eumque in venatione occidit, sororem vero eius *Rheam* adimendi partus gratia *Vestalem virginem*⁸⁵⁰ fecit. Quæ stupro subdita et gravida inventa, dum scelus suum excusare nititur, a *Marte*⁸⁵¹

W5 15v

l) Egyptiorum P1; Egyptiorum W5. m) ZACHARIAS mit Z- auf Rasur P1; Zacharias W5. n) Hieroboam W5. o) folgt esset gestrichen P2. p) Romulus et Remus von Spätmittelalterlicher Hand am Rand P1. q) korr. am Rand W5.

839) *Frutolf, Chronicon* (ed. WAITZ S. 48, 48–49.). *Thalcamenes*: *Alkamenes*, König von Sparta. 840) *Frutolf, Chronicon* (ed. WAITZ S. 48, 50–51.). *Osorthon*: *Veilleicht Osorkon III.* (ca. 787–759 v. Chr.). 841) *Frutolf, Chronicon* (ed. WAITZ S. 48, 52–53.). *Agamestor*: *Archon von Athen.* 842) *Frutolf, Chronicon* (ed. WAITZ S. 48, 54–55.). *Iacharias*: *Secharja, Sohn Jerobeams II. und König von Israel.* Vgl. 4. Reg. 15, 8. 843) *Schallum*, *der Secharja stürzt und an seiner Stelle regiert.* Vgl. 4. Reg. 15, 10–13. 844) *Menahem*, König von Israel. Vgl. 4. Reg. 15, 14. 845) *Frutolf, Chronicon* (ed. WAITZ S. 48, 56–69.). 846) *Amulius Silvius*, Sohn des *Procas Silvius* und König von *Alba Longa.* 847) *Numitor Silvius*, Sohn des *Proca* und kurzzeitig König von *Alba Longa.* Er wird von *Amulius* gestürzt. 848) *Sergestus*, mutmaßlicher Sohn des *Numitor Silvius.* Vgl. MOMMSEN, *Zu der Origo Gentis Romanae* S. 402 und 406. 849) *Rhea Silvia* (auch *Ilia*), Tochter des *Numitor Silvius* und Mutter von *Romulus* und *Remus.* 850) *Vestalin*, Priesterin der Göttin *Vesta.* 851) *Mars*, Römischer Kriegsgott.

se compressam mentitur. Quę cum duos geminos peperisset, VII^o anno regni patrii, iuxta legem viva defossa est in terra. Pueros vero rex iussit exponi. Quos iuxta ripam Tyberis⁸⁵² vagientes, Faustulus⁸⁵³ regii pastor armenti inveniens ad uxorem suam Accam Laurentiam⁸⁵⁴ detulit, quę ob rapacitatem corporis questuosi, propter pulchritudinem a vicinis appellabatur Lupa. Unde et adhuc meretricum^r cellę lupanaria dicuntur. Acca vero pueros nutriens, inter alios pastores conversari docuit, unde et a poetis finguntur a lupa in silva lactati et nutriti. Pueri vero Remus et Romulus⁸⁵⁵, cum adolevisent, collecta pastorum et latronum manu, Amulium apud Albam in ultionem matris interficiunt et avum suum Numitorem⁸⁵⁶ in regnum constituunt. |

MANAEN⁸⁵⁷ filius Gaddi⁸⁵⁸ regnavit in Samaria super Israhel annis X.

Sosarmus⁸⁵⁹ rex Medorum II^{us} regnavit annis XXX^a. Cuius anno II^o Remus et Romulus^t nati sunt. Tunc etenim post innumerabiles, ut | ita dicam Laurenti⁸⁶⁰ loci, et Latii⁸⁶¹ reges Silvios Albanosque, qui per annos CCC^{tos} in Italia regnaverunt, quamvis pauperrime Amulius regnavit. Cuius anno VII de fratris sui Numitoris filia hi duo fratres nati sunt. Qui postea Romam condiderunt.

Spamus⁸⁶² rex Egipti regnavit annis X.

Thelestes⁸⁶³ rex Chorinthiorum XI^{us} et ultimus regnavit annis XII.

Phacee⁸⁶⁴ filius Manaen regnavit in Israhel annis X secundum quosdam,

r) Lupa et Lupanar von Spätmittelalterlicher Hand am Rand P1. s) MANAEM P1; Manaem W5. t) korr. aus Reimulus P2.

852) Der Fluss Tiber. 853) Faustulus, Ziehvater von Romulus und Remus. 854) Acca Larentia, die unter anderem als Ehefrau des Faustulus genannt wird. 855) Romulus und Remus, in der römischen Mythologie die Zwillingsöhne von Rhea Silvia und Mars. 856) Numitor Silvius, Großvater des Romulus und Remus, der als König von Alba Longa von seinem Bruder Amulius Silvius verdrängt worden war. 857) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 49, 39–41.). 858) Gadi, Vater Menahems. Vgl. 4. Reg. 15, 17. 859) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 49, 43–46.). Sosarmus: Wahrscheinlich zu identifizieren mit dem gleichnamigen assyrischen König. Siehe Anm. @@@. Vgl. auch BONQUET, Ctesias' Assyrian king-list S. 9. 860) Laurentum, antike Stadt in Latium. 861) Latium, mittellitalienische Region. In der Antike meinte Latium die Region zwischen dem Fluss Tiber (Norden), dem Tyrrhenischen Meer (Westen), den Gebirgen im Osten und dem südlichen Abschnitt des Sacco-und-Liris-Tals. 862) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 49, 46–47.). Spamus: Die Identität dieses Pharaos ist ungewiss. 863) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 49, 47.). Thelestes: Telestes, König von Korinth. 864) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 49, 48–49.). Phacee: Pekachja, Sohn des Menahem und König von Israel.

iuxta Hebreos vero annis II⁸⁶⁵.

Chinus^{u866} rex Macedonum II^{us} regnavit annis XII.

Bocchoris⁸⁶⁷ rex Egipti regnavit annis XLVI. Hic Egiptiis iura constituit, sub quo et agnus locutus est. Ex hoc in Corintho annui principes con|stituti P1 12v sunt.

Eschilus⁸⁶⁸ Agamestoris filius rex Atheniensium XXVIII^{us} regnavit annis XXIII. Huius anno II^o, qui ab excidio Troiæ CCCC^{us} computatur, olympias I^{av} cepit, quam Yphitus⁸⁶⁹ filius Fraxonidis^{w870} filii Hemonis⁸⁷¹ primus instituit, in qua Chorebus⁸⁷² Eliensis⁸⁷³ victor extitit. Antea siquidem Elii quinquennale certamen agebant IIII^{orx} annis in medio completis, in quibus annuos principes constituebant^x. Ab hoc tempore historia Grecorum vera esse creditur, nam antea ut^y cuique visum^z fuit, diversas protulerunt sententias.

Ea⁸⁷⁴ tempestate Phalaris Siculus⁸⁷⁵ arrepta tyrannide Agrigentinos⁸⁷⁶ populabatur. Qui crudelis mente, commentis crudelior, omnia nefaria in innocentes agens, invenit aliquando quem iuste puniret iniustus. Nam Perillus⁸⁷⁷ quidam eris opifex tyranni affectans amiciciam, aptum munus crudelitati illius ratus taurum æneum fecit, cui ianuam e latere apposuit, ut cum aliquis inclusus ibidem subiectis ignibus torreretur, sonum vocis pre dolore clamantis cavitas eris auget, nefarioque spectaculo, mugitus pecoris, non hominis gemitus vi-

u) -u- erklärt über der Zeile W5. v) korr. am Rand aus ibi W5. w) -a- korr. über der Zeile aus o W5. x-x) IIII^{or} – constituebant am Rand W5. y) -t korr. aus e P2. z) folgt est für Löschung markiert P2.

865) Vgl. 4. Reg. 15, 23. Zehn Jahre nach Eusebius-Hieronymus, *Chronicon* (ed. HELM S. 85b, 12). 866) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 49, 49–50.). Chinus: Koinos, der zweite König von Makedonien. 867) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 49, 54–55 und 57–58.). Bocchoris: Bakenranef (auch Bocchoris genannt; ca. 717–712 v. Chr.), Pharao der 24. Dynastie. 868) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 49, 59–63.). Eschilus: Aischylos, Sohn des Agamestor und Archon von Athen. 869) Iphitos, König von Elis, angeblicher Mitbegründer der Olympischen Spiele. Er wird als Sohn von Praxonides oder des Haimon genannt. 870) Praxonides, Angeblicher Vater von Iphitos. 871) Haimon, Angeblicher Vater oder Großvater von Iphitos. Vgl. Pausanias, *Graeca descriptio* 5, 4, 6. 872) Koroibos von Elis, erster namentlich aufgezeichneter Olympiasieger. 873) Elis, historische griechische Landschaft auf der nordwestlichen Peloponnes. 874) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 49, 64–71.). 875) Phalaris, Tyrann von Akragas (heutiges Agrigent) auf Sizilien. 876) Agrigent auf Sizilien. 877) Perilaos, ein Künstler, der für den Tyrannen Phalaris den Sizilianischen Stier, ein Folter- und Tötungsinstrument, gebaut haben soll.

- W5 16r *deretur. Sed Phalaris factum amplexus, | factorem vero execratus, et crudelitati materiam prebuit et ultioni. Nacta quippe occasione ipsum opificem sua puniuit inventione. Tunc etiam Peloponensium Atheniensiumque maximum bellum totis viribus, animisque commissum est, in quo mutuis cedibus ad hoc*
- Waitz 50 *coacti sunt, ut velut victi se ab alterutro subtraherent bellumque desererent. |* 5
Quibus⁸⁷⁸ etiam temporibus Lacedemonii contra Messenios per annos XX indefesso furore bellantes, quamvis sepius ancipiti victoria demum superabant⁸⁷⁹. Sciendum est autem ipsam esse Spartam, quam et Lacedemoniam civitatem, atque inde Lacedemonios Spartanos dictos. Olimpias I^a. Regnum^a Lydorum⁸⁸⁰ incipit, quorum rex I Ardisus⁸⁸¹ regnavit annis XXXVI. 10
Phacee⁸⁸² filius Romelię⁸⁸³, interfecit Phacee⁸⁸⁴ filium Manaen regem Israel et regnavit in loco eius annis XX, secundum quosdam a LI^o Azarię⁸⁸⁵ regis Iuda, iuxta Hebreos vero ab anno sequenti.
Ioatham⁸⁸⁶ filius Ozię, sive Azarię regnavit super Iudam in Ierusalem^b annis XVI prophetantibus in Iudea Osee, Ysaia, Michea, Amos, Iohel, Iona⁸⁸⁷. 15
Tyrimnas⁸⁸⁸ rex Macedonum III^{us} regnavit annis XXXVIII. Madidus⁸⁸⁹ rex Medorum III^{us} regnavit annis XL^a. Cuius tempore in Sicilia, Siracusa⁸⁹⁰ et Cathina⁸⁹¹ condite sunt. Roma quoque eius tempore condita est^c.
*Achaz⁸⁹² filius Ioatham regnavit super Iudam annis XVI. Sub quo propheta-
 tabant idem qui et supra.* 20

a) Reg- auf Rasur (?) W5. b) Hierusalem P1; Iherusalem W5. c) Roma condita est von Späterer Hand am Rand P2.

878) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 50, 1–5.). 879) Gemeint ist der Erste Messenische Krieg (743–724 v. Chr.). 880) Bewohner von Lydien, einer antiken griechischen Landschaft. Sie befand sich an der Mittelmeerküste Kleasiens gegenüber den der Küste vorgelagerten Inseln Lesbos, Chios und Samos. 881) Ardys I., König von Lydien. 882) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 50, 9–11.). Phacee: Pekach, König von Israel. Vgl. 4. Reg. 15, 25 und 27. 883) Remalja, Vater des Pekach. 884) Pekachja, Sohn des Menahem und König von Israel. 885) Asarja, König von Juda. 886) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 50, 13–14.). Ioatham: Jotam, Sohn des Asarja und König von Juda; 4. Reg. 15, 32–33. 887) Die Propheten Hosea, Jesaja, Micha, Amos, Joel und Jona. 888) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 50, 14–17.). Tyrimnas: Tyrimmas, König der Makedonier. 889) Mandakes, der einigen Geschichtsschreibern zufolge der zweite oder dritte König der Meder gewesen sein soll. 890) Syrakus, Stadt auf Sizilien. 891) , Stadt auf Sizilien. 892) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 50, 18–19.). Achaz: Ahas, Sohn Jotams und König von Juda. Vgl. 4. Reg. 16, 1–2.

*Acmeon*⁸⁹³ rex Atheniensium XXX regnavit annis II^{us}. Dehinc principes qui usque ad mortem suam, rei publice preerant, desierant, et in decem annos magistratum consuetudo versa est, ubi primus erat Carobs⁸⁹⁴ filius Echili⁸⁹⁵. Ab hoc etiam tempore secundum quosdam regnare cepit Osee⁸⁹⁶ super Israhel^d interfecto Phacee⁸⁹⁷, sed iuxta Hebreorum volumina post XI annos scilicet a XIII^{mo} Achaz^{e898}.

d) -rahel auf Rasur P2. e) folgt CONDITO URBIS ROMÆ von Schreiberhand P1; drei Punkte am Rand P1.

893) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 50, 20–24.). Acmeon: Alkmeon, letzter Archon von Athen auf Lebenszeit. 894) Charops, Bruder Alkmeons und der erste Archon mit zehnjähriger Amtszeit in Athen. 895) Siehe Anm. @@@. 896) Hoshea, Sohn Elas und König von Israel. Vgl. 4. Reg. 17, 1. 897) Pekach, König von Israel. Vgl. 4. Reg. 15, 30. 898) Ahas, König von Juda.

P2 10v NUMITOR^{a1} a nepotibus suis Remo et Romulo, | restitutus in regnum, oc-
 ciso ab eis Amulio² fratre suo, regnavit apud^b Albam^{b3} anno uno, qui est annus
 P1 13r VIII^{us} Madidi⁴ | regis Medorum. Quo anno idem fratres urbem exiguam in
 Palatino monte⁵ constituunt X Kalendas Mai^{c6}, anno CCCC^oXXVIII^o post
 excidium Troiæ exactis ab origine mundi annis III^oCCXI^{d7}. Cumque eam vallo 5
 circumdarent, sed Remus vallum non posse sufficere ad tutelam novæ urbis in-
 creparet, eiusque angustias transsiliret, a Fabio⁸ Romuli duce aratro pastoralis
 occisus est. Quidam vero dicunt hanc fuisse causam interfectionis eius, quod
 condita civitate contenderint ex cuius nomine vocaretur. Cumque statuissent
 illud augurio^e perquirere, Romulus ascendens montem Palatinum vidit vul- 10
 tures septem advolare. Remus vero in Aventino monte⁹ vidit duodecim et ob
 hoc a militibus Romuli occisus esse refertur^f. Tunc^g Romulus solus regno potitus
 urbem ex suo nomine Romam vocavit, templumque in ea faciens asyllum, id est
 domum refugii appellavit, pollicitus cunctis illuc confugientibus impunitatem.
 Quam ob causam magna multitudo ad eum confluxerat. Latini denique Tusci- 15
 que^h | pastores, transmarini quoque Friges¹⁰ qui sub Enea¹¹, Archades¹² etiam
 qui sub Evandro¹³ convenerant, et cum his ut Salustius¹⁴ ait Aborigines¹⁵ quasi
 in unum corpus convenientes, Romanum populum confecerunt. Tunc centum
 ex senioribus elegit, quorum consilio ageret omnia, quos senatores ob senectu-

a) N- als Smuckinitialie gestaltet P2; Majuskel nur in P2. b-b) fehlt P2, ergänzt aus P1, W5. c) Maei P2; Maii W5. d) III^oCCXI P2, korr. nach P1, W5. e) korr. über der Zeile W5. f) videtur mit vel refertur über der Zeile P1. g) Romulus primus Romanorum rex von Spätmittelalterlicher Hand am Rand P2. h) korr. unter der Zeile aus visaque W5.

1) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 50, 26–53). Numitor: Numitor Silvius, sagenhafter König von Alba Longa. 2) Amulius Silvius, sagenhafter König von Alba Longa. 3) Die Stadt Alba Longa. 4) Mandakes, der einigen Geschichtsschreibern zufolge der zweite oder dritte König der Meder gewesen sein soll. 5) Der Palatinhügel in Rom. 6) 22. April. 7) Die Gründung Roms: traditionell 21. April 753 v. Chr. 8) In einer Version der Legende um Romulus und Remus soll ein Anhänger des Romulus namens Fabius Remus getötet haben. 9) Der Aventinische Hügel in Rom. 10) Die Phryger. 11) Aeneas, sagenhafter König von Alba Longa. 12) Die Arkadier, Bewohner der antiken griechischen Region Arkadien auf dem zentralen Peloponnes. 13) Euandros, mythischer Heros. 14) Sallust (Gaius Sallustius Crispus; 86–34 v. Chr.), römischer Geschichtsschreiber und Politiker. Das Sallust-Zitat stammt aus Isidor, *Etymologiae* 15, 1, 1 (ed. LINDSAY). 15) Aborigines, nach einer Erzähltradition die frühesten Einwohner Latiums.

tem, et patres ob similitudinem curę nominavit. Mille etiam pugnatōres ele-
git, quos a numero milites appellavit. Cumqueⁱ non haberent uxores, simulatis
ludis equestribus vicinarum urbium populos invitavit ex Sabinia¹⁶ eorumque
virgines rapiunt, anno ab urbe condita IIII^{to}. Qui commotis bellis propter ini-
5 uriam raptarum virginum urbem cingunt. Tunc per Tarpeiam¹⁷ virginem pro-
ditis portis intromissi Sabini pugnam movent, sed quędam ex his quę iam enixę
fuerant procedentes cum filiis patres et cognatos flexerunt sicque pacem inter
eos et maritos fecerunt. Tarpeia vero clipeis obruta est in monte, qui ab eius
nomine Tarpeius¹⁸ appellatus est, in quo postea Capitolium¹⁹ constructum est.
10 Pepigere autem Romani cum Sabinis amicitias, in tantum, ut Titus Tadius²⁰
rex Sabinorum iam senex pariter cum Romulo regnaret. Qui cum post non
multum tempus vita excederet, sive ut quidam ferunt, ab ipso Romulo extin-
gueretur, Romani et Sabini unus efficiuntur populus. Ad quam coniunctionem
confirmandam Romani nomina Sabinorum suis preponebant, nominibus,
15 et Sabini Romanorum invicem suis, et ex illo consuetudo tenuit, ut nemo Ro-
manus sit absque prenomine. Propter hanc etiam societatem cum Sabinorum
more Romulus hastam longam ferret, quę illorum lingua cyris dicebatur, Qui-
rinus²¹ dictus est, et Romani Quirites²² exinde appellati sunt. Sic igitur Ro-
manum imperium, quo neque ab exordio ullum fere minus, neque incrementis
20 ullum aliud orbe toto amplius, a Romulo sumpsit exordium. Eo autem tempo-
re quo Roma condita est populus Israhel habitabat in terra promissionis annos
DC^{tos} LXXXV, quorum XXVII pertinent ad Iosue²³, deinde ad tempus iudi-
cium²⁴ CCCVIII, ex quo autem reges ibi esse ceperunt, erant anni CCCL, et
rex tunc erat in Iudea | Achaz²⁵.
25 Hoc²⁶ tempore Sybilla Eythrea^{k27}, sive ut quidam volunt Cumana²⁸ fuisse
traditur, quę nonnulla de Christo manifeste scribit. Romulus a quo Romanum

P1 13v

i) Nota am Rand P2. j) Nota am Rand P2. k) Erithrea P1, W5.

16) Sabina, eine historische Region in den Sabiner Bergen des Apennins. 17) Tarpeia, eine vestalische Jungfrau, die der Mythologie zufolge die Römer verraten haben soll.
18) Der Tarpeische Felsen, Spitze des Kapitolhügels in Rom. 19) Capitolium, Name der Tempelanlage für die Götter-Trias Iuppiter, Iuno und Minerva. 20) Titus Tatius, sagenhafter König der Sabiner. 21) Der Gott Quirinus. 22) Quiriten, Name für die alten Bürger Roms. 23) Josua, Nachfolger von Moses. 24) Die Richterzeit der Israeliten. 25) Abas, König von Juda. 26) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 50, 54–55 und 58–61). 27) Sibylle von Erythrai (Kleinasien), eine Prophetin. 28) Cumae, antike Stadt in Italien; zu dieser Sibylle vgl. Isidor, Etymologiae 8, 8, 5–6 (ed. LINDSAY).

cepit imperium, regnavit annis XXXVIII et apud paludem Capreę²⁹ fulmine ictus VII Kalendas Augusti³⁰ nusquam comparuit, et suadente Iulio Proculo³¹ qui illum in augustiore forma sibi apparuisse, et pro numine se adorari precepisse dicebat, ad deos transisse creditus est, et Quirinus consecratus. Quidam autem¹ ob asperius ingenium, a senatu eum fuisse discerptum.

P2 11r Osee³² filius Hela interfecit Phaceę³³ | filium Romelię regem Israhel, et regnavit ipse in Samaria super Israhel VIII annis, | iuxta Hebreos a quarto decimo Achaz regis Iuda, XI interiectis ab interfectione Phaceę, secundum alios vero a tercio anno Achaz. Nono autem regni Osee, ascendit Salmanassar^{m34} qui et Teglatphalassarⁿ³⁵ rex Chaldeorum et cepit Samariam^o, et captivavit Israhel, id^p est X tribus^p, et transtulit eas in montem Medorum; cessavitque regnum Israhel in Samaria, ubi regnatum est per annos^q L^r et menses VII^s ac dies^t VII^u, ex quo a domo David, et tribu Iuda separaverunt se ceterę tribus, a tempore vero quo sub principe Ihesu provincię^v obtinuerunt eandem erant anni | XCXLVII. Misit autem Salmanassar ad custodiendam regionem Israelitarum accolos Assyrios, qui proprię vocati sunt Cuthei³⁶ a quodam flumine Cutha^{w37}, unde migraverunt. Hi emulatores Iudaicę legis facti, Samaritę³⁸ sunt appellati.

Waitz 51

Esimiles³⁹ prefuit Atheniensibus annis X. Aliates^{x40} rex Lydorum regnavit annis XIII.

l) tamen dicunt P1, W5. m) Salmanasar P1, W5. n) -e- erklärt über der Zeile W5. o) drei Punkte am Rand P1. p-p) IX P2, korr. nach P1, W5. q) -nos auf Rasur W5 (?). r) fehlt P1; 261 W5. s) VI P1. t) diebus W5. u) fehlt wegen Lücke im Pergament P2, korr. nach P1, W5. v) provincie korr. provinciam W5. w) Cuta W5. x) Aliattes P1, W5.

29) Palus Caprae, ehemaliges Sumpfgebiet auf dem Campus Martius. 30) 26. Juli. 31) Proculus Julius, dem der Sage nach der zu den Göttern aufgestiegene Romulus erschienen sein soll; vgl. Iordanes, Romana 94 (ed. MOMMSEN S. 11, 15–16). 32) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 50, 63–51, 3). Osee: Hoschea, König von Israel; 4. Reg. 15, 30. 33) Pekach, Sohn des Remalja und König von Israel. 34) Salmānu-ašarēd V./Salmanassar, assyrischer König (727 v. Chr.–722 v. Chr.). 35) Tukulti-apil-Ešarra III./Tiglat-Pileser III., assyrischer König (745 v. Chr.–722 v. Chr.) und Vater Salmanassars. 36) 4. Reg. 17, 24–30 berichtet darüber, wie unter anderem Anwohner aus Kutha den Platz der vertriebenen Israeliten in Samaria einnahmen. 37) In Wirklichkeit eine antike Stadt in Mesopotamien. 38) Bewohner von Samaria. 39) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 51, 6–7). Esimiles: Aisimides, Archon von Athen (744/43–734/33 v. Chr.). 40) Alyattes I., sagenhafter König von Lydien.

Ezechias⁴¹ filius Achaz regnavit annis XXVIII in Iudea, prophetantibus Ysaia⁴², et Osee^{y43}. Cuius anno VII^o captivate sunt X tribus iuxta Hebreos, et defecit regnum Israhel⁴⁴. Anno vero XIII^o Ezechie^z ascendit Sennacerib⁴⁵ filius Salmanassar⁴⁶ in Iudeam, et cepit civitates eius et obsedit Lachis⁴⁷, et misit servos suos in Ierusalem^z, ad blasphemandum nomen domini. Angelus autem domini noctu venit in castra regis, et percussit de exercitu eius LXXXV, et reversus est rex cum ignominia in terram suam, ibique a propriis filiis interfectus est⁴⁸. Quo in tempore Tobias⁴⁹ fuit in captivitate captus a Salmanassar. Eo tempore Thales Milesius⁵⁰ ex VII sapientibus unus claruit⁵¹. Sunt autem hec nomina septem illorum qui dicebantur sapientes: Thales Milesius, Pithacus Mitileneus⁵², Solon Atheniensis⁵³, Chilon Lacedemonius⁵⁴, Pariandrus Corinthius⁵⁵, Cleobolus Lydius⁵⁶, Byas Prieneus⁵⁷. Olympias X^a.
 Perdicas⁵⁸ rex Macedonum IIII^{us} regnavit annis LI.
 Elidicus⁵⁹ Atheniensibus prefuit^a annis X^a.
 Sebicus⁶⁰ regnavit in Egypto annis XII.
 Yppomenes⁶¹ Atheniensibus prefuit annis decem.

y) korr. am Rand aus Josue W5. z) Iherusalem P1, W5. a-a) annis X prefuit P1, W5.

41) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 51, 8–16). Ezechias: Hiskija, Sohn des Ahas und König von Juda. Vgl. 4. Reg. 18, 1–2. 42) Der Prophet Jesaja. 43) Der Prophet Hosea.
 44) Vgl. 4. Reg. 18, 10. 45) Sanherib, assyrischer König (ca. 705–680 v. Chr.). 46) In Wirklichkeit war er der Sohn Sargons II. (721–705 v. Chr.). 47) Lachisch, eine antike Stadt 44 km südwestlich Jerusalems. 48) Vgl. 4. Reg. 19, 35–37. 49) Tobit. Vgl. Tob. 1, 1–3. 50) Thales von Milet († 548–544 v. Chr.), griechischer vorsokratischer Naturphilosoph, Geometer und Astronom. 51) Die Sieben Weisen, eine von der Nachwelt so bezeichnete Gruppe von Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens in der griechischen Antike.
 52) Pittakos von Mytilene († ca. 570 v. Chr.). 53) Solon von Athen († ca. 560 v. Chr.), athenischer Staatsmann und Lyriker. 54) Chilon von Sparta (6. Jh. v. Chr.), spartanischer Ephor und Verfassungsreformer. 55) Periandros von Korinth († ca. 585 v. Chr.), Tyrann von Korinth. 56) Kleobulos von Lindos (6. Jh. v. Chr.), Tyrann von Lindos.
 57) Bias von Priene Bias († ca. 530 v. Chr.). 58) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 51, 19). Peridccas: Perdikkas I., König von Makedonien (7. Jh. v. Chr.). 59) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 51, 21). Elidicus: Kleidikos, Archon von Athen (733–723 v. Chr.).
 60) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 51, 23). Sebicus: Veillich Shabaqo (ca. 712–698 v. Chr.), der zweite Pharao der 25. Dynastie. 61) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 51, 23–24). Yppomenes: Hippomenes, Archon von Athen (723–713 v. Chr.).

*Cardiaces*⁶² rex Medorum IIII^{us} regnavit annis XIII. Eo tempore Sybilla Samia⁶³, quę et Erofila dicta est, in Samo⁶⁴ habebatur insignis.

*Nicomedia*⁶⁵ est condita, quę prius Astacus⁶⁶ dicebatur.

P1 14r *Candales*⁶⁷ rex Lydorum IIII^{us} regnavit annis XVII. Post^b mortem Romuli senato|res rem publicam rexerunt, singuli quinis diebus, et ita unus annus expletus est. 5

W5 17v ⁶⁸⁶⁹ rex Romanorum II^{us} regnavit annis XL. Hic bellum quidem nullum^c gessit, sed non minus quam Romulus urbi profuit. Nam leges Romanis mores- que constituit, qui usu preliorum quasi latrones et semibarbari videbantur. | Annum quoque in menses X divisit, secundum quosdam qui prius sine aliqua subputatione confusus erat. Quidam vero dicunt, quod prius sub Romulo X menses habuerit annus, et iste duos, id est Ianuarium, et Februarium, adiecerit. Hic Capitolium⁷⁰ a fundamentis edificavit. Huius tempore Glaucus⁷¹ primus ferramenti glutinum excogitavit. 10

*Leocrates*⁷² prefuit Atheniensibus annis X. 15

Manases^{d73} filius Ezechię regnavit super Iudam annis LV. Hic inter multa mala quibus dominum irritavit precepisse fertur Ysaiam prophetam serra lignea^e secare. Unde divina permissione captivatus a rege Babylonię et ferreis vinculis alligatus penitentiam egisse fertur, cuius penitentię canticum etiam legitur. Postea vero in regnum reversus, et bene conversatus, successorem regni 20 reliquit Ammon⁷⁴ filium suum.

b) Romulus und Nota-Zeichen von späterer Hand am Rand P2. c) drei Punkte am Rand P1. d) []Anases mit m- in der Lücke nachgetragen W5. e) folgt ferrea gestrichen P2.

62) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 51, 25–26). Cardiaces: Cardiceas, angeblich der vierte König der Meder. 63) Die Samische Sibylle, eine prophetenähnliche Seherin. 64) Die Insel Samos. 65) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 51, 26–27). Nicomedia: Nikomedeia, antike Stadt in Kleinasien (das heutige İzmit). 66) Astakos, antike Stadt in der kleinasiatischen Landschaft Bithynie. Nach ihrer Zerstörung soll Nikomedeia gegründet worden sein. 67) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 51, 28 und 30). Candales: Kandaules († ca. 687 v. Chr.), König von Lydien. 68) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 51, 32–37). 69) Numa Pompilius, sagenhafter altrömischer König (traditionell 715–673 v. Chr.). 70) Capitolium, Name der Tempelanlage für die Götter-Trias Iuppiter, Iuno und Minerva. 71) Glaucus von Chios, antiker Erzgießer. 72) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 51, 38). Leocrates: Leokrates, Archon von Athen (713–703 v. Chr.). 73) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 51, 39–43). Manases: Manasse, Sohn des Hiskija und König von Juda. Vgl. 4. Reg. 21, 1. 74) Amon, Sohn des Manasse und König von Juda. Vgl. 4. Reg. 21, 18.

- Tracus*⁷⁵ *Ethiops*⁷⁶ *rex Egipti regnavit annis XX.*
*Deioces*⁷⁷ *rex Medorum V regnavit annis LIIII*^{or}. *Cuius tempore Archilocus*⁷⁸, *et Simonides*⁷⁹, *et Aristoxenus*⁸⁰ *musici, habentur illustres.*
*Absander*⁸¹ *prefuit Atheniensibus annis X.*
 5 *Gyges*⁸² *rex Lydorum IIII*^{us} *regnavit annis XXXVI.*
*Erixias*⁸³ *prefuit Atheniensibus annis X.*
*Ethiops*⁸⁴ *qui et Mermes*⁸⁵ | *rex Egipti regnavit annis XII.* P2 11v
*Argeus*⁸⁶ *rex Macedonum V*^{us} *regnavit annis XXXVIII.*
 10 *Stephnutes*^{f87} *rex Egipti regnavit annis VII. Post hęc VIII*^g *ex nobilibus urbis electi sunt, qui annuatim regerent rem publicam Atheniensium.*
Tullius^{h88} *Hostilius*⁸⁹ *Romanurum rex III*^{us} *regnavit annis XXXII. Hic prius Romanorum purpura, et fascibus usus est, et in re publica prior censum exegit. Hic omnem militarem disciplinam, et usum belli instituit, et exercitata iuventute bellum Albanis*⁹⁰, *intulit ab urbe Roma distantibus XII miliaris illisque VI*^a *congressionem devictis, Albam destruxit. Hic etiam Vegientes*⁹¹ *et Fidenates*⁹² *devicit, quorum alii VI miliaris, alii XVIII ab urbe distabant.*

f) erstes -t- über der Zeile nachgetragen P2; Stephinatis P1, W5. g) Nota von späterer Hand am Rand P2, h) zwei Punkte am Rand P1; Tullius rex tercius von späterer Hand am Rand P2.

75) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 51, 44). 76) Wahrscheinlich der Pharao Taharqo (ca. 690–664 v. Chr.). 77) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 51, 47–48). Deioces: Deiokes, König der Meder (727–675 v. Chr.). 78) Archolochos von Paros und Thasos, griechischer Dichter. 79) Entweder Semonides von Amorgos, ein griechischer Jamben-Dichter des 7./6. Jh. v. Chr. oder der griechischer Dichter Simonides von Keos (557/556–468/467 v. Chr.). 80) Aristoxenos von Tarent, griechischer Philosoph, Musiker und Musiktheoretiker der 4. Jh. v. Chr. 81) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 51, 49). Absander: Apsandros, Archon von Athen (703–693 v. Chr.). 82) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 51, 50). Gyges: Gyges, König von Lydien (ca. 680–644 v. Chr.). 83) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 51, 51). Erixias: Eryxias, letzter Archon mit zehnjähriger Amtszeit. 84) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 51, 53). 85) Veilicht der Pharaoh Tanutamani (ca. 664–653 v. Chr.), der letzte Pharao der 25. Dynastie 86) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 51, 54). Argeus: Argaios, König von Makedonien (7. Jh. v. Chr.) 87) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 51, 57 und 55–56). Stephnutes: die Identität dieses Pharaos ist ungewiss. 88) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 51, 59–64). 89) Tullus Hostilius, sagenhafter König von Rom (ca. 672–640 v. Chr.). 90) Bewohner von Alba Longa. 91) Bewohner von Veji, einer antikebe etruskischen Stadt. 92) Bewohner von Fidenae, einer historischen Siedlung in Latium.

Hic adiecto Celio⁹³ monte urbem valli ambitu ampliavit. Tricesimo autem et secundoⁱ anno regni sui cum omni domo sua fulmine arsit.

Necepses⁹⁴ rex Egipti regnavit annis VI.

Nechao⁹⁵ rex Egipti regnavit annis VIII.

Ardisus⁹⁶ rex Lydorum VI^{us} regnavit annis XXXVII.

Spammetius⁹⁷ rex Egipti regnavit annis^j XLIIII^{or}.

*Pausanius⁹⁸ rex Spartanorum condidit Bizantium que postea Constantino-
polis dicta est.*

*Ammon^{k99} filius Manase^l regnavit in Ierusalem^m super Iudam annis II se-
cundum Hebreos, iuxta LXX veroⁿ annis XII, qui et in cronicis ponuntur¹⁰⁰.*

Waitz 52 |

*Fraortes¹⁰¹ rex Medorum VI^{us} regnavit annis XXIIII^{or}. Huius tempore
Thales Milesius¹⁰², et Terpander¹⁰³ musici claruerunt^{o104}. Phillipus¹⁰⁵ rex Ma-*

- i) korr. über der Zeile aus uno W5. j) fehlt P2, ergänzt aus P1, W5. k) []Mmon mit a- in der Lücke nachgetragen W5. l) Manasse P1, W5. m) Iherusalem P1, W5. n) II^o P1. o) Annus centesimus ab exordio Rome von Schreiberhand am Rand W5.

93) *Caelius*, einer der sieben Hügel Roms. 94) *Frutolf*, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 51, 66). *Necepses*: vielleicht *Nikauba* (688–672 v. Chr.), der erste Pharaoh der 26. Dynastie. 95) *Frutolf*, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 51, 67). *Nechao*: vielleicht *Necho I.* (672–664 v. Chr.), der zweite Pharaoh der 26. Dynastie. 96) *Frutolf*, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 51, 70). *Ardisus*: *Ardys II.*, König von Lydien. 97) *Frutolf*, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 51, 71). *Spammetius*: wahrscheinlich *Psammetich I.* (664–610 v. Chr.), der dritte Pharaoh der 26. Dynastie. 98) *Frutolf*, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 51, 71–72). *Pausanias*: Vielleicht *Pausanias*, König von Sparta (445–426 v. Chr. und 408–395 v. Chr.). Sein gleichnamiger Großvater, *Pausanias* der Regent († ca. 477 v. Chr.), war ein Feldherr während der Perserkriege, der die Stadt Byzantion erobert haben soll. In Wirklichkeit wurde Byzantion ca. 660 v. Chr. gegründet. Die Verwechslung tritt bei *Orosius*, *Historiae aduersus paganos* 3, 13, 2 (ed. ARNAUD-LINDET S. 000) auf, der den Bericht aus *Justins* *Epitoma Historiarum Philippicarum* übernommen hatte. 99) *Frutolf*, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 51, 73–74). *Ammon*: *Amon*, Sohn des *Manasse* und König von Juda. Vgl. 4. Reg. 21, 19. 100) Dieser Bericht folgt *Eusebius-Hieronimus*, *Chronicon* (ed. HELM S. 95a, 4–6), der fälschlicherweise schreibt, dass die *Septuaginta* in 4. Reg. 21, 19 zwölf Regierungsjahre angebe. Sie gibt jedoch ebenfalls zwei Regierungsjahre an. 101) *Frutolf*, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 52, 1–2 und 4). *Fraortes*: *Phraorates*, der zweite König der *Meder* (675–653 v. Chr.). 102) Siehe Anm. @@@. 103) *Terpandros*, griechischer Dichter und Kitharöde. 104) Diese Ergänzung stammt aus der Abschrift von *Frutolfs* *Chronik*, mit der W5 korrigiert wurde. 105) *Philipp I.*, König von *Makedonien* (6. Jh. v. Chr.)

cedonum VI^{us} regnavit annis XXXVIII.

Iosias^{p106} filius Ammon regnavit super Iudam annos XXX^a. Cuius anno XIII^o Hieremias^{q107} prophetare cepit. Prophetabant | etiam temporibus eius P1 14v
Soffonias¹⁰⁸, et Olda¹⁰⁹ mulier. Hic ergo lucos succidit, | et idola gentium de W5 18r
5 regno suo eiecit^r et integre deum coluit.

Ancus^{s110} Marcus¹¹¹ Romanorum rex IIII^{us} nepos Numę ex filia, regnavit annis XXIII. Hic menia muro amplexus est, et influentem urbi Tyberim¹¹² ponte commisit, Ostiamque¹¹³ civitatem coloniam in ipso maris, fluminisque confinio XVI miliario ab urbe Roma constituit, iam tunc videlicet presagens
10 animo futurum, ut totius mundi opes, et commeatus illo velut maritimo urbis hospitio reciperentur. Hic finitimos Tuscię¹¹⁴ populos XII potentes innumeris conflictibus concidit, et Aventinum montem¹¹⁵, et Ianiculum¹¹⁶ adiciens urbem ampliavit.

Cyaxares¹¹⁷ rex Medorum VII^{us} regnavit annis XXXII. Huius anno IIII^o
15 Epydaunus¹¹⁸ condita est, que postea Dyrachium vocata est. Eius etiam tempore Arion Methimneus¹¹⁹ clarus habebatur, qui a delphine vectus dicitur.

Sadiattes¹²⁰ rex Lydorum VII^{us} regnavit annis XV.

Tarquinius¹²¹ Priscus¹²² Romanorum rex^u V^o regnavit annis XXXVII. Hic

p) []Oσίας mit i- in der Lücke nachgetragen W5. q) Iheremias P1, W5. r) abiecit P1, W5. s) []Oσίας mit i- in der Lücke nachgetragen W5. t) Tarquinius Romanorum rex von späterer Hand am Rand P2. u) drei Punkte am Rand P1.

106) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 52, 5–7). Iosias: Joschija, Sohn des Amon und König von Juda. Vgl. 4. Reg. 21, 26. 107) Der Prophet Jeremia. 108) Der Prophet Zefanja. 109) Die Prophetin Hulda. 110) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 52, 11–15). 111) Ancus Marcius, altrömischer König (ca. 640–616 v. Chr.) und Enkel des Königs Numa Pompilius. 112) Der Fluss Tiber. 113) Ostia, antike Stadt bei Rom. An ihrer Stelle befindet sich heute die Ausgrabungsstätte Ostia Antica. 114) Tuscia/Etruria, antike Region in Mittelitalien. 115) Der Aventinische Hügel in Rom. 116) Der Hügel Gianicolo in Rom. Der Gianicolo, der auf der anderen Seite des Tibers liegt, war jedoch nicht einer der sieben Hügel der alten Stadt. 117) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 52, 17–19). Cyaxares: Kyaxares II., König der Meder. 118) Die Hafenstadt Epidamnos, die in Dyrachion umbenannt wurde, heutiges Durrës in Albanien. 119) Arion, lyrischer Dichter aus Methymna auf Lesbos. 120) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 52, 20). Sadiattes: Sadyattes II., König von Lydien (ca. 625–ca. 600 v. Chr.). 121) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 52, 22–29). 122) Lucius Tarquinius Priscus, altrömischer König (traditionell 616–579 v. Chr.).

quamvis transmarine originis regnum ultro peteret, ob industriam suam et elegantiam, a Romanis regnum accepit, quippe qui Chorintho oriundus¹²³, Grecam^v eloquentiam Italicis artibus miscuisset. Hic numerum senatorum duplicavit, circum Romę edificavit, ludos instituit, Sabinos¹²⁴ vicit primusque Romam triumphans intravit, muros et cloacas fecit, Capitolium¹²⁵ inchoavit. Fasces, 5
trabeę, curules, anuli, phalera, paludamenta, pretextę, toge pictę, omnia denique ornamenta et insignia sub hoc sumpta sunt a diversis populis subactis. XXX^o igitur et VII^o imperii sui anno per filios Anci¹²⁶, cui successerat ipse occisus est. Cuius anno XII^o Pytacus Mitileneus¹²⁷ ex septem sapientibus unus cum Frenone Atheniensi¹²⁸ olimpico ludo congressus vicit eum. His temporibus 10
Stersicorus¹²⁹ poeta, et Alceus¹³⁰ et Sapho¹³¹, quę Saphicum metrum invenit, claruerunt.

Necho¹³² II^o, qui et Necepsus rex Egipti regnavit annis VI.

Ioachim^{w133} qui et Eliachym sive Iheconias^x filius Iosię regnavit in Ierusalem^y annis XI. Cuius pater Iosias¹³⁴ XXX^o II^o regni sui anno, cum Nechaone 15
rege Egipti ipso invito congressus | occiditur¹³⁵. Pro quo filius eius Ioachaz¹³⁶ regnavit mensibus tribus, sed veniens pharao Nechao rex Egipti in Ierusalem^z, amovit eum ne esset rex, et abduxit eum secum in Egiptum, constituitque pro eo regem Elyachim fratrem eius, et vertit nomen eius Ioachim¹³⁷. Hic fuisse creditur, de quo per Matheum dicitur: „Iosias genuit Iechoniam, et fratres eius 20

v) G- auf Rasur W5. w) []Oachim mit I- in der Lücke nachgetragen W5. x) Iechonias P1, W5; I- korr. aus l (?) W5. y) Iherusalem P1, W5. z) Iherusalem P1, W5.

123) Es wird angenommen, dass er der Sohn von Demaratus von Korinth war. 124) Die Sabiner. 125) Der Kapitolinische Tempel in Rom. 126) Ancus Marcius, altrömischer König. Siehe Anm. @@@. 127) Pittakos, Tyrann von Mytilene († ca. 548 v. Chr.), einer der Sieben Weisen. 128) Phrynon von Athen, Olympiasieger, der im Zweikampf von Pittakos getötet wurde. 129) Stesichoros († 555 v. Chr.), griechischer lyrischer Dichter. 130) Alkaios von Mytilene († ca. 580 v. Chr.), lyrischer Dichter. 131) Sappho († ca. 570 v. Chr.), griechische Dichterin. Die Nachricht über die Sapphische Strophe findet sich bei Isidor, *Etymologiae* 1, 39, 7 (ed. LINDSAY). 132) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 52, 31). Nechao: Necho II. (610–595 v. Chr.), Pharao der 26. Dynastie. 133) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 52, 32–48). Joachim: Jojakim (auch Eljakim), Sohn des Joschija und König von Juda. Vgl. 4. Reg. 23, 34. 134) Joschija, König von Juda. 135) Vgl. 4. Reg. 23, 33–35. 136) Joahas, Sohn Joschijas und kurzzeitig König von Juda. Vgl. 4. Reg. 23, 30–31. 137) Vgl. 4. Reg. 23, 34.

*in transmigrationem Babylonis*¹³⁸. *Tres quippe filios genuit Iosias*¹³⁹: *Ioachaz, Elyachim, Mathaniam, qui postea dictus est Sedechias, sicut Elyachim vocatus est Ioachim, et Iechonias. Anno igitur III^o Ioachim, ascendit Nabuchodonosor*¹⁴⁰ *rex Babylonis, et cepit Iudeam anno I^o regni sui, et factus est ei tributarius Ioachim annis III^{bus}. Transtulit autem Nabuchodonosor in Babylonem partem vasorum domus dei, et multos ex Iudeis, inter quos et Ezechielem*¹⁴¹ | *et Daniele*¹⁴², *Ananiam, Azariam, Misabelem, adhuc pueros*¹⁴³. *Postea |* P1 15r
*vero cum rebellaret Ioachym*¹⁴⁴, *venit contra eum Nabuchodonosor, captumque et catenis vinctum, duxit in Babylonem sicut in Paralipomenon*^a *legitur*¹⁴⁵,
 10 *secundum vero Regum librum dormisse cum patribus suis*¹⁴⁶, *et extra muros Ierusalem*^b *occisus dicitur. Quę diversitas sic solvitur. Vinxit eum quidem, et duxit de Ierusalem*^c, *sed occidit eum in itinere iuxta Ierusalem*^d, *ideoque secundum hoc quod ibi occisus est, dicitur dormisse cum patribus suis, utpote in patria sua occisus, iuxta illorum vero opinionem, qui viderunt eum extra urbem*
 15 *abduci, dicitur in Babyloniam ductus. Mos quidem est scripturarum secundum vulgi*^e *opinionem aliquando texere orationis seriem.*
*Aliattes*¹⁴⁷ *rex Lydorum VIII^{us} regnavit annis XLVIII^f.*
*Psammutes*¹⁴⁸ *qui Spemmeticus rex Egypti regnavit annis XII.*
*Eropus*¹⁴⁹ *rex Macedonum VII^{us} regnavit annis XXVI.*
 20 *Ioachim*^{g150} *qui et ipse Iechonias dictus est filius Ioachim*¹⁵¹, *qui et*

- a) Paralyppomenon P1, W5. b) Iherusalem P1, W5. c) Iherusalem P1, W5.
 d) Iherusalem P1, W5. e) folgt ein gestrichener Buchstabe W5. f) XLVIII P2, korr. nach P1, W5. g) []Oachin mit I- in der Lücke nachgetragen W5.

138) Matth. 1, 11. 139) Die drei Söhne des Königs von Juda, Joschija, sind: Joahas, Jojakim (auch Elijakim) und Mattanja (später Zedekia). 140) Nebukadnezar II., babylonischer König (ca. 605–562 v. Chr.). 141) Der Prophet Ezechiel. 142) Der Prophet und Traumdeuter Daniel. 143) Die Jünglinge Hananja, Asarja und Misaël bzw. Ananias, Azarias und Misaël, die von Nebukadnezar in den Feuerofen geworfen werden, jedoch aufgrund ihres standhaften Glaubens von Gott gerettet werden. In Dan. 3, 12–23 heißen sie Schadrach, Abed-Nego und Meschach. 144) Vgl. 4. Reg. 24, 1. 145) 2. Paral. 36, 6. 146) 4. Reg. 24, 6. 147) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 52, 51). Aliattes: Alyattes II., König von Lydien (ca. 635–585 v. Chr.). 148) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 52, 54). Psammutes: Psammetich II. (595–589 v. Chr.), fünfter Pharao der 26. Dynastie. 149) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 52, 54). Eropus: Aeropos I., König von Makedonien (6. Jh. v. Chr.). 150) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 52, 57–53, 3). Ioachim: Gemeint ist Jojachin, kurzzeitig König von Juda und der Sohn Jojakims. Vgl. 4. Reg. 24, 8. 151) Jojakim, König von Juda und vater Jojachins.

Eliachim, et Iechonias, regnavit in Ierusalem^h tribus mensibus, et X diebus, sicut et Ioachaz¹⁵² patruus eius¹⁵³. Hunc constituit Nabuchodonosor pro patre suo, quem occidit regem unīversę provincię, quam sibi subiecerat victo Nechao¹⁵⁴ rege Egipti, et omni Syria de potestate eius ablata. Postea penituit Nabuchodonosor quod constituisset Ioachim pro patre suo; formidavit enim, ne habens mali memoriam pro nece paterna provinciam suam invaderet, misit qui obsiderent eum Ierosolimisⁱ, et venit ad civitatem, ut expugnaret eam¹⁵⁵. Ioachim vero accipiens iusiurandum, quod sibi nichil mali fieret, nec civitati egressus est ad regem cum matre, et omnibus suis, et suscepit eum rex Babylonis VIII^o sive VIII^o anno regni sui, sed non servavit fidem; precepit enim ipsum et matrem eius, et amicos, et omnes fortes Israhel ad se ligatos adduci, et ducens eos in Babylonem, habuit in custodia¹⁵⁶. Patruum vero Ioachim regis Mathaniam¹⁵⁷ regem constituens, imposuit ei nomen Sedechiam, sicque annus iste finitur¹⁵⁸. Iste Ioachin non Ioachim nomen habebat, mutata littera ultima de nomine patris sui, fuitque binomius, vocabatur enim Iechonias sicut et pater eius, et hic est Iheconias^j, qui „post transmigracionem“ Babylonis^k „genuit Salathiel“¹⁵⁹. Mortuo enim Nabuchodonosor, ut Iheremias testatur¹⁶⁰, in XXX^oVIII^ol anno transmigracionis Ioachin regis Iudeę, XII^o mense, XXV^m die mensis Evilmerodach¹⁶¹ rex Babylonis, ipso anno regni sui elevavit caput Ioachin regis Iudeę, et eduxit eum de domo carceris, et locutus est cum eo bona, et posuit thronum eius | super thronos regum qui erant post se in Babilone, et mutavit vestimenta carceris eius, et comedebat panem coram eo cunctis diebus vite sue. Prophetabant his temporibus Iheremias, Baruch, Soffoniasⁿ¹⁶².

Waitz 53

SEdechias^{o163} qui et Mathanias filius Iosie, frater Elyachim, qui et Ioachim, regnavit in Ierusalem^p annis XI. Cuius anno VIII^o venit Nabuchodonosor in Iudeam, et obsessa est Iherusalem usque in annum XI^{um} Sedechie¹⁶⁴. Cumque

h) Iherusalem W5. i) Iherosolimis P1, W5. j) Iechonias P1, W5. k) fehlt P1, W5. l) XXXVII^o W5. m) folgt Rasur P2. n) Sophonias P1, W5. o) []Edechias mit s- in der Lücke nachgetragen W5. p) Iherusalem P1, W5.

152) Joahas, Onkel des Jojachin und König von Juda. Wie sein Neffe regierte er nur drei Monate. 153) Vgl. 4. Reg. 23, 31 und 4. Reg. 24, 8. 154) Pharao Necho II. (610–595 v. Chr.). 155) Vgl. 4. Reg. 24, 11. 156) Vgl. 4. Reg. 24, 12–16. 157) Mattanja (später Zedekia), Sohn des Joschija. 158) Vgl. 4. Reg. 24, 17. 159) Schealtiël, Sohn des Jojachins. Vgl. Matth. 1, 12. 160) Ier. 52, 31–33. 161) Amël-Marduk/Ewil-Merodach, babylonischer König (562–560 v. Chr.). 162) Der Prophet Jeremia, sein Schreiber Baruch und der Prophet Zefanja. 163) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 53, 4–13). 164) Vgl. 4. Reg. 25, 1–2.

videret Sedechias urbem capiendam esse, fuga elapsus est. Quem persequentes
 Babylonii comprehenderunt | cum uxore ac filiis, et adduxerunt eum ad re- W5 19r
 gem in Reblata¹⁶⁵, sive ut alii | dicunt, in Arabatha, ubi ipso Sedechia inspici- P1 15v
 ente filios eius et amicos iussit interfici, oculus vero eius erui, ipsumque vinctum
 5 in Babylonem duci, et usque ad finem vite Nabuchodonosor in custodia car-
 ceris includi¹⁶⁶. In hoc autem loco quibusdam videntur discordare, Iheremias et
 Ezechiel, quia Iheremias predixit, Sedechiam ducendum esse in Babylonem¹⁶⁷,
 Ezechiel vero dixit illum non visurum esse Babylonem¹⁶⁸, sed vera concordia
 utriusque prophetia completa est. Ductus est enim vinctus in Babylonem, se-
 10 cundum Iheremiam, sed quia cecus ductus est, non vidit eam, iuxta Ezechielis
 prophetiam.

Astiages¹⁶⁹ rex Medorum VIII^{us} regnavit annis XXXVIII.

Solon¹⁷⁰ leges dedit Atheniensibus.

Uafres¹⁷¹ rex Egipti regnavit annis XXX.

15 ANNO^{q172} XI^o Sedechie capta est Ierusalem^r ab exercitu Nabuchodono-
 sor mense III^o, VIII^{os} die mensis, anno III^o postquam obsessa est, regni vero
 Nabuchodonosor XVIII^o, sicut Iheremias testatur¹⁷³, qui dicit quartum an-
 num Ioachim filii Iosie primum fuisse Nabuchodonosor, cum in libro Danielis
 legatur¹⁷⁴, idem rex Babylonis anno III^o Ioachim Ierusalem^t cepisse, et spoli-
 20 asse. Que sibi quomodo convenient, in questione est, nisi forte uterque illius
 huius primus esset, scilicet finis tercii et principium quarti. Misit autem Na-
 buchodonosor principem militie sue Nabuzardan¹⁷⁵ in Ierusalem^u, qui veniens
 spoliavit templum, et succendit illud mense V^o, X^a die mensis, anno Sedechie
 XI^o; a prima edificatione templi anno CCCCLIII^o; ab egressu autem filio-
 25 rum Israhel de Egipto tunc erant anni DCCCCXX, menses IIII^v, dies X; a^w
 diluvio vero anni mille DCCXVII, menses IIII, dies X^w; ex quo vero factus

q) []Nno mit a- in der Lücke nachgetragen W5. r) Iherusalem P1, W5. s) VIII
 P1; IX^a W5. t) Iherusalem P1, W5. u) Iherusalem P1, W5. v) über der Zeile
 nachgetragen W5. w-w) a diluvio – dies X fehlt P1.

165) Ribla, biblischer Ort. 166) Vgl. 4. Reg. 25, 6–7. 167) Ier. 37, 17.
 168) Ezech. 12, 13. 169) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 53, 17). Astiages: Astyages,
 König der Meder. 170) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 53, 18). Solon: siehe Anm.
 @@@. 171) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 53, 19). Uafres: Apries (589–570 v. Chr.),
 sechster Pharao der 26. Dynastie. 172) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 53, 20–38).
 173) Ier. 25, 1. 174) Dan. 1, 1. 175) Nebusaradan, Befehlshaber der Leibwache
 und Diener des neubabylonischen Königs. Vgl. 4. Reg. 25, 8.

est Adam $\overline{\text{III}}\text{CCCLXXIII}$, menses IIII, dies X. Mansit autem hic populus sub regibus, a Saul et David per D^{tos} V annos, menses IIII, dies X; sub ducibus vero annos CCCXLVIII, post mortem Moysi, et ducis Ihesu¹⁷⁶. Hęc ita se habent iuxta^x Hebraicam veritatem, Iosephus autem et alii quidam aliter sentiunt. Rex autem Ioachim cecatus est, et cum pontifice Iosedech¹⁷⁷, omnique populo captivus ductus est in Babylonem, permansitque captivitas hęc per annos LXX usque in ^yannum secundum Darii¹⁷⁸, licet Cyrus¹⁷⁹ rex multos eorum absol-
verit. Numerantur autem hi anni secundum quosdam a tercio anno Ioachim, qui et Elyachim usque ad vicesimum annum Cyri regis Persarum porro secundum alios a XIII^o Iosie^z patris Ioachim, anno quo Iheremias^z prophetare cepit, usque ad primum Cyri annum, secundum alios vero ab XI^o Sedechie^z anno usque ad secundum annum Darii tercii regis Persarum. Desolationis vero templi sub Dario completi sunt anni LXX. Huius rei testis est Zacharias¹⁸⁰ propheta secundo anno Darii dicens¹⁸¹: „Domine“ omnipotens quousque „non miser-
eberis Ierusalem^a, et“ civitatibus „Iuda“ quas despexisti?“ Hic „LXX^{us} annus est“.

Nabuzardan¹⁸² igitur princeps milicie regis succenso templo, et transmigra-
to populo quasdam reliquias ex pauperioribus populi |, reliquit in Iudea ad ex-
colendam terram, et persolvenda tributa preficiens eis Godoliam¹⁸³. Quem cum
Ismahel¹⁸⁴ | de regio semine occidisset, timentes ceteri Babilonios propter necem
eius, ad Uafrem¹⁸⁵ regem Egiptiorum fugientes, Iheremiam^b prophetam invi-
tum, et contradicentem cum discipulo suo Baruch, secum pertrahunt¹⁸⁶. Quinto
autem anno captivitatis Hebraice cum subdidisset sibi Nabuchodonosor Am-
monitas¹⁸⁷, et Moabitas^{c188}, perrexit in Egiptum, et subvertit eam, et reversus
denuo Iudeos duxit captivos in Babyloniam, anno regni sui XX^oIIII^o, nul-

- x) am Rand nachgetragen W5. y) secundum annum P1, W5. z) Hieremias W5.
a) Iherusalem P1; Hierusalem W5. b) Hieremiam W5. c) zweites -a- korr. über
der Zeile W5.

176) Josua, der Nachfolger des Mose. 177) Jozadak, Hohepriester und Vater des Hohepriesters Jehoschua. Vgl. 1. Paral. 6, 15. 178) Dareios I., Großkönig des persischen Reiches (522–486 v. Chr.). 179) Kyros II., König des persischen Reiches (559–530 v. Chr.). 180) Der Prophet Sacharja. 181) Vgl. Zach. 1, 12. 182) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 53, 39–47). 183) Gedalja, babylonischer Statthalter in Juda. Vgl. 4. Reg. 25, 22. 184) Jischmael, der den Statthalter Gedalja während des gemeinsamen Mahls erschlägt. Vgl. 4. Reg. 22, 25. 185) Der Pharao Apries. Siehe Anm. @@@. 186) Vgl. Ier. 43, 6. 187) Die Ammoniter, ein semitischer Stamm. 188) Die Moabiter, ein ostjordanisches Volk.

lum iam ex eis in provincia relinquens, per quos excoleretur, nec aliam gentem imponens, sicut apud Samariam factum est in captivitate, X tribuum; ideo desolata est omnis Iudea, et templum per annos LXX^a desolatum permansit. Omne autem tempus a captivitate Israhel, id est X tribuum, usque ad duarum P2 13r
 5 tribuum transmigrationem fuit annorum CXLV, mensium VI, dierum X.

Nabuchodonosor¹⁸⁹ autem post secundum annum vastationis Egyptiacę, qui est annus regni sui XXVII, vidit somnium de statua, quod interpretatus est Daniel¹⁹⁰; postea facta sunt illa omnia, quę leguntur de erectione statuę, et trium puerorum^d in ignem immissione, et de secunda eius visione, quę significabat eius abiectioem, de hominibus per VII annos, et de reversione eius denuo in regnum, quę omnia certis annorum spaciis, non sunt distincta in libro Danelis; regnasse tantum illum annis XLIII in commentario super Danielelem dicit sanctus Iheronimus^{e191}. Neminem vero moveat quod nos dicimus eum vidisse visionem, anno regni sui XXVII, cum Daniel dicat in anno II^f regni sui
 15 eam sibi ostensam fuisse, sed sciat iuxta sanctum Iheronimum^g ex traditione Hebreorum^h secundum annum regni suiⁱ Danielelem hic dicere non Chaldeorum et Iudeę, quod diu iam tenuit, sed quod multis barbaris nationibus devictis, postea acquisivit, et hunc esse apud Danielelem eundem secundum annum regni, quem Iosephus dicit secundum vastationis Egypti¹⁹². Alioquin non stabit quo idem Daniel dicit¹⁹³, quod anno III^o Ioachim quem primum annum Nabuchodonosor dicunt idem rex in Iudeam venerit, translatisque multis in Babylonem, eundem Danielelem, et socios eius adhuc pueros nutriendos, erudiendosque tradiderit, ut enutriti tribus annis, postea starent in conspectu eius. Tradit autem Iosephus¹⁹⁴, quod huius quoque pater Nabuchodonosor dictus
 25 sit, et XXI^o annis in Babylone regnaverit. Quo defuncto iste Nabuchodonosor regnavit annis XLIII aut plus. Hic tantę fuit fortitudinis, ut eciam Maiestenes in quarto Indicorum^j libro nitatur approbare^k, hunc regem fortitudine, et actuum magnitudine Herculem transcendisse. Post cuius mortem suscepit regnum

d) -erorum auf Rasur W5. e) Hieronimus W5. f) korr. über der Zeile aus vero W5.
 g) Hieronimum W5. h) Iudeorum und vel Hebreorum über der Zeile nachgetragen P1, W5. i) eius P1, W5. j) Iudicorum P2, korr. nach P1, W5. k) -b- korr. aus -p- P2.

189) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 53, 48–54, 34). 190) Vgl. *Dan.* 2, 25–45 für die Deutung des Traums. 191) Vgl. *Hieronimus, In Danielelem* 1, 2, 1a (ed. GLORIE S. 783, 138–148). 192) *Der Hinweis auf die Antiquitates von Josephus findet sich schon bei Hieronimus.* 193) Vgl. *Dan.* 1, 1–5. 194) *Josephus, Antiquitates* 10 (ed. POLLARD et al. <https://sites.google.com/site/latinjosephus/antiquities/book-10>).

W5 20r eius Evilmerodach filius eius, quem Iosephus | Almilmadapachum vocat¹⁹⁵, qui
 Ioachin de^l carcere sublevavit. Cui successit Baltasar¹⁹⁶ frater eius iuxta Oro-
 sium¹⁹⁷, et alios quosdam; sed Berosus¹⁹⁸ gentilis historię scriptor, et Iosephus
 aliter de successoribus eius scribunt, quibus et beatus Iheronimus^m non dis-
 sentit¹⁹⁹, qui Baltasar filium Nabuchodonosor | non fuisse dicit. Sic enim Io-
 sephus scribit²⁰⁰: „Post mortem Nabuchodonosor, Almilmadapachus successit
 in regnum, qui regem Ioachin, qui et Iechonias solvit a vinculis“. Quo mor-
 tuo Egesariusⁿ²⁰¹ qui et Neglisar filius eius tenuit principatum. Eo mortuoⁿ, ad
 eius filium Nabosardachum²⁰², qui et Laborsedech a quibusdam dicitur, per-
 venit imperium. Quod dum | VIII mensibus habuisset, eo defuncto transiit ad
 Baltasar, qui et Naboar nuncupabatur. Contra hunc regem castrametati sunt
 Cyrus²⁰³ rex Persarum, et Darius rex Medorum. Qui dum^o obsiderent eum,
 quadam nocte, inter epularum convivium vidit manum scribentem in pariete, ut
 legitur in Daniele²⁰⁴, et ipsa nocte capta est civitas, et ipse Baltasar occisus est.
 Darius itaque filius Astiagis²⁰⁵ quem Daniel filium Asuveri^p nuncupat²⁰⁶, qui
 et ipse alio nomine vocabatur a Grecis, cum esset maior natu quam Cyrus – erat
 enim annorum LXII^{orum} – cedente sibi Cyro iure propinquitatis Chaldeorum
 regnum optinuit, unde Danielem secum abduxit in Mediam, eumque omni ho-
 nore coluit. Erat enim unus inter tres satrapas, quos Darius super CCC^{tos} LX
 constituerat satrapas. Hunc ergo finem regni Babylonici quem diximus fuisse
 cognovimus. Sed cum tam potentes atque famosi Babyloniorum existerent re-

- l) auf Rasur P2. m) Hieronimus W5. n-n) Egesarius – Eo mortuo am Rand W5.
 o) cum P1, W5. p) Assueri P1.

195) Josephus, *Antiquitates* 10, 229 (ed. POLLARD et al. <https://sites.google.com/site/latinjosephus/antiquities/book-10>).
 196) Belšazar/Belschazzar, *Babylonischer Herrscher und im Buch Daniel ein Sohn Nebukadnezars II.*
 197) Gemeint is *Historiae adversus paganos* von Paulus Orosius (ca. 375/85–ca. 420 n. Chr.). Dieser Hinweis ist bei Orosius nicht erhalten.
 198) Berossus (3./4. Jh. v. Chr.), *babylonischer Priester und Verfasser eines Geschichtswerkes.*
 199) Hieronymus, *In Daniele* 2, 5.1 (ed. GLORIE).
 200) Josephus, *Antiquitates* 10, 229 (ed. POLLARD et al. <https://sites.google.com/site/latinjosephus/antiquities/book-10>).
 201) Nergal-šarra-uṣur (6. Jh. v. Chr.), *König von Babylon.*
 202) Lābāši-Marduk (6. Jh. v. Chr.), *König von Babylon.*
 203) Kyros II., *König des altpersischen Reiches* (ca. 559 – 530 v. Chr.).
 204) Vgl. *Dan. 5, 23–30: Daniel prophzeit dem König Belschazzar, sein Königreich werde von Medern und Persern erobert werden. Der König stirbt bereits in der selben Nacht.*
 205) Ahasveros, *persischer König. Er wird meist mit Xerxes I., dem achämenidischen Großkönig und ägyptischen Pharao* (5. Jh. v. Chr.), *gleichgesetzt.*
 206) *Dan. 9, 1.*

ges, quę nam queritur causa sit, cur non in numero et ordine illustrium habeantur regum. Scimus enim, quoniam regnum Assyriorum, quod a Semiramide²⁰⁷ Nini²⁰⁸ uxore in Babylonia est fundatum, diuturno tempore in ea et usque ad Sardanapallum²⁰⁹ permansit. Quo interfecto a Medorum prefecto Arbace²¹⁰ | P2 13v
 5 regnum Assyriorum in Medos est translatum, Medorumque reges exinde in ordine et numero ab historiographis traduntur, donec ad Persas translatum est regnum. Ergo si regnum Assyriorum translatum est in Medos, nunc regnum Babiloniorum quod sit siquis scire voluerit, recolat Asyam a Nino occupatam totumque orientem usque ad Indos, ab uxore vero eius insuper Ethiopas, ali-
 10 asque nationes regno Assyriorum esse subiectas. Ex quo apparet discedentem ad Medos Arbace, maximam partem^q regni^q, dignitatemque invasisse, ac penes se in Media retinuisse. Chaldei vero Babyloniā adversus Medos vendicaverunt, et ita potestas Babilonię apud Medos, proprietās vero regni apud Chaldeos fuit. Chaldei autem propter antiquam regię urbis dignitatem, non suam
 15 dignitatem, sed illius vocare maluerunt. Unde factum est, ut Nabuchodonosor, ceterique post eum reges usque ad Darium et Cyrum, qui Chaldeorum regnum civitatemque Babylonium destruxerunt, quamvis Chaldeorum viribus potentes nomine tamen Babilonię clari legantur. His adhuc temporibus illi VII, quos antiquitas sapientes iactabat fuerunt, qui nonnulla | quidem honestiora morum W5 20v
 20 precepta brevitate sententiarum complexi sunt, nichil autem monumentorum, quod ad litteras attinet posteris reliquerunt, nisi^r quod Solos²¹¹ quasdam leges Atheniensibus dedit, Thales²¹² vero phisicus fuit et suorum dogmatum libros reliquit. Phytagoras Samius²¹³, a quo ferunt philosophię nomen exor|tum, P1 17r
 25 qui et arithymeticę^s artis, et musicarum consonantiarum repertor fuisse dicitur, eisdem temporibus fuisse fertur. Nam cum antea sapientes dicerentur, qui aliis prestare videbantur, iste interrogatus quid profiteretur, phylosophum se esse respondit, id est studiosum vel amatorem sapientię, quoniam sapientem profiteri se arrogantissimum sibi videbatur. Per idem tempus etiam alii plures

q-q) regni partem P1, W5.
arithmetice W5.

r) korr. am Rand aus non W5.

s) arithmetice P1;

207) Semiramis, sagenhafte assyrische Königin und Gemahlin des Ninos. 208) Ninos, mythischer Gründer der Stadt Niniven und König von Assyrien. 209) Sardanapalus, sagenhafter König von Assyrien. 210) Arbakes, sagenhafter König der Meder. 211) Solon von Athen, Staatsmann und Lyriker. 212) Thales von Milet, griechischer Philosoph, Mathematiker und Astronom. 213) Pythagoras von Samos (6. Jh. v. Chr.), griechischer Philosoph und Mathematiker.

claruerunt: Alemannius^{t214} et Stersicorus²¹⁵ poetę, Phereudes^{u216} historiarum scriptor, Xenophanes²¹⁷ phisicus et tragedeus, Sapho mulier in multis poematibus clara, Anaximander²¹⁸ physicus, cuius magister erat Thales Milesius.

Finitur²¹⁹ ętas seculi IIII^a in captivitate Hebreorum continens annos CCCCLXXXVI, et fiunt simul anni quatuor ętatum ab inicio mundi usque ad captivitatem IIIICCLXXIII^{or}.

INCIPIT^v ETAS V^{av}. Quinta^{w220} ętas incipit a captivitate usque ad Christum.

Alcetas²²¹ rex Macedonum VIII^{us} regnavit annis XXVIII.

Servius²²² Tullus²²³ Romanorum rex VI^{usx} regnavit annis XXIII. Hic genitus ex nobili femina, captiva tamen, et ideo ancilla cum dormiret adhuc puer in regia Tarquinii Prisci²²⁴, uxor eiusdem^y Tanaquil²²⁵ vidit quasi ardere caput eius, et propter hoc prodigium liberaliter eum inter suos pueros educavit, pro qua re ad regnum pervenit. Nam post mortem Tarquinii, annitente regina subrogatus in locum regis quasi ad tempus, regnum dolo partum sic amministravit industrię, ut iure adeptus videretur. Hic tres montes urbi adiunxit: Quirinalem, Viminalem, Esquilinum²²⁶, fossas circa murum duxit, primus omnium censum ordinavit, qui per orbem adhuc terrarum incognitus omnibusque sub eo Romę in censum delatis, inventa sunt capita civium Romanorum, cum his qui in agris erant LXXXIII. Ad ultimum occisus est scelere generi sui Tarquinii Superbi²²⁷, qui fuit filius superioris regis, cui ipse successerat, consentiente in necem eius filia sua, quam Tarquinius uxorem habebat. Quo adhuc regnante

t) Alcmannius P1, W5. u) Pherecides P1, W5. v-v) fehlt P1, W5; in Roter Tinte P2. w) Q- als Smuckinitiale gestaltet P2; []Uinta mit q- in der Lücke nachgetragen W5. x) drei Punkte am Rand P1. y) folgt regis P1.

214) Alkman (7. Jh. v. Chr.), Lyriker mit Wirkungskreis in Sparta. 215) Stesichoros, griechischer lyrischer Dichter (6. Jh. v. Chr.). 216) Pherekydes von Syros (6. Jh. v. Chr.), Philosoph. 217) Xenophanes von Kolophon (6./5. Jh. v. Chr.), Philosoph und Dichter. 218) Anaximander (7./6. Jh. v. Chr.), Philosoph. 219) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 54, 38–39). 220) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 54, 39). 221) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 54, 37). Alcetas: Alketas I., König von Makedonien (ab Ende des 6. Jh. v. Chr.). 222) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 54, 40–52). 223) Servius Tullius (6. Jh. v. Chr.), sagenhafter römischer König. 224) Lucius Tarquinius Priscus, sagenhafter römischer König (traditionell 616–579 v. Chr.). 225) Tanaquil, Ehefrau von Tarquinius Priscus. 226) Der Quirinal, der Viminal und der Esquilin, drei der sieben Hügel Roms. 227) Lucius Tarquinius Superbus, sagenhafter römischer König (534–509 v. Chr.). Er war der letzte König von Rom.

Baltasar²²⁸ imperavit^z Chaldeis, sub quo Daniel mysticam scripturam in pariete legit, et interpretatus est²²⁹. Eodem tempore Claudia Quinta²³⁰ vestalis virgo pro stupri crimine accusata est. At illa purgare se dedignata humaniter^a | in vadum Tyberis ivit, navim ascendit, proram zonula sua ligavit et ait: „Si P2 14r
 5 virgo sum, sequere me“. Mox navis mota, Romam ingressa est.
 Amasis²³¹ rex Egypti regnavit annis XLII.
 Cresus²³² rex Lydorum ultimus regnavit annis XXV.
 Cyrus^{b233} Persa Medorum destruxit imperium quod steterat per annos | W5 21r
 CCLVIII, sub regibus VIII, transferensque illud ad Persas, regnavit ipse ibi
 10 primus annis XXX a tricesimo primo anno desolationis templi, usque ad sexagesimum eiusdem desolationis. Qualiter autem ad Persas venerit regnum Medorum, dissonantia quædam est historiarum. Quidam enim sic scribunt: Astiages²³⁴ rex Medorum ultimus, virili prole vacuus, Cyrum nepotem apud Persas genitum habuit. Sed Cyrus mox ut adolevit, congregata Persarum manu, certamen avunculo indixit. Porro Astiages oblitus sceleris sui quod in Arpalum²³⁵
 15 dudum admiserat, cum filium eius unicum, et parvulum interfecit, epulandumque patri apposuit, ac ne quid infelicissime orbitati felix ignorantia subtraheret, infames epulas ostensis patri cum capite manibus impropertavit, huius inquam facti immemor ipsi Arpalo summam belli commisit. Qui acceptum exercitum
 20 statim Cyro per prodicionem tradidit. Quo comperto Astiages raptis secum copiis, in Persas ipse profiscitur, certamenque acrius instaurat proposito suis metu si quis e prelio cedere moliretur, ferro exciperetur. Qua necessitate acriter pugnantibus Medis cum Perse paulatim cederent, matres et uxores eorum eis obviam currunt, orantes ut in^c prelium reverterentur, cunctantibusque sub-

- z) regnavit mit imperavit über der Zeile P1. a) korr. am Rand aus humatim W5.
 b) []yrus mit c- in der Lücke nachgetragen W5. c) über der Zeile nachgetragen W5.

228) Siehe Anm. @@@. 229) Vgl. Dan. 5. 230) Die Vestalin oder Matrone Claudia Quinta, die ein Schiff den Tiber hinaufzog, um ihre Keuschheit zu beweisen. Die Legende ist jedoch meist in der Zeit des Zweiten Punischen Krieges (218–201 v. Chr.) verortet. Diese Version stammt, durch Frutolf, aus Landulfus Sagax, *Historia Romana* 1, 12 (ed. CRIVELLUCCI S. 12, 3–7). 231) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 54, 55) Amasis: Amasis, ägyptischer Pharao (570–526 v. Chr.). 232) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 54, 55) Cresus: Krösus/Kroisus, letzter König der Lydier (560–545 v. Chr.) 233) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 54, 58–55, 16) Cyrus: Kyros II., König des persischen Reiches (559–530 v. Chr.).
 234) Siehe Anm. @@@. 235) Harpagos, medischer Höfling und Feldherr, der Astyages an Kyros II. verriet.

lata veste obscena corporum ostendunt, querentes num in uteros matrum vel uxorum refugere vellent. Quo facto erubescens Perse, in prelium redeunt, et impressione facta quos fugiebant, fugere compellunt. Ibi tunc Astiages capitur, cui Cyrus nichil aliud quam regnum abstulit, eumque maxime Hyrcanorum²³⁶ | genti preposuit, in Medos vero ipse redire noluit. Is finis imperii Medorum fuit. Sed civitates que tributarie Medorum fuerunt, a Cyro defecerunt, que res Cyro multorum bellorum causa fuit et origo. Sic Pompeius Trogus²³⁷, et alii quidam testantur^d; ast alii quibus etiam beatus Hieronimus, dicunt Astiagem^e consentire videtur²³⁸ maternum avum Cyri fuisse, et Darium²³⁹ Astiagis filium extisse, et avunculum Cyri qui cum eo Babylonem et regnum Chaldeorum destruxit, ac per illum regnum Medorum estimant ad Cyrum velut hereditario iure pervenisse. Unde Iordanis episcopus sic scribit²⁴⁰: Post „captam Hierosolimam^f a Nabuchodonosor rege Babyloniorum“, et post desolationem templi, „regnum Medorum quod“ steterat „per annos“ CCLVIII, „destructum est, et in Persas translatum, quia Cyrus rex Persarum et Darius“ rex „Medorum filius Astiagis parentela coniuncti nepos“ et „avunculus fuerunt, irruentesque super Balthasar^g²⁴¹ ab nepotem Nabuchodonosor regem Babylonie, regnum eius pervadunt, mortuoque Dario Cyrus, et suum id est Persarum“ regnum, „et affinis sui Darii, hoc est Medorum regnum, cum tercio illo regno quod captivaverant“ | obtinuit. Post is „ammodum Persarum“ regnum, et „gentem elevavit. Que gens a predicto Cyro usque ad Darium Arsami^h²⁴² filium regnavit, per annos plus minus CCXXX“, sicque in Alexandriamⁱ regnum „devenit“. Hunc Darium dicit Daniel²⁴³ filium Asuveri²⁴⁴ fuisse nescio qua ratione nisi forte Astiages, qui pater eius ab aliis dicitur, binomius fuerit, ut et Asuverus^k dictus sit. Dicit enim sic Daniel²⁴⁵: „In anno primo Darii filii Asuveri²⁴⁶, de

d) Nota am Rand P2. e) Hieronimus W5. f) Hierosolimam W5. g) Baldasar P1, W5. h) korr. aus Afsami W5. i) Allexandriam W5. j) Assueri P1; Asueri W5. k) Assuerus P1; Asuerus W5.

236) Bewohner von Hyrcanien, antike Landschaft im heutigen Iran/Turkemenistan.
 237) Gnaeus Pompeius Trogus, römischer Geschichtsschreiber des 1. Jh. v. Chr.
 238) Astyages, König der Meder, der ebenfalls teilweise als Vater des Darius vorkommt. Vgl. Hieronymus, In Daniele 2, 5, 1 (ed. GLORIE S. 820, 1–821, 25). 239) Siehe Anm. @@@. 240) Iordanes, Romana 57 (ed. MOMMSEN S. 7, 28–8, 3). 241) Siehe Anm. @@@. 242) Gemeint ist vermutlich Arschama I., Großvater des persischen Königs Dareios I. 243) Vgl. Dan. 9, 1. 244) Ahasveros, persischer König. Er wird meist mit Xerxes I., dem achämenidischen Großkönig und ägyptischen Pharao (5. Jh. v. Chr.), gleichgesetzt. 245) Dan. 9, 1. 246) Assueri P1; Asueri W5.

semine Medorum, qui regnabat super regnum Chaldeorum“, vidi visionem. Dicit et de Astiage: „Rex²⁴⁷ Astiages appositus est ad patres suos, et suscepit Cyrus Perses regnum eius et²⁴⁸ erat Daniel conviva | regis“, et reliqua. P1 18r

Horum²⁴⁹ omnium convenientia qualiter se habeat, studiosioribus
 5 pro|positam^l relinquamus; hoc tantum in historiis notum habemus, quod P2 14v
 Cyrus Persis primus regnavit, et in cronicis annotatum invenimus, quod
 XXX^oI^o anno desolationis templi regnare cepit, et XX^o regni sui anno
 Babylonem cepit, interfecto Balthasar^m rege Chaldeorum, vixitqueⁿ postea
 X annos, et Medorum Chaldeorumque regna suo, id est Persarum regno
 10 subiugavit. Huius igitur anno primo concurrebat LXX^{us} captivitatis Iudaicę
 annus, ut Iosephus refert; sed²⁵⁰ de illa captivitate, quando templum
 incensum est, hoc stare non potest, cum hic annus esset XXXI^{us}, nec de
 illa qua Ioachin²⁵¹ filius Ioachim^{o252} abductus est, cuius XLIII^{us} hic erat
 15 annus, nec de illa quoque que sub patre eius Ioachim, qui et Elyachym facta
 est, quando Daniel et socii eius inter ceteros translati sunt, cuius hic annus
 est LI^{us}, nisi forte pro captivitate deputentur, omnes anni a XIII^o anno
 Iosie²⁵³ quo Iheremias^p primum cepit de captivitate predicare. Cyrus itaque
 dum legeret Ysaie prophetias, et scriptum reperisset, dixisse dominum²⁵⁴:
 „Quoniam volo Cyrum quem multarum et magnarum gentium regem
 20 constitui, mittere populum meum ad propriam terram, et templum michi
 reconstruere“, miratus est nomen domini, et impetus quidam accepit eum, ut
 munificam illam scripturam impleret, quam ante CLX annos destructionis
 templi Ysaias predixit. Hic namque fere L^a Iudeorum regredi fecit in Iudeam
 qui constructo altari, fundamenta templi iecerunt. Cumque a vicinis gentibus
 25 impediretur opus, usque ad Darium filium Hydaspis²⁵⁵ remansit imperfectum,
 solo tantum altario^r consistente. Apud Hebreos autem, qui tunc ascenderant

l) propo|positam P2. m) Baldasar P1, W5. n) -it- über der Zeile nachgetragen
 W5. o) fehlt P2, ergänzt aus P1, W5. p) Hieremias P1, W5. q) L korr. aus
 anderem Buchstaben W5. r) am Rand W5.

247) Rex – eius: Dan. 13, 65. 248) et – regis: Dan. 14, 1. 249) Frutolf, Chronicon (ed.
 WAITZ S. 55, 17–47). 250) Vgl. Josephus, Antiquitates 11 (ed. POLLARD et al. <https://sites.google.com/site/latinjosephus/antiquities/book-11>). 251) Jojachin, kurzzeitig König
 von Juda. 252) Jojakim/Eljakim, König von Juda. 253) Joschija, König von
 Juda. 254) Josephus, Antiquitates 11 (ed. POLLARD et al. <https://sites.google.com/site/latinjosephus/antiquities/book-11>). 255) Auch ein Hydaspes wird als Vater des Darius
 genannt.

ad Iudeam ex captivitate pontifex maximus Ihesus²⁵⁶ filius Iosedech²⁵⁷, et princeps Zorobabel²⁵⁸, clari habebantur. Quinto autem anno Cyri, qui est desolationis templi XXXV^{us}, prophetabant Aggeus²⁵⁹ et Zacharias²⁶⁰. Ea que de Creso²⁶¹ memorantur, quomodo temptaverit, oracula his fuere temporibus. Hic X^o anno Cyri adversus eum iniit bellum. Vicesimo autem regni sui anno Cyrus cepit Babylonem, cum avunculo suo Dario Astiagis filio. Ibi tunc Cresus Lydorum rex famosus opibus, cum ad auxiliandum Babyloniis venisset, victus in regnum suum refugit. Capta vero Babylonia Cyrus bellum | transtulit in Lydiam, captumque Cresum, et vita et patrimonio donavit, regnum vero Lydorum destruxit, quod stetit per annos CCXXX. Igitur^s Cyrus cum plurimas gentes suo subdidisset imperio, Scythis bellum intulit. Ubi cum filium Thamaris²⁶² regine que tunc genti preerat, cum tercia parte copiarum suarum astu occidisset, illa econtra diffidentiam simulans, desperatione^t cladis illate, paulatim decedendo superbum hostem in insidias vocat, ibique compositis inter montes insidiis^u CC Persarum, cum ipso rege delevit, adiecta super omnia ammiratione, quod ne nuncius quidem tante cladis superfuit. Regina vero caput Cyri amputans | atque in utrem humano sanguine^v obpletum conici iubens, non muliebriter increpavit: „Satiare^w“, inquires, „sanguine quem sitisti, cuius per annos XXX insaciabilis perseverasti“.

Anaximenes²⁶³ physicus his temporibus agnoscitur. Symonides²⁶⁴ clarus habetur. Stersicorus²⁶⁵ poeta, et Thales Milesius²⁶⁶ moriuntur. Regnum Persarum cepit exordium.

Amnitas²⁶⁷ rex Macedonum VIII^{us} regnavit annis L.

s) *korr. am Rand aus* Legitur W5. t) *desperatōni* P2, *korr. nach* P1, W5. u) *-iis auf Rasur (?)* W5. v) *folgt quem sitisti zur Tilgung unterstrichen* P2. w) *Saciare* P2, *korr. nach* P1, W5.

256) *Jehoschua, Jerusalemer Hohepriester. Vgl. 1. Esdr. 3 und Zach. 6, 9–14.* 257) *Jozadak, Vater des Hohepriesters Jehoschua. Siehe Anm. @@@.* 258) *Serubbabel, Statthalter der Provinz Juda zur Zeit des Perserkönigs Dareios I.* 259) *Haggai, biblischer Prophet.* 260) *Zacharias, Prophet und Sohn des Hohepriesters Jojada.* 261) *Krösus, letzter König von Lydien.* 262) *Die Königin Tomrys, gegen die Kyros II. einen Feldzug unternommen haben soll.* 263) *Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 55, 48–49 und 51).* Anaximenes: *Anaximenes (6. Jh. v. Chr.), griechischer Philosoph und Astronom.* 264) *Simonides von Keos, griechischer Dichter.* 265) *Stesichoros, griechischer lyrischer Dichter.* 266) *Thales von Milet, griechischer Philosoph, Mathematiker und Astronom.* 267) *Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 55, 52).* Amnitas: *Amyntas I. (6./5. Jh. v. Chr.), König von Makedonien.*

*Lucius*²⁶⁸ *Tarquinius Superbus*²⁶⁹ quod cognomen ei ex moribus datum est, Romanorum rex VII^{us}, et ultimus regnum avitum, quod a socero suo *Servio*²⁷⁰ tenebatur rapere maluit, quam exspectare, missisque in eum percussoribus, scelere partam potestatem non melius egit quam acquisivit. Nec abhorrebat moribus eius uxor *Tullia*²⁷¹ quæ ut virum regem salutaret supra cruentum patrem vecta carpento consternatos | equos egit^x. Iste primus excogitavit vincula, taurreas, fustes, lautomas, carceres, compedes, catenas, exilia, metalla. Ipse in senatum cedibus, in plebem verberibus, in omnes bonos superbia quæ crudelitate gravior est, grassatus est. Tamdiu superbiam regis populus Romanus pertulit, donec libido affuit, hanc ex liberis eius importunitatem tolerare non potuit. Nam cum *Ardeam*²⁷² obpugnaret XVIII^o miliario ab urbe Romana positam, filius eius *Sextus Tarquinius*²⁷³ nocte armatus, de castris Romam venit, et nobilissimam *Lucretiam*²⁷⁴, *Lucretii Tricipini*²⁷⁵ filiam, *Tarquini Collatini*²⁷⁶ uxorem, per vim stupravit. Quæ mox maritum et patrem cum aliis amicis e castris asciscens, vim quam perpessa est pudibunda et flens conquesta est. Quibus eam consolantibus, nec hoc quod per vim passa est pro crimine ducentibus ait: „Nulla impudica exin *Lucretiæ* defendet se exemplo“. Tum ferrum quod sub veste celabat, subito visceribus immersit. Pro qua re commotus populus Romanus a *Bruto*²⁷⁷ eius patre, et viro *Collatino*²⁷⁸ imperium *Tarquini*o adimendum decrevit. Mox quoque exercitus *Ardeam* quam obpugnabat, cum ipso rege relinquens Romam rediit, ipsumque *Tarquinius* venientem, portis obseratis exclusit. Cumque imperasset annis XXXV, cum uxore et liberis fugit, sicque dominatus regii finis factus est.

*Hęc*²⁷⁹ est prima ætas et quasi infantia Romani populi, quam habuit sub regibus VII per annos CCXLIII, cum adhuc Roma ubi plurimum vix usque

P2 15r

x) unlesbare Schrift von einer späteren mittelalterlichen Hand am oberen Rand P2.

268) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 55, 54–68). 269) Siehe Anm. @@@. 270) *Servius Tullius* (578–534 v. Chr.), angeblich sechster König von Rom. 271) *Tullia*, Tochter des Königs *Servius Tullius*. 272) *Ardea*, Stadt in Latium bei Rom. 273) *Sextus Tarquinius*, Sohn des Königs *Lucius Tarquinius Superbus*. 274) Die Römerin *Lucretia*, die der Überlieferung zufolge von *Sextus Tarquinius* vergewaltigt wurde. Der Vorfall führte zum Sturz der *Tarquiner* und der Königsherrschaft in Rom. 275) *Spurius Lucretius Tricipitinus*, der Vater der *Lucretia*. 276) *Lucius Tarquinius Collatinus*, Gatte der *Lucretia*. 277) *Lucius Iunius Brutus*, angeblicher Begründer der römischen Republik. Seine Historizität ist umstritten. 278) Gemeint ist *Lucius Tarquinius Collatinus*, der Gatte der *Lucretia*. 279) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 55, 69–56, 50).

W5 22v *ad XV^{mum} miliarium possideret. Post exactos reges, per annum unum singu-*
li senatores quinque diebus rem publicam | optinuerunt^y, dehinc pro uno rege
 Waitz 56 *vellet, alter similem habens | potestatem eum coerceret, et ut scientes se annis*
singulis^z tantum^z populo preesse non insolescerent, magisque^a consulere civi-
 P1 19r *bis, quam imperare discerent^a et ita illo anno erga alios agerent, qualiter eos*
erga se acturos postea vellent. Igitur primum erant consules, deinde dictatores,
exin tribuni plebis, et rursus consules, qui ordo permansit per DCCCC^{tos} se-
decimque viros annis CCCCVIII | usque ad Iulium Cesarem²⁸⁰, qui primus
monarchiam arripuit^b. Primi autem consules expulso Tarquinio²⁸¹ fuerunt, Lu-
cius Iunius Brutus²⁸², avunculus Lucretiæ²⁸³, qui^c maxime egerat ut Tarquinius
pelleretur, et Tarquinius Collatinus²⁸⁴ eiusdem Lucretiæ maritus; sed Collatino
statim sublata est dignitas, placuit enim Romanis ne quisquam in urbe remane-
ret, qui Tarquinius vocaretur. Qui cum omni patrimonio suo ex urbe migravit,
et in loco eius consul factus est Lucius Valerius^d Publicola²⁸⁵. Tarquinius vero
pulsus de regno ad Porsennam²⁸⁶ regem Etruriæ²⁸⁷ ceterosque finitimos populos
se contulit, et per triennium multa mala Romanis ingessit. Collectis enim mul-
tis gentibus in eodem expulsionis suæ anno bellum commovit, et ut in regnum
restitui posset dimicavit, ubi in prima pugna Brutus consul, et Arruns²⁸⁸ Tar-
quinii filius invicem se occiderunt, Romani tamen vicerunt. Valerius Publicola
Lucretium Tricipitinum²⁸⁹ patrem Lucretiæ collegam sibi fecit, quo non mul-
to post mortuo, iterum Horatium Pulvillum²⁹⁰ sibi collegam sumpsit, sicque
primus annus V consules habuit. Secundo anno iterum Tarquinius auxiliante
Porsenna Etruscorum rege bellum Romanis intulit, continuisque impugnationi-
bus trepidam urbem terruit, clausit, obsedit, et nisi Mutius²⁹¹ constanti pati-

y) zwei Punkte am Rand P1. z-z) tantum singulis P1, W5. a-a) am Rand W5.
 b) Nota am Rand P2. c) drei Punkte am Rand P1. d) korr. am Rand aus Valertus
 W5.

280) Gaius Iulius Caesar (100–44 v. Chr.), römischer Feldheer und Dictator. 281) Lucius
 Tarquinius Superbus (534–509 v. Chr.), letzter König von Rom. 282) Siehe Anm.
 @@@. 283) Die Römerin Lucretia, die von Sextus Tarquinius geschändet wurde.
 284) Siehe Anm. @@@. 285) Publius Valerius Publicola († 503 v. Chr.), Konsul der
 frühen Römischen Republik. 286) Lars Porsenna, Etrusker und König von Clusium (6. Jh.
 v. Chr.). 287) Etrurien, auch Tuszien, antike Landschaft in Mittelitalien. 288) Arruns
 Tarquinius, Sohn des Lucius Tarquinius Superbus. 289) Spurius Lucretius Tricipitinus,
 der Vater der Lucretia. 290) Marcus Horatius Pulvillus, angeblich Konsul in der Frühzeit
 der Römischen Republik. 291) Gaius Mucius Scaevola, der Rom vor dem Lars Personna
 gerettet haben soll.

entia urbe submovisset, hostem aut urbem caperet aut recepto rege iugi servicio
 populus subiaceret. Is enim Mutius ad feriendum Porsennam in castra^e descen- P2 15v
 de|rat, sed videns subregulum eius purpurato habitu stipendia dividentem, ar-
 bitratu regem esse, occidit eum. Videns autem se frustatum esse, ardentibus in
 5 ara focus, manum mox intulit, terroremque dolo ingeminans ait: „O manus, ut^f
 scias quem effugeris virum, idem enim trecenti iuravimus“. Hoc namque facto
 hic interritus perseverat, rex vero trepidabat, quasi eius manus arderet. Siqui-
 dem una virginum Clodia²⁹² nomine ex obsidibus regi datis elapsa e custodia
 equum^g | ascendit^h, et audacter Tyberis²⁹³ transmeato Romam rediit. Quadam W5 23r
 10 etiam die cum Etrusci per pontem Tyberis irruerent in urbem, quidam Hora-
 tius Cocles²⁹⁴ in fronte pontis solus eis obstitit, donec dissolutus, pons per ci-
 ves dirueretur, et statim cum armis in Tyberim se dedit, ac pariter et hostium
 victor, et fluminis superiecta Etruscorum tela vitavit. Ergo tot tantisque virtu-
 tum monstris rex territus abscessit, pacemque cum Romanis fecit. Tercio anno
 15 Tarquinius cum se in regnum reverti non posse videret, nec ei Porsenna au-
 xilium preberet, non longe ab urbe civitatem Tusculum²⁹⁵ condidit, atque ibi
 per XIII annos privatus consenuit. Quarto anno Sabini²⁹⁶ bellum Romanis
 intulerunt, et victi sunt. Quinto anno Lucius Valerius²⁹⁷, ille Bruti iamⁱ colle-
 gaⁱ quater consul, mortuus est adeo pauper, ut sumptu publico collectis num-
 20 mis a civibus sepeliretur. Nono anno post exactos reges, cum gener Tarquiniū
 ad iniuriam soceri vindicandam ingentem collegisset exercitum, nova Romę
 dignitas | est creata, quę appellabatur dictatura, maior consolatu, similis impe- P1 19v
 riali potestati, quam postea tranquillitas regni habebat maxime cum Augustus
 quoque Octavianus²⁹⁸ et ante eum Iulius Cesar sub dictaturę nomine, atque
 25 honore regnaverint. Eodem etiam anno et magister equitum factus est qui dic-
 tatori obsequeretur. Dictator autem primus fuit Marcus Valerius²⁹⁹, magister
 vero equitum primus, Spurius Cassius³⁰⁰. Sexto decimo anno Marco Valerio

e) folgt eius P1, W5. f) korr. über der Zeile aus at W5. g) Rest der Zeile leer W5.
 h) Handwechsel W5. i-i) collega iam P1, W5.

292) Die Römerin Cloelia, die vom Etruskerkönig Porsenna gefangen gehalten wurde. Sie gilt als Exempel weiblicher Tapferkeit. 293) Der Fluss Tiber. 294) Horatius Cocles, der die Brücke nach Rom vor den Etruskern verteidigt haben soll. 295) Tusculum, Stadt in Latium. 296) Die Sabiner. 297) Gemeint ist Publius Valerius Publicola († 503 v. Chr.). 298) Gaius Octavius Augustus (63 v. Chr.–14 n. Chr.), römischer Princeps. 299) Gemeint ist Gnaeus Marcus Coriolanus, sagenhafter römischer Feldherr des 5. Jh. v. Chr. 300) Spurius Cassius Vecellinus († 485 v. Chr.), römischer Konsul.

dictatore delectum militum faciente, seditionem populus Romę fecit, tanquam a senatu premeretur, discessionemque a patribus faciens, sacrum montem insedit armatus sibi que tribunos^j plebis, quasi proprios iudices et defensores creavit. Septimo decimo anno Volsci³⁰¹ contra Romanos bellum preparaverunt, sed victi per Marcum Valerium Coriolos³⁰² civitatem optimam perdiderunt. Idem vero Marcus anno sequenti expulsus ab urbe ad Volscos contendit iratus, ipsorumque auxilio Romanis bella inferens, sepe illos vicit, et usque ad quintum miliarium urbis accessit, obpugnaturus eam, nisi mater eius Veturia³⁰³, et uxor Volumnia³⁰⁴ venissent ad eum ex urbe, quarum precibus superatus remisit exercitum. Et hic secundus erat a Tarquinio, qui dux contra patriam suam esset. Cresus³⁰⁵ rex Lydorum a Cyro³⁰⁶ captus est, et regnum Lydorum quod per annos CCXLI steterat, destructum est. Thamaris³⁰⁷ regina Massagetarum interfecit Cyrum.

Cambises^{k308} filius Cyri rex Persarum secundus regnavit annis VIII. Hic in libro Hesdre^{l309} Asswerus^{m310} et Artarzersisⁿ³¹¹ nuncupari creditur, ubi quosdam pro impeditioe restaurationis Ierusalem^o ad eum scripsisse, ipsumque suggestioni eorum narratur^p consensisse^p. Idem cum magos odio haberet, aures eorum iussit abscidi, sed post mortem eius VII magi filium eius clam occiderunt, ex quibus duo fratres magi cum ei simillimi viderentur, regnaverunt, secundum quosdam VII mensibus, iuxta Iosephum vero anno I^o, quorum temeritas per hoc quod auribus detruncatis, inventi sunt magi, cito deprehensa, ferroque repressa est. Quidam autem scribunt³¹² eum qui a magis occisus est, Smerdem³¹³ dictum fuisse, et Pantapten³¹⁴ Cambisis filiam uxorem duxisse, quam illo interfecto Darius³¹⁵ cum regno acceperit, et ex ea

j) korr. aus tribunosque W5. k) []ambises mit c- am Rand nachgetragen W5. l) Ezdre P1; Esre W5. m) Assuerus P1, W5. n) Artarxeris P1, W5. o) Iherusalem P1. p-p) consensisse narratur P1, W5.

301) Die Volsker, italisches Volk in Mittelitalien. 302) Corioli, antike Stadt im Latium. 303) Veturia, Mutter des Coriolanus. 304) Volumnia, Frau des Coriolanus. 305) Siehe Anm. @@@. 306) Siehe Anm. @@@. 307) Tomyrs, Königin der Massageten, eines iranischen Volkes. 308) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 56, 51–57, 7). Cambises: Kambyzes II., persischer Großkönig (530–522 v. Chr.). 309) Vgl. 1. Esdr. 4, 6. 310) Ahasveros, ein im 1. Esdr. genannter Perserkönig. Es könnte auch Artaxerxes I. gemeint sein. 311) Artaxerxes I. (465–424 v. Chr.), persischer Großkönig. 312) Hieronymus, In Daniele 3, 11, 2b (ed. GLORIE S. 898, 832–837). 313) Smerdis/Bardiya, Bruder des Kambyzes II. 314) Pantapte soll einigen Erzählungen zufolge eine Tochter des Kambyzes II. sein. 315) Siehe Anm. @@@.

Xersen³¹⁶ | genuerit. Cambisen vero quidam aiunt³¹⁷ etiam secundum Na- W5 23v
 bucho|donosor vocatum³¹⁸, sub quo historia Iudith³¹⁹ et acta sit et conscripta, P2 16r
 quia et in Romana dicitur historia³²⁰: „Tarquinii sane Superbi temporibus
 Iudith castissima“ Holofernem³²¹ inferfecit. Et revera Tarquinius Cambisis
 5 fuit contemporaneus, nam primus Cambisis annus illius fuit XVIII^{us}. Et
 Cambisen quidem Nabuchodonosor vocatum fuisse, Iudithque historia sub
 eo conscribi posse non nego, quomodo autem sub eo acta sit, non video. Nam
 cum idem in historiis non ultra VIII annos regnasse legatur, regnique illius
 tempus in cronicis sic annotatum inveniatur, quomodo ipse anno XII^o regni
 10 sui Arfaxat³²² regem^q potentissimum, qui apud nos nusquam in ordine regum,
 | qui Medis imperabant, ex quo Assyriorum regnum ad Medos translatum P1 20r
 est, vicerit, aut quomodo XIII^o anno pro iniurię suę vindicta Holofernem
 miserit, scientię meę necdum occurrit, maxime cum regnum Medorum nuper
 a patre suo Cyro ad Persas translatum sit, sive subverso Astiage³²³ ut quidam
 15 volunt, illud invaserit, sive ut alii dicunt defuncto Dario eiusdem Astiagis
 filio, qui tamen in cronicis non ponitur in catalogo rerum^r hereditario iure,
 velut avunculi sui regnum | ad eum pervenerit. Elyachim³²⁴ quoque^s sacerdos Waitz 57
 magnus in libro Iudith legitur Iudeos admonuisse, de confidendo in domino,
 non hoc tempore fuisse legitur, nisi forte idem sit, qui et Ioachim³²⁵, quem
 20 post Holofernem occisionem ab Iherosolimis^t Bethuliam³²⁶ pro videnda Iudith
 venisse liber idem testatur, ut filius Ihesu^u, qui et Iosue³²⁷ credatur. Sed hic
 Ioachim Iosedech³²⁸ est cognominatus, et Ihesus^v pater eius etiam sub Dario
 tenuit honorem pontificatus. Sed nos forsitan stulte proponentes, nichil autem

q) folgt Medorum P1, W5. r) regum P1, W5. s) folgt qui P1, W5. t) Ierosolimis
 W5. u) Hiesu W5. v) Hiesus W5.

316) Xerses I. (486–465 v. Chr.), persischer König und ägyptischer Pharao. 317) Frechulf
 von Lisieux, *Historia Libri 1*, 3, 19 (ed. ALLEN S. 204, 7–205, 2). 318) Kambyses
 II. scheint hier Nebukadnezar II., König der neubabylonischen Dynastie (605–562 v. Chr.),
 gleichgesetzt zu werden. 319) Vgl. *Iudith 1* und 2. 320) Gemeint ist Landulfus
 Sagax, *Historia Romana 1*, 13 (ed. CRIVELLUCCI S. 13, 13). 321) Holofermes, ein im
 Alten Testament erwähnter assyrischer Feldherr, der von Iudith getötet wird. Vgl. *Iudith 13*.
 322) Arfaxat, im Buch *Iudith* genannter König der Meder. Historisch nicht nachweisbar.
 Vgl. *Iudith 1*, 1. 323) Astyages (6. Jh. v. Chr.), König der Meder. 324) Eljakim,
 Priester in Bethulien. Vgl. *Iudith 4*, 5–14. 325) Der Hohepriester Jojakim. Vgl. *Iudith*
 14, 9. 326) Bethulien, biblische Stadt. 327) Jeschua (auch Jehoschua), Jerusalemer
 Hohepriester. 328) Jozadak (auch Jehozadak), Vater des Hohepriesters Jeschua.

temere definire presumentes, historiarum scriptoribus, ut par est cedamus, hecque studiosioribus investiganda relinquamus.

His³²⁹ diebus Hyppicus³³⁰ carminum scriptor, et Xenophanes³³¹ phisicus ac tragediarum scriptor agnoscuntur. Symonides³³² et Sophocles³³³, Anacreon³³⁴ et Phociles³³⁵ lyrici poete clari habentur. Phytagoras³³⁶ quoque phisicus et phylosophus celebrabatur, qui de Samo oriundus Crotone³³⁷ deguit, novissime Metapontum³³⁸ adiit, ibique sepultus est. Regnum Egyptiorum defecit³³⁹.

Darius^{w340} filius Hydaspis³⁴¹ rex Persarum III^{us} regnavit annis XXXVI, ab anno LXVIII desolationis templi. Hic unus ex his qui magos regnare volentes ferro coercuerunt, cum esset privatus, oravit dominum pro accipiendo regno, promittens ut si fieret rex, omnia vasa dei que Babylonie reperirentur, in Ierusalem^x remitteret, et templum reedificaret. Cum autem consensu omnium factus esset rex, Neemias³⁴² unus ex Hebreis, invenit gratiam coram eo. Qui cum^y admoneret eum, ut votum quod voverat deo adimpleret, secundo anno | regni sui qui erat LXX^{us} destructionis Ierusalem^z, et templi omnem relaxavit captivitatem, sicut per prophetas predictum fuerat. Ergo venia reedificandi templi sub Cyro exordium habuit, sed impredientibus inimicis, mansit imperfectum, usque ad Darium, cuius regni anno secundo a Zorobabel³⁴³ et Ihesu^{a344} construitur, et quarto edificationis anno, qui est Darii VI^{us}, perficitur opus, iuxta Iosephum^{b345} anno VII^o, qui est Darii VIII^{us}, consummatur,

w) []Arius W5. x) Iherusalem P1. y) Federprobe (?) am Rand P2. z) Iherusalem P1, W5. a) Hiesu W5. b) folgt vero am Rand nachgetragen W5.

329) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 57, 8–10). 330) Ibykos (6. Jh. v. Chr.), altgriechischer Lyriker. 331) Xenophanes (6./5. Jh. v. Chr.), altgriechischer Philosoph aus Kolophon. 332) Simonides von Keos (6./5. Jh. v. Chr.), griechischer Dichter. 333) Sophokles (5. Jh. v. Chr.), altgriechischer Tragiker. 334) Anacreon der Ältere (6./5. Jh. v. Chr.), altgriechischer Lyriker. 335) Phokylides von Milet (6. Jh. v. Chr.), altgriechischer Dichter. 336) Pythagoras von Samos (6. Jh. v. Chr.), altgriechischer Philosoph. 337) Kroton/Crotone, Stadt in Italien. 338) Metapont, griechische Kolonie in Süditalien. 339) Ägypten wurde von Kambyzes II. nach seinem Sieg über den Pharao Psamtik III. in der Schlacht von Pelusium im Jahr 525 v. Chr. erobert. 340) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 57, 18–35, 39–41, 43–44, 49–50 und 52–70). 341) Hystaspes, Vater des Dareios I. 342) Nehemias, in der Bibel erwähnter Verwalter des persischen Juda. 343) Serubbabel, Statthalter der Provinz Juda unter Dareios I. 344) Der Hohepriester Jeschua. 345) Diese Ergänzung stammt aus der fortgesetzten Abschrift der Chronik Frutolfs, mit der W5 korrigiert wurde.

prophetantibus ultimis Aggeo et Zachario, et Malachia³⁴⁶, qui angelus dicitur
 apud Iudeos. A prima edificatione^c autem^c templi sub Salamone³⁴⁷ usque ad
 reedificationem sub Dario, secundum quosdam sunt anni DXII, iuxta Iosephi
 vero assertionem CCCCL. Darius Antyro³⁴⁸ regi Gothorum Scythię degen-
 5 tium bellum cum DCC intulit, eo quia sibi filiam suam in coniugium nega-
 vit, ubi ipse LXXX amisit. Post hęc Asyam, Macedoniamque perdomuit, et in
 campis Marathoniis³⁴⁹ cum Atheniensibus confligit, | ubi CC sui exercitus amit-
 tens³⁵⁰, victus in Persas refugit. Cum autem instaurare bellum, et ulcisci in vic-
 tores moliretur, in ipso apparatu | concidit. His diebus claruerunt Ellanicus³⁵¹ P1 20v
 10 historiographus, Democritus³⁵² phylosophus, Eraclius³⁵³ cognomento Tenebro-
 sus, Anaxarus³⁵⁴ et Diogenes³⁵⁵, et Zenophanes^{d356} phisici, Eschilus³⁵⁷ tragedus,
 Hyppicus³⁵⁸ carminum scriptor, Symonides³⁵⁹, et Anacreon^c Anakreon (6./5. Jh.
 v. Chr.), altgriechischer Lyriker.³⁶⁰ et Pyndarus³⁶¹ lyrici. Phytagoras vero his
 diebus moritur. Eo tempore reedificari cepit templum, ex qua reedificatione
 15 usque ad XLII^{mum} annum Augusti quo natus est Christus, computantur anni
 DXVIII, ad XV^{mum} vero Tyberii³⁶², et predicationem Christi anni DXLVII.
 Apud Romanos dominatus regni finis est factus, quibus a Romulo³⁶³ usque ad
 Tarquinium Superbum³⁶⁴ VII reges dominabantur per annos CCXLIII. No-
 va dignitas Romę creata est, scilicet dictatura, et magistratus equitum. Alexan-
 20 der³⁶⁵ rex Macedonum X^{us} regravit annis XLIII. His temporibus gloriosissima

c-c) autem edificatione P1, W5. d) Xenophanes P1, W5. e) korr. am Rand aus a nacaron W5.

346) Die Propheten Haggai, Sacharja und Maleachi. 347) Salomo, biblischer König.
 348) Gemeint ist vielleicht Idanthysus, der König der Skythen. 349) Bewohner von
 Marathon. 350) Xersis exercitus von anderer Hand am oberen Rand P1. 351) Hel-
 lanikos von Lesbos (5. Jh. v. Chr.), altgriechischer Geschichtsschreiber. 352) Demokrit
 (5./4. Jh. v. Chr.), altgriechischer Philosoph. 353) Herakleitos von Ephesos (6./5. Jh. v.
 Chr.), altgriechischer Philosoph. 354) Warscheinlich der Naturphilosoph Anaxagoras (5.
 Jh. v. Chr.). 355) Diogenes (5./4. Jh. v. Chr.), altgriechischer Philosoph. 356) Xe-
 nophanes von Kolophon (6./5. Jh. v. Chr.), altgriechischer Philosoph. 357) (6./5. Jh.
 v. Chr.), altgriechischer Dichter. 358) Ibykos (6. Jh. v. Chr.), altgriechischer Lyri-
 ker. 359) Simonides von Keos (6./5. Jh. v. Chr.), altgriechischer Dichter. 360)
 361) Pindaros (ca. 518–438 v. Chr.), altgriechischer Dichter. 362) Tiberius (42 v.
 Chr.–37 n. Chr.), römischer Kaiser. 363) Romulus, sagenhafter Gründer Roms und
 altrömischer König. 364) Lucius Tarquinius Superbus (534–509 v. Chr.), letzter König
 von Rom. 365) Alexander I. (5. Jh. v. Chr.), König von Makedonien.

numero et viribus familia Fabiorum³⁶⁶ cum essent CCCVI, speciale sibi ad-
versus Vegentanos³⁶⁷ certamen expetiverunt, in decennium promittentes per se
omne certamen impleri. Itaque omnes nobiles profecti, et qui deberent singuli
magnorum exercituum duces esse, insidiis circumventi, omnes trucidati sunt,
uno tantum residuo, qui propter etatem puerilem duci non potuit ad prelium. 5
Xerses^f filius Darii rex Persarum IIII^{us} regnavit annis XX. Hunc dicit Iose-
phus³⁶⁸ voluntatis paterne erga Iudeos, et templum dei heredem extitisse, unde
et Hesdram^g³⁶⁹ eius gratiam adeptum, cum multis aliis Iherosolimam^h direc-
tum fuisse, Neemiam³⁷⁰ quoque pincernam eius extitisse, cum Hesdrasⁱ scribat
se permissione Artaxersis³⁷¹ regis a Babylone descendisse, ipseque Neemias tes-
tetur se pincernam Artaxersis regis extitisse, per illud tempus princeps sacerdot-
tum fuit Ioachim cognomento Iosedech³⁷² filius Ihesu^j. Quo mortuo successit
ei filius eius Eliasib³⁷³, Iosephus vero Ioachim vocat Iudam³⁷⁴. Defuncto au-
tem Eliasib, Ioiada³⁷⁵ filius eius sacerdotium suscepit, cui Iohannes³⁷⁶ filius eius
successit. Igitur Xerses DCC armatorum de regno, et CC de auxiliis, rostra-
tas | etiam naves mille CC^{tas}, onerarias autem III habuisse describitur, cum
Greciam vastare disponeret, ut merito inopinato^k exercitui immenseque classi
vix ad potum flumina vix ad ingressum terras, vix ad cursum maria suffecisse
memoratum sit. Hinc est quod mari pontem navibus, imposuisse legitur. Huic
tamen incredibili nostris temporibus agmini, cuius numerum nunc difficilius
est astrui, quam tunc fuit vinci, Leonida³⁷⁷ rex Spartarum cum IIII^{or} milibus
hominum in angustiis Termipolarum³⁷⁸ obstitit, et pene eum vicit, deinde The-
mistocles³⁷⁹ Atheniensium dux navali prelio exercitum eius superavit³⁸⁰. Ad 15
 W5 24v
 20

f) Xerses von anderer Hand am Rand P1. g) Ezram P1; Esram W5. h) Hierosolimam
 W5. i) Ezdras P1; Esras W5. j) Hiesu W5. k) korr. aus inopinato W5.

366) Die Fabier, römisches Patriziergeschlecht. 367) Gemeint sind die Einwohner der
 etruskischen Stadt Veji. 368) Josephus, *Antiquitates* 11, 5 (ed. POLLARD et al. <https://sites.google.com/site/latinjosephus/antiquities/book-11>). 369) Der Hohepriester Esra.
 370) Nehemias, in der Bibel erwähneter Verwalter des persischen Juda. 371) Artaxerxes I.
 (465–424 v. Chr.), persischer Großkönig. 372) Jozadak, Vater des Hohepriesters Jeschua.
 373) Der Hohepriester Eljaschib. 374) Vgl. Josephus, *Antiquitates* 11, 7 (ed. POLLARD et
 al. <https://sites.google.com/site/latinjosephus/antiquities/book-11>). 375) Jojada, Hohe-
 priester und Sohn Eljaschibs. 376) Johanan, Hohepriester Jerusalems. 377) Leonidas
 I. (5. Jh. v. Chr.), König von Sparta. 378) Die Thermopylen. 379) Themistokles (†
 459 v. Chr.), Feldheer von Athen. 380) Die Schlacht bei den Thermopylen im Jahr 480
 v. Chr.

ultimum Xerses bello in Grecia infeliciter acto, contemptibilis factus est suis, domumque reversus per Artabanum³⁸¹ prefectum suum, in regia circumventus occiditur. Qui regnavit pro eo mensibus VII, dein Artarxersis.

ARTARZERIS³⁸² qui Macrochyr id est Longimanus dicebatur, regnavit
 5 apud | Persas^m XL, a restauratione templi anno LVI^o. Quo regnante Esdrasⁿ³⁸³ P1 21r
 sacerdos clarus habebatur, apud Hebreos utpote magister^o omnium in legibus
 | sacris; ipse quippe legem renovavit, Neemias³⁸⁴ vero muros civitatis perfecit, Waitz 58
 pontifex vero templi maximus fuit Ioiada³⁸⁵ filius Elyasib³⁸⁶, quem Iosephus
 Iudam dicit. His igitur^p in locis de regum temporumque serie scriptores histo-
 10 riarum videntur dissentire. Ea quippe que de Hesdra^q, et Neemia scribuntur,
 Iosephus sub rege Xerse³⁸⁷ filio Darii³⁸⁸ refert facta fuisse³⁸⁹, si tamen codex
 in quo sic habetur mendosus non est, ut magis ex scriptorum negligentia,
 quam ex hystoriographi hoc evenerit sententia. Scriptum quippe^r ibi reperitur,
 Neemiam regis Xersis pincernam fuisse, illumque anno eiusdem regis XXV^o
 15 ad reedificandam Ierusalem^s eius permissione venisse, et XXX^o VIII^o eius
 anno, mense VIII^o muros eius perfecisse, cum nec ulla | alia historia apud P2 17r
 nos^t, nec in cronicis inveniatur, ultra XX annos regnasse. Idem quoque dicit
 Artarzersen^u, quem ipse Cyrum³⁹⁰ nominat, sub quo hystoria Hester³⁹¹ acta
 est huius Zersis^v filium fuisse, sibique in regnum successisse, cum in regni
 20 successione Persarum^{w392} inter illos ponantur V, scilicet Artabanus³⁹³, qui

l) Artarxeris P1; []Rtarxeris mit a- am Rand nachgetragen W5. m) folgt annis P1, W5. n) Ezras P1; Ezdras W5. o) folgt omnibus gestrichen W5. p) ergo W5.
 q) Ezra P1; Esra W5. r) q- korr. aus l- P2. s) Iherusalem P1. t) Per(?)
 (?) aram et ambulo von anderer Hand am oberen Rand P2. u) Artarzersen P1, W5.
 v) Xersis P1, W5. w) Perdicca rex Macedonum XI^{us} regnavit annis XXVIII von
 Schreiberhand am Rand P1.

381) Artabanos, Günstling und Mörder des Xerxes I. 382) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 57, 71–58, 2 und 58, 9–59, 18). Artarzeris: Artaxerxes I. (465–424 v. Chr.), persischer Großkönig. 383) Siehe Anm. @@@. 384) Siehe Anm. @@@. 385) Siehe Anm. @@@. 386) Siehe Anm. @@@. 387) Xerxes I. (486–465 v. Chr.), persischer Großkönig. 388) Dareios I. (ca. 550–486 v. Chr.), persischer Großkönig und Vater des Xerxes I. 389) Josephus, Antiquitates 11, 5 (ed. POLLARD et al. <https://sites.google.com/site/latinjosephus/antiquities/book-11>). 390) Artaxerxes und Cyros sind bei Iosephus dieselbe Person, es könnte sich aber ursprünglich um zwei verschiedene gehandelt haben: Kyros der Jüngere (ca. 423–401 v. Chr.) war der Bruder des Artaxerxes II. und somit wie er Sohn des Dareios II. 391) Ester, biblische Heldin und Ehefrau von Xerxes I. 392) Diese Ergänzung in P1 stammt aus Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 58, 6). 393) Siehe Anm. @@@.

occiso eodem Xerse, regnavit^x mensibus VII, Artarzersis^y iste de quo nunc agitur, qui Macrochyr dicebatur, quique regnavit^z annis XL, Xerses³⁹⁴ alius mensibus II^{bus}, Sogodianus³⁹⁵ mensibus VII, Darius Nothus³⁹⁶ annis XVIII, qui simul computantur anni LX, menses IIII^{or}. Ipse etiam Neemias ut in libro Hesdre^a legitur³⁹⁷, Artarzersis^b pincernam se fuisse fatetur, et XX^o regni eius anno accepta licentia ab eo ad reedificandam Ierusalem^c, descendisse, ac per annos XII, hoc est XXXII^o eiusdem regis anno opus suum perfecisse. Primum enim, ut sepe dictum est, ad imperium Cyri³⁹⁸, Zorobabel³⁹⁹ princeps Hebreorum et Ihesus^{d400} pontifex summus, et qui cum eis ire volebant, postea Hesdras^e, et cum eo multi de Babylone ad exstruendum templum et Ierusalem^f descenderant, sed contradicentibus in circuitu nationibus, constructo altari templum mansit imperfectum, usque ad secundum Darii annum, qui est annus XL^{mus} a primo Cyri anno, sed ipso Cyro permittente templum cum peribulo suo perfectum est, anno eius VI^o, muri vero Ierusalem^g remanserunt imperfecti, usque ad Neemiam per annos LXIII^{or} a perfectione templi, sicque XX^o anno Artarzersis^h huius Neemias eos edificare cepit, et XXX^o anno regis eiusdem perfecit. A quo tempore, scilicet a XX Artarzersisⁱ anno si quis numeraverit, | LXX ebdomadas a Danieele^j scriptas⁴⁰¹ que faciunt annos CCCCXC, reperiet eas in regno Neronis⁴⁰² expletas, sub quo Ierusalem^k obsideri cepta II^o Vespasiani⁴⁰³ anno capitur. De quarum ebdomadarum supputatione, multa inter doctores diversitas est. Quidam enim computant eas, a XX^o anno Artarzersis^l usque ad obsidionem Ierusalem^m

x) folgt gestrichener Buchstabe W5. y) Artarxeris P1, W5. z) korr. aus regnave W5. a) Ezre P1; Esre W5. b) Artarxeris P1, W5. c) Iherusalem P1. d) Hiesus W5. e) Ezras P1; Esras W5. f) Iherusalem P1. g) Iherusalem P1. h) Artarxeris P1, W5. i) Artarxeris P1. j) Daniele P1, W5; zweites -e- auf Rasur P2. k) Iherusalem P1. l) Artarxeris P1, W5. m) Iherusalem P1, W5.

394) Xerxes II., Sohn des Artaxerxes I. und König im Jahr 424 v. Chr. 395) Sekyndianos/Sogdianos, Bruder des Xerxes II. Nach einem Mordanschlag an seinen Bruder regiert er als König. 396) Dareios II. (423–405 v. Chr.), Thronname des Ochus Satrap von Hyrkanien. Sein Beinamen, der unehelich bedeutet, stammt aus späteren griechischen Quellen. 397) Vgl. 2. Esdr. 1, 11–2, 10. 398) Veillicht Kyros II. (559–530 v. Chr.), Begründer des persischen Reiches. 399) Serubbabel, Statthalter von Juda unter Dareios I., der für den Wiederaufbau des Tempels von Jerusalem mitverantwortlich war. 400) Jeschua (auch Jehoschua), Jerusalemer Hohepriester. 401) Vgl. Dan. 9. 402) Nero (37–68 n. Chr.), römischer Kaiser. 403) Vespasian (69–79 n. Chr.), römischer Kaiser.

sub Nerone ut dictum est, alii vero a perfectione templi sub Dario⁴⁰⁴, usque ad Yrcanumⁿ⁴⁰⁵ in quo defecit sacerdotium, | quorum sententia huiusmodi est: Igitur VII et LXII^e ebdomadę que simul fiunt LXVIII, faciunt annos CCCCLXXXIII, in quibus Christi, id^o est^o sacerdotes, per unctionem consecrati regnaverunt, ab instauratione templi sub Dario usque^p Hyrcanum, in quo novissimo crisma et sacerdotium defecit Iudeorum. Quod autem a perfectione templi, hoc est a VI^o Darii anno, usque ad decimum Augusti annum VII et LXII^e ebdomadę, id est anni CCCCLXXXIII^a, computentur, sic possumus approbare: Sexagesimę sextę olympiadis anno primo, hoc est anno Darii sexto, completa est templi edificatio, et centesimę LXXXVI^e olympiadis anno II^o, id est Augusti X^o, Herodes suscepit regnum Iudeorum, in quibus fiunt anni CCCCLXXXIII, per singulas olympiades quadriennio supputato. Alii vero easdem ebdomadas a XX^o Artaxersis^f anno computantes, in XVIII Tyberii anno, quo Christus passus est,^s finiri volunt scribentes^t sic^t: „Septuaginta⁴⁰⁶, inquit, ebdomadę abbreviatę sunt super populum tuum, et super urbem sanctam tuam, ut consummetur prevaricatio, et finem accipiat peccatum, et deleatur iniquitas, et adducatur iusticia sempiterna, et impleatur visio, et prophetia, et ungetur sanctus sanctorum“. Nulli dubium quin hec verba Christi incarnationem designent, qui tulit peccata mundi, et^u legem et prophetas implevit, et unctus est oleo leticię pre participibus suis, notumque est quod ebdomades LXX per septenos annos distinctę CCC et XC annos insinuent. Sed notandum quod easdem ebdomadas non simpliciter annotatas sive computatas, sed abbreviatas asserit occulte videlicet lectorem commonens, ut breviores solito annos noverit indicatos. „Scito“⁴⁰⁷ inquit angelus ab exitu sermonis, id est li|centię ut iterum edificetur Ierusalem^v, „usque ad Christum ducem, ebdomades VII et ebdomadę^w LXII^e erunt, et rursus ędificabitur platea, et muri in angustia temporum“. Esdra^x narrante didicimus⁴⁰⁸, quod Neemias, cum esset pincerna regis Artaxersis, XX^o anno regni eius mense Nisan⁴⁰⁹ impetraverit ab eo instaurari muros Ierusalem^y templo multo ante permittente Cyro constructo, ipsumque opus ut dictum est in angustia

- n) Hircanum P1; Hyrcanum W5. o-o) korr. am Rand W5. p) folgt ad P1, W5.
 q) korr. aus CCCCLXXXIII W5. r) -x- geändert aus -z- P2. s) folgt eas P1.
 t-t) sic scribentes P1. u) fehlt P1, W5. v) Iherusalem P1, W5. w) ebdomades P1.
 x) Ezra P1; Esra W5. y) Iherusalem P1.

404) Gemeint ist Dareios I. 405) Hyrkanien, antike Landschaft im heutigen Iran.

406) Dan. 9, 24. 407) Vgl. Dan. 9, 25. 408) Vgl. 2. Esdr. 2, 1. 409) Nisan, jüdischer Monatsname.

temporis perfecerit, adeo scilicet a finitimis gentibus impugnatus, ut structores
 singuli gladio renes accincti, una manu pugnasse, altera murum recuperasse
 narrentur. Ab hoc ergo tempore, id est ex quo ei hec^zlicentia hec^z data est
 a rege usque ad Christum ducem, ebdomadas LXX computa, et invenies
 annos duodenorum mensium lunarium CCCXC, qui sunt anni solares 5
 CCCCLXXV. Siquidem Persę a prefato XX^o anno Artaxersis usque ad
 mortem Darii⁴¹⁰ regnaverunt annis CXVI, ex^a hinc Macedones usque ad
 interitum Cleopatře⁴¹¹, annis CCC^{tis}, inde Romani usque ad XVII^{mum} Tyberii
 annum monarchiam tenuerunt annis LVIII, qui sunt simul ut diximus anni
 P1 22r solares CCCCLXXV et continentur circulis, | decennovenalibus XXV. Decies 10
 novies enim viceni et quini fiunt CCCCLXXV. Et quia singulis circulis
 W5 25v embolismi | VII accrescunt, multiplica XXV per VII et fiunt CLXXV, qui
 sunt menses embolismales CCC^{torum} LXXV annorum. Si ergo vis scire quot^b
 annos lunares facere possint hi menses, partire CLXXV per XII. Duodecies
 quaterdeni sunt CLXVIII. Quatuordecim ergo annos faciunt et remanent 15
 menses VII. Hos igitur XIII annos iunge ad superiores CCCCLXXV,
 et fient simul CCCCLXXXVIII. His adde et menses superfluos VII et
 partem octavi decimi anni Tyberii, quo passus est dominus, et invenies a
 tempore prefinito, id est a XX^o Artaxersis anno, usque ad passionem domini
 ebdomadas LXX abbreviadas, hoc est lunares annos CCCXC, solares 20
 vero CCC^{tos} LXXV^a, ad eius vero baptismum quando unctus est sanctus
 sanctorum descendente super eum spiritu sancto in specie columbe non
 solum ebdomadas VII et LXII fuisse completas, sed et partem iam LXX^{me}
 ebdomadis videbis inchoatam. Et post ebdomadas LXII, inquit occidetur
 Christus, et non erit eius populus qui eum negaturus est. Non ergo statim 25
 post LXII ebdomadas, sed in fine LXX ebdomadis occisus est Christus, quam
 ideo, quantum conicere possumus, segregavit a ceteris, quia de hac erat plura
 locuturus, nam et Christus in illa crucifixus est, et a populo perfido non modo
 in passione, verum continuo, ex quo a Iohanne^{c412} baptizatus predicare cepit
 negatus est. Quod autem sequitur⁴¹³: „Et civitatem et sanctuarium dissipabit 30
 Waitz 59 desolatio“ non ad LXX ebdomadas pertinet; predictum | enim fuerat, quod

z-z) hec licentia P1; licentia W5. a) neuer Satz W5. b) korr. am Rand aus quod
 W5. c) folgt bab gestrichen W5.

410) Dareios III. (336–330 v. Chr.), letzter Achämenidenkönig. 411) Kleopatra VII.
 († 30 v. Chr.), letzte Ptolemaierkönigin. 412) Johannes der Täufer. 413) Vgl. Dan.
 9, 26.

ipse ebdomades, usque ad Christi ducatum pertingerent, sed scriptura predicto
 adventu et passione ipsius, quod etiam post hanc populo qui eum recipere^d
 nollet eventurum esset, ostendit. Ducem enim venturum dicit Titum⁴¹⁴, qui
 5 quadragesimo anno dominice passionis, ita cum populo Romano civitatem et
 sanctuarium dissipavit, ut non remaneret lapis super lapidem. Verum his per
 anticipationem prelibatis, mox ad exponendum ebdomade quam omiserat
 redit eventum^e. Confirmabit autem pactum multis ebdomada una, hoc est ipsa
 novissima, in qua vel Iohannes Baptista, vel dominus et apostoli predicando,
 ad fidem multos converterunt. Et in dimidio ebdomadis deficiet hostia et
 10 sacrificium. Dimidium ebdomadis huius XV^{us} annus Tyberii Cesaris erat,
 quando inchoato Christi baptismate hostiarum purificatio fidelibus paulatim
 vilescere cepit. Item quod sequitur: Et in templo erit abominatio desolationis,
 et usque ad consummationem, et finem perseverabit desolatio, ad sequentia
 tempora | respicit. Cuius prophetie veritatem et historia veterum et nostrorum P2 18r
 15 hodieque temporum testatur eventus. Has diversas expositorum sententias
 de ebdomadibus in Daniele scriptis ideo posui, ut sapiens attendat, et quid
 eligat videat. Hucusque divina scriptura temporum seriem | continet, que P1 22v
 vero post hec apud Iudeos sunt gesta, de libris Machabeorum et Iosephi, atque
 Africani^{f415} scriptis exhibentur, qui deinceps universam hystoriam usque ad
 20 Romana tempora prosecuti sunt. Et quidem Africanus^g in V^o temporum
 volumine huius temporis meminit scribens: Mansit itaque imperfectum
 opus usque ad Neemiam et XX annum regis Artarxersis, quo tempore
 regni Persarum C et XIII anni sunt evoluti, captivitatis autem Ierusalem
 CLXXIII^{us} annus erat, et ex illo tempore si | numerare velis LXX annorum W5 26r
 25 ebdomadas, usque ad Christum poteris pervenire^h.

ANnoⁱ⁴¹⁶ ab urbe condita CCXC^o, qui est tercius regis Artarxersis, suspen-
 so ad modicum bello quo Romani diu laboraverunt, gravis pestilentia per uni-
 versam urbem violenter incanduit, que cum magna multitudine ambos con-
 sules, Ebutium⁴¹⁷ et Servilium⁴¹⁸ extinxit. Proximo dehic anno cives exules

d) folgt Rasur P2. e) korr. über der Zeile aus adventum W5. f) Affricani P1, W5.
 g) Affricanus P1, W5. h) über der Zeile geschrieben W5. i) []Nno mit a- am
 Rand nachgetragen W5.

414) Titus, römischer Kaiser (79–81 n. Chr.). 415) Sextus Julius Africanus († ca.
 240), Verfasser der ersten christlichen Weltchronik. 416) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ
 S. 59, 19–29). 417) Lucius Aebutius Helva, römischer Konsul im Jahr 463 v. Chr.
 418) Publius Servilius Priscus, römischer Konsul im Jahr 463 v. Chr.

servique fugitivi duce Herbonio⁴¹⁹ quodam Sabino invaserunt et incenderunt Capitolium, quibus cum Valerius⁴²⁰ consul et dictator fortiter resisteret occisus est. Sequenti anno Equi⁴²¹ Vulcique⁴²² Minutium⁴²³ consulem in prelio superarunt⁴²⁴, fugientemque in Algido^k monte⁴²⁵, qui XII^o ferme miliario abest ab urbe, ferro fameque cinxerunt, actumque esset infeliciter, ni Lucius Quintius Cincinnatus⁴²⁶ precipuus dictator obsidionem solvisset. Hic in rure IIII^{or} iugera possidens, manibus suis excolebat, inventusque in ipso opere arans, ab aratro accersitus, togam pretextatam accepit, mox sumpto honore instructoque exercitu, cesis hostibus victor rediit, iugumque bouum Equis imposuit, et victoriam quasi stivam tenens, subiugatos hostes pre se primus egit^m. 5

Nono⁴²⁷ dehinc anno qui est ab urbe condita CCC^{us} primusⁿ, imperium consulare cessavit, et pro duobus X facti sunt rerum potentes, qui a numero decemviri nominati sunt, quę res magnam perniciem rei publicę dedit. Nam cum primo anno bene egissent^o, secundo unus ex his Appius Claudius⁴²⁸, cedentibus sibi ceteris, solus sibi continuavit imperium, deinde statim aliorum coniuratio subsecuta^p est, ut repente singuli regalibus cum fascibus procederent, omniaque superbo fastu secundum libitum facerent. Unde et Appius predictus, Virginii⁴²⁹ cuiusdam honesti hominis filiam stupravit, pro qua re pater adactus dolore libertatis, et pudore dedecoris, protractam ad servitutem filiam in conspectu populi trucidavit. Qua rei atrocitate populus permotus et periculo libertatis ammonitus, montem Aventinum⁴³⁰ occupavit armatus, nec tueri libertatem prius destitit, quam a decemviris potestas ablata est, ipsique dampnati sunt. Post XX deinde annos, id est XXX^oV^o Artaxersis anno, Vegenta- 10 15 20

j) Vulscique P1; Vulstique W5. k) korr. am Rand aus Aglido W5. l) folgt ille P1, W5. m) stiva dicta manica aratri inter (?) stivarius qui rengit (?) stivam von anderer Hand am Rand P2. n) vier Punkte am Rand P1. o) folgt anno P1, W5. p) korr. über der Zeile aus consecuta W5.

419) Appius Herdonius († 460 v. Chr.), sabinischer Aufständiger in Rom. 420) Publius Valerius Poplicola († 460 v. Chr.), Konsul im Jahr 475 v. Chr. 421) Die Aequi, oskosamnitische Volk in Mittelitalien. 422) Die Volsker, italische Volk in Mittelitalien. 423) Lucius Minucius Esquilinus Augurinus, Konsul im Jahr 457 v. Chr. 424) Der Schlacht am Berg Algidus (458 v. Chr.). 425) Algidus, Berg in der Kette der Albanerberge. 426) Lucius Quinctius Cincinnatus († ca. 430 v. Chr.), Konsul und Dictator. 427) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 59, 30–54). 428) Der Decemvir Appius Claudius Crassus (5. Jh. v. Chr.). 429) Verginia, eine junge schöne Frau, die einer legende nach die Begierde des Appius Claudius Crassus weckte. 430) Der Aventin, einer der sieben Hügel Roms.

*ni*⁴³¹ *rebellaverunt Romanis, contra quos missus Furius Camillus*⁴³² *dictator, devicit eos inventaque in civitate statua^q Iunonis Monete*⁴³³ *iussit eam transferri Romam. Tunc unus ex militibus per iocum interrogavit simulachrum an vellet ire Romam, statimque respondit: „Volo“.* Postea idem | *Manlius*⁴³⁴ *cepit et Faliscos*⁴³⁵, *non minus nobilem civitatem, sed commota est ei invidia quasi predam male divisisset, dampnatusque ob eam causam, expulsus est a civitate. Igitur Galli Senones*⁴³⁶ *duce Brenno*⁴³⁷ *Italiam intrantes omnia vastaverunt. Quos cum Fabius*⁴³⁸ *consul obvius exciperet, ab eis occisus est. Qui cum Romam ingressi fuissent, cede et incendio urbem repleverunt, occisisque* | *senatoribus, reliquam multitudinem iuvenum quam constat vix mille hominum tunc fuisse, in arce Capitolini montis latentem obsidione concluderunt*^r. Qua necessitate revocatus Manlius, supervenit occisisque ex hostibus multis, Capitolium ascendit. Galli vero per noctem ascendentes Capitolium⁴³⁹ pene ceperunt, nisi quod Manlius | *voce*^s *anseris excitatus eis obstiterat. Sed cum eos* *diu obsiderent acceptis mille libris auri pro discessu, abierunt. Manlius vero eos insecutus ita cedebat, ut aurum totum reciperet, et omnia militaria signa que ceperant, reduceret. Item*^{t440} *tercio triumphans urbem ingressus, appellatus est secundus Romulus, quasi et ipse urbis conditor. His temporibus agnoscuntur Aristharchus*^{u441} *tragediographus, Cratinus*⁴⁴² *et Plato*⁴⁴³ *comediarum scriptores, Zenon*⁴⁴⁴ *et Heraclitus*⁴⁴⁵, *Ferecides*⁴⁴⁶ *secundus historiarum scriptor, So-*

P1 23r
 P2 18v
 W5 26v

q) *korr. am Rand aus stattia W5.* r) *Zeichen am Rand P2.* s) *Virgilius Dys tuis dormientibus Roma anseres vigilarent von anderer Hand am Rand W5.* t) *korr. Ita am Rand W5.* u) *Aristarcus P1; Aristarchus W5.*

431) *Veientani, Einwohner der etruskischen Stadt Veji.* 432) *Marcus Furius Camillus († 365 v. Chr.), dominierende Figur der römischen Geschichte Anfang des 4. Jh. v. Chr.*
 433) *Die Göttin Iuno (Moneta).* 434) *Marcus Manlius Capitolinus († 384 v. Chr.), Konsul im Jahre 379 und 367 v. Chr.* 435) *Die Falisci, Volksstamm nordöstlich von Rom.* 436) *Die Senones, keltischer Volksstamm.* 437) *Brennus (4. Jh. v. Chr.), Anführer der Senones.* 438) *Die genaue Identität dieses Konsuls ist unklar.* 439) *Das Capitolium, Name der Tempelanlage in Rom auf dem Kapitol, einem der städtischen Hügel, für die Götter-Trias Iuppiter, Iuno und Minerva.* 440) *Diese Ergänzung stammt aus der fortgesetzten Abschrift der Chronik Frutolfs mit der W5 korrigiert wurde.* 441) *Aristarchos von Tegea (5. Jh. v. Chr.), altgriechischer Tragiker.* 442) *Kratinos (519–422 v. Chr.), altgriechischer Dichter.* 443) *Platon (5./4. Jh. v. Chr.), Dichter der attischen Alten Komödie.* 444) *Zenon von Elea (5. Jh. v. Chr.), Philosoph.* 445) *Heraklit von Ephesos (6./5. Jh. v. Chr.), Philosoph.* 446) *Pherekydes von Leros bzw. Athen (5. Jh. v. Chr.), antiker Geschichtsschreiber.*

phocles⁴⁴⁷ et Aristophanes⁴⁴⁸ tragedi, Empedocles⁴⁴⁹ atque Parmenides⁴⁵⁰ philosophi, clari habentur.

Archelaus⁴⁵¹ rex Macedonum XII^{us} regnavit annis XXV.

Xerses^{v452} rex Persarum regnavit mensibus duobus, post^w quem Sogodiani^x mensibus VI^y, sicque annus ille transigitur.

Darius^{z453} cognomento Nothus, regnavit Persis annis XVIII^o, a reedificatione templi anno XCVII^o. Herodotus^{a454} cum libros suos Athenis in concilio legisset, honoratus est. Hypocrates⁴⁵⁵ quoque medicus, et Socrates⁴⁵⁶ philosophus, et Zeuxis⁴⁵⁷ pictor insignes habentur.

Artarexersis^{b458}, qui et Memnon cognominatus est, Darii et Persatidis^c filius, regnavit Persis^d annis^e XL, a restauratione templi anno C^oVI^{of}. Hic est quem Iosephi liber dicit filium Xersis V regibus transilitis, et iste est quem Hebrei dicunt^g Assuerum, sub quo historia Hester acta est⁴⁵⁹. His diebus bellum civile vix parricidio terminatum est apud Persas. Mortuo enim Dario rege cum Artarxersis, et Cyrus⁴⁶⁰ filii eius de regno certarent, tandem magnis provinciarum ac populorum ruinis, utrimque conflictum est. In quo | conflictu cum e diverso concurrentes sibi ambo fratres mutuo casus obiectasset, prior Artarxerses, vulneratus a fratre suo^h Cyro, equi velocitate morti exemptus evasit, Cyrus autem mox a cohorte regia oppressus, finem certamini dedit. Ita ergo

Waitz 60

v) []erses mit x- am Rand nachgetragen W5. w) neuer Satz P1, W5. x) Siehe Anm. @@@. y) VII P1, W5. z) []Arius mit d- am Rand nachgetragen W5. a) Herodotus P1. b) []Rtarxersis W5. c) Parysatis, Mutter des Artaxerxes II. d) folgt annum gestrichen W5. e) annos W5. f) CXVI^o P1, W5. g) korr. am Rand aus dicitur W5. h) fehlt P1, W5.

447) Sophokles (5. Jh. v. Chr.), altgriechischer Tragiker. 448) Aristophanes (5. Jh. v. Chr.), Dichter der attischen Alten Komödie. 449) Empedokles (5. Jh. v. Chr.), griechischer Philosoph und Dichter. 450) Parmenides von Elea (6./5. Jh. v. Chr.), Philosoph. 451) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 59, 55). Archelaus: Archelaos I. (413–399 v. Chr.), König von Makedonien. 452) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 59, 56–57). Xerses: Xerxes II. († 424 v. Chr.), persischer König. 453) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 59, 58–61). Darius: Dareios II., persischer König (423–405 v. Chr.). 454) Herodot von Halikarnass (ca. 485–424 v. Chr.), Geschichtsschreiber. 455) Hippokrates von Kos (ca. 460–ca. 375 v. Chr.), Arzt. 456) Sokrates (469–399 v. Chr.), griechischer Philosoph. 457) Zeuxis von Herakleia (ca. 435/425–390 v. Chr.), griechischer Maler und Tonbildner. 458) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 59, 64–60, 4). Artarexersis: Artaxerxes II., persischer König (405/4–359 v. Chr.). 459) Vgl. Est. 1. 460) Kyros der Jüngere (ca. 423–401 v. Chr.), Bruder von Artaxerxes II.

Artaxerses preda fraternę expeditionis, et exercitu potitus, potestatem regni parricidio firmavit. Unde Iosephus et alii quidam Cyrum eum nominant.

Archelaus⁴⁶¹ rex Macedonum XIII^{us} regnavitⁱ annis IIII^{or}.

Amintas⁴⁶² XV^{us} regnavit anno I^o.

5 *Pausanitas⁴⁶³ XVI^{us} anno I^o.*

Amintas⁴⁶⁴ XVII^{us} regnavit annis VI.

Argeus⁴⁶⁵ XVIII^{us} regnavit annis II^{us}

Amintas⁴⁶⁶ XVIII^{us} regnavit annis XVII^k.

10 *Rursum⁴⁶⁷ Egyptiorum renascitur dinastia, in qua primus | regnavit Amari- P1 23v
theus Saites⁴⁶⁸ annis VI.*

Heferites^{m469} II^{us} regnavit annis VI.

Achoris⁴⁷⁰ III^{us} regnavit annis XII. In huius tempore Socratesⁿ⁴⁷¹ venenum bibens, moritur.

Spammutes^{o472} rex Egypti IIII^{us} regnavit anno uno.

15 *Nectanibus^{p473} V^{us} regnavit annis XVIII. His temporibus Demostenes⁴⁷⁴*

i) folgt zwei gestrichene Worte W5. j) VI P1, W5. k) XVIII P1, W5. l) korr. am Rand aus fontes W5. m) Neferites P1. n) korr. am Rand aus Soorates W5. o) Spammites P1. p) Hectantibus (?) W5.

461) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 60, 6). Archelaus: Veilicht gemeint ist Aëropos II., König der Makedonen (400/399–394 v. Chr.). Archaleos war sein Neffe und regierte offenbar ein Jahr lang. 462) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 60, 7). Amintas: Amyntas II. der Kleine, König von Makedonien (ca. 394 v. Chr.). 463) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 60, 8). Pausanitas: Pausanias, König von Makedonien (ca. 393/92 v. Chr.). 464) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 60, 9). Amintas: Amyntas III., König von Makedonien (ca. 393 und 392–370 v. Chr.), der für kurze Zeit aus Makedonien verdrängt worden soll. 465) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 60, 11). Argeus: Argaios II., König von Makedonien, der Amyntas III. verdrängt haben soll. 466) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 60, 12). Amintas: Vermutlich wieder Amyntas III., König von Makedonien (ca. 393 und 394–370 v. Chr.). 467) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 59, 62). 468) Amyrthaios, ägyptischer Pharao der 28. Dynastie (404–399 v. Chr.). 469) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 59, 64) Heferites: Nepherites I., ägyptischer Pharao der 29. Dynastie (399–393 v. Chr.). 470) Achoris, ägyptischer Pharao der 29. Dynastie (393–380 v. Chr.). 471) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 60, 10). 472) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 60, 13). Spammutes: Psammuthis, ägyptischer Pharao der 29. Dynastie (393 v. Chr.). 473) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 60, 14–17). Nectanibus: Nektanebos I., ägyptischer Pharao (380–362 v. Chr.), Begründer der 30. Dynastie. 474) Demosthenes (384–322 v. Chr.), attischer Redner und Politiker.

orator, et Eudoxas⁴⁷⁵ astrologus, ac Diogenes Cynicus⁴⁷⁶ agnoscuntur. Aristotiles⁴⁷⁷ quoque XVIII^{mum} agens annum, auditor erat Platonis, qui et Xenophon⁴⁷⁸ cum aliis Socraticis tunc clarebant. Alexander⁴⁷⁹ rex Macedonum XX^{us} regnavit anno uno.

Ptholomeus^{q480} qui et Alorites rex Macedonum XXI^{us} regnavit annis 5
III^{or}.

Perdicea^{r481} rex Macedonum XXII^{us} regnavit annis VI. Theo⁴⁸² rex Egypti^s
VI^{ust} regnavit annis XVIII^{us}, sicque regnum defecit.

Anno^{u483} ab urbe condita CCC^oLXV^{ov}, qui est Artaxersis Memnonis⁴⁸⁴
W5 27r XVIII^{us}, dignitates | in urbe mutatae sunt, et pro consulibus vel dictatoribus, 10
tribuni militares esse ceperunt, et hinc iam Romana res crescere cepit. Nam
Camillus⁴⁸⁵ eo anno Volscorum civitatem, quae per annos LXX bellum contra
P2 19r | Cincinnatus⁴⁸⁷ Prenestinos⁴⁸⁸, qui usque ad urbis portas cum bello venerunt,
persecutus usque ad flumen Alliam⁴⁸⁹ vicinavit, et VIII urbes quae sub ipsis erant, 15
Romanis adiunxit. Verum dignitas tribunorum militarium non diu perseveravit,
nam post aliquantum tempus nullos fieri placuit, et quadriennium ita in urbe
fluxit, ut potestates maiores^w ibi^w non essent. Rursus consulibus factis Lucio
Lenutio⁴⁹⁰ et Quinto Servilio⁴⁹¹, mortuus est Camillus, honorque ei secundus

q) Ptolomeus P1, W5. r) Perdicca P1, W5. s) eger korr. Egiptiorum am Rand
W5. t) folgt V^{us} gestrichen W5. u) a am Rand P2. v) zwei Punkte am Rand
P1. w-w) ibi maiores P1, W5.

475) Eudoxos von Knidos (4. Jh. v. Chr.), altgriechischer Mathematiker, Philosoph und Astrologe. 476) Diogenes († 323 v. Chr.), altgriechischer Philosoph. 477) Aristoteles (4. Jh. v. Chr.), altgriechischer Philosoph und Naturwissenschaftler. 478) Xenophon († 354 v. Chr.), altgriechischer Philosoph und Feldherr. 479) Alexander II. († 368 v. Chr.), König von Makedonien. 480) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 60, 18). Ptholomeus: Ptolemaios von Aloros († 365 v. Chr.), Regent/Herrscher von Makedonien. 481) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 60, 20 und 19). Perdicea: Perdikkas III., König von Makedonien (365–360 v. Chr.). 482) Tachos (365–360 v. Chr.), zweiter Pharao der 30. Dynastie. 483) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 60, 22–67). 484) Gemeint ist Artaxeres II. 485) Marcus Furius Camillus († 365 v. Chr.), dominierende Figur der römischen Geschichte Anfang des 4. Jh. v. Chr. 486) Bewohner von Sutrium, Stadt in Süd-Etrurien. 487) Titus Quinctius Cincinnatus, römischer Konsul 431 v. Chr. und 428 v. Chr. 488) Bewohner von Praeneste, Stadt in Latium. 489) Der Fluss Allia. 490) Lucius Genucius Aventinensis, Konsul um 365 v. Chr. 491) Quintus Servilius Ahala, Konsul um 365 v. Chr.

post Romulum delatus est, anno ab urbe condita CCC_oL_oXXX_oIII_o, qui est
 Artarxersis XXXVII_{us}. His temporibus ingens unīversam Romam pestilentia
 per continuum biennium corripuit. Sequenti autem anno secutum est satis tris-
 te prodigium. Siquidem in medio urbis foro terra dissiluit, vastoque prerupto
 5 hiantia inferna patuerunt. Quod^x cum diu manens terrorem cunctis inferret,
 tandem aruspices dixerunt, claudi posse illud baratrum, si iuuenis qui Rome
 preciosissimus erat^y sponte illuc mitteretur. Tunc Marcus Curtius^{z492} eques Ro-
 manus, domo clarus, insignibus sumptis, cum equo se in illud baratrum preci-
 pitavit, sicque conclusum est. Post quem sacrificantes in eundem locum iecere
 10 fruges, moxque terra in naturam suam rediit. Iterum terribilis Gallorum inu-
 ndatio iuxta Anienem⁴⁹³ fluvium, ad quartum lapidem ab urbe consedit. Ubi
 Lucius Manlius⁴⁹⁴ iuuenis nobilissimus ex senatoribus provocantem ad singu-
 lare certamen Gallum progressus occidit, et sublata torque aurea, colloque suo
 imposta, in perpetuum sibi et posteris suis Torquati⁴⁹⁵ cognomen accepit. Alio
 15 quoque tempore sub hisdem temporibus^a quidam ex Gallis Furio nomine ex
 Romanis aliquem qui optimus esset, ad singulare certamen provocabat. Tunc
 Marcus Valerius⁴⁹⁶ tribunus militum se optulit. Et cum processisset armatus,
 corvus ei super dex|trum brachium sedit, moxque commissa adversus Gallum P1 24r
 pugna, idem corvus alis et unguibus oculos Galli verberavit, ut in directum
 20 prospicere non valeret. Ita Valerius Gallum occidens, victoriam et nomen, ut
 Corvinus diceretur optinuit, ac propter hoc meritum XXXIII_{bus} annis consul
 factus est. Occiso enim Gallo ceteri^b fugientes trucidati sunt. Eo etiam tempore
 nox usque ad plurimam diei partem tendi visa est^c, et saxea de nubibus grando
 descendens veris terram lapidibus verberavit. Quibus etiam diebus Alexander
 25 Magnus⁴⁹⁷ vere gurges miseriarum ac atrocissimus turbo totius orientis natus
 est. In Sicilia vero Dionisius⁴⁹⁸ tyrannidem exercuit^d, et X_oVIII_o anno mo-

x) Nota am Rand P2. y) esset P1, W5; vel esset über der Zeile von Texthand nachgetragen
 P2. z) korr. am Rand aus Turcius W5. a) vel diebus über der Zeile von Texthand
 nachgetragen P2. b) korr. am Rand W5. c) Nota am Rand P2. d) drei
 Punkte am Rand P1.

492) Marcus Curtius, sagenhafter römischer Held. 493) Der Fluss Aniene. 494) Titus
 Manlius Imperiosus Torquatus (4. Jh. v. Chr.), mehrfacher Dictator und Consul. 495) Tor-
 quatus, römisches Cognomen. 496) Marcus Valerius Corvus († 270 v. Chr.), Inhaber von
 sechs Konsulaten in den Jahren 348 v. Chr. bis 299 v. Chr. und Dictator 343/42 v. Chr. und
 301 v. Chr. 497) Alexander III. der Große (356–323 v. Chr.), makedonischer König
 498) Dionysius I. († 367 v. Chr.), Tyrann von Syrakus.

W5 27v *ritur, filiusque suus Dionisius⁴⁹⁹ iunior regnum invasit. Socrates⁵⁰⁰ | magister^e
Platonis⁵⁰¹ Athenis tunc claruit, qui primus universam^f philosophiam ad corri-
gendos mores flexisse memoratur, cum ante illum omnes magis phisicis, id^g est^g
naturalibus rebus, perscrutandis operam darent, finemque bonum non posse
fieri, nisi bene vivendo docuit. Qui cum plurima virtutum documenta dedis- 5
set, imperitorum invidia excitatis Atheniensibus adversus eum in calumpni-
osam criminationem sumpto veneno moritur, quem tamen postea omnis civi-
tas publice^h luxit. Cumque plurimos ille suę phylosophię sectatores relinqueret,
quorum studium certatim fuit in questionum moralium disceptatione versari, 10
ubi agitur de summo bono, sine quo beatus fieri non potest homo, inter omnes
discipulos eius Plato gloria et fama eminentior fuit, nec immerito cum determi-
nasset finem boni esse secundum virtutem vivere, et hoc ei soli evenire posse,
qui noticiam unius dei habeat, et imitationem nec aliam ob causam esse bea-
tum. Hicⁱ itaque Plato cum apud suos honesto natus esset loco, et Athenis |
ingenio mirabili omnes suos condiscipulos anteiret, non contentus Socratica di- 15
sciplina longe lateque peregrinatus est, quaquaversum alicuius nobilis scientię
percipiendę fama illum rapiebat. Itaque et in Egipto didicit, quęcumque ma-
gna illic habebantur atque docebantur, et inde veniens in eas partes Italię, ubi
Pythagorea⁵⁰² fama celebrabatur, quicquid Italicę fuit philosophię facillime 20
comprehendit. Et quia magistrum Socratem singulariter diligebat eum loquen-
tem facit in^k omnibus fere^k sermonibus suis. Itaque cum studium sapientię in
actione et contemplatione versetur, unde et una eius pars activa, altera contem-
plativa dicitur, quarum activa ad agendam vitam, id^l est^l ad mores instruendos
pertinet, contemplativa vero ad conspiciendas naturę causas, sincerissimamque 25
veritatem, Socrates in activa eminuisse memoratur, Pythagoras^m vero magis
contemplativę quibus potuit intellegentię viribus institisse predicatur. Proin-
de Plato utrumque iungendo philosophiam perfecisse laudatur, quam in tres
partes distribuit, unam moralem, quę maxime in actione versatur, alteram na-*

e) Nota am Rand P2. f) Nota am Rand P1. g-g) korr. oder verdeutlicht am Rand W5. h) am Rand nachgetragen W5. i) Plato am Rand W5. j) Phytagorea P1; Phytagoria W5. k-k) fere in omnibus P1, W5. l-l) korr. oder verdeutlicht am Rand W5. m) Phitagoras P1, W5.

499) Dionysius II., Tyrann von Syrakus (4. Jh. v. Chr.) 500) Sokrates (469–399 v. Chr.), griechischer Philosoph. 501) Platon (428/27–348/47 v. Chr.), griechischer Philosoph. 502) Pythagoras von Samos, Philosoph.

turalemⁿ⁰, qua verum disternatur a falso. | P2 24v
 Artarxerses^{p503} qui et Ochus, regnavit apud Persas annis XXVI, a restaura-
 ratione templi anno C°LVI°. Hic Sydonem subvertit, Egiptum suo subegit
 imperio, Nectanebo⁵⁰⁴ rege in Ethiopiam pulso, in quo Egiptiorum regnum
 5 destructum est, Syriamque cunctam devastavit. | Iudeorum sacerdos his die-
 bus fuit Iohannes⁵⁰⁵ filius Iude⁵⁰⁶, qui et Ioiada. Huius Iohannis frater erat
 Ihesus⁵⁰⁷, cui Vagosus⁵⁰⁸ dux regis Artarxersis promisit principatum sacerdotii.
 Qua confidentia altercatus in templo adversus fratrem, interfectus est ab eo.
 Propter quod dux ingressus in^q templum, violavit illud, et multa mala Iudeis
 10 intulit. Philippus⁵⁰⁹ filius Aminte⁵¹⁰ pater Alexandri Magni, rex Macedonum
 XXIII^{us} regnavit annis XXVI, in quibus omnes acerbitatum acervos, cunctas-
 que | malorum moles struxit. Hic primum ab Alexandro⁵¹¹ fratre suo Theba-
 nis⁵¹² obses datus, per triennium apud Epaminondam⁵¹³ preceptorem strenuis-
 simum, et summum phylosophum eruditus est. Ipso autem Alexandro scelere
 15 matris Euridicis⁵¹⁴ interfecto, compulsus a populo, regnum parvo fratris occisi
 filio tuendum suscepit. Mox finitimis populis inferens bellum, victis Athenien-
 sibus subiectisque Thessalis, Olimpiadem⁵¹⁵ Auruche⁵¹⁶ regis Molossorum⁵¹⁷
 filiam Alexandri⁵¹⁸ Epyrotarum⁵¹⁹ regis sororem duxit uxorem, de qua susce-

n) que contemplationi dedita est. Terciam rationalem am Rand nachgetragen W5.
 o) Diese Berichtigung stammt aus der fortgesetzten Abschrift der Chronik Frutolfs, mit der
 W5 korrigiert wurde. p) []Rtarxerses mit a- am Rand nachgetragen W5. q) fehlt
 P1.

503) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 60, 68–61, 15). Artarxerses: Artaxerxes III., persischer
 König (359–338 v. Chr.). 504) Nektanebos II. (360–343 v. Chr.), Pharao der 30. Dynastie.
 505) Der Hohepriester Johannes, genannt in 2. Esdr. 12, 23. 506) Der Hohepriester
 Jojada, Sohn oder Enkel des Hohepriesters Eliashib. 507) Der Hohepriester Jeschua.
 508) Ein Vagosus wird in mehreren Quellen erwähnt, kann jedoch keiner historischen Per-
 son genau zugeordnet werden. 509) Philippos II., König von Makedonien (356–336
 v. Chr.). 510) Gemeint ist König Amyntas III. 511) König Alexander II. von
 Makedonien († 368 v. Chr.). 512) Einwohner von Theben. 513) Epameinondas
 († 362 v. Chr.), Feldherr der Thebaner. 514) Eurydike I., Ehefrau des Amyntas III.
 und Mutter, Alexander II., Perdikkas III. sowie Philip II. 515) Olympias, Königin von
 Makedonien und Mutter Alexanders des Großen. In Wirklichkeit war Olympias die Tochter
 des Neoptolemos, König der Molossoi. 516) Hiermit könnte Arrybas, der Bruder und
 Mitregent von König Neoptolemos, gemeint sein. 517) Die Molossoi, einer der Haupt-
 stämme in Epeiros. 518) Alexander I., König von Epeiros (343/42–331 v. Chr.) und
 Bruder der Olympias. 519) Die Bewohner von Epeiros.

pit filium Alexandrum qui appellatus est Magnus. Cumque per XXVI annos incendia civitatum, excidia bellorum, subiunctiones provinciarum, cedes hominum, rapinas opum, predas pecorum, vendiciones mortuorum, captivitates vivorum per totam Greciam, Scithiam quoque et Tratiā, unius regis fraus et ferocia ac dominatus agitare, tercio Arsis⁵²⁰ filii Ochi anno a Pausania⁵²¹ filio Cerastē⁵²², genus ab Oreste⁵²³ trahente, per insidias interimitur. Sufficerent ad exemplum miseriarum insinuata memorię gesta per Philippum, etiamsi Alexander ei non successisset in regnum.

ARSES^{r524} filius Ochi, regnavit Persis annis IIII^{or}, a reedificatione templi anno CL^oXXXII^o. Defuncto Iohanne pontifice Iudeorum Iaddus⁵²⁵ filius eius suscepit principatum, cuius frater Manases⁵²⁶ templum in monte Garizim⁵²⁷ construxit.

*DARIUS^{s528} Arsami filius rex Persarum ultimus regnavit annis VI, a re-
stitutione templi anno C^oLXXX^oVI^o. Sexto quippe eius anno Alexander⁵²⁹
rex Macedonum pugnavit cum eo, victoque regnum Persarum destruxit, quod
stetit per annos CCXL. Plato moritur^t his temporibus, post quem Speusippus⁵³⁰
achedemiam tenuit, cui mortuo Xenocrates⁵³¹ successit. Aristotiles omnium ore
celebratur.*

*Alexander^{u532} Magnus Philippi⁵³³ ut putabatur, et Olimpiadis⁵³⁴ filius, rex
P2 20r Macedonum XXIII^{us} regnavit annis XII, sex adhuc stante regno Persarum
postea item sex, qui et in ordine temporum numerantur. Hic parvus statura,
ferox natura, vir magni fuit animi, quietis impaciens, semper ad altiora con-
tendens, crudelis, et sanguinem sitiens. Unde non solum de extraneis, sed de*

r) []Rses und Arses am Rand nachgetragen W5. s) []Arius W5. t) Plato moritur am Rand W5. u) []Alexander W5.

520) Arses/Artaxerses IV., persischer König (338–336 v. Chr.). 521) Pausanias, Leibwächter König Philippos' II. von Makedonien. 522) Kerastos, Vater des Pausanias.
523) Orestis, antike griechische Landschaft. 524) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 61, 20–23). 525) Jaddua, Hohepriester Jerusalems. 526) Manasses, Bruder des Jaddua.
527) Der Berg Garizim. 528) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 60, 25–27 und 23–24).
. Darius: Dareios III., persischer König (336–330 v. Chr.). 529) Alexander der Große (356–323 v. Chr.). 530) Speusippos (ca. 410–339/38 v. Chr.), akademischer Philosoph, Neffe Platons und dessen Nachfolger. 531) Xenokrates von Chalkedon († 314/13 v. Chr.), altgriechischer Philosoph. 532) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 61, 29–62, 9).
533) Siehe Anm. @@@. 534) Siehe Anm. @@@.

suis quoque multos occidit, inter quos Amintam⁵³⁵ consobri Clitum⁵³⁶ quoque
 annis gra|vem, et amicitia sibi coniunctum, Calistenen^{v537} etiam philosophum, P1 25r
 sibi que apud Aristotilem condiscipulum, cum pluribus^w regni principibus. Hic
 regnum adeptus, primam experientiam animi, et virtutis suę compressis cele-
 5 riter Grecorum motibus dedit, quibus ut ab imperio Macedonum deficerent
 Demostenes⁵³⁸ orator extitit auctor. Subditis igitur Atheniensibus, deletis The-
 banis, ceteris urbibus Grecię et Thessalię vectigalibus factis, Illiricis et Tracis
 domitis, profectus est ad Persicum bellum | contra Darium⁵³⁹ regem, quem po- W5 28v
 tentissimum et ditissimum fuisse, tam Grece quam Latine et barbare narrant
 10 historię. Habuit autem Alexander in exercitu suo XXII peditum, IIII equi-
 tum et D, naves CLXXX, et cum tam parva manu universum orbem utrum
 mirabilius quia vicerat, an quia aggredi ausus fuerit, incertum est. In primo
 eius congressu cum Dario DC Persarum in acie fuerunt, que non minus ar-
 te Alexandri superata quam virtute Macedonum, terga verterunt. Magna igi-
 15 tur cedes Persarum fuit, in exercitu vero Alexandri CXX equites, et novem
 tantum pedites defuerunt. Deinde Gordien⁵⁴⁰ civitatem Frigię, que nunc Sar-
 dis vocatur obsedit, et expugnavit. Interea Darius cum CCC peditum et C^x
 equitum advenit. Cumque congressi essent, ingentibus utrimque animis pug-
 natum est, in qua pugna ambo reges vulnerati sunt, ac tamdiu anceps certamen
 20 fuit, quoadusque fugeret Darius. Ibi tunc ex Persis LXXX peditum, et X equi-
 tum cesa sunt, XL capiuntur; ex Macedonibus vero cecidere pedites^y CXXX,
 equites CL. Post hec Alexander ad Iudeam tendens Iherosolimam^z adiit, cui
 Iaddus⁵⁴¹ sacerdos cum iachintina, et aurea stola, habens super caput cydarim,
 et laminam auream occurrit, ceteri vero sacerdotes cum bissinis stolis, omnis-
 25 que multitudo cum vestibus albis processit^a. Alexander autem solus accessit,
 et nomen dei quod in aurea lamina scriptum erat, adoravit principemque sa-
 cerdotum primum veneratus est, dein ascendens ad templum sacrificavit deo
 iuxta sacerdotis ostensionem, ipsi vero pontifici, ceterisque sacerdotibus multa

v) Callistenen P1. w) plurimis P1, W5. x) C P1, W5. y) am Rand W5.
 z) Hierosolimam W5. a) Nota am Rand P2.

535) Amyntas († 336 v. Chr.), Sohn des makedonischen Königs Perdikkas III. Philippos II. übernahm für ihn zunächst die Vormundschaft, gab den Thron aber nicht auf.

536) Kleitos der Schwarze († 328 v. Chr.), Bruder der Amme Alexanders des Großen.

537) Kallisthenes von Olynthos († 327 v. Chr.), Historiker Alexanders des Großen.

538) Siehe Anm. @@@. 539) Dareios III., persischer König (336–330 v. Chr.).

540) Gordien, Hauptstadt von Phrygien. 541) Jaddua, Hohepriester Jerusalems.

donavit. De qua re suis omnibus stupentibus Parmenus^{b542} princeps exercitus
 interrogavit eum cur adorasset sacerdotem gentis Iudeę. „Non hunc“, inquit,
 „adoravi, sed deum cuius sacerdotii principatu functus est. Nam cum adhuc
 essem in Macedonia, et cogitarem me non posse Asiam vincere in huiusmodi
 habitu eum conspexi, incitantem me confidenter transire, seque ducturum di- 5
 dixit exercitum meum, et Persarum potentiam mihi traditurum“. Interea Darius
 tercio cunctis Persarum viribus sociorumque auxiliis contractis, bellum instau-
 rat. Alexander vero revertens a Iudea, Tyrum⁵⁴³ urbem cepit, Syriam et Egip-
 tum invadit, Alexandriamque^c in Egipto condidit. Inde revertenti Darius apud
 Tharsum⁵⁴⁴ CCCCIIII peditum et C^d equitum opponit. Nec pugne mora; om- 10
 nes ceca rabie in ferrum ruunt, Macedones totiens a se victis hostibus animosi,
 P1 25v Perse nisi vincant preoptantes mori. Raro | in | ullo bello tantum sanguinis
 fusum est. Sed Darius cum vinci suos videret mori in bello paratos, persuasu
 suorum fugere compulsus est. Alexander XXIII diebus continuis castrorum
 predam percensuit. Cum vero audisset Darium a propinquis suis, vinctum au- 15
 reis compedibus teneri, statuit eum persequi, sed inveniens eum in itinere solum
 P2 20v relictum, multis vulneribus perfossum, mortuum hunc in ani misericordia in
 sepulchris maiorum sepeliri fecit. Occiso itaque Dario regni sui anno VI^o, Alex-
 andri quoque itidem VI^o, Asię vires conciderunt, et totus oriens in potestatem
 Macedonici cessit imperii, Persarumque regnum Alexandriam translatum est, 20
 ubi regnatum est per annos CC^oX^oC^oVI^o. Quod regnum alii Grecorum alii
 Egiptiorum nominant regnum^e. Alexander Macedo post mortem Darii regna-
 vit annis VI, a reedificatione templi anno CL^oXXX^oVI^o. Duodecim quippe
 annis trementem sub se orbem ferro pressit, sed VI postremi eius anni, quibus
 destructo Persarum imperio monarchiam tenuit orbis in ordine temporum nu- 25
 merantur, priores vero VI^f sub regno Persarum computantur. Omnibus itaque
 circumpositarum gentium regnis sibi subiectis in Indiam tendit^g eamque cum
 omnibus orientalibus regnis sibi subiecit. Postquam vero multa miranda pe-
 ragens dominus gentium diversarum nuncupatus est, anno etatis sue XXX^oII^o
 apud Babyloniam cum adhuc sanguinem sitiret, ministri sui insidiis venenum 30
 bibit et interiit. Quo mortuo Macedonum duces diversas sortiti provincias, ip-

b) Parmenius P1. c) korr. aus Alexandriamque W5. d) C P1, W5. e) am
 Rand P1; folgt gestrichenes Wort W5. f) VII P1, W5. g) tetendit P1, W5; geändert
 aus tetendit durch Rasur P2.

542) Parmenion († 330 v. Chr.), Feldherr unter Philippos II. von Makedonien und Alexander
 dem Großen. 543) Tyros, Stadt im Libanon. 544) Tarsus, Stadt in der heutigen
 Türkei.

so tamen adhuc vivo disponente, mutuis se bellis consumpserunt, orbemque ab Alexandro celeriter et fortiter acquisitum, XIII annis dilaniaverunt, et veluti opimam predam a magno leone prostratam avidi catuli discerpserunt^h.|

P1 46v, Waitz 75

Igitur⁵⁴⁵ post mortem Alexandri cum multi sibi succederent, optinuit Ptholomeus⁵⁴⁶ Egyptum, Philippus⁵⁴⁷ qui et Arideus frater Alexandri Macedoniam, Seleucus⁵⁴⁸ qui et Nicanor Syriam et Babyloniam, et regna orientis, Antigonus⁵⁴⁹ Asyam, ceteri quique loca sibi distributa. Sed diversas sortiti provincias, mutuis se bellis consumpserunt, et per totum Macedonię regnum hoc est per universam Asyam, et plurimam Europeę partem, vel maximam Libię, horrendi subito bellorum globi | confluerunt. Causa vero et origo bellorum epistola fuit Alexandri regis | qua precepit omnes exules patrię, libertatique restitui. Potentes autem civitatum Grecię timentes ne exules recepta libertate, ultionem meditentur, a regno Macedonum defecerunt primumque Athenienses contracto XXX^a milium exercitu, et CC navibus bellum cum Antipatro⁵⁵⁰ cui Grecia obvenerat sorte gesserunt. Post hęc bellum inter Antigonum et Perdiccam⁵⁵¹ oritur gravissimum, multis que provinciis et insulis ob auxilia vel negata vel prestita dilaceratis diu deliberatum est, utrum in Macedoniam bellum transferretur, an in Asya gereretur, novissime Perdicca Egiptum cumⁱ | exercituⁱ ingenti petiit. Sic Macedonia in duas partes discurrentibus ducibus in sua viscera armatur. Ptholomeus Egipti viribus et Cyrenensibus⁵⁵² copiis instructus, occurrere Perdiccę bello parat, Perdicca vero cum Ptholomeo acerbissime congressus, amissis copiis, ipse quoque interfectus est. Olimpias⁵⁵³ vero Alexandri mater post plurimas

Waitz 76

W5 29v

P1 47r

h) *Signe de renvois (Kreuz) am Rand P1; Rest des Folios leer P1. Am Anfang des fol. 26r Signe de renvois (Kreuz) und, bis fol. 46v, Sed quia idem Alexander – quinque postea regnavit. Vgl. Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 62, 9–75, 57).* i) *folgt signe de renvoi P1; Rest des Folios leer P1.* j) *davor hat P1 ein signe de renvoi.*

545) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 75, 58–76, 44). 546) Ptolemaios I. Soter (367/66–282 v. Chr.), Begründer der hellenistischen Dynastie der Ptolemaier in Ägypten. 547) Philipp III. Arrhidaios, makedonischer König (323–317 v. Chr.) 548) Seleukos Nikator († 281 v. Chr.), Begründer des Reichs und der Dynastie der Seleukiden, Teilnehmer am Asienfeldzug Alexanders des Großen. 549) Antigonos I. Monophthalmos (382–301 v. Chr.), makedonischer Feldherr und nach dem Tod Alexanders des Großen einer der wichtigsten Diadochen. 550) Antipatros, makedonischer Reichsverweser (320–319 v. Chr.). 551) Perdikkas († 320/21 v. Chr.), Feldherr Alexanders des Großen und Diadochen. 552) Bewohner der antiken Stadt Kyrene. 553) Siehe Anm. @@@.

*principum cedes, per Cassandrum⁵⁵⁴ interfecta est; Hercules⁵⁵⁵ Alexandri filius cum matre Roxani⁵⁵⁶ in custodia positus cum iam XIII^{im} esset annorum ab eodem Cassandro interfectus est. Antigonus autem cum filio Demetrio⁵⁵⁷ congressus contra Ptholomeum et Cassandrum, atque Lysimachum^{k558} qui Seleuci societate fulti erant, prelio victus est. Ptholomeus iterum cum Demetrio navali 5
 prelio confligit, et cum omnem pene classem atque exercitum perdidisset, victus in Egiptum refugit. Hac victoria elatus Antigonus, regem se una cum Demetrio filio suo appellari iussit. Quod exemplum omnes secuti, regium sibi nomen, dignitatemque sumpserunt. Igitur Ptholomeus et Cassander, ceterique alterius 10
 factionis duces, cum decipi se ab Antigono singillatim viderent, per epistolas se invicem confirmantes coeundi in unum tempus locumque condicunt, et bellum 15
 adversus Antigonom communibus viribus instruunt. Cassander finitimorum bellis implicitus, | Lysimachum^l clarissimum inter omnes ducem cum ingenti manu pro se sociis in auxilium misit, Seleucus quoque ex Asya maiore discedens, novus Antigono hostis accessit. Hic itaque Seleucus^m plurima per orientem inter socios regni Macedonici bella gessit, principio Babyloniam expugnavit, 20
 Bactrionosⁿ⁵⁵⁹ novis motibus assurgentes | perdomuit, transitum deinde in Indiam fecit, que post mortem Alexandri velut detracto excussoque cervicibus iugo, prefectos eius occiderat. Adunatis itaque Ptholomei^o, sociorumque illius copiis pugna committitur, cuius quanto potentior apparatus, tanto ruina gravior fuit. Nam in ea tunc totius^p pene Macedonici regni vires conciderunt. In ipso bello Antigonus occisus est. Sed finis belli huius, inicium fuit alterius. Nam cum victoribus de preda non conveniret, iterum in duas factiones deducuntur, Seleucus Demetrio, Ptholomeus Lysimacho iungitur. Cassandro defuncto filius eius Philippus⁵⁶⁰ succedit, sic que quasi ex integro nova bella Macedonię nascuntur. Antigoni filius Demetrius augmento Grecię et totius Macedonię 25*

k) Lysimachum P1, W5. l) Lismachum | Lysimachum P2. m) *korr. aus* Seuleucus W5. n) Bactrianos P1, W5. o) -h- über der Zeile P2. p) *potius auf* Rasur P1.

554) Kassandros († 297 v. Chr.), Sohn des Antipatros, makedonischer Feldherr und einer der wichtigsten Diadochen Alexanders des Großen. 555) Herakles († 309 v. Chr.), Sohn Alexanders des Großen mit seiner Geliebten Barsine. 556) Roxane, Tochter des Oxyartes und Ehefrau Alexanders des Großen, hier irrtümlich als Mutter des Herakles genannt. 557) Demetrios I. Poliorketes (337/36–283 v. Chr.), makedonischer Feldherr und König. 558) Lysimachos, Feldherr Alexanders des Großen und einer seiner Diadochen; König von Thrakien (seit 306/5 v. Chr.) und König von Makedonien (seit 285/84 v. Chr.). 559) Bewohner von Baktrien. 560) Philippos IV., König von Makedonien (297–296 v. Chr.).

elatus in Asiam transire disponit. Ptholomeus autem et Seleucus et Lysimachus experti priori certamine, quantę vires essent concordię, iterum societate pacta, adunatisque exercitibus bellum in Europam transferunt aduersus Demetrium. His se comitem et belli socium Pyrrhus⁵⁶¹ rex Epyri⁵⁶² iungit, sperans Demetrium Macedonia posse depelli, nec spes frustra fuit, quippe corrupto eius exercitu, ipsoque in fugam acto regnum Macedoniae Pyrrhus invasit. Lysimachus autem qui Ellespontum regebat, post interfectionem generi sui, et necem filii assiduis parricidiis cruentatus, | a militibus propriis deseritur, qui ad Seleuchum P1 47v transeuntes hortati sunt eum, ut Lysimacho bellum inferret. Res namque fedissimi spectaculi erat. Duos quippe reges, quorum Lysimachus annorum erat LXXIII^{or}, Seleucus autem LXXVII, de eripiendis alterutrum regnis concurrere, in acie stare, arma gerere. Ultimum hoc quidem bellum Alexandri comilitonum fuit, quod ad exemplum humane miserię fuerat reservatum, quippe cum orbem terrarum extinctis iam XXXIII Alexandri ducibus, soli possiderent, et angustissimos senectutis ac vitę suę terminos non aspicientes angustos esse imperio suo totius mundi terminos | arbitrarentur. Seleucus quippe capto iam antea Demetrio in Sicilia, regnum Asyę destruxit, et ex duobus unum fecit. In hoc autem bello Lysimachus amissis vel interfectis prius XV liberis ante hanc pugnam, postremus occisus est, sicque Lysimachus solutio pugne Macedonice fuit. Sed nec Seleucus quidem de tanta victoria impune letatus est, nam neque ipse post LXXVII annos quietem naturalis mortis inuenit, sed extortam infeliciter sibi vitam velut immatura morte finivit. Insistente quippe Ptholomeo cuius sororem⁵⁶³ Lysimachus in matrimonio habuerat, insidiis circumventus occisus est. Hęc^a sunt inter parentes filios, fratres, ac socios consanguinitatis societatisque commercia, quibus orbem ab Alexandro celeriter ac fortiter acquisitum annis XIII dilaniaverunt, et veluti opimam predam a magno leone prostratam avidi catuli discerpserunt, seque ipsos invicem irritantes in rixam prede emulatione consumpserunt.

Anno⁵⁶⁴ ab urbe Roma condita CCCC^oXXII, qui est Alexandri Magni V^{us}, Alexander⁵⁶⁵ rex Epyrotarum huius Magni Alexandri avunculus^r traiecit in Italiam copiis, cum bellum Romanis inferre pararet, a Samnitibus qui Luca-

q) Nota am Rand W5. r) davor avuculus unterstrichen W5.

561) Pyrrhos I., König von Epeiros (306–302 und 297–272 v. Chr.), König von Makedonien (288–284 v. Chr.). 562) Die Einwohner von Epeiros. 563) Lysimachos war mit Arsinoë II., einer Tochter von Ptolemaios I. Soter, (367/66–282 v. Chr.), Begründer der hellenistischen Dynastie der Ptolemaier in Ägypten, verheiratet. 564) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 76, 45–63). 565) Siehe Anm. @@@.

nis⁵⁶⁶ suffragabantur, maximo bello in Lycania⁵⁶⁷ victus et occisus est. Post hęc
 W5 31r Romani iam potentes esse ceperunt, bellumque^t | in^u centesimo et octogesimo
 P2 21v fere miliario ab urbe | cum Samnitibus Papyrio⁵⁶⁸ dictatore gesserunt, ubi Fabi-
 us Maximus⁵⁶⁹, magister equitum absente^v Papyrio felicissime dimicavit, et XX
 milia Samnitum deleuit. Postea Samnites circumspectiori cura instructo exerci- 5
 tu apud Caudinas Furculas⁵⁷⁰ angustiis locorum armis^w conclusos Romanos, Ti-
 to Biturio⁵⁷¹ et Spurio Postumio⁵⁷² consulibus, ingenti dedecore vicerunt, quo-
 rum dux Pontius⁵⁷³, pro magna securitate victorię Herennium⁵⁷⁴ patrem suum
 consuluit, utrum clausos occideret an parceret victis. Ut vivos tamen dedecori
 servaret elegit. Universum quippe Romanum exercitum turpiter captum, ar- 10
 mis vestimentisque nudatum, vilioribus vestimentis tantum ob verecundiam
 corporum tegendam concessis longum ordinem victorię agere precepit, sexcen-
 tisque Romanis equitibus in obsidatum acceptis, consules ignominia oneratos
 remisit, sub tali conditione pacis, qualis Samnitibus placuit. Sed si fidem federis
 P1 48r Romani servassent, aut hodie non essent, aut Samnitibus subiacuissent. | Pos- 15
 teriori siquidem anno iubente senatu fidem solvunt, eosque Papyrio consule in
 bellum cogunt, nec ante cedi vel cedere desierunt, quam victis Samnitibus cap-
 toque duce eorum cum VII iugum eis reposuerunt. Eo tempore Appius Clau-
 dius⁵⁷⁵ censor Aquam Claudiam⁵⁷⁶ urbi induxit, et viam Appiam⁵⁷⁷ stravit.
 Post hęc Samnites reparato bello Quintum Fabium Maximum⁵⁷⁸ vicerunt^x III 20
 hominum^y occisis. Postea cum pater eius Fabius Maximus⁵⁷⁹ legatus datus fuis-
 set, et Samnites vicit et plurima ipsorum opida cepit. Deinde Publius Cornelius

s) Lucania P1. t) Rest des Folios leer W5. u) Handwechsel W5. v) drei
 Punkte am Rand P1. w) armisque P1, W5. x) korr. über der Zeile aus ceperunt
 P1. y) am Rand nachgetragen W5.

566) Die Lukaner, ein italisches Volk. 567) Lukanien, eine historische Landschaft im
 Süden Italiens. 568) Lucius Papius Cursor, Diktator im Jahre 325 v. Chr. 569) Quin-
 tus Fabius Maximus Rullianus, magister equitum im Jahre 325. v. Chr. 570) Pass in der
 Nähe von Caudium, samnitische Stadt. 571) Titus Veturius Calvinus, Konsul (334 und
 321 v. Chr.). 572) Spurius Postumius Albinus, Konsul (321 v. Chr.). 573) Gaius
 Pontius, Anführer der Samniten. 574) Herennius Pontius, Vater des Gaius Pontius.
 575) Appius Claudius Caecus, Zensor (312–307 v. Chr.). 576) Die Aqua Claudia,
 eine antike römische Wasserleitung zur Versorgung der Stadt Rom. 577) Die Via Appia,
 eine Römerstraße, deren Bau 312 v. Chr. unter Appius Claudius Caecus begonnen wurde.
 578) Quintus Fabius Maximus Gurgus, Konsul im Jahre 292 v. Chr. 579) Gemeint ist
 Quintus Fabius Maximus Rullianus.

*Rufinus*⁵⁸⁰ et *Marcus Curius Dentatus*⁵⁸¹, ambo consules contra Samnitas missi, ingentibus preliis eos confecere, ita ruinas ipsas urbium diruentes, ut hodie Samnium in ipso Samnio requiratur nec facile inveniatur. Tunc bellum cum Samnitibus per XLVIII annos actum, sublatum est, neque ullus hostis fuit
 5 intra Italiam, qui Romanam virtutem magis fatigaverit.

Post^z⁵⁸² Alexandrum Ptholomeus^a Lagi^b filius regnavit Alexandrię primus annis XL^a, a restauratione templi anno C^oX^oCVIII^o. Iste fuit vir prudentissimus, ditissimus quoque ac fortissimus, tanteque potentię ut Pyrrhum regem Epyrotarum regno depulsum restitueret, Cyprumque ac Phenicem multasque
 10 urbes et insulas ac regiones optineret, et victo Demetrio⁵⁸³ filio Antigoni⁵⁸⁴, Seleuco⁵⁸⁵ partem | regni sui que ab Antigono fuerat ablata, restitueret. Hic Iherosolima^c et Iudeis dolo subactis, multos ex eis iterum in Egiptum^d transtulit, quos tamen postea benigne tractavit. Huius tempore princeps sacerdotum Iherosolimis^e Onias⁵⁸⁶ Iaddi filius fuit, quo mortuo filius eius Symeon⁵⁸⁷ cognomento Iustus principatum optinuit. |
 15

W5 31v

Waitz 77

*Cassander*⁵⁸⁸ regnavit Macedonię annis XVIII. Ex hoc tempore id est ab initio regni Seleuci, supputatur regnum Grecorum iuxta Hebream historiam Machabeorum.

*Demetrius*⁵⁸⁹ filius Antigoni regnavit in Asya XVII annis.

20 *Antigonus*⁵⁹⁰ et *Alexander*^f filii Cassandri, regnaverunt in Macedonia annis IIII^{or}.

*Demetrius*⁵⁹¹ regnavit in Macedonia annis VI.

*Phylippus*⁵⁹² qui et *Arideus*⁵⁹³ frater Alexandri, regnavit Macedonie annis

z) []ost W5. a) Ptolomeus P1. b) Lagos von Eordaia, Vater des Ptolemaios I. Soter. c) Ierosolima W5. d) drei Punkte am Rand P1. e) Ierosolimis W5. f) Alexander V., Sohn von Kassandros und König von Makedonien (297–294 v. Chr.) mit seinem Bruder Antigonos.

580) *Publius Cornelius Rufinus*, Konsul im Jahre 290 v. Chr. 581) *Manius Curius Dentatus*, Konsul im Jahre 290 v. Chr. 582) *Frutolf*, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 76, 64–69)

. 583) Siehe Anm. @@@. 584) Siehe Anm. @@@. 585) Siehe Anm. @@@. 586) *Onias I.*, Hohepriester (Ende des 4. Jh. v. Chr.). 587) *Simon der Gerechte*, Sohn des *Onias* und Hohepriester (4.–3. Jh. v. Chr.). 588) *Frutolf*, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 77, 5 und 14–15). *Cassander*: Siehe Anm. @@@. 589) *Frutolf*, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 77, 16). 590) *Frutolf*, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 77, 17). *Antigonus*: Gemeint ist *Antipatros II.*, Sohn von *Kassandros* und König von Makedonien (297–294 v. Chr.) mit seinem Bruder *Alexander*. 591) *Frutolf*, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 77, 18). 592) *Frutolf*, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 77, 2–4 und 9–14). 593) *Philipp III.* *Arrhidaios*, makedonischer König (323–317 v. Chr.).

septem, a restauratione templi anno C°XC°VIII°g. Hinc Asye regnum incipit, in quo primus post Alexandrum regnavit Antigonus⁵⁹⁴ annis XVIII. Regnum Syrię et Babylon, et superiorum locorum nascitur, ubi primus post Alexandrum regnavit Seleucus Nicanor⁵⁹⁵ annis XXXII^{bus}. Hic capto Demetrio Antigoni filio, regnum Asye destruxit, et ex duobus id est Asye et Syrię, unum fecit imperium. Unde et filius eius Antiochus⁵⁹⁶ qui et Sother post eum regnavit in Syria et Asya. Post quem regnavit item Antiochus⁵⁹⁷ qui dicebatur Theos. Has autem urbes condidit Seleucus: Antiochiam, Laodiciam, Seleuciam⁵⁹⁸, Apamiam⁵⁹⁹, P2 22r Edissam, Beroeam⁶⁰⁰, Pellam⁶⁰¹. Quarum Antiochiam XII° | anno regni sui condidit, et metropolim publice rei sue constituit. 5 10

Pyrrhus^{h602} rex Epyri corrupto exercitu Demetrii, ipsoque fugato regnavit Macedonibus menses VII. Post quem Lysimachus⁶⁰³ annisⁱ VI.

Anno^{k604} ab urbe condita CCCC°LX°III°o, qui est Ptholomei^{l605} XXXV^{us}, | Tarentini⁶⁰⁶, qui in ultima Italia sunt, Romanam classem forte pretereuntem hostiliter invaserunt, prefectos navium occiderunt, omnesque utiles bello reliquos vendiderunt precio, unde grande bellum inter eos ortum est. Tarentum vero a Lacedemoniis conditum Calabrię quondam et Apulię, totiusque Lucanię⁶⁰⁷ caput erat, divitiis, magnitudine, muris, portu, ipsoque situ mirabile. Romanus itaque exercitus cum Emilio⁶⁰⁸ consule irruens in^m universos Tarentinorum fines, igne ferroque vastat omnia, plurima expugnat oppida, iniuriam insolenter acceptam crudeliter vindicat. Tarentini vero cum plurimis finitimorum presidiiis fulcirentur, etiam Pyrrhusⁿ rex Epyrotarum qui ex genere Achilles⁶⁰⁹ originem duxit, | quasi cognatam Grecię civitatem vindicaturus, totas vires Epyri, Thessalię, ac Macedonię, elephantos etiam 15 20

W5 32r

g) zweites -C- über der Zeile nachgetragen W5. h) Pirrus W5. i) korr. am Rand W5. j) []nno W5. k) Pirrus W5. l) Ptolomei P1. m) über der Zeile nachgetragen W5. n) Pirrus W5.

594) Siehe Anm. @@@. 595) Siehe Anm. @@@. 596) Antiochos I. Soter (324/23–261 v. Chr.), Sohn des Seleukos I. 597) Antiochos II. Theos (286–246 v. Chr.), Sohn von Antiochos I. Soter. 598) Seleukeia Pieria, Hafenstadt von Antiocheia. 599) Apameia, antike Stätte im Norden Syriens, am Fluss Orontes gelegen. 600) Beroea, das heutige Aleppo. 601) Pella im Jordantal. 602) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 77, 19–20). 603) Siehe Anm. @@@. 604) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 77, 22–69). 605) Siehe Anm. @@@. 606) Einwohner von Tarento in Süditalien. 607) Landschaft in Süditalien, heutige Basilicata. 608) Lucius Aemilius Barbula, Konsul im Jahre 281 v. Chr. 609) Achilleus, in der griechischen Mythologie ein Held der Griechen (Achäer) vor Troja und der Hauptheld der Ilias des Homer.

usque ad id tempus Romanis invisos, numero XX in Italiam advexit. Qui cum Delphici Apollinis consulisset oraculum, ambiguum dedit responsum: „Aio te Eacida Romanos vincere posse“. Tunc primum^o Romani cum transmarino hoste dimicaverunt. Missus est contra eum consul Publius Valerius Levinus⁶¹⁰.

5 Qui cum exploratores Pyrrhi^p cepisset, eos iussit per castra duci, omnemque exercitum ostendi, sicque dimitti, ut renunciarent Pyrrho^q que viderint. Commissa itaque pugna⁶¹¹, consumpta est dies gravissimo certamine, omnibus utrimque mori paratis, fugere nesciis. Introductos autem inter currentia agmina elephantos, forma truces, odore graves, mole terribiles, ut viderunt Romani,

10 novo pugnandi genere circumventi et territi, maximeque pavitantibus equis diffugerunt. Minutius⁶¹² vero centurio quartę legionis, protentam in se belue unius promoscidam, gladio desecuit. Qua vulneris dolore turbata, et averti compulsa, eius immoderato discursu permisceri ceperunt. Finis pugne^r eciam de noctis beneficio impositus est. Levinus tamen per noctem fugit, Romanos

15 victos fuisse turpis fuga prodidit, ex quibus tunc cecidisse referuntur XVIII peditum et DCCCLXXX, capti DCCCXX, equites autem cesi CCXLVI, capti DCCXII, signa XXII amissa. Pyrrhus autem Romanos quos cepit, summo honore tractavit, occisos sepelivit. Quos adverso vulnere et truci vultu eciam mortuos iacere^s vidisset, tulit manus ad celum, dicens se totius orbis

20 dominum esse potuisse, si tales milites sibi contigisset habere. Cuius^t victorie titulum Pyrrhus^u affigens templo Tarentini Iovis, ita scripsit in eo: „Qui invicti ante fuere viros pater optime Olimpi, Hos egomet pugna vici, sum victus ab hisdem“. Quem cum sui increparent, cur se victum diceret qui vinceret, respondisse fertur: „Si iterum eodem modo vicero, sine ullo milite revertar

25 Epyrum“. Cumque legati mitterentur ad eum, pro redimendis captivis, iussit Lyconum⁶¹³ et Molossum eis obviam ire, ipse vero cum equitibus procedens ad portam | civitatis, honorifice suscepit eos, captivos sine precio remisit. Unum autem^v ex legatis Fabricium⁶¹⁴ cum pauperem vidisset, promisit ei quartam

P1 49r

o) *korr. am Rand aus primo W5.* p) Pirri W5. q) Pirro W5. r) *am Rand nachgetragen W5.* s) *korr. über der Zeile aus videre W5.* t) *Nota am Rand P2.*
 u) Pirrus W5. v) *drei Punkte am Rand P1.*

610) Publius Valerius Laevinus, Konsul im Jahre 280 v. Chr. 611) Der Schlacht von Heraclea (280 v. Chr.), in der Laevinus von Pyrrhus besiegt wurde. 612) Minutius, Römischer Zenturio. Bei Florus, Epitome 1, 13, 9 (ed. MALCOVATI), Gaius Numicius. 613) Lykaonien, eine Landschaft im zentralen Kleinasien. 614) Gaius Fabricius Luscinus, Konsul im Jahre 282 v. Chr., der später als Beispiel von Bescheidenheit galt.

W5 32v *partem regni sui, ut transiret ad se ad eum, sed contemptus ab eo, admiratus^w
 est illum. Pro hac admiratione^x | misit ad Romanos legatum precipuum virum,
 Cineam⁶¹⁵ nomine qui pacem equis conditionibus peteret, scilicet ut Pyrrhus^y
 partem Italię quam armis occupavit teneret. Sed pax quam offerebat eis
 displicuit, remandatumque est ei a senatu, illum cum Romanis pacem habere
 P2 22v non posse, | nisi ab Italia recessisset. Iusserant autem omnes captivos quos
 Pyrrhus^z reddiderat infames haberi, eo quod capi potuissent armati, nec ante
 eos ad pristinum statum reverti, quam sibi notorum hostium occisorum spolia
 retulissent. Ita legatus Pyrri^a reversus est. A quo cum quereret Pyrrhus^b,
 qualem Romam comperisset, Cineas dixit, regum se patriam vidisse, scilicet
 tales illic fere omnes esse, qualis unus Pyrrhus^c apud Epyrum, et reliquam
 Greciam putaretur. Secunda pugna inter Romanos et Pyrrhum^d facta est,
 in Apulię finibus Publico Sulpicio⁶¹⁶ et Decio⁶¹⁷ consulibus, in qua pugna
 Pyrrhus^e brachio transfixo, saucius, priore bello secessit, elephantum capti XX
 hostium cesa sunt, et ex Romanis V. Fabricius quoque legatus vulneratus
 est. Anno interiecto idem Fabricius contra eum missus est. Cumque^f vicina
 haberent castra, medicus Pyrrhi^g nocte venit ad Fabricium, promittens se
 veneno Pyrrhum^h occisurum, si sibi aliquid polliceretur. Quem ille vinctum
 remittens ad Pyrrhumⁱ, iussit ei dici que ille spondidisset. Tunc rex admiratus^j
 eum dixisse fertur: „Ille est Fabricius qui difficilius ab honestate, quam sol a
 cursu suo averti potest“. Tunc rex ad Siciliam profectus est, Fabricius victis
 Lucanis et Samnitibus triumphavit. Deinde Curius Dentatus⁶¹⁸ et Cornelius
 Lentulus⁶¹⁹ contra eum missi consules, de exercitu eius XXIII milia cedebant,
 CCC capiebant, ipse Tarentum fugatus est, castra eius capta sunt, Curius in
 consulatu triumphavit, primusque Romam IIII^{or} elephantos duxit. Quinto
 demum anno postquam in Italiam venit, Pyrrhus victus aufugit et post multa
 bella que fecit in Grecia apud Argos Achaie⁶²⁰ urbem Spartani regni aviditate
 seductus, ictu saxi occubuit. Cuius pollex e dextro pede si credendum est*

w) ammiratus P1, W5. x) ammiratione P1, W5. y) Pirrus W5. z) Pirrus
 W5. a) Pyrri P1; Pirri W5. b) Pirrus W5. c) Pirrus W5. d) Pirrum
 W5. e) Pirrus W5. f) Nota am Rand P2. g) Pirri W5. h) Pirrum W5.
 i) Pirrum W5. j) ammiratus P1, W5.

615) Cineas, ein Thessaler, der Redner und Minister des Königs Pyrrhos war. 616) Publius
 Sulpicius Saverrio, Konsul im Jahre 279 v. Chr. 617) Publius Decius Mus, Konsul im Jahre
 279 v. Chr. 618) Manius Curius Dentatus, Konsul im Jahre 275 v. Chr. 619) Lucius
 Cornelius Lentulus Caudinus, Konsul im Jahre 275 v. Chr. 620) Argos, Stadt in der
 Peloponnes.

remedio fuisse dicitur, si cuius renes tumentes eo tangerentur. Cumque ab Antigono⁶²¹ victore idem Pyrrhus^k iussus esset exuri, sic arsit ut idem pollex inveniretur intactus. Qui aureo loculo inclusus, in templo Iovis est conditus^l. |

W5 33r, Waitz 78

5 Ttholomeus^{m622} Philadelfus^{m623} filius Ptholomeiⁿ superioris, regnavit Alexandrie annis XXXVIII, a restauratione templi anno CC°XXX°VIII°. Huius tempore pontifex Iudeorum Eleazarus⁶²⁴ fuit, frater Symonis cognomento Iusti⁶²⁵, filius Oniæ⁶²⁶ filii Iaddi⁶²⁷, qui sacerdotium pro tali suscepit causa. Defuncto principe sacerdotum Onia, filius eius Symon Iustus successor extitit. Quo moriente filiumque infantulum nomine | Oniam⁶²⁸ relincente, frater ei-
 10 us Eleazarus principatum sacerdotii accepit, quem Ptholomeus liberaliter muneribus tali occasione honoravit. Demetrius Phalareus⁶²⁹ apud Grecos orator et philosophus, super bybliothe^ocam regis, cuius magnum habuit studium, constitutus erat. Qui dum studeret omnia per universam terram inventa congregare volumina, et acquirere si quid dignum audiret industria, vel voluntate regis,
 15 interrogatus ab eo, quot milia librorum haberet, respondit XX, sed cito ad L posse venire, dicensque nuntiatum sibi esse apud Iudeos, multa haberi bybliothe^pca regali digna, persuasit regi annitente Aristeo⁶³⁰ quodam regis amico necessario, ut ad Eleazarum pontificem Iherosolimam^a mitteret, rogans ut sibi viros legem scientes destinaret, qui eam in linguam Grecam transferrent. Qui
 20 ex omnibus LXX^a viros in lege doctissimos elegit, eosque regi transmisit. Illi vero Alexandriam ducti, et a rege benigne suscepti, Demetrio sunt commendati. Qui duxit eos in domum secretam, et huic negotio aptam secus litus maris positam, ubi per LXXII^{os} dies omnem legem disertissime transtulerunt, cotidie huic negotio curam usque ad horam nonam impendentes. Quibus diebus tran-
 25 sactis, congrega|vit omnes Iudeos Demetrius ad locum in quo translate fuerant^r leges, et presentibus interpretibus legit eas. Cumque multitudo complexa le-

P1 49v

P2 23r

k) Pirrus W5. l) Rest der Zeile Leer W5. m-m) Ptholomeus Philadelphus P1; []tolomeus Philadelfus W5. n) -h- über der Zeile nachgetragen P1; Ptolomei W5. o) bybliotecam P1; bibliotecam W5. p) byblioteca P1, W5. q) Hierosolimam W5. r) fu- über der Zeile nachgetragen P2.

621) Antigonos II. Gonatas, König von Makedonien (277–239 v. Chr.). 622) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 78, 1–32). 623) Ptolemaios II. Philadelphos, König Ägyptens (282–246 v. Chr.). 624) Eleasar, Jüdischer Hohepriester. 625) Siehe Anm. @@@. 626) Siehe Anm. @@@. 627) Siehe Anm. @@@. 628) Onias II., Jüdischer Hohepriester. 629) Demetrios von Phaleron (ca. 350–ca. 280 v. Chr.), Berater Ptolemaios' I. und dessen Nachfolgers. 630) Aristeas, angeblicher Beamter von Ptolemaios II. Philadelphos.

gem, vel seniores eius interpretes Demetrius^s eo quod magnarum rerum esset inventor, laudasset, rogavit ut etiam presidibus suis daretur leganda. Gavisus ergo rex voluntatem suam esse perfectam, et relectis legibus sensum et sapientiam earum obstupescens, dixit ad Demetrium, admirari se quod nemo historiographus, nec poeta Grecus, eiusdem legis meminisset, cum tam mira existeret. 5
 Cui Demetrius respondit, neminem ausum fuisse conscriptionem eius tangere, eo quod divina esset, addens quod Theopompus⁶³¹ volens in historia aliquid de his scribere^t, mente sit turbatus, | plus quam XXX diebus donec inde sibi dementiam factam esse suspicatus, et in somnis quoque admonitus, quod hoc ei ideo accidisset, quod^u divinas leges scrutatus esset, et ad^v impuros homines 10
 eas ferre voluisset, cum humilitate a deo veniam supplicaret. Cumque scribere quievisset, recepit sensum. Referebat etiam de Theotecto⁶³² tragediarum poeta quia cum^w nisus fuisset in aliquo dramate eorum meminisse, quæ in divino continentur volumine, obscuratis oculis recognovit causam cecitatis^x suæ^x, et ita liberatus est a passione deo^y veniam largiente. Ptholomeus^z autem remisit eosdem 15
 seniores cum honore, donans unicuique stolas optimas, et auri talenta duo, et calicem unius talenti, totumque convivii thorum. Principi autem sacerdotum Eleazaro destinavit, per eos lectos X cum argenteis pedibus, et convenientem eis plectilem, et calicem talentorum XXX, et stolas X, et purpuram et coronam decoram, et lineas de bysso C, preterea et^a pateras, et trullam, et libatoria, 20
 et crateras aureas duas deo vovendas, omnesque Iudeos quos | in Egipto captivos invenit, liberos esse permisit^b. Abeuntes autem interpretes, et a regibus Asyæ honorati sunt. Nam Seleucus Nicanor⁶³³ in civitatibus, quas per Asyam edificaverat, et in inferiore Syria, et in ipsa metropoli Antiochia re publica sua dignos eos^c fecit, et æquum^d eis honorem cum habitatoribus Macedonibus et 25
 Grecis deputavit.

Anno^{e634} ab urbe condita CCCC°LXX°, qui est Philadelfi^f primus, Taren-

s) Demetrium P1, W5. t) conscribere P1, W5. u) quia P1, W5. v) a- korr. aus u P2. w) fehlt P1, W5. x-x) suæ cecitatis P1; sue cecitatis W5. y) folgt Rasur P2. z) -h- über der Zeile nachgetragen P1; Ptolomeus W5. a) fehlt P1, W5. b) Trulla est instrumentum cementariorum vel vas cementarium ad conplanandum murum. A trudo dis dicitur est quelibet vas fictile. Item est turpia sonus ani secundum Papiam. von spätmittelalterlicher Hand am unterem Rand P2. c) korr. über der Zeile aus esse W5. d) erstes -u- über der Zeile nachgetragen P2. e) []nno W5. f) Philadelfi P1, W5.

631) Theopompos von Chios (378–ca. 320 v. Chr.), Redner und Historiker. 632) Theodectes (4. Jh. v. Chr.), Tragiker und Rhetor. 633) Siehe Anm. @@@. 634) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 78, 33–79, 13).

tini morte Pyrrhi^g, cognita iterum nova adversus Romanos sollicitant arma, Karthaginensium auxilia per legatos poscunt, et accipiunt, consertoque prelio, Romani vincunt. Ibi^h tunc Karthaginenses, quamvis nondum hostes iudicati, vinci tamen a Romanis posse senserunt. Quæ res occasionem bellorum tribuit inter Romanos et Africanosⁱ. Quæ bella diu protracta ac nimium sevisissima utrique experti sunt populi, quamvis demum Romani cum nimio sudore victores existerent. Ariminus^j⁶³⁵ in Gallia, et Beneventus⁶³⁶ in Samnia⁶³⁷ hoc tempore a Romanis condite sunt. Anno^k prescripto prodigia visa sunt, sanguis de terra in multis locis effossa profluxit, lac de cælo in mundum pluviæ descendit. Anno^l autem CCCCLXXX^oVI^o, qui est Philadelfi^m XVII^{us}, Romani Appium Claudium⁶³⁸ consulem Mamertinis⁶³⁹ auxilia deposcentibus contra Ihero|nemⁿ⁶⁴⁰ Syracusanorum regem, et Penorum copias quas rex ipse conduxerat in Syciliam miserunt. Qui tam celeriter eos vicit, ut ipse rex rerum magnitudine perterritus, ante se victum quam congressum fuisse prodiderit. Hannibal⁶⁴¹ vero dux^o Penorum senior^o in Agrigento⁶⁴² Siciliæ civitate obsidione cinctus a Romanis, ad summam egestatem perductus esset, nisi Hanno⁶⁴³ novus imperator Karthaginensium cum equitibus mille quingentis, et XXX peditum, et XXX elephantis superveniens expugnationem civitatis paulisper distulisset; sed continuo capta est, Penique victi, et fugati^p, Hannibal cum paucis evasit, XI elephantis capti, Agrigen|tini sub corona omnes sunt venditi. Post hæc Gaius Aquilius^q Florus⁶⁴⁴ et Lucio Cornelio Scipione⁶⁴⁵ consulibus, Karthaginenses Hannonem in Hannibalis^r locum^r subrogaverunt, qui a Scipione consule victus, confertissimis hostibus se immiscuit, ibique interfectus est. Hannibal iterum classi prepositus, infe-

W5 34r

P2 23v

g) Pirri W5. h) folgt iam P1, W5. i) Affricanos W5. j) Großbuchstaben P1. k) Großbuchstaben P1. l) Nota am Rand P1, P2. m) Philadelfi P1, W5. n) Hiero|nem W5. o-o) senior dux Penorum P1. p) folgt sunt P1. q-q) -aio A- halb ausradiert oder verschmiert P2. r-r) locum Hannibalis P1, W5.

635) Ariminum (das heutige Rimini), eine Stadt in Gallia Cisalpina die 268 v. Chr. von den Römern in eine colonia umgewandelt wurde. 636) Beneventum (das heutige Benevent). 637) Samnium, eine Landschaft in den südlichen Apenninen, die Heimat der Samniten. 638) Appius Claudius Caudex, Konsul im Jahre 264 v. Chr. 639) Oskische Söldner, die Messana (das heutige Messina) in Sizilien besetzt hatten. 640) Hieron II. von Syrakus († 215 v. Chr.). 641) Hannibal Gisco († 258 v. Chr.), Karthagischer Feldherr. 642) Agrigentum/Akragas, Stadt Siziliens (das heutige Agrigento). 643) Hanno, karthagischer Heerführer während des Ersten Punischen Krieges. 644) Gaius Aquilius Florus, Konsul im Jahre 259 v. Chr. 645) Lucius Cornelius Scipio, Konsul im Jahre 259 v. Chr.

*liciter cum Romanis navali prelio congressus et victus, ab exercitu suo seditione
 orta lapidibus coopertus interiit. Lucio Manlio Vulstone⁶⁴⁶, et Marco Aulio Re-
 gulo⁶⁴⁷ consulibus bellum in Affricam translatum est, quibus Hamilcar^{s648} dux
 Penorum et Hanno alter classi prefectus occurrerunt, consertoque navali prelio
 Pēni in fugam^t versi sunt, LXIII^u naves perdiderunt, consules victores in Aff- 5
 ricam transvecti sunt, Karthaginemque petentes CCC^{ta} aut eo amplius castella
 populati sunt. Manlius cum victrici classe decedens Affrica, XXVII captivor-
 um Romam evexit, Regulus in Africa^v remanens, contra tres duces dimicavit,
 duos Hasdrubales⁶⁴⁹, et Hamilcarem ex Sicilia accitum. Cumque haut procul
 a flumine Bagrada⁶⁵⁰ castra posuisset, multos militum ad flumen descendentes 10
 P1 50v serpens mire magnitudinis devoravit. | Regulus ad expugnandam bestiam, cum
 exercitu descendens, squamis eius tela non recipientibus iussit balistas, quibus
 muri confringuntur afferrī, hisque^w ossibus eius confractis, occisa est. Cuius co-
 rium Romam devectum CXX pedum spacio dicitur distentum. Kartaginenses
 itaque fracti bellis inter multos quos precio conduxerunt in auxilium, Xantipp- 15
 um⁶⁵¹ regem Lacedemoniorum accitum, bello prefecerunt. Qui cum Penorum
 copiis instructis^x ad pugnam procederet, XXX Romanorum militum prostrata
 W5 34v sunt. Regulus dux | ille nobilis cum D viris captus est, et in catenas coniectus, X^o
 tandem belli Punici anno nobilem triumphum Karthaginensibus dedit. Xan-
 tippus tam audacis facti conscius, rerum instabilium mutationem timens, ilico 20
 ex Africa^y migravit in Greciam. Post hęc fessi tot malis Karthaginenses, peten-
 dam esse pacem a Romanis decreverunt. Ad quam rem Atilium Regulum antea
 ducem Romanum, quem iam per quiennium^z tenebant captivum, inter ceteros
 legatos precipue putaverunt mittendum. Qui cum Romam veniret, ductus in
 senatum nichil quasi Romanus egit, dixitque se ex illa die qua in potestatem 25
 Afrorum^a venisset, Romanum esse desisse. Itaque et uxorem amplexii^b remo-*

s) Amilcar P1. t) folgt Rasur W5. u) or v) Affrica P1, W5. w) folgt
 Rasur P2. x) drei Punkte am Rand P1. y) Affrica W5. z) quinquennium
 P1, W5. a) Affrorum W5. b) a complexu P1, W5.

646) Lucius Manlius Vulso Longus, Konsul im Jahre 256 v. Chr. 647) Marcus Atilius
 Regulus, Konsul im Jahre 256 v. Chr. 648) Hamilkar Barkas († 229 v. Chr.), Karthagischer
 Feldherr und Vater von Hannibal. 649) Karthagische Feldherren: Der eine († 250 v. Chr.)
 wurde bei Adys von Regulus besiegt und anschließend von den Karthagern nach der Schlacht
 von Panormus hingerichtet; der andere war der Schwiegersohn von Hamilkar († 221 v. Chr.).
 650) Fluß im nordöstlichen Afrika (das heutige Ksar Baghai). 651) Xanthippos aus
 Sparta, Söldnerführer Karthagos.

vit, et senatui suasit, ne pax cum Afris^c fieret, quod et optinuit. Cumque vel-
 lent eum Rome tenere, negavit se in ea urbe mansurum, in qua postquam
 Afris servierit, dignitatem civis honesti habere non posset. Rediit ergo Kar-
 thaginem. Quem regressum machinē alligaverunt^d, et ad radium solis semper
 5 stare fecerunt, resectisque palpebris, insomnio necaverunt. Alter deinde Atili-
 us^e Regulus⁶⁵², et Manlius Vulso, ambo bis consules cum classe ducentarum
 | navium et IIII^{or} legionibus Lylibeum⁶⁵³ profecti, superveniente Hanniba-
 le⁶⁵⁴, Hamilcaris^f filio victi sunt, maioreque exercitus parte^g perdita, ipsi vix
 evaserunt. Post hos Claudius⁶⁵⁵ consul cum classe CCXX navium ad Drepa-
 10 ni⁶⁵⁶ portum contra hostem profectus est, ubi mox^h classe Penorum, dum contra
 auspicia dimicasset, superatus est, et ipse quidem cumⁱ navibus XXX Lylibe-
 um fugit^j, relique omnes aut captę aut submersę sunt, VIII milium cesa sunt,
 XX capta referuntur⁶⁵⁷. Inter hec Lutacius⁶⁵⁸ consul cum classe trecentarum
 navium in Syciliam transvectus est, cui Peni cum quadringentis navibus, ma-
 15 gnisque copiis Hannone⁶⁵⁹ duce occurrunt, factaque pugna victus Hanno dux
 fuge primus fuit. LXXIII^a Punice naves captę sunt, CXX submersę, XXXII
 hominum capta, XIII^k cesa sunt. Post hec ad Lutacium, deinde Romam mit-
 tentes, pacem sub hac^l conditione fecerunt, ut Sycilia Sardiniaque decederent,
 et per^m XX continuos annos III talentorum puri auri Romanis persolverent;
 20 sicque | finitum est hoc Punicum bellum per XXIII annos protractum. Hisⁿ
 temporibus argenteus nummus primum Rome figuratus est. Aratus^{o660} astro-
 logus claruit, et Quintus Ennius⁶⁶¹ poeta, Tarenti nascitur⁶⁶², | qui post Rome
 Waitz 79
 P2 24r
 W5 35r

- c) Affris W5. d) illigaverunt P1, W5. e) korr. am Rand aus Altilius W5.
 f) Hamilcharis mit -h- über der Zeile nachgetragen P1. g) am Rand nachgetragen W5.
 h) folgt exceptus P1. i) folgt Rasur (?) P2. j) confugit P1. k) XIII P1;
 XIII milia W5. l) am Rand nachgetragen W5. m) über der Zeile nachgetragen
 P1. n) Nota am Rand P2. o) Großbuchstaben P1.

652) Gaius Atilius Regulus, Bruder des Marcus Atilius Regulus und Konsul im Jahre 250 v.
 Chr. 653) Lilybaion, karthagische Festung in Sizilien (das heutige Marsala). 654) Han-
 nibal Barkas (247–ca. 181 v. Chr.), karthagischer Stratege und Heerführer. 655) Publius
 Claudius Pulcher, Konsul im Jahre 249 v. Chr. 656) Drepanum, Hafenstadt Siziliens
 (das heutige Trapani). 657) Die Schlacht von Drepanum (249 v. Chr.). 658) Gaius
 Lutatius Catulus, Konsul im Jahre 242 v. Chr. 659) Punischer Navarch, besiegt
 vom Lutatius Catulus am 10. März 241 v. Chr. 660) Aratos aus Soloi (3. Jh v. Chr.).
 661) Quintus Ennius (239–169 v. Chr.), lateinischer Schriftsteller. 662) Ennius wurde
 nicht in Tarentum (das heutige Tarent), sondern in Rudiae im antiken Kalabrien geboren.

P1 51r *degit contentus, unius ancillę | ministerio. Quo etiam tempore defuncto Eleazaro⁶⁶³ principatum sacerdotii suscepit patruus eius, Manases⁶⁶⁴ frater Iaddi⁶⁶⁵. Quo mortuo successit ei Onias⁶⁶⁶, filius Symeonis^p Iusti⁶⁶⁷, quem ut supra diximus, parvulum reliquit.*

Ceraunus⁶⁶⁸ qui et Ptholomeus^q669 regnavit Macedonię menses VIII, Meleagrus⁶⁷⁰ mensibus^r II^{busr}, Antipater⁶⁷¹ diebus XLV, Sostenes⁶⁷² annis II^{bus}.

Antigonus⁶⁷³ annis XXXVI⁶⁷⁴. Hic Lacedemoniam optinuit, Pyrrhumque^s675 superavit.

Antiochus^t676 qui et Sother⁶⁷⁷ filius Seleuci⁶⁷⁸, regnavit in Syria, et Asya annis XVIII^t.

Antiochus⁶⁷⁹ qui vocabatur Theos^u, id est deus, filius Antiochi Sotheris, regnavit in Syria et Asya^v annis XV. Iste adversus Ptholomeum^w Philadelphum^w gessit bella quam plurima, et totis Babylonis, atque orientis viribus dimicavit. Volens autem Ptholomeus^x, molestum finire certamen, cum ipse tamen magnas haberet copias, filiam^y suam Beronicen⁶⁸⁰ Antiocho dedit uxorem, qui de priore uxore Laodice⁶⁸¹ duos habebat filios, Seleucum⁶⁸², qui cognominabatur Calinicus, et alterum Antiochum⁶⁸³. Antiochus autem dicens Beronicen se velle habere regni consortem, et Laodicen in loco concubineę, post multum tempus

p) -e- über der Zeile nachgetragen P1; korr. am Rand aus Symonis W5. q) Ptolomeus P1, W5. r-r) menses II P1, W5. s) Pyrrumque P1; Pirrumque W5. t-t) Antiochus - XVIII fehlt P1. u) Siehe Anm. @@@. v) -y- korr. aus anderem Buchstaben P2. w-w) Ptholomeum Philadelphum P1, W5. x) Ptolomeus P1, W5. y) folgt Rasur P2.

663) Siehe Anm. @@@. 664) Manasseh, jüdischer Hohepriester. 665) Siehe Anm. @@@. 666) Siehe Anm. @@@. 667) Siehe Anm. @@@. 668) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 79, 17–19). 669) Ptolemaios Keraunos († 279 v. Chr.), Sohn von Ptolemaios I. Soter. 670) Meleagros, Sohn von Ptolemaios I. Soter und König von Makedonien (Februar–März 279 v. Chr.) 671) Antipatros Etesias, König von Makedonien im Jahre 279 v. Chr. 672) Sostenes, Makedonischer Adliger, regierte als Strategós (279–277 v. Chr.). 673) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 79, 21–22). 674) Siehe Anm. @@@. 675) Siehe Anm. @@@. 676) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 79, 20). 677) Siehe Anm. @@@. 678) Siehe Anm. @@@. 679) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 79, 27–35). 680) Berenike I. (285/80–246/45 v. Chr.), Tochter des Ptolemaios II., Ehefrau des Antiochos II. 681) Laodice I. († vor 236 v. Chr.), erste Ehefrau von Antiochos II. und Mutter der Thronfolger. 682) Seleukos II. Kallinikos (ca. 265–225 v. Chr.). 683) Antiochos Hierax († 226 v. Chr.), Bruder des Seleukos II. Kallinikos.

superatus amore Laodicen, cum liberis suis reduxit in regnum. Que metuens ambiguum viri animum, ne Beronicen reduceret, virum per ministros veneno interfecit, Beronicen vero que^z cum filio quem ex Antiocho genuit⁶⁸⁴, Icadioni et Genneo⁶⁸⁵ principibus, regis occidendam tradidit, ipsaque cum maiore filio

5 *Seleuco Calinico regnavit.*

Parthis⁶⁸⁶ a Macedonum imperio recedentibus primus regnavit Arsaces⁶⁸⁷, unde et Arsacide dicti sunt.

Ttholomeus⁶⁸⁸ Euergetes⁶⁸⁹ filius Ptholomei^b Filadelphi^c regnavit Alexandrię annis XXVI, a restauratione templi anno CC^o LXXVI^o. Sub hoc Ihesus^d

10 *filius Syrach⁶⁹⁰ librum suum conscripsit⁶⁹¹. Hic ergo Ptholomeus^e post mortem patris sui Philadelphi^f, pro ultione patris sui^g, et occise sororis^h, cum magno exercitu intravit provinciam regis Aquilonis, id est Seleuciⁱ Calinici qui cum matre Laodice regnavit in Syria, et cepit Syriam, et Ciliciam⁶⁹², et superiores partes trans Eufraten⁶⁹³, et omnem pene Asyam. Cumque audisset in Egyp-*

15 *to seditionem moveri, diripiens regnum Seleuci XL talentorum argenti tulit, vasaque preciosa, et simulacra deorum IIIID^j, in quibus et illa erant, que Cam-*

bises⁶⁹⁴ capta Egipto in Persas portaverat. Gens vero | Egiptia idolatrię multum

20 *dedita erat. Et quia post multos annos deos eorum Ptholomeus^k retulerat, Euergeten eum appellabant. Et Syriam quidem ipse optinuit, Ciliciam vero amico suo Antiocho gubernandam tradidit, et Xantippo alteri duci provincias trans Eufraten.*

W5 35v

- z) *fehlt P1, W5.* a) Ptholomeus P1; []tolomeus W5. b) Ptolomei W5.
 c) Phyladelfi P1; Philadelphi W5. d) Hiesus W5. e) Ptolomeus P1, W5.
 f) Phyladelfi P1. g) *fehlt P1, W5.* h) *zweites -r- über der Zeile nachgetragen W5.*
 i) *folgt Calic gestrichen W5.* j) IID P1; II^{milia} D W5. k) Ptolomeus P1, W5.

684) *Ihr Sohn mit Antiochus II. Theos wurde auch Antiochus genannt. Er und seine Mutter Berenike wurden im Jahr 246 v. Chr. von Laodice getötet.* 685) *Ikadion und Gennaïos, zwei Antiochener.* 686) *Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 79, 36).* 687) *Arsakes I., König zwischen 247 und 217 v. Chr. und Gründer des Partherreiches.* 688) *Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 79, 39–47).* 689) *); Ptolemaïos III. Euergetes (284–222 v. Chr.).* 690) *Jesus, Sohn des Sirach, Autor des Buches im ersten Viertel des 2. Jh. v. Chr. (Die falsche Chronologie ist auf eine Verwechslung mit Ptolemaïos VIII. Euergetes, unter dessen Herrschaft die griechische Übersetzung entstanden ist, zurückzuführen).* 691) *Gemeint ist das Buch Ecclesiasticus, geschrieben ca. 190/180 v. Chr.* 692) *Kilikia, historische Landschaft an der Südküste Kleinasiens.* 693) *Der Euphrat.* 694) *Kambises II., Großkönig der Perser (530–522 v. Chr.).*

Anno⁶⁹⁵ ab urbe condita DVIII, qui est primus Euergetis, repentina sub-
 versio ipsius Romę prevenit triumphum Romanorum. Siquidem Quinto Luta-
 tio Catulo⁶⁹⁶, et Aulo Manlio⁶⁹⁷ consulibus diverse ignium aquarumque clades
 pene absumpsere urbem. Nam Tyberis insolitis auctus ymbribus, et ultra opi-
 nionem redundans, omnia Romę edificia in plano constituta delevit, diverse
 qualitates locorum ad unam convenere perniciem, quoniam quę sevir inu-
 ndatio tenuit, madefacta dissolvit, et quę cursus torrentis invenit, | impulsa
 deiecit. Aquarum vero gravissimam cladem gravior ignis vastatio secuta est.
 Qui ignis incertum unde surrexerit, plurimas civitatis partes pervagatus, homi-
 num domorumque stragem miserabilem fecit. Dehinc cum omnia in circuitu
 foris devastaret, edem Vestę⁶⁹⁸ corripuit, unde Metellus^{m699} cum arsuos deos
 eripuit, brachio semiustulato vix aufugit. Tito Simpronio Gracco⁷⁰⁰, et Gaio
 Valerio Falcone⁷⁰¹ consulibus bellum Romani Faliscis⁷⁰² intulerunt, quę civitas
 Italię opulenta quondam fuit. Quod bellum ambo consules intra VI dies tran-
 segerunt XV^bus hostium cesis. Eodem anno etiam Gallicisⁿ alpiniⁿ novi extitere
 hostes, adversum quos varia sorte bellatum est. Nam in primo conflictu Vale-
 rio consule III ex Romanis cecidere, in secundo XIII Gallorum cesa sunt, II
 capta. Sed ob priorem cladem triumphus consuli denegatus est.

Anno⁷⁰³ ab urbe condita DXVII, qui est Euergetis X^{us}, dux Penorum Ha-
 milcar ab Hispanis in bello interfectus est, cum iam aliud bellum | adversum
 Romanos clam pararet. | Demetrius⁷⁰⁴ regnavit Macedonię annis X. Seleucus
 Callinicus Antiochi⁷⁰⁵ maior filius, regnavit Syrię et Asyę cum matre Laodi-
 ce annis XX. Seleucus Ceraunus⁷⁰⁶ Seleuci Callinici filius regnavit Syrię annis
 III. Antiochus⁷⁰⁷ qui dictus est Magnus, frater Seleuci Cerauni, regnavit annis

l) []Nno mit a- am Rand nachgetragen W5. m) -u- korr. aus -ei- durch Buchsta-
 benmutation (?) P2. n-n) Gallicis cisaplina mit cis- unterstrichen W5. o) []nno
 W5.

695) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 79, 48–60). 696) Quintus Lutatius Cerco (nicht
 Catulus, der sein älterer Bruder war) Konsul im Jahre 241 v. Chr. 697) Aulus Manlius
 Torquatus Atticus, Konsul im Jahre 241 v. Chr. 698) Gemeint ist der Tempel der Vesta
 auf dem Forum Romanum. 699) Lucius Caecilius Metellus, Konsul im Jahre 251 v.
 Chr. 700) Tiberius Sempronius Gracchus, Konsul im Jahre 238 v. Chr. 701) Publius
 Valerius Falto, Konsul im Jahre 238 v. Chr. 702) Die Falisker, ein Stamm nördlich von
 Rom zwischen Etruskern und Latinern angesiedelt. 703) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ
 S. 79, 60–61, und 80, 9, 6, 12, 15). 704) Demetrios II., König Makedoniens (239–229 v.
 Chr.). 705) Siehe Anm. @@@. 706) Seleukos III. Keraunos oder Soter (243–222 v.
 Chr.). 707) Antiochos III. der Große, König des Selenkidenreiches (222–187 v. Chr.).

XXXVI.

| Ptholomeus^{p708} Philopatur⁷⁰⁹ filius Euergetis regnavit Alexandrię annis XVII, a restauratione templi anno CCC°II°. Post fugam et mortem Seleuci Calinici filii Antiochi quem interfecit Euergetes, pater huius Philopatoris, duo filii Seleuci eiusdem, videlicet Seleucus cognomento Ceraunus et Antiochus | qui appellatus est Magnus, provocati spe victorię et in ultionem patris exercitu magno congregato, adversus Ptholomeum^q Filopatore^q arma corripunt. Cumque Seleucus maior frater III° imperii sui anno occisus esset in Frigia⁷¹⁰ per dolum Nicanoris⁷¹¹, exercitus qui erat in Syria fratrem eius Antiochum cognomento Magnum de Babylone vocavit ad regnum Syrię quę eo tempore tenebatur a Ptholomeo^r Philopatore. Cumque pugnasset adversus duces eius, immo proditione Theodoti^{s712} cuiusdam optinuisset Syriam, in tantam venit audaciam, ut ultro Egyptiis bellum inferret. Philopator autem amissa Syria proditione Theodoti, congregavit multitudinem plurimam adversus Antiochum, initoque certamine iuxta obidum Raphię⁷¹³, quod est in finibus Egipti, Antihocus omnem | amisit exercitum et per deserta fugiens pene captus est⁷¹⁴. Cumque decessisset Syria, ad extremum federe et pactionibus conditionis cuiusdam pugna finita est. Sub hoc tempore Iudei multa mala tolerabant, dum terra eorum diversis calamitatibus subiacebat. Nam cum Antiochus pugnasset contra Ptholomeum^t Philopatore^t, et filium eius Epyphanen⁷¹⁵, Iudei in medio positi utrisque vincentibus laborabant, ut pares existerent navi turbatę et tempestatibus fluctuanti. Finito igitur primo Punico | bello, quod per XXIII annos tractum est, iam Romani clarissima gloria noti facti sunt et per anni spacium sine bellicis conflictationibus quieverunt, eodemque anno Iani portę

Waitz 79

W5 36r

Waitz 80

P1 52r

p) Ptholomeus P1; []tolomeus W5. q-q) Ptolomeum Philopatore^q P1; Ptolomeum Philopatore^q W5. r) Ptolomeo P1, W5. s) *korr. am Rand aus* Theodoti W5. t) Ptolomeum P1, W5; -h- über der Zeile nachgetragen P2.

708) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 79, 62–80, 5 und 80, 18–22). 709) Ptolemaios IV. Philopator, König Ägyptens (221–204 v. Chr.). 710) Phrygien, Antike Landschaft im westlichen Zentral-Kleinasien. 711) Aufständischer in Phrygien, der zusammen mit dem Gallier Apaturios Seleukos Meuchlings ermordete. 712) Theodotos von Atolien, zuerst ein Feldherr des ägyptischen Königs Ptolemaios IV., dann des seleukidischen Königs Antiochos III. 713) Raphia, das Heutige Rafah im Gazastreifen 714) Die Schlacht bei Raphia (18. Juni 217 v. Chr.), die endete mit einem ägyptischen Sieg. 715) Ptolemaios V. Epyphanes, König Ägyptens (204–180 v. Chr.).

clause sunt⁷¹⁶, quod ab urbis conditione sub Numa Pompilio Romuli successore tantum contigit, postea vero per annos CCCCL non evenit. Eo tempore potentissimus Siciliae rex Hiero⁷¹⁷ ad ludos Romam venit et CC^u modiorum tritici populo dono dedit.

Anno⁷¹⁸ ab urbe condita D^oXXX^oIIII^o, qui est primus Ptholomei^v Philo- 5
patoris, bellum Punicum secundum Romanis illatum est, per Hannibalem du-
cem Penorum, filium Hamilcaris, qui ab Hispanis occisus est. Hic itaque Han-
nibal, dum adhuc VIII^o esset annorum, Hamilcari patri ad aras iuraverat, ut
cum primum posset, contra Romanos pugnaret. Cumque XX esset annorum
Saguntum⁷¹⁹ florentissimam Hispaniae urbem Romanis amicam, obpugnare^w 10
aggressus est. Ad quem Romani legatos miserunt, ut a bello abstineret, quos
ille a se iniuriose abiecit. Miserunt pro eadem re Fabium⁷²⁰ Kartaginem, sed
ille etiam ibi dura responsa percepisset: „Que“, inquit, „mora est? In hoc ergo^x
W5 36v sinu pacem bellumque porto, utrum eligitis?“ Illis succlamantibus: | „Bellum“. 15
„Igitur“, inquit „accipite“. Et^y excusso in media curia toge sinu, quasi plane
sinu bellum ferret effudit. Interea Saguntini fame victi sunt et VIII^o demum
mense capti ultimis ab Hannibale penis afficiuntur. Tum Publius Cornelius Ci-
pio⁷²¹ consul cum exercitu mittitur in Hispaniam, Tyberius Sympronius⁷²² in
Siciliam. Hannibal vero relicto in Hispania fratre suo^b Hasdrubule⁷²³ Pyrine-
os transiit montes, et inter ferocissimas Gallorum gentes ferro viam aperuit, et 20
VIII^o demum die a Pyrinea ad Alpes pervenit. Ubi dum montanos Gallos ab
ascensu eum repellere obnitentes, bello superat atque invias rupes igni et ace-
to ferroque rescindit, quadriduum commoratus V^o die cum maximo labore ad
plana pervenit. Traditur autem ad Italiam duxisse C peditum, CXX equitum,

u) CC P1; CC^{milia} W5. v) -h- über der Zeile nachgetragen P1; Ptolomei W5. w) -g-
korr. aus anderem Buchstaben W5. x) am Rand nachgetragen W5. y) über der
Zeile nachgetragen W5. z) Scipio P1, W5. a) Symphronius P1. b) am Rand
nachgetragen W5. c) Hasdrubale P1, W5.

716) Die Tore des Ianustemples in Rom. Die Tore blieben geöffnet, solange sich Rom im Krieg befand, und wurden geschlossen, wenn an allen Grenzen Friede herrschte. 717) Hieron II. von Syrakus († 215 v. Chr.). 718) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 80, 23–46)

. 719) Saguntum, Iberische Stadt (das heutige Sagunt, in der Provinz Valencia).
720) Quintus Fabius Maximus Verrucosus, sogenannte Cunctator (ca. 280–203 v. Chr.), Führer der Botschaft im Jahre 218 v. Chr. und römischer Feldherr. 721) Publius Cornelius Scipio († 211 v. Chr.), Konsul im Jahre 218 v. Chr. 722) Tiberius Sempronius Longus, Konsul im Jahre 218 v. Chr. 723) Hasdrubal Barca (245–207 v. Chr.), karthagischer Feldherr, Bruder Hannibals.

XXXVII elephantos. Interea multi Ligures et Galli iunxerunt se Hannibali. Sympronius Tyberius Gracchus⁷²⁴ cognito Hannibalis adventu exercitum ex Sicilia traiecit Ariminum⁷²⁵. Publius Cornelius Scipio Hannibali apud Ticinum^d primus occurrit⁷²⁶, commissoque prelio fugatis suis, et pene omnibus victis ipse a filio Scipione ammodum pretextato et vix a puericia egresso, qui postea dictus est Africanus⁷²⁷, ab ipsa morte liberatus saucius tamen in castra rediit. Pugnatum deinde est ab eodem consule apud Trevium fluvium⁷²⁸, iterumque Romani superati sunt. Sympronius consul et ipse confligit cum Hannibale | et amisso exercitu pene solus evasit. In eo tamen bello eciam Hannibal sauciatus est. Qui postea cum in Etruriam⁷²⁹ primo vere transiret in summo Appenino tempestate correptus, biduo continuo immobiliter stetit nivibus cum exercitu conclusus, ubi magnus hominum numerus, iumenta quam plurima, elephanti pene omnes frigore perierunt. Deinde in Tusciam veniens, iuxta Sarnum fluvium⁷³⁰, nebulis prospectum impredientibus magnam partem sociorum ac iumentorum | perdidit. Ipse autem uni elephanto, qui solus superfuerat supersidens, vix difficultatem itineris evasit, sed oculum quo iam dudum eger erat, violentia frigoris, et vigiliarum ac laboris amisit.

ANno^{e731} ab urbe condita D^o XXXX^o, qui est^f Philopatoris, Emilius Paulus⁷³², et Terentius Varro⁷³³ consules contra Hannibalem missi, per impatientiam Varronis altero consule contradicente apud Caudinas Apulię⁷³⁴, vicum omnes pene Romanę spei vires perdiderunt. Nullo enim Punico bello | gravi-

d) korr. am Rand W5. e) []nno W5. f) folgt VII^{us} P1; VII W5.

724) Gemeint ist Tiberius Sempronius Longus. 725) Arminium, colonia Latina in der Gallia Cisalpina (das heutige Rimini). 726) Der Fluss Tessin (Ticino), ein linker Nebenfluss des Po. Das Gefecht am Ticinus wurde zwischen den Truppen Hannibals und Scipios im November 218 v. Chr. ausgetragen. 727) Publius Cornelius Scipio Africanus (236–183 v. Chr.), römischer Feldherr. 728) Die Trebbia, ein Fluss in Norditalien. Die Schlacht an der Trebia (Dezember 218 v. Chr.) war die zweite Landschlacht des Zweiten Punischen Krieges. 729) Etrurien, antike Landschaft zwischen den Flüssen Arno und Tiber, die Teile der heutige Toskana, Umbrien und Lazio umfasste. 730) Der Fluss Arno in der Toskana, nicht der Sarno in Kampanien. Die Verwechslung geht auf Orosius zurück: siehe Orosius, *Historiae aduersus paganos* 4, 15, 2 (ed. ARNAUD-LINDET 00). 731) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 80, 47–81, 30). 732) Lucius Aemilius Paulus, Konsul im Jahre 216 v. Chr. 733) Gaius Terentius Varro, Konsul im Jahre 216 v. Chr. 734) Verwechslung für Cannae, Ortschaft Apuliens berühmt für die von Hannibal den Römern zugefügte Niederlage. Die Schlacht fand am 2. August 216 v. Chr. statt

us addicti sunt. Perit quippe in eo Emilius Paulus consul, qui dum saucius in quodam saxo resedisset, Lentulo⁷³⁵ sibi equum offerente, quo fugiens, cladi superesset noluit, atque ibi persedit, donec ab hostibus interemptus est. Perierunt ibi consulares, atque pretorii viri XX, senatores aut capti aut occisi XXX, nobiliores viri CCC, pedestrium militum XL^g, equitum IIIID qui sunt XLIII DCCCL. Varro consul cum L equitibus Venusium⁷³⁶ fugit. Nec^h dubium est illum diem ultimum Romani status futurum fuisse, si Hannibal mox post victoriam ad urbem contendisset. Hannibal in testimonium victoriae suae tres modios anulorum aureorum Kartaginem misit, quos ex manibus interfectorum Romanorum equitum senatorumque detraxit. De exercitu suo cesa sunt III multae sauciati. Interea Varro rediitⁱ Romam, eique gratiae referuntur a senatu, quod publicam rem non desperasset. Ipse autem non vitae cupiditate, sed amore publicae rei se superesse reliquo etatis suae tempore probavit. Nam barbam capillumque summisit, et postea numquam recubans cibum cepit. Honores quoque cum ei offerrentur a populo, recusavit, dicens felicioribus magistratibus rei publicae opus esse. Usque adeo autem ultima desperatio rei publice apud residuos Romanos fuit, ut de relinquenda Italia, sedibusque querendis consilium inendum putarent. Quod etiam auctore Cecilio Marcello⁷³⁷ confirmatum esset, nisi Cornelius Scipio tunc tribunus militum, qui postea dictus est Affricanus^j, eos districto gladio deterruisset, singulis minitans, ac potius pro patriae defensione in sua verba iurare coegisset. Sub hoc tempore IIII^{or} locis pugnabatur a Romanis, in Italia contra Hannibalem, in Hispania contra fratrem eius Hasdrubalem, in Macedonia contra Philippum⁷³⁸, in Sardinia contra Sardos, et alterum Hasdrubalem⁷³⁹ Kartaginensem, quem Titus Manlius⁷⁴⁰ in Sardiniam missus, vivum cepit, Romamque portavit. Philippus quoque in Macedonia a Levino⁷⁴¹ vincitur, et in Hispania Hasdrubal et Mago⁷⁴² tertius frater Hannibalis, a duobus fratribus Scipionibus⁷⁴³ superantur, qui tamen ambo Scipiones

g) XL P1; XL^{milia} W5. h) Nota am Rand P1. i) -d- korr. aus g P2. j) Africanus P1.

735) Gnaeus Cornelius Lentulus, Militärtribun in der Schlacht von Cannae. 736) Venusia, das heutige Venosa in Basilicata. 737) Gemeint ist Lucius Caecilius Metellus. 738) Philippos V. (238–179 v. Chr.), König Makedoniens (221–179 v. Chr.). 739) Hasdrubal „der Kahle“, karthagischer Feldherr. 740) Titus Manlius Torquatus († 202 v. Chr.). 741) Gemeint ist Marcus Valerius Laevinus († 200 v. Chr.), der aber vor dem Krieg gegen Philippos starb. 742) Mago († 203 v. Chr.), jüngster Sohn von Hamilkar Barkas. 743) Gnaeus Cornelius Scipio Calvus († 211 v. Chr.) und dessen Bruder Publius Cornelius Scipio, Vater des Scipio Africanus.

fratres in Hispania a fratre Hasdrubalis postea occisi sunt. Unde omnibus pavore cunctantibus Scipio postea Affricanus^k dictus tunc^l natus^l annos XXIII^{or}, ultro se optulit, et proconsulare imperium in Hispania sortitus, ultionem patris et patruī precipue intendens, Pyreneum transgressus | primo impetu Karthaginem Novam⁷⁴⁴ Hispaniæ cepit, ubi copiæ auri argentique, magnæ Penorum et nobilissimi obsides, quos ab Hispanis | accep|erant, cum magnis presidiiis erant. Ibi etiam Magonem fratrem Hannibalis captum cum aliis captum^m Romam misit. Rome ingens leticia oritur. Cumque universam Hispaniam a Pyreneo usque ad oceanum Scipio subegisset, revocatus a Romanis cum ingenti gloria Romam venit, et X^o IIII^o anno, postquam Hannibal in Italiam venerat, qui est XV^{mus} Philopatoris, cum Licinio Crasso⁷⁴⁵ consul creatus et in Affricamⁿ missus est^o. Scipio Affricam^p aggressus hiberna Penorum et mapalia Numidarum quæ aut longe aberant^q ab Utica⁷⁴⁶ nocte fecit incendi. Peni trepidi^r cum casu accidisse ignem putarent, inermes ad extinguendum cucurrerunt, quadem facile ab armatis oppressi sunt. In utrisque castris XL^s hominum igni ferroque consumpta sunt, \bar{V} capta, duces ipsi miserabiliter ambusti egre diffugerunt, Hasdrubal⁷⁴⁷ dux Karthaginem profugus venit. Mox Syphax⁷⁴⁸ et Hasdrubal plurimum reparantes, exercitum iterum cum Scipione congressi sunt, victique fugerunt. Syphacem fugientem Lelyus⁷⁴⁹ et Masinissa⁷⁵⁰ ceperunt, cetera multitudo Cirtam⁷⁵¹ confugit, quam Masinissa oppugnata in deditionem accepit, Syphacem ad Scipionem catenis | vinctum adduxit, quem Scipio cum ingentibus spoliis, plurimisque captivis perducendum Romam Lelio tradidit. Qui cum in custodia Tyburti⁷⁵² defecisset, sumptu publico iussit senatus eum honorifice sepeliri. Qua re audita omnis fere Italia Hannibalem dereliquit. Ipse autem Hannibal a Karthaginensibus redire iussus, ut subveniret patriæ quam Scipio vastabat, flens dicitur Italiam reliquisse. Ita anno X^o VII^o qui est pri-

k) Africanus P1, W5. l-l) natus tunc P1, W5. m) fehlt P1, W5. n) Africam P1, W5. o) drei Punkte am Rand P1. p) Africam P1, W5. q) Rasur davor P2. r) korr. aus intrepidi W5. s) \bar{XL} P1; XL^m W5.

744) Carthago Nova, das heutige Cartagena in der Region Murcia. 745) Publius Licinius Crassus Dives († 183 v. Chr.), Konsul im Jahre 205 v. Chr. 746) Stadt in Afrika, das heutige Henchir Bou Chateur. 747) Hasdrubal Gisco († 202 v. Chr.), karthagischer Feldherr. 748) Syphax, König der Masaisylier in Numidien. 749) Gaius Laelius (ca. 235–160 v. Chr.), römischer Feldherr und Politiker. 750) Masinissa (ca. 230–148 v. Chr.), numidischer Fürst und Feldherr, nach der Schlacht von Zama König Gesamtnumidiens. 751) Cirta, Numidische Hauptstadt, das heutige Constantine in Algerien. 752) Tiburtum, das heutige Tivoli.

*mus Ptholomei^t Epyphanis⁷⁵³. liberata est Italia ab Hannibale. Legati autem
 Karthaginensium pacem a Scipione petentes ad senatum missi sunt, et ex arbi-
 trio Scipionis acceperunt^u pacem^u, sed veniente Hannibale Karthaginem, pax
 turbata est, multaque hostilia ab Afris facta sunt. Post hæc^v frequentibus pre-
 liis victus a Scipione petiit et ipse pacem, et colloquium Scipionis. Ubi cum se
 attoniti diu admiratione mutua duo clarissimi duces conspexissent, infecto pa-
 cis negotio discesserunt. Hannibal tres exploratores ad castra Scipionis misit,
 quos captos Scipio circumduci per castra iussit eisque ostendi totum exercitum,
 nichil de hostibus percunctatus^w refectosque abire permisit. Deinde prelium |
 ab utroque duce commissum est, quod diu magnis ducum artibus instructum 10
 magnis copiarum molibus gestum est, quale vix ulla memoria fuit, quippe cum
 peritissimi viri copias suas ad bellum educerent. Scipio tamen victor extitit, pe-
 ne capto Hannibale. LXXX elephantum ibi aut capti aut occisi sunt. Karthagi-
 nensium militum \overline{XXD} interfecti sunt. Hannibal omnia et ante prelium et in
 prelio expertus, primum cum multis equitibus, deinde cum XX^{ti} , postremo vix 15
 cum IIII^{or} inter tumultum elapsus, Adrumetum⁷⁵⁴ confugit, postea Karthagi-
 nem post XXXVI annos, ex quo inde parvus | cum patre exierat venit, con-
 sultantique senatui Penorum, nullam spem esse, nisi in petenda pace persuasit.
 Gaio Cornelio⁷⁵⁵ Publio^x Lentulo^{x756} consulibus pax per Scipionem volunta-
 te senatus populique Karthaginensibus concessa est, naves tamen plus quam 20
 D in altum productæ in conspectu civitatis submersæ sunt. Scipio iam^y tunc co-
 gnomento Africanus cum omni gloria triumphans Romam ingressus est. Quem
 Terentius⁷⁵⁷, qui postea erat comicus ex nobilibus Karthaginensium captivus
 triumphantem, post currum secutus est pilleatus quod indultæ sibi liberatis fuit
 insigne. 25*

*ANno⁷⁵⁸ igitur ab urbe condita DLII^o, qui est secundus Ptholomei^z Epy-
 phanis bellum Punicum secundum finitum est, post annum XVIIIII quam cepit.
 Iactet se licet Roma victoriis, Hannibalem tamen in Campaniæ luxuriis com-
 morantem provincia deliciosa superavit; dum aquis innatat, dum piscibus at-*

t) Ptolomei P1, W5. u-u) pacem acceperunt P1. v) folgt Hannibal P1, W5.
 w) folgt prandium quoque iussit eis dari P1, W5. x-x) Lentulo Publico P1. y) i-
 korr. aus t P2. z) Ptolomei P1, W5.

753) Siehe Anm. @@@ 754) Hadrumetum, phönizische Kolonie an der Küste Tunesiens.
 755) Gnaeus Cornelius Lentulus, Konsul im Jahre 201 v. Chr. 756) Gemeint ist Publius
 Aelius Petus († 178 v. Chr.), Konsul im Jahre 201 v. Chr. 757) Publius Terentius Afer
 (ca. 195/85–159/58 v. Chr.), Komödiendichter. 758) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S.
 81, 31–35 und 39–40).

que ostreis passim infercitur, dum olet, potat, dormit, aquarum resolutio molli-
vit Punicam feritatem, et quem alia duraverant, eum Seplasia⁷⁵⁹ opidum Cam-
paniæ odoratis^a ungentis^a labefactavit et vicit. Phylippus⁷⁶⁰ regnavit Macedoniæ
5 per Titum Quintium^{b761} superatus est.

Ttholomeus^{c762} Epyphanes filius Ptholomei Philopatoris regnavit Alexan-
driæ annis XXIII^{or}, a restauratione templi anno CCC^oXVIII^o. Huius patre
Philopatore defuncto, Antiochus Magnus rupto federe et pacto quod cum pat-
re fecerat, exercitum de superioribus Babylonie partibus congregavit, factaque
10 pace cum Philippo Macedonum rege contra hunc Epiphanen qui tunc III^{or}
erat annorum exercitum movit. Pugnantis autem inter se Antiocho et duci-
bus Ptholomei^d pueri Iudea in medio posita, multaque mala perpessa, in con-
traria studia scindebatur, sicut et sub Ptholomeo^e Phylopatore patre eius, ali-
is Antiocho, aliis Ptholomeo^f faventibus. Cumque Antiochus teneret Iudeam,
15 missus Scopas⁷⁶³ dux partium Epiphanis Ptholomei^g adversus Antiochum forti-
ter dimicavit, cepitque Iudeam, sed post modicum tempus Antiochus Scopam
vicit, confligens cum eo iuxta fontem Iordanis, multosque de exercitu eius pro-
sternens. Postea vero Antiocho capiente Samariam, et civitates Syriæ quas Sco-
pas tenuerat, gens^h Iudeorum sponte ad eum veniens, omnem eius exercitum
20 in civitatem suscepit, et prono animo auxilium prebuit. Unde et ipse multa eis
beneficia contulit, que Iosephus⁷⁶⁴ describit. Volens autem Antiochus non so-
lum Syriam, et Ciliciam, et Lyciam⁷⁶⁵, et alias provincias que erant partium
Ptholomeiⁱ possidere, sed in Egiptum quoque regnum suum extendere, facta
pace cum Ptholomeo^j per Euolem⁷⁶⁶ Rhodium^k, Cleopatram⁷⁶⁷ filiam suam,
25 anno^l VII^o adolescentis despondit ei, et X^oIII^o anno tradidit, data ei dotis no-

W5 38v

a-a) ungentis odoratis P1, W5. b) korr. am Rand aus Quintum W5. c) PTHO-
LOMEUS P1; P am Rand P1; []tolomeus W5. d) Ptolomei W5. e) Ptolomeo
P1, W5. f) Ptolomeo P1, W5. g) Ptolomei P1, W5. h) korr. am Rand W5.
i) Ptolomei P1, W5. j) Ptolomeo P1, W5. k) korr. am Rand aus vadium W5.
l-l) VII^o anno P1; VII anno W5.

759) Gemeint ist Capua, das heutige S. Maria Capua Vetere in Kampanien. 760) Philip-
pos V. (238–179 v. Chr.), König Makedoniens (221–179 v. Chr.). 761) Titus Quinctius Fla-
mininus siegte 197 v. Chr. gegen Philippos in der Schlacht von Kynoskephalai. 762) Frutolf,
Chronicon (ed. WAITZ S. 81, 42–82, 49). 763) Skopas, Feldherr von Ptolemaios Epiphanes,
der später zu Antiochos wechselte. 764) Vgl. Josephus, Antiquitates 12, 3 (ed. POLLARD
et al.). 765) Antike Landschaft im Südwesten Kleinasiens. 766) Eukles von
Rhodos, ein Vertreter des Königs. 767) Kleopatra I. (ca. 204–176 v. Chr.).

P2 26r mine omni Celesyria⁷⁶⁸, et Iudea. Nec | tamen obtinere potuit Egyptum, quia
 P1 54r Ptholomeus^m Epyphanes et duces eius sentientes dolum, se cautius egerunt, et
 Cleopatra magis viri quam parentis fovit partes. Hic Antiochus Magnus duos
 habuit filios, fratres Cleopatrem | quam dedit Ptholomeoⁿ, Seleucum⁷⁶⁹, qui co-
 gnominatus est Sother, quique regnavit post eum, et Antiochum⁷⁷⁰, qui dictus 5
 est Epyphanes, et a patre Romanis datus est obses, mortuoque fratre regnavit
 in loco eius, et hic est Antiochus, qui dicitur illustris et nobilis in libro Mach-
 abeorum qui C^oXXX^oVII^o regni Grecorum anno^o regnare cepit, multaque
 mala Iudeis intulit. Eo tempore pontifex Iudeorum fuit Onias⁷⁷¹, filius Symo-
 nis Iusti⁷⁷², fratris Eleazari⁷⁷³. Is autem Onias parvulus mente, et avarus pecu- 10
 nię vectigal, quod patres eius pro populo dabant, scilicet XX talenta non red-
 didit, unde regem Ptholomeum^{p774} ad iram provocavit. Qui mittens legatum
 nomine Athenionem⁷⁷⁵, in Ierusalem^q culpabat Oniam^r, et minatus est, quod
 terram metiretur ad iugera, et mitteret qui habitarent in ea. Audientes Iudei 15
 mandata regis turbabantur, Oniam vero horum^s nichil^s flectebat propter ava-
 riciam suam. Quod audiens Iosephus⁷⁷⁶ adolescens sororis eius filius de patre
 Tobia⁷⁷⁷, vir sagacissimus et inter suos nobilis, increpavit avunculum Oniam.
 Quo non attendente nec ad regem ire volente, ultro se legatum ad regem optu-
 lit, pro necessitate populi, si per eum liceret sibi. Illo autem concedente et populo 20
 gratias agente suscepit legatum regis in domum suam, et per multos dies ma-
 gnifice tractans, muneribus honoratum remisit ad regem, dicens se continuo
 secuturum. Athenio autem rediens ad regem cum ei omnia indicaret, adveni-
 entem postea Iosephum, rex et regina Cleopatra^t benigne susceperunt, invenit-
 que tantam gratiam coram rege, ut non | solum populum liberaret, sed etiam 25
 dux Iudeę atque humilis Syrię et finitimarum regionum ab eo constitueretur.

W5 39r, Waitz 82

m) Ptolomeus P1, W5. n) Ptolomeo P1, W5. o) über der Zeile nachgetragen
 W5. p) Ptolomeum P1, W5. q) Iherusalem P1. r) korr. am Rand aus Oiam
 W5. s-s) nichil horum P1, W5. t) korr. aus Cleoparam W5.

768) Koile Syria, antike Landschaft Syriens westlich des Euphrates. 769) Eigentlich, Seleukos IV. Philopator († 175 v. Chr.), hier genannt Soter vielleicht aus Verwechslung mit Seleukos III. Keraunos oder Soter. 770) Antiochos IV. Epiphanes († 164 v. Chr.). 771) Siehe Anm. @@@. 772) Siehe Anm. @@@. 773) Siehe Anm. @@@. 774) Gemeint ist Ptolemaios III. Evergetes (284–222 v. Chr.). 775) Athenion, Gesandter des Ptolemaios. 776) Joseph (ca. 240–218 v. Chr.), Neffe des Onias II. 777) Tobias, Vater Josephs und Befehlshaber einer ptolemäischen Militärkolonie in der Ammanitis (Ostjordanland). Tobias hatte eine Schwester des Onias II. geheiratet.

Is igitur XXII^{bus} annis tributa Syrię et Fenicis⁷⁷⁸, atque Samarię dispensavit,
 populumque Iudeorum a paupertate et debilitate ad clarissimas rerum causas
 perduxit. Habuit autem VII filios de uxore sua^u, et de filia fratris sui Solini⁷⁷⁹
 unum nomine Hyrcanum⁷⁸⁰. Qui cum XIII esset annorum naturalem forti-
 tudinem et prudentiam in se demonstravit, ut etiam acerbam emulationem
 5 fratribus excitaret. Iosephus vero cupiens scire quis de filiis suis virtute melior
 existeret, unumquemque ad doctorum studia destinavit, sed desidia disciplina-
 rum indocti redierunt. Post illos autem adolescentulum Hyrcanum transmisit
 10 viam duorum dierum ad solitudinem seminare dans ei CCC^{ta} iuga boum, sed
 abscondens lora quibus ligarentur. Cumque ad locum veniret, et lora non ha-
 beret, suadentibus aratoribus ut pro his afferendis domum transmitteret, ille
 nolens tempus deperdere occidit X iugorum boves et carnes quidem operari-
 is dedit, pelles vero incidens retinacula fecit, sicque seminata terra ad patrem
 15 rediit. Pro qua mentis argutia pater eum benigne suscipiens nimium dilexit,
 quod ei apud fratres invidiam suscitavit. Post hęc nuntiatum est Iosepho filium
 Ptholomeo^{v781} regi natum esse, omnisque principes provinciarum ad celebran-
 dam natalem pueri diem cum apparatu maximo Alexandriam ire. Cumque ipse
 ire senio prohiberetur, interrogavit filios suos, quis eorum ire vellet ad regem.
 Maioribus recusantibus et Hyrcanum hoc facere posse dicentibus consuluit ip-
 20 sum. Qui cum se promisisset iturum, si tantum misisset epistolam Arioni⁷⁸²
 dispensatori pecuniarum quas regi debebat, ut daret ei pecuniam necessariam,
 data epistola dimisit eum. Fratres autem eius scribebant omnibus amicis regis,
 ut eum interficerent. Qui cum venisset Alexandriam porrexit Arioni epistolam,
 25 acceptisque ab eo mille talentis, latenter accessit ad negotiatores et comparavit
 ab eis centum pueros scientes litteras, unumquemque talento uno, et centum
 virgines singulas eodem precio. Susceptus autem a^w rege benigne^w, et ad convi-
 vium eius invitatus, discumbens cum prioribus provintiarum ultimus omnium
 sedit, tamquam puer despectui^x ab omnibus^x habitus^y. Cumque omnes ossa ci-

P1 54v

u) -a korr. aus e P2. v) Ptolomeo P1, W5. w-w) benigne a rege P1, W5. x-x) ab
 omnibus despectui P1, W5. y) Nota am Rand P1.

778) Phönizien, Landstreifen an der östlichen Mittelmeerküste diesseits des Libanon- und
 Antilibanongebirges. 779) Solymius, Bruder Josephs. 780) Hyrcanos († 175 v. Chr.),
 Josephs jüngster Sohn. 781) Ein nicht näher präzisierbarer König Ägyptens aufgrund der
 ungläubwürdigen Chronologie der Geschichte. 782) Arion, von Josephus, Antiquitates
 12, 7 (ed. POLLARD et al.) als Josephs Vertreter in Alexandria identifiziert.

borum ante illum in mensa proicerent, ipso tacente Tryphon⁷⁸³ quidam qui ad
 convivarum risus aptus erat rogantibus convivis, iuxta mensam regis assistens
 ait regi: „Vides, domine, anteposita ossa Hyrcano? Ex hoc conice quod et pater
 W5 39v eius sic omnem Syriam denudavit, sicut hæc ossa iste a carnibus | exspoliavit“. 5
 Ridente autem rege ad verba Triphonis, et interrogante Hyrcanum cur tanta
 ossa ante eum iacerent: „Apte“, inquit, „domine, nam canes semper ossa cum
 P2 26v carnibus devorant, sicut isti fecerunt ante quos ossa minime iacent, homines
 vero comedunt carnes^z, ossa autem iactant, quod et | ego tamquam homo nunc
 feci“. Rex autem miratus eius responsum, tam sapienter dictum, iussit omnes 10
 plaudere, verbum eius laudantes. Postera vero die Hyrcanus ad unumquem-
 que regis amicum pergens, et ad potentes aule, salutavit eos. Instante vero na-
 tali die filii regis, principes regi offerebant munera, qui multum non plus quam
 XX talenta. Hyrcanus itaque assumens pueros, et virgines quos comparaverat,
 dedit unicuique talentum portare, et pueros quidem optulit regi, puellas au- 15
 tem Cleopatrem reginæ. Omnibus igitur munificentiam eius ammirantibus rex
 honorans eum liberaliter, et donationes^a copiosas, prestans, patri et fratribus et
 omnibus magistratibus scripta pro eo transmisit. Audientes autem fratres eius
 talia eum a rege meruisse, et cum magno reverti honore, in occursum eius egredi
 di se simulantes, interficere illum omnimodo decreverunt etiam patre sciente,
 qui propter pecunias quas regi optulerat irascebatur, sed regis^b timens iram ce- 20
 labat. Committentibus autem adversus eum fratribus pugnam, multos eorum
 qui sequebantur occidit, cum duobus fratribus suis, ceteri autem ad patrem
 Iherosolimam^c confugerunt. Qui postquam ad civitatem venit, nullo se susci-
 piente discessit trans Iordanem fluvium, ibique remoratus vectigalia exigebat a 25
 barbaris. Per idem autem tempus regnabat in Asya Seleucus, qui dicebatur So-
 ther, filius Antiochi Magni. Defunctus est autem Onias pontifex filius Symonis
 Iusti fratris Eleazari, avunculus Iosephi patris Hyrcani, principatum sacerdotii
 derelinquens filio suo Symoni⁷⁸⁴. Mortuus est autem et Iosephus, eiusque mor- 30
 te contigit seditionem pati populum, propter filios eius. Nam maioribus bellum
 gerentibus contra Hyrcanum, dissensit ab invicem multitudo, et plures quidem
 maioribus fratribus auxilium ferebant, cum principe sacerdotum Symone, qui
 P2 55r cognatus eorum | et affinis erat. Hyrcanus autem discedens ab Iherosolima^d

z) auf Rasur P2. a) korr. am Rand aus donacionis W5. b) regem P1, W5.
 c) Hierosolimam P1, W5. d) Hierosolima W5.

783) Trypho, von Josephus, *Antiquitates* 12, 9 (ed. POLLARD et al.) als der Hofnarr des
 Ptolemaios bezeichnet. 784) Simon II., Hohepriester (219–199 v. Chr.).

trans Iordanen, turrim ibi edificavit fortissimam, ex lapide albo, et totam usque ad terram sculpens diversis animalibus, reliquis etiam edificiis locum munivit quem Tyrum⁷⁸⁵ nuncupavit. Prefuit autem illis partibus per annos duodecim, omni tempore quo Seleucus filius Antiochi Magni Syrię regnavit. Quo mortuo, 5 frater eius Antiochus Epyphanes regnum optinuit. Quem metuens Hyrcanus, ne ab eo tormentis afficeretur, pro his quę contra Arabas egerat, vitam propria manu finivit. Cuius substantiam Antiochus sibi applicuit. Mortuus est autem et Symon pontifex filius Onię relinquens | tres filios, Oniam⁷⁸⁶, Ihesum^{e787}, W5 40r Oniam sive Ananiam⁷⁸⁸, sed patri Onias in sacerdotii honore successit, et hic 10 est ad quem Arius⁷⁸⁹ rex Spartarum, id est Lacedemoniorum epistolas misit, dicens Iudeos et Lacedemones ex uno genere Abrahę descendisse.

ANno⁷⁹⁰ ab urbe condita AB URBE CONDITA DL°I°, qui Ptholomei^f Epyphanis computatur etiam primus, Tytus Quintius Flaminius contra Philippum Macedonię regem missus est, et post prelia multa quibus Macedones vicit, 15 pacem Philippo dedit, sub conditione Romanis placita, in qua conditione etiam Demetrium⁷⁹¹ filium suum obsidem dedit. Lacedemoniis quoque bellum idem^s Tytus^s intulit, ducemque illorum Navidem⁷⁹² vicit, et quibus voluit conditionibus in fidem accepit, ingenti gloria triumphavit, ducens ante currum suum nobilissimos obsides, Demetrium Philippi filium, et Armenen Navidis. Transacto 20 bello Macedonico, secutum est Syriacum. Antiochus itaque Magnus rex Syrię, cum regnum generi sui Ptholomei^h Epyphanis optinere non posset, vertit se ad Asyam, et navali certamine optinuit Rhodum et Samum⁷⁹³, et alias insulas multas, deinde contra Romanos struens bellum ex Asya transit in Europam. Tunc etiam Hannibal exhiberi Romam iussus a senatu, clam ex Affricaⁱ profectus, ne 25 Romanis traderetur, ad Antiochum migravit, eique se coniunxit. Quem cum

e) Iesum W5. f) Ptolomei P1, W5. g-g) Titus idem P1, W5. h) Ptolomei P1, W5. i) Africa P1.

785) Tyros, das heutige genannt Qasr el-Abd liegt in Jordanien. 786) Onias III. († 171 v. Chr.), Hohepriester. 787) Gemeint ist Jason, Hohepriester (174–171 v. Chr.). 788) Laut Josephus, Antiquitates 5, 1 (ed. POLLARD et al.) genannt auch Menelaos, Hohepriester (171–161 v. Chr.). Es handelt sich aber höchwahrscheinlich nicht um die selbe Person, da Menelaos, laut 2. Macc. 3, 4, einem anderem Stamm als dem der Oniaden gehörte. 789) Areus I., spartanischer König (309–ca. 265 v. Chr.), eigentlich ein Zeitgenosse von Onias I. 790) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 82, 50–83, 9). 791) Demetrios (197/96–180 v. Chr.), Sohn von Philippos V. 792) Nabis († 192 v. Chr.), letzter bedeutender König Spartas (seit 207 v. Chr.). 793) Samos, Inseln an der West- und Südwestküste Kleinasiens.

apud Effesum^{j794} *invenisset cunctantem, mox ad bellum impulit. Sed occurrit eis Scipio Nasica*⁷⁹⁵ *cum fratre suo Scipione Affricano*^k, *isdemque Affricanus*^l *familiaire colloquium cum Hannibale habuit, sed infecto negotio ab Antiocho discessit. Sequenti anno idem Scipio Affricanus*^m *Hannibalem, qui tunc Antiochi classi preerat, navali prelio vicit, et effugavit. Frater quoque eius Lucius Cornelius Scipio Nasica consul habens in auxilio Eumenen*⁷⁹⁶ *Attali*⁷⁹⁷ *regis fratrem ingenti prelio Antiochum vicit. Qui pacem rogans eo iure optinuit, ut annis singulis mille talenta persolveret, atque ex Asya et Europa recedens, intra Taurum montem se contineret, et Hannibalem concitatores belli dederet. Qui fugiens ad Prusiam*⁷⁹⁸ *regem Bythinie cum a Romanis reposceretur, iam tradendus venenum bibit. Antiochus vero filium Affricani*ⁿ *quem utrum explorantem, an bello cepisset incertum est, ultro remisit, filium quoque suum Antiochum obsidem dedit. Scipio Nasica*⁷⁹⁹ *Romam rediens ingenti gloria triumphavit, nomen et ipse ad imitationem fratris Asyanus, quia Asyam vicit accepit. Philippo autem Macedonum regi quia contra Antiochum Romanis auxilio fuit, filius Demetrius redditus est. Plautus*⁸⁰⁰ *ex Umbria Arpinas*^{o801} *Rome moritur hoc tempore, qui propter annonę difficultatem ad molas manuarias pistorem se locaverat, ubi quotiens ab opere vacasset, fabulas scribere ac vendere solitus erat. Titus Livius*⁸⁰² *tragediarum scriptor clarus habebatur eo tempore, qui ob ingenii meritum a Livio Salinatore*⁸⁰³ *cuius liberos erudiebat libertati donatus est. Hoc tempore Scipio Affricanus*^p *ab ingrata sibi urbe Ro-*

P2 27r
 P1 55v
 W5 40v
 Waitz 83

j) Ephesum P1, W5. k) Africano P1. l) Africanus P1. m) Africanus P1, W5. n) Africani P1, W5. o) Arpinas P1, W5. p) Africanus P1, W5.

794) Ephesos, Stadt Kleinasien, in der antiken Landschaft Ionien. 795) Gemeint ist Lucius Cornelius Scipio Asiagenes bzw. Asiaticus (Konsul im Jahre 190 v. Chr.), hier verwechselt mit seinem Vetter, Publius Cornelius Scipio Nasica (Konsul im Jahre 191 v. Chr.). 796) Eumenes II. Soter (221–159 v. Chr.), König von Pergamon (197–159 v. Chr.). 797) Attalos II. Philadelphos, König von Pergamon nach seinem Bruder Eumenes (159–138 v. Chr.). 798) Prusias, König von Bithynia (ca. 228–182 v. Chr.), antiker Landschaft im nordwestlichen Kleinasien. 799) Gemeint ist Lucius Cornelius Scipio Asiagenes. 800) Titus Maccius Plautus (ca. 250–184 v. Chr.). 801) Gemeint ist Sarsinas, aus dem umbrischen Sarsina (in Romagna). Arpinas kommt aus einer Verwechslung mit dem Arpinum, Geburtsort von Cicero (in Latium). 802) Gemeint ist Lucius Livius Andronicus, aus der Magna Graecia stammender lateinischer Dichter (ca. 284–ca. 204 v. Chr.); aus Verwechslung mit Historiker Titus Livius (59 v. Chr.–17 n. Chr.) wird er hier Titus genannt. 803) Marcus Livius Salinator, Konsul in den Jahren 219 und 207 v. Chr.

mana diu exulans, apud Amiternum oppidum morbo periit, et sepulchro suo inscribi iussit: „Ingrata patria ne ossa quidem mea habes“. Seleucus^q qui et So-ther⁸⁰⁴ filius Antiochi Magni regnavit Alexandriae annis XI. Hic instinctu cuiusdam Symonis qui erat prepositus templi Iherosolimitani^r, misit Eliodorum^s ad auferendas pecunias, qui correptus est a deo, ut in Machabeorum legitur libro⁸⁰⁵.

Ptholomeus^{t806} Phylometor⁸⁰⁷ secundus filius Epyphanis regnavit Alexandriae annis XXXV, a restauratione templi CCC°X°LIII° anno. Perseus⁸⁰⁸ filius Philippi regnavit Macedoniae annis X. Antiochus Epyphanes⁸⁰⁹ id est illustris, frater Seleuci⁸¹⁰ filius scilicet Antiochi Magni, post mortem fratris sui Seleuci, regnavit in Syria annis XII. Huius sororem Cleopatram⁸¹¹ habuit uxorem Ptholomeus^u qui et ipse dicebatur Epyphanes, de qua duos filios accepit, quos moriens adhuc parvulos reliquit, quorum maior qui et pro eo regnavit, Philometor, alter Physcon^{v812} dicebatur. Antiochus autem suo regno non contentus, exercitum ducere deliberavit in Egyptum, tractus desiderio eius, et contempnens filios sororis suae quasi debiles, ac tanta negotia regere non prevalentes. Perveniens igitur ad Pelusium⁸¹³ cum magna virtute, doloque circumveniens Philometorem consanguineum suum, occupavit Egyptum. Et cum adisset loca Memphitice⁸¹⁴ civitatis, cepit eam, dein contra Alexandriam, ut obsideret Ptholomeum^w cuius erat avunculus tetendit, sed per duces Ptholomei^x pulsus est, non solum ab Alexandria, verum etiam tota Egipto. Inde reversus ad Iherosolimam^y civitatem duxit exercitum. Quo veniens cepit eam, sine conflictatione alicuius aperientibus ei portas his qui voluntatis eius erant conscii, ingressusque civitatem, multos interfecit, sibi contraria sencientes, sed et eos ipsos qui ei civitatem aperuerunt, propter divitias templi occidit, faciensque omnia ma-

q) []eleucus W5. r) Hierosolimam korr. Hierosolimitani am Rand W5. s) Heliodorum P1, W5. t) P am Rand zur Angabe des Initialkapitals P1; []tolomeus W5. u) Ptolomeus P1, W5. v) -c- korr. aus t über der Zeile W5. w) Ptolomeum P1, W5. x) Ptolomei P1, W5. y) Hierosolimam W5.

804) Gemeint ist Seleukos IV. Philopator († 175 v. Chr.). 805) Vgl. 2. Macc. 3, 1–4, 6. 806) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 83, 10–84, 17). 807) Ptolemaios VI. Philometor (186–145 v. Chr.). 808) Perseus (212–ca. 165 v. Chr.), letzter König Makedoniens (179–168 v. Chr.). 809) Siehe Anm. @@@. 810) Siehe Anm. @@@. 811) Siehe Anm. @@@. 812) Ptolemaios VIII. Eurgetes II./Ptolemaios VIII. Physcon (182/81–116 v. Chr.). 813) Pelusium, befestigter Ort an der nord-östlichen Spitze des Nildeltas. 814) Memphis, ägyptische Stadt am Nilufer.

la illa que in Machabeorum historia scripta sunt⁸¹⁵ multis de templo ablatis
 reversus est Antiochiam. Post biennium vero rursus contra Ptholomeum^z con-
 gregavit exercitum, et venit Alexandriam. Cumque duo fratres, Ptholomei^a
 et Cleopatre filii, quorum avunculus erat Antiochus, obsiderentur Alexandrię,
 Romam miserunt legatos. Cum autem Romanorum legati venissent Alexan- 5
 W5 41r
 P1 56r
 driam, quorum unus erat Marcus | Pompilius Lenas⁸¹⁶, et invenissent eum stan-
 tem in litore, senatus consultum dederunt ei, quo iubebatur ab amicis | popu-
 li Romani discedere, et suo imperio contentus esse. Qui cum responsionem ad
 amicorum consilium distulisset, orbem fecisse fertur, in arena cum baculo quem
 tenebat manu, et conscripsisse regem atque dixisse: „Senatus et populus Roma- 10
 nus precipiunt, ut in isto loco respondeas^b, quid consilii geras“. Quibus dictis
 ipse perterritus ait: „Si hoc placet senatui et populo Romano recedendum est“.
 Et statim recessit. Per idem tempus ut Iosephus scribit defunctus⁸¹⁷ est Onias⁸¹⁸,
 filius Symonis⁸¹⁹, princeps sacerdotum, relinquens filium parvulum Oniam⁸²⁰.
 Unde Antiochus fratri eius Ihesu^{c821} principatum sacerdotii contulit, quem postea 15
 iratus abstulit, et iuniori eorum fratri Onię sive Ananię⁸²² dedit. Habuit
 enim Symon, ut prediximus, tres filios, ad quos sacerdotii principatus ordine
 dicto pervenit. Hiesus^d autem Iasonem se nominavit, Onias vero sive Ananias,
 Menelaus est nuncupatus, ut Iosephus dicit. Deinde subiungit idem Iosephus,
 Ihesum^e id est Iasonem prius sacerdotem contra Menelaum seditionem concita- 20
 tasse, eundemque Menelaum cum suis fautoribus relicta religione paterna se
 ad Antiochum contulisse, illumque contra Iudeos incitasse et post ab Antiocho
 iuniore⁸²³ persuasu Lysię⁸²⁴ occidisse. In quibus verbis videtur Iosephus ab his-
 P2 27v
 toria libri Machabeorum discrepare, in qua refertur quod Menelaus frater |
 fuerit cuiusdam Symonis de tribu Benjamin⁸²⁵, qui fuit prepositus^f templi^f qui- 25
 que adhuc vivente Seleuco⁸²⁶ fratre Antiochi⁸²⁷ propter odium Onię sacerdo-

z) Ptolomeum P1, W5. a) Ptolomei P1, W5. b) Zeichen am Rand P2. c) Iesu W5. d) Ihesus P1; Iesus W5. e) Hiesum P1; Iesum W5. f-f) Schrift beschädigt P2.

815) Vgl. 2. Macc. 3, 8–13. 816) Gaius Popilius Laenas, römischer Gesandter (168 v. Chr.). 817) Josephus, Antiquitates 12, 5, 237 (ed. POLLARD et al.). 818) Siehe Anm. @@@. 819) Siehe Anm. @@@. 820) Onias IV., der nach Ägypten floh und ca. 154 v. Chr. den Tempel von Leontopolis stiftete. 821) Gemeint ist Jason, Hohepriester (174–171 v. Chr.). 822) Laut Josephus genannt auch Menelaos, Hohepriester (171–161 v. Chr.). 823) Antiochos V. Eupator, König des Seleukidenreichs (164–162 v. Chr.). 824) Lysias († 162 v. Chr.), Regent des jungen Antiochos V. Eupator. 825) Vgl. 2. Macc. 3, 4 und 2. Macc. 4. 826) Siehe Anm. @@@. 827) Siehe Anm. @@@.

tis sibi resistentis ne aliquid mali machinaretur in civitate, effecit ut Heliodorus⁸²⁸ a Seleuco mitteretur Iherosolimam^g ad auferendas pecunias de templo. Qui cum territus rediret, Symon non cessavit male loqui de Onia, et instigavit Apollonium⁸²⁹ ducem contra eum. Quibus ille cedens, contulit se ad regem, ut eius defensione tutus viveret. Post mortem vero Seleuci cum regnaret frater eius Antiochus hoc quod de Onia Menelao Iosephus testatur⁸³⁰, in^h historia de Iasone fratre Onieⁱ narratur. Hic enim Iason qui et Hiesusⁱ collectis impiis regem adiit, eiectoque per pecuniam fratre Onia sacerdotium accepit, et accepta licentia ut gymnasium Iherosolimis^j edificaret, ad ritus gentium relicta religione se transtulit. Post triennium misit Iason Menelaum fratrem Symonis supradicti, portantem pecuniam regi pro sacerdotio promissam, scilicet DXC talenta, sed ipse Menelaus promittens adhuc CCC^{tas} libras regi Iasonem supplantavit. Sic Iason qui fratrem Oniam expulit, ipse post expulsus de patria, secundum quod dignus erat, exulperiit. Menelaus autem cum non persolveret promissas pecunias, rex abstulit ei sacerdotium, et dedit illud fratri suo Lysimacho. Metuens vero Menelaus ne Onias reciperet sacerdotium, egit cum Andronico | regis amico, quem rex abiens prefecit negotiis, ut Oniam interficeret, quod et fecit. Lysimacho⁸³¹ quoque a Iudeis propter sacrilegia sua occiso, Menelaus sacerdotium recepit. Quo ab Antiocho Eupatore filio Antiochi suadente^k Lysia occiso^k, Alchimus⁸³² quidam alienigena impius successit sacerdotio. Et hoc divinitus percusso, deficientibus hereditariis successoribus omnium voluntate Iudas Machabeus⁸³³ suscepit sacerdotium. Onias quippe filius Onie quem moriente patre parvulum relictum supra diximus, videns mala que fiebant, fugita ad Ptholomeum⁸³⁴ regem Egypti, et benigne ab eo acceptus, impetravit ab eo regionem, que Helyopoleos⁸³⁵ vocatur, ubi concedente rege construxit templum ad formam templi Iherosolimitani^m, quod per annos CCLⁿ permansit usque ad tempus Vespa-

W5 41v

P1 56v

g) Hierosolimam W5. h) folgt hac P1, W5. i) Ihesus P1; Iesus W5. j) Hierosolimis W5. k-k) *corr. aus* occiso suadente Lysia W5. l) Ptolomeum P1, W5. m) Hierosolimitani W5. n) *fehlt, Lucke im Text* P1, W5.

828) Heliodoros, Höfling und Kanzler von Seleukos IV. 829) Appolonios, Statthalter von Koile Syria unter Seleukos IV. 830) Josephus, *Antiquitates* 12, 5, 237 (ed. POLLARD et al.). 831) Lysimachus, Bruder von Menelaos und Hohepriester. 832) Alkimos, Hohepriester (162–160 v. Chr.). 833) Judas Makkabäus, Anführer der jüdischen Aufständischen (166–160 v. Chr.). 834) Siehe Anm. @@@. 835) Heliopolis, Ägyptische Stadt an der Südspitze des Nildeltas; der in der Passage erwähnte Tempel wurde aber in Leontopolis, Stadt im östlichen Nildelta, gebaut.

siani. Ipsa autem urbs quę vocabatur Onię dimicantibus postea Iudeis aduersum Romanos, ad solum diruta est, et neque urbis neque templi ullum restat vestigium. Sub occasione igitur Onię, infinita Iudeorum examina^o Egiptum confugerunt. Asserebat enim Onias in se impletum esse vaticinium Ysaie scribentis: „Erit altare domini in Egipto, et titulus domini in terminis eius“⁸³⁶, et quod Hesdras ante DC^{tos} annos predixerat, quod oporteret in Egipto templum edificari domino^p per virum Iudeum⁸³⁷. Antiocho autem Iudeos affligente, et ad gentilitatem per se ipsum, et per missos suos cogente, Mathathias^{q838} cum V filiis suis, aduersus eos arma corripuit, et patrias leges viriliter defendit. Quo post annum moriente, scilicet anno C^o XLVI^o regni Grecorum qui est tercius decimus Philometoris, X vero^r Antiochi, filius eius Iudas Machabeus successit patri, et congregato exercitu vindictam | in male agentes exercuit. Is templum ab Antiocho destructum, nobiliter renovavit, et a sordibus idolorum quibus per triennium pollutum fuerat, emundavit anno C^o. Audiens etiam Romanorum virtutem, amicitias federavit cum eis et societatem. Post multa demum prelia feliciter gesta pugnans contra Bachidem⁸³⁹ Demetriü⁸⁴⁰ principem multos interfecit, et ipse occiditur, anno L cum regeret populum annos V. Cui succedens frater eius Ionathas⁸⁴¹, regebat populum per annos XVII. Quo a Triphone⁸⁴² occiso, Symon frater eorum tenuit principatum annis VII^s, quem accepit anno LXX regni Grecorum. Philippo⁸⁴³ rege Macedonum mortuo, qui^t aduersus Romanos bellum gesserat, et postea Romanis contra Antiochum auxilium tulerat, filius eius Perseus⁸⁴⁴, regnum eius tenens rebellavit adiutores eius habens Cotim⁸⁴⁵ regem Tracię et regem Yllirici Gentium⁸⁴⁶ nomine. Romanis | autem auxilio erant Eumenes⁸⁴⁷ rex Asyę, frater Attali⁸⁴⁸, Ariaratus⁸⁴⁹ rex Capadocię,

Waitz 84
 W5 42r

o) infinita Iudeorum examina von späterer Hand am Rand P2. p) deo P1, W5.
 q) Mathathias P1, W5. r) korr. am Rand aus ii^o W5. s) VIII P1, W5. t) folgt et P1, W5.

836) Is. 19, 19. 837) FIND. 838) Priester und Vater von Judas Makkabäus.
 839) Bacchides, Feldher von Demetrios I. Soter. 840) Demetrios I. Soter, König des Seleukidenreiches (162–150 v. Chr.). 841) Jonatan, Bruder des Judas Makkabäus und Anführer des Aufstandes (160–142 v. Chr.). 842) Diodotos Tryphon, König des Seleukidenreichs (142–138 v. Chr.). 843) Siehe Anm. @@@. 844) Perseus (ca. 212–166 v. Chr.), letzter König Makedoniens (178–168 v. Chr.). 845) Kotys, König der Odrysai, thrakischen Bevölkerung, die um den Hellenspontos angesiedelt war. 846) Genthios, König des illyrischen Stammes der Lebeaten (ca. 181–168 v. Chr.), die an der adriatischen Küste angesiedelt waren. 847) Siehe Anm. @@@. 848) Siehe Anm. @@@.
 849) Ariarathes IV. Eusebes, König von Kappadokien (ca. 220–163 v. Chr.).

Antiochus Syrię, Ptholomeus^u Egipti, Masinissa Numidię⁸⁵⁰. Brusas⁸⁵¹ autem rex Bithinię licet Persei sororem haberet, utrisque se equum prebuit. Contra Perseum missus consul Publius Licinius⁸⁵², ab eo victus est, nec tamen Romani regi pacem petenti prestare voluerunt, nisi se et suos senatui subdidisset. Missus mox contra eum Lucius Emilius Paulus⁸⁵³ consul vicit eum, et cum ingenti pompa Romam rediit, in navi eiusdem Persei, quę inusitatę magnitudinis ferebatur fuisse, adeo ut XVI ordines remorum dicatur habuisse. Triumphavit autem Paulus in curru aureo, duobus filiis suis utroque latere astantibus. Ducti sunt autem ante currum eius duo filii regis, et ipse Perseus annis XLV natus^v, qui post apud Albam⁸⁵⁴ defecit^w in custodia^w, filius vero eius iunior fabricam P1 57r grariam ob tolerandam inopiam Romę didicit^x, ibique defunctus est.

ANno⁸⁵⁵ autem ab urbe condita DC^o, qui XXVI^y. Phylometoris inscribitur, cum omnes Romanos ingens Celtiberorum⁸⁵⁶ metus invasisset, nec esset ex omnibus qui vel miles vel legatus in Hispaniam ire auderet, Publius Scipio Africanus^z nepos, qui et ipse post Africanus est dictus⁸⁵⁷, ultro se militaturum in Hispania optulit, cum tamen in Macedoniam contra Philippum deputatus esset. Profectus itaque in Hispaniam, stragem magnam dedit, sepius etiam militis quam ducis officio usus, nam et barbarum provocantem singulariter congressus occidit. Eodem tempore Messala⁸⁵⁸ censor primus^a theatrum lapideum in urbe construi iussit, quod ne tunc fieret Scipio Nasica⁸⁵⁹ gravissima dehortatione obstitit^b dicens inimicissimum fore populo bellatori hoc ad nutriendam desidiam lascivięque commentum, adeoque movit senatum, ut non solum omnia teatro comparata vendi iusserit, sed etiam subsellia in ludis poni prohibuerit, et ut neque urbani, neque qui a foris mille passibus adessent, sedentes ludos spectarent, ne fortitudo illorum mollesceret. Illo quoque tempore Tuccia⁸⁶⁰ vir-

u) Ptolomeus P1, W5. v) de Paulo Emilio von späterer Hand am Rand P2. w-w) in custodia defecit P1, W5. x) de primo theatro Romę edificatio von späterer Hand am oberen Rand P2. y) korr. aus XXXVI W5. z) Africani P1, W5. a-a) unterstrichen P2. b) Rasur zwischen -b- und -s- P2.

850) Siehe Anm. @@@. 851) Siehe Anm. @@@. 852) Publius Licinius Crassus, Konsul im Jahre 171 v. Chr. 853) Lucius Aemilius Paulus, Konsul im Jahre 168 v. Chr. 854) Alba Fucens, lateinische colonia im Gebiet der Aequi (in den heutigen Abruzzen). 855) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 84, 18–29). 856) Die Keltiberer, eine Gruppe von Stämmen, die im zentralen und nördlichen Spanien lebte. 857) Gemeint ist Publius Cornelius Scipio Aemilianus Africanus (ca. 185/84–129 v. Chr.). 858) Marcus Valerius Messalla, Censor im Jahre 154 v. Chr. 859) Publius Cornelius Scipio Nasica Corculum (ca. 205–ca. 141 v. Chr.). 860) Tuccia, Vestalin.

go vestalis arguebatur incesti. At illa purgare se argumentis dedignata mortilibus, ad Tyberim detulit cribrum, idque submergens prece addita inquit: „O Vesta si pia sum, si virgo sum, hanc e Tyberi aquam ad templum tuum deferam“. Et pertulit.

ANno^{c861} D^oC^oII^o tercium Punicum bellum exortum est⁸⁶². Igitur cum 5
senatus abolendam Kartaginem decrevisset, profecti consules Lucius Manlius
Censorinus⁸⁶³, et Marcus Manlius⁸⁶⁴, et Scipio⁸⁶⁵ tunc tribunus militum prope
W5 42v Uticam castra maioris Africam tenuerunt. Ibi Kartaginensibus evocatis, ius-
sisque | ut arma et naves traderent, nec moratis, tanta vis armorum repente
tradita est, ut facile tota ex his Africa potuisset armari. Sed postquam arma 10
tradiderunt, et derelicta urbe recedere procul a mari decem milibus passuum
iussi sunt, dolorem ad desperationem contulerunt, aut defensuri civitatem, aut
cum ipsa per ipsam sepeliendi, moxque sibi duos Hasdrubales duces creant⁸⁶⁶,
armaque facere aggressi postquam es, ferrumque defecit, aurea argenteaque
fecerunt. Consules Romani urbem aggressi, cum aliquantam muri partem ma- 15
chinis diruissent, a Kartaginensibus victi sunt atque repulsi. Quos fugientes
Scipio defendit, hoste intra muros repulso. Is apud omnes ingenti metu et re-
verentia erat, nam et paratissimus ad dimicandum, et promptissimus erat ad
consulendum, nec quicquam magis duces Penorum vitabant, quam contra eam
partem Romanorum committere ubi Scipio dimicabat. Per idem tempus Masi- 20
nissa⁸⁶⁷ rex Numidarum per annos fere LX^{ad} amicus Romani^e populi^e mortuus
est, anno vite sue X^oCVII^o valentissimo semper corpore perseverans. Hic^f est
vir qui numquam in imbre vel maximo^g caput suum texit aut frigore, et tam
P1 57v diu | in uno stetit vestigio, ut prius iuvenes lassitudine cederent, quam ille de
loco in quo steterat moveretur. Si stetisset, ne membrum quidem tota die mo- 25
vebat, si iter ingressus est eques non descendebat, si pedes non ascendebat, sole-
batque equitans^h in exercitu nocti diem sepissime coniungere, et sui custodiam
tutelamque sevissimis canibus committebat. Post LXXXVI^{tum} annum genuit

c) []nno W5. d) korr. aus LXX W5. e-e) populi Romani P1, W5. f-f) Hic est
– reversus est: Linie am rechten Rand P2. g) Masinissa vigor et fortitudo von späterer
Hand am Rand P2. h) Nota am Rand P1.

861) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 84, 30–48). 862) Der Dritte Punische Krieg
(149–146 v. Chr.). 863) Gemeint ist Lucius Marcus Censorinus, Konsul im Jahre 149 v.
Chr. 864) Marcus Manlius, Konsul im Jahre 149 v. Chr. 865) Publius Cornelius
Scipio Africanus Aemilianus (185–129 v. Chr.). 866) Gemeint sind ein Hasdrubal und
ein sogenannter Himilco Phameas. 867) Siehe Anm. @@@.

filium, cui nomen fuit Methuma⁸⁶⁸, nichilque quod iuuenis fecit evo ultimo pretermisit. Moriens igitur XLVIII filios reliquit, inter quos divisorem esse Scipionem iussit. Qui postquam inter eos Numidię regnum divisit, Kartaginem reversus est^f.

5 ANno⁸⁶⁹ a Roma condita D^oCVI^o, qui est Philometoris XXXII^{us}, cum clarum esset nomen Scipionis, iuuenis adhuc consul factus est, et delere Kartaginem suprema sorte molitus, Cothonem⁸⁷⁰ ingressus est. Ubi cum sex diebus continuis noctibusque pugnaretur, ultima desperatio Kartaginenses ad deditionem traxit, petentes ut quos belli clades reliquos fecit, saltem servire liceret,
10 ac primum agmen mulierum satis miserabile, post virorum magis deforme descendit. Nam fuisse mulierum XXVⁱ, virorum XXX memorię traditur. Rex Hasdrubal⁸⁷¹ se ultro dedit, sique tantum salutem optinuit, transfuge voluntario precipicio dati, consumpti sunt igni; quosquos | autem transfugosⁱ Romanos Scipio⁸⁷² optinere potuit, crucibus affixit, Latinos securi percussit. Uxor
15 Hasdrubalis ubi ardentem Kartaginem aspexit^k, viro suo cum duobus filiis suis occurrit, eique dixit. „Vive tu qui superstes esse Kartagini potes, nam pro nobis frustra rogasses“. Et volentibus filiis virili dolore femineo furore in medium se coniecit incendium, eodem modo exitum mortis faciens extrema regina, quem quondam fecerat prima. Ipsa vero civitas XVII diebus continuis arsit, miserumque spectaculum de varietate^l | conditionis humane victoribus suis prebuit,
20 dirutaque est omni murali lapide in pulverem converso. Cuius situs huiusmodi fuisse dicitur^m: Per XXII milia passuum muroⁿ amplexa tota pene mari cingebatur, absque faucibus, que III passuum^o aperiebantur. Is locus murum XXX pedibus latum habuit, saxo quadrato in altitudine cubitorum XL. Arx cui Byrsę nomen erat, paulo amplius quam II passuum tenebat. Ex una parte murus
25 communis urbi et Byrsę erat immines mari, quod mare Stagnum dicitur. Igitur Kartago D^oCC^o anno, postquam condita est, deleta est, multitudo omnis captivorum exceptis paucis principibus vendita est. Ita IIII^o postquam ceptum est

W5 43r

P2 28v

i) mulierum Carthagnum memorie von spätere Hand am Rand P2. j) transfugas P1, W5. k) aspexit P1, W5. l) XVII diebus arsit Kartago von späterer Hand am Rand P2. m) Karthagum sique ex forma von späterer Hand am Rand P2. n) folgt cingebatur gestrichen W5. o) folgt tene unterstrichen P2.

868) Methuma, mutmaßlicher Sohn von Masinissa. 869) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 84, 49–85, 11 und 85, 13–15). 870) Kothon: künstlich angelegte Hafenbecken der Antike. Gemeint hier ist der Kriegs- und Handelshafen von Karthago. 871) Hasdrubal, Führer der Karthager während des Dritten Punischen Krieges. 872) Siehe Anm. @@@.

anno tertium Punicum bellum est terminatum. Scipio nomen quod avus eius
 acceperat, meruit, scilicet ut propter virtutem etiam ipse Africanus iunior voca-
 retur. Eodem anno Corinthus^p, nobilissima Graeciae civitas subversa est incen-
 dio^q⁸⁷³. Unde^r cum propter multitudinem et varietatem statuarum simulach-
 rorumque in illo tantae civitatis incendio permixta in unum auri argentique | 5
 atque feris metalla fuissent, novum genus metalli factum est^s. Unde usque hodie
 sive ex ipso sive ex imitatione eius es Corinthium^t dicitur, et vasa Corinthia^u.
 Hoc tempore tres celeberrimi triumphus simul Romae fuerunt, Africani ex Afri-
 ca^v, ante cuius currum ductus est Hasdrubal, Metelli⁸⁷⁴ ex Macedonia, cuius
 currum precessit Andariscus⁸⁷⁵, qui et Pseudolyppus^w rex Macedoniae, Mum- 10
 mii⁸⁷⁶ ex Chorintho^x, ante quem signa aenea, et^y tabuleque pictae^y, et alia urbis
 clarissime ornamenta prelata sunt. Interfecto autem Pseudophilippo, qui sibi
 Macedoniam usurpavit, itemque Pseudoperseo⁸⁷⁷, qui se Persei filium iactavit,
 Macedones gentium dominos Romani tributarios fecerunt, regnumque Ma- 15
 cedonum defecit^z. Staius Cecilius⁸⁷⁸ comediarum scriptor clarus habetur his
 diebus, qui natione Gallus, sive ut alii dicunt Mediolanus, primum Ennii con-
 tubernalis sequenti anno post mortem eius, mortuus est. Ennius^{ab}⁸⁷⁹ vero^a poeta
 LXX etatis suae anno articulari morbo periit, sepultusque est in monumento Sci-
 pionis via Appia, intra primum ab urbe miliarium. Tunc etiam Lucius⁸⁸⁰ poeta

p) Chorinthus W5. q) Corinthus arsit von späterer Hand am Rand P2; folgt a Mummio
 consule am Rand W5. r) Ubi P1, W5. s) Enea (?) Corinthum von späterer Hand
 am Rand P2. t) Chorinthium W5. u) Chorinthia W5. v) [?]res triumphus
 hoc tempore fuerunt Romae von späterer Hand am Rand P2. w) pseudo Philippus P1;
 pseudo Philippus korr. aus pseudo ppseudo Philippus W5. x) Corinthio P1. y-y) et
 pictae tabulae P1; pictae tabulae W5. z) Regnum defecit Macedonum von späterer Hand
 am Rand P2. a-a) unterstrichen P2. b) korr. am Rand W5.

873) Diese Ergänzung in W5 stammt aus der fortgesetzten Abschrift von Frutolf's Chronik,
 mit der W5 korrigiert wurde. Vgl. Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 84, 67). 874) Quintus
 Caecilius Metellus Macedonicus († 116/115 v. Chr.), Prätor im Jahre 148 v. Chr. 875) An-
 driskos aus Adramyttion, vorgeblicher Sohn des Perseus und letzter König Makedoniens (149
 v. Chr.). Andriskos wird manchmal als Pseudo-Phillip bezeichnet, weil er behauptete, Philipp,
 ein Sohn des Königs Perseus von Makedonien, zu sein, und sich als Philipp VI. bezeichnete.
 876) Lucius Mummius Achaicus, Konsul im Jahre 146 v. Chr. 877) Ein gewisser
 Alexander, vorgeblicher Sohn des Perseus von Makedonien. 878) Caecilius Staius, Ko-
 mödiendichter (ca. 230–168 v. Chr.). 879) Siehe Anm. @@@. 880) Gaius Lucilius
 († 103 v. Chr.), römischer Satiriker.

nascitur. | Deficiente regno Macedonum cepit regnum Iudeorum^c, ubi primus W5 43v
eo tempore principatum tenebat Iudas Machabeus⁸⁸¹ annis V, anno X^oLVII^o
regni Grecorum, qui est XIII^{us} Phylometoris, XI vero Antiochi illustris.

Antiochus⁸⁸² Eupator⁸⁸³ filius Antiochi Illustris regnavit in Syria annis II^d.
5 Demetrius⁸⁸⁴ Seleuci⁸⁸⁵ filius fratris Antiochi Illustris, occiso Antiocho Eu-
patore patrum sui regnavit in Syria annis^d XI. Hic habuit filios duos, Demetri-
um⁸⁸⁶ sibi equivocum, et Antiochum⁸⁸⁷, qui dictus est Sedites vel Sother. Io-
nathas⁸⁸⁸ frater Iudæ Machabei post mortem eius suscepit principatum, et per
10 annos XVII strenue rexit populum. His temporibus Aristobolus⁸⁸⁹ equidem
philosophus, commentarios scripsit in libros Moysi, et optulit Ptholomeo^e regi.
Alexander⁸⁹⁰ item filius Antiochi Illustris^f Eupatoris, occiso Demetrio patrum sui
Seleuci filio, regnavit annis IIII^{or}. Hic ducens Cleopatram⁸⁹¹ Ptholomei^g regis
filiam genuit ex ea Antiochum⁸⁹². Antiochus Alexandrii filius imposito sibi dia-
demate, a Tryphone⁸⁹³, regnavit contra Demetrium annis IIII^{or}, sed IIII^{to} an-
15 no ab eodem Tryphone per dolum occisus est. Demetrius filius Demetrii, quem
Alexander occidit, regnum eo vivente invasit, cui Ptholomeus^h Phylometor,
Cleopatram filiam suam Alexandro ablatam coniunxit, occisoque Alexandro,
regnavit Demetrius annis V, sed V^{to} captus est ab Arsace⁸⁹⁴ Parthorum rege.
Regnante autem adhuc Demetrio, Tryphon quidam partium Alexandri, tulit
20 Antiochumⁱ filium eiusdem Alexandri, et licet adhuc parvulo diadema imposu-
it, ut regnaret, sed IIII^{to} imperii eius anno dolo eum occidit, ipseque regnavit.

c) Incipit regnum Iudeorum von späterer Hand am Rand P2. d-d) II. Demetrius
Seleuci – in Syria fehlt wegen Haplographie P1. e) Ptolomei P1. f) folgt frater P1,
W5. g) Ptolomei P1, W5. h) Ptolomeus P1, W5. i) folgt Rasur P2.

881) Siehe Anm. @@@. 882) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 85, 16). 883) Siehe
Anm. @@@. 884) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 85, 18–39). Demetrius: siehe Anm.
@@@. 885) Siehe Anm. @@@. 886) Demetrios II. Nikator, König des Seleukiden-
reiches (145–139/38 v. Chr. und 129–125 v. Chr.). 887) Antiochos VII. Euergetes (auch
genannt Antiochos Sidetes), König des Seleukidenreiches (138–129 v. Chr.). 888) Siehe
Anm. @@@. 889) Aristobulos von Alexandria (2. Jh. v. Chr.), Autor von einem Kom-
mentar zum Pentauch unter Ptolemaios VI. Philometor. 890) Alexander I. Balas (†
145 v. Chr.), vorgeblicher Sohn von Antiochos IV. Epiphanes. 891) Kleopatra Thea (ca.
164–121 v. Chr.). 892) Antiochos VI. Dionysos (ca. 148–142 v. Chr.). 893) Siehe Anm.
@@@. 894) Nach dem Tod 191 v. Chr. von Arsaces II. wurde „Arsaces“ die Benennung
von allen Nachfolgern; hier ist Mithridates I./Arsaces VI. († 138 v. Chr.) gemeint.

Sed et hoc III^o sui regni anno interfecto Antiochus⁸⁹⁵ frater Demetrii regnavit, cui Cleopatra fratris uxor nupsit, de qua suscepit filium nomine Antiochum⁸⁹⁶, qui dictus est Cicineus^l a civitate Cicico^{k897}, in qua nutritus est. Demetrius quoque frater Antiochi ex eadem Cleopatra filium habuit, eiusdem nominis Antiochum⁸⁹⁸, qui dictus est Gryphus. Hi duo fratres Antiochi dicti, postea de regno 5
contenderunt. |

P1 58v Ptholomeus^{l899} Euergetes⁹⁰⁰ secundus regnavit Alexandriae annis XXVIII, a restauratione templi anno CCC^oLXX^oVIII^{om}. Symon⁹⁰¹ frater Iudee et Ionathae post mortem eorum rexit populum Iudeorum annis VIII. Tryphon⁹⁰² occiso Antiocho⁹⁰³, regnavit annis III^{bus}, sed anno III^o etiam ipse occisus est. 10
Antiochus⁹⁰⁴ qui et Sedites est appellatus, frater Demetrii⁹⁰⁵, postquam captus est frater eius a rege Parthorum, ipse regnavit annis XV, fratrem a captivitate liberavit, qui post ipsum regnavit. Iohannes⁹⁰⁶ qui et Hyrcanus filius Symonis⁹⁰⁷ interfecto patre cum duobus filiis in convivio per insidias generi sui | Ptholomeiⁿ⁹⁰⁸, qui erat dux circa Ihericho^o, tenuit principatum Iudeorum annis 15
XXXI^o. Hic contra Hyrcanos bellum gerens, Hyrcanus^p appellatus est^q. Hic vir plane beatissimus tria maxime precipua solus habebat, quia dux, et pontifex, et propheta erat, cum quo deus ita colloquebatur, ut futurorum nichil
P2 29r penitus ignoraret^r. | Hic^s prelia multa peregit, primum contra Ptholomeum^t sororis suae virum⁹⁰⁹, deinde Samariam obsidione captam solo coequavit, quam 20

j) Cizineus P1, W5. k) Cizico P1, W5. l) kleines P am Rand P2; []tolomeus W5. m) korr. aus CCC^oLXXVIII W5. n) Ptolomei W5. o) Hiericho W5. p-p) Hyrcanus – ignoraret: Linie am linken Rand P2. q) Nota am Rand P1. r) Hyrcanus propheta beatissimus von späterer Hand am Rand P2. s) Sebasten unide (?) von späterer Hand am oberen Rand P2. t) Ptolomeum W5.

895) Gemeint ist Antiochos VII. Euergetes. 896) Antiochos IX. Kyzikenos, König des Seleukidenreichs (116–96 v. Chr.). 897) Kyzikos, eine griechische Stadt an der Südküste des Marmarameers in der antiken Landschaft Mysien. 898) Antiochos VIII. Grypos, König des Seleukidenreichs (125–96 v. Chr.). 899) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 85, 40–66). 900) Ptolemaios VIII. Euergetes II. (182/81–116 v. Chr.), König von Ägypten. 901) Simon († 134 v. Chr.) Anführer des Aufstandes nach seinen Brüdern Judas und Jonatan. 902) Siehe Anm. @@@. 903) Siehe Anm. @@@. 904) Siehe Anm. @@@. 905) Siehe Anm. @@@. 906) Johannes Hyrcanos (164–104 v. Chr.), jüdischer Hohepriester und Herrscher (seit 134 v. Chr.). 907) Siehe Anm. @@@. 908) Ptolemaios, der Sohn des Abubos, seleukidischer Statthalter von Jericho. 909) Gemeint ist Ptolemaios der Sohn des Abubos, der mit der Schwester von Johannes verheiratet war.

postea Herodes⁹¹⁰ instaurans, Sebasten⁹¹¹ in honorem Augusti appellavit. Antiochus quoque quem quidam Seditem, quidam vero Spondium vocant, frater Demetrii, pridem Symoni infensus, secundo Hyrcani anno adducto exercitu Iherosolimis^u obsedit Hyrcanum. At ille patefacto sepulcro David plus quam
 5 III talentorum, inde abstulit, datisque CCC^{tis} Antiocho ut a civitate recederet, persuasit. Et ut facti leniret invidiam, fertur ex hac pecunia instituisse xenodochia quibus susciperet pauperes et peregrinos. Cumque fortunatissime viveret per annos XXX^aI, optime rebus administratis moritur V filiis relictis. Quorum maximus natu Aristobolus⁹¹² translato in regnum principatu, primus apud
 10 Iudeos diadema sibi imposuit CCC^{tis}XCVIII annis ac tribus mensibus exactis, postquam populus de Babylonica rediit captivitate. Fratrem Antigonum⁹¹³ a se secundum natu, quem diligere videbatur in honore pari producebat, alios vero vinctos custodię tradidit, matrem ausam aliquid de potestate contendere itidem colligavit, fameque necavit, sed et Antigonum fratrem postea peremit.
 15 Post necem vero matris et Antigoni fratris, ipse dignissimo atque crudelissimo viscerum dolore tortus detestabiliter moritur, cum non plus uno anno regnaret. Uxor autem eius fratrum vinculis dissolutis regem constituit Alexandrum⁹¹⁴ fratrem eius, qui etate maior erat et modestia prestare videbatur. |

Waitz 86

ANno^v915 ab urbe condita DCXX, qui est XI^{us} Ptholomei^w Euergetis secundi, Scipio Africanus Iunior⁹¹⁶, consensu omnium secundo consul est creatus, atque ad oppugnandam Numantiam⁹¹⁷, Hispanię civitatem, cum exercitu missus. Hęc per annos XIII cum solis IIII suorum XL Romanorum non solum sustinuit, sed etiam vicit, pudendisque federibus affecit. Scipio itaque ingressus Hispaniam, non statim aggressus est Numantinos, quasi incautos, quos noverat
 25 semper esse paratos, sed aliquamdiu | militem suum viciosum et ignavum pro culpa ducum priorum exercendo magis quam puniendo sine aliqua acerbitate | in castris velut in scholis exercuit, deinde omnia que voluptatis causa haben-

P1 59r

W5 44v

u) Hierosolimis W5. v) []nno W5. w) Ptolomei P1, W5.

910) Herodes I. der Große, römischer Klientelkönig (37–ca. 4 v. Chr.). 911) Sebaste, alternativer Name für Samaria, die Hauptstadt des Königreiches Israel ab ca. 876 v. Chr.
 912) Iudas Aristobulos I., Hohepriester und Herrscher (104–103 v. Chr.). 913) Antigonos I. († 104 v. Chr.), Sohn von Iohannes Hyrkanos, jüngerer Bruder von Aristobulos.
 914) Alexandros Iannaios (129–76 v. Chr.), Sohn des Iohannes Hyrkanos und hasmonäischer König von Juda und Jerusalemer Hohepriester (seit 103 v. Chr.). 915) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 86, 1–35 und 36–68). 916) Siehe Anm. @@@. 917) Numantia, Stadt im Norden der heutigen spanischen Provinz Soria.

*tur, in castris^x severo summoveri iussit edicto. Denique scortorum $\bar{\text{II}}$ cum lixis
 e procinctu eius, loco eiecta sunt, tantumque subito sub districto iudice profecit
 exercitus, ut Numantiam diu perniciosissimam Romanis brevi exequaret^y so-
 lo. Igitur cum partem estatis, totamque hiemem ne attemptata quidem pugna
 transegisset, parum propemodum hac profecit industria. Nam ubi copia pugn- 5
 andi facta est, exercitus Romanorum impetu Numantinorum oppressus, sicut
 solebat terga vertit, sed increpatione et minis obiectis se^z consulis manuque
 retinentis, tandem indignatus in hostem rediit, et quem fugiebat, fugere com-
 pulsit. Difficilis tunc in relatu fides: Numantinos effugavere, et fugientes videre
 Romani. Unde quamvis Scipio quia preter spem acciderat letus esset, tamen 10
 bello ultra eos^a adversus^a audendum non esse professus est. Itaque urbem ob-
 sidione conclusit, fossa circumdedit, cuius latitudo pedibus X, altitudo XX fuit,
 ipsumque deinde aggerem sudibus prestructum crebris turribus communiuit.
 Ad hoc bellum Micipsa⁹¹⁸ rex Numidarum in auxilium Scipioni Iugurtam⁹¹⁹
 misit, qui fortiter agens. gloriam acquisiuit, et gratiam coram Scipione invenit. 15
 Igitur Numantini diu conclusi et fame trucidati, cum facultatem^{b920} sepe depo-
 scerent, ut eis mori tanquam viris liceret, nec impetrassent, novissime duabus
 subito portis eruperunt, larga prius portione usi non vini cuius ferax ille^c lo-
 cus^c non est, sed suco tritici per artem confecto, quem sucum a calefaciendo
 celiam vocant. Hac igitur portione post longam famem recalescentes, bello se 20
 optulerunt, subitoque super Romanos irruerunt. Atrox diu certamen, et usque
 ad periculum Romanorum fuit, iterumque Romani se adversum Numantinos
 pugnare fugiendo^d probavissent, nisi sub Scipione pugnassent. Numantini in-
 terfectis suorum^e fortissimis, bello cedunt, compositis tamen ordinibus nec sicut
 fugientes in urbem revertuntur, corpora interfectorum ad sepulturam oblata, 25
 accipere noluerunt, novissima spe desperationis, omnes in mortem destinati,
 clausam urbem ipsi introrsum succenderunt, cunctique pariter ferro, veneno,
 atque igne consumpti sunt. Romani nichil ex his victis penitus habuere nisi se-*

x) korr. über der Zeile aus castro W5. y) ex- über der Zeile nachgetragen W5. z) über
 der Zeile nachgetragen W5. a-a) adversus eos P1, W5. b) folgt pugne am Rand
 W5. c-c) locus ille P1, W5. d) am Rand W5. e) korr. über der Zeile aus
 eorum W5.

918) Micipsa († 118 v. Chr.), ältester Sohn von Massinissa und, nach dem Tod seiner Brüder
 Gulussa und Mastanabal, Alleinherrscherr. 919) Iugurtha (ca. 160–104 v. Chr.), Neffe des
 Micipsa, Herrscher in Numidien (ab 118 v. Chr.) und später Feind der Römer. 920) Diese
 Ergänzung in W5 stammt aus der fortgesetzten Abschrift der Chronik Frutolfs mit der W5
 korrigiert wurde.

curitatem suam, neque enim eversa Numantia vicisse se magis quam evasisse
 dixerunt. | Unum Numantinum victoris catena non tetigit, unde triumphum W5 45r
 dederit, quicquid suppellectilis fuit, ignis absumpsit. Tunc Scipio Tyresium⁹²¹
 quendam Celticum principem interrogavit, qua de causa Numantia prius in-
 5 victa durasset, et post eversa fuisset. Respondit Tyresius „Concordia^f victoriam,
 discordia excidium prebent“. Quod Romani tamquam sibi | ac⁸ de se dictum P2 29v
 exempli loco acceperunt, quippe quibus iam de seditionibus discordantis totius
 urbis nuntiabatur. Ea namque tempestate qua hæc gerebantur apud Numan-
 10 tiam, | Graccorum⁹²² seditiones agitabantur apud Romam. Kartagine quippe P1 59v
 Numantiaque deletis, oritur apud Romanos utilis de provisione collatio, sed
 infamis de ambitione contentio. Graccus itaque tribunus plebis iratus nobili-
 tati, cur eum inter auctores Numantini federis, quod per Minucium⁹²³ consu-
 lem turpiter factum est notarent, agrum a se privatim obsessum eatenus populo
 dividi statuit. Octaviano⁹²⁴ tribuno obsistenti ademit imperium, eique succes-
 15 sorem dedit Minutium⁹²⁵. Inter hæc quoque Attalus⁹²⁶ rex Asię frater Eume-
 nis⁹²⁷, moriens populum Romanorum scripto heredem reliquit, et ita Romano
 imperio regnum Asię per testamentum accessit. Graccus populi gratiam precio
 appetens legem tulit, ut pecunia quę Attali fuisset populo distribueretur. Obsis-
 tente Scipione Nasica⁹²⁸ eciam Pompeius⁹²⁹ sponondit se Graccum cum primum
 20 magistratu abiret accusaturum. Graccus autem annitebatur ut ipse tribunus
 plebis sequenti anno permaneret. Et cum comitiorum die seditiones populi ac-
 cenderent, auctore Nasica, nobilitas inflammata, fragmentis subselliorum ple-
 bem fugavit. Graccus per gradus qui sunt super Calpurnii fornicem⁹³⁰ detracto
 amminiculo fugiens ictus fragmento subsellii corruit, rursusque assurgens, alio
 25 ictu clavi cerebro impacto exanimatus est. Ducenti preterea in ea seditione in-
 terfecti, eorumque corpora in Tyberim proiecta sunt, ipsius quoque Gracci ca-

f) Nota *am Rand P1*. g) Cominum qui de placitum qui facitur (?) unde (?) comites
 | Inter comiæ, ac idem cominam celebrare et est incunum (?) *am oberen Rand von späterer
 Hand P2*.

921) Tyresius, sonst unbekannter keltiberischer Adliger. 922) Tiberius Sempronius
 Gracchus (162–133 v. Chr.) und sein jüngerer Bruder Gaius Sempronius Gracchus (153–121
 v. Chr.). 923) Eigentlich Gaius Hostilius Mancinus, Konsul im Jahre 137 v. Chr.
 924) Eigentlich Marcus Octavius, Volktribun im Jahre 133 v. Chr. 925) Vielleicht
 gemeint ist Minucius Rufus, Volktribun im Jahre 121 v. Chr. 926) Siehe Anm. @@@.
 927) Siehe Anm. @@@. 928) Publius Cornelius Scipio Nasica Serapio (182/81–132 v.
 Chr.). 929) Quintus Pompeius, Gegner des Tiberius Gracchus. 930) Der Calpurnius-
 Bogen, an der südlichen Ecke des Kapitolinischen Hügels.

*daver inhumatum contabuit. Anno dehinc secundo Publium Scipionem pridie
 in contione de periculo salutis suę contestatum, quod sibi pro patria laboranti ab
 improbis et ingratis denunciari cognovisset, alio mane exanimem reppererunt,
 idque inter maxima Romanorum mala censuerunt, presertim cum tantum in
 W5 45v urbe illa Africani | vigor et modestia valeret, ut facile illo vivo neque sociale ne- 5
 que civile bellum existere posse crederetur. Hunc quidem necatum ferunt dolo
 uxoris suę Simpronie⁹³¹ quę soror erat Graccorum, ne scelerata ut credo familia
 ad perniciem patrię suę inter impias seditiones virorum, non etiam sceleribus
 mulierum esset immanior. Causa vero interitus eius hec fuit. Gaius Carbo⁹³²
 tribunus plebis cupiens necem vindicare Graccianam, et excitare seditionem 10
 sopitam Publium Scipionem Africanum eruta Numantia revertentem interro-
 gavit quid de Gracci morte sentiret. Cui Affricanus^h ait iure occisum sibi videri.
 Post hęc Gaius Graccus⁹³³, Gracci illius qui iam in seditione occisus fuerat fra-
 ter, tribunus plebis per tumultum creatus magna rei publicę perniciēs fuit. Nam
 cum sepe populum Romanum largitionibus promissisque nimis in acerbissimas 15
 sediciones excitasset, tandem a tribunatu Minutio successore decessit. Qui Mi-
 nutius cum decessoris sui Gracci statuta convulsisset, legesque abrogasset, Gai-
 us Graccus cum Fulvio Flacco⁹³⁴ ingenti stipatus agmine, Capitolium ubi con-
 tio agitabatur ascendit, ibique cum eo duobusque filiis suis armatis, maximum
 tumultum excitavit, sed eⁱ contra Decius Brutus⁹³⁵, vir consularis, ac Lucius 20
 P1 60r Publicius⁹³⁶ cum ingenti certamine insistunt. Ibi Flaccus diu|tissime pugnavit,
 Graccus vero in templum Minervę secedens, gladio incumbere voluit, sed in-
 terventu Letorii⁹³⁷ retentus est. Cumque diu anceps bellum ageretur, tandem
 sagittarii ab Opimio missi consertam multitudinem disturbaverant. Duo Flac-
 ci pater et filius cum per edem Lunę in privatam domum desiluissent, foresque 25
 obiecissent, areticio graticio parieti affixi sunt. Graccus diu pro se pugnantibus
 amicis ac pereuntibus egre ad pontem Subsilicium⁹³⁸ pervenit, ibique ne
 vivus caperetur cervicem servo suo prebuit. Cuius caput abscisum consuli al-*

h) Africanus P1, W5. i) über der Zeile nachgetragen W5.

931) Sempronia, Tochter von Tiberius Sempronius Gracchus und Cornelia, Ehefrau von Pu-
 blius Cornelius Scipio Aemilianus. 932) Gaius Papirius Carbo, Volkstribun im Jahre
 131 v. Chr. 933) Gaius Sempronius Gracchus (ca. 154–121 v. Chr.), Bruder des Tiberius
 Sempronius Gracchus. 934) Marcus Fulvius Flaccus, Volkstribun im Jahre 122 v. Chr.
 935) Decius Iunius Brutus Callaicus, Konsul im Jahre 138 v. Chr. 936) Gemeint ist
 Lucius Opimius, Konsul im Jahre 121 v. Chr. 937) Publius Laetorius († 121 v. Chr.), Ge-
 folgsmann von Gaius Sempronius Gracchus. 938) Der Pons Sublicius, die älteste Brücke
 Roms.

- latum est, corpus ad Corneliam⁹³⁹ matrem Misenum⁹⁴⁰ opidum devectum est. Hęc autem | Cornelia Maioris Affricaniⁱ filia fuit, que post prioris filii Gracci mortem Misenum secessit. Bona Gracci publicata sunt, Flaccus adolescens⁹⁴¹ in robore necatus est, ex factione CC^{ti} in Aventino monte cesi fuisse referuntur.
- 5 Opimius autem consul sicut in bello fortis, ita in questione fuit crudelis, nam amplius quam III hominum supplicii necati sunt, ex quibus plurimi ne dicta quidem causa innocentes occisi sunt. Hęc Graccorum^k sedicio, hic finis fuit. | Waitz 87
- ANno^l 942 ab urbe condita D^oCXXX^oVII^o, qui est XXVIII^{us} Ptholomei^m Energetis secundi, Publio Scipione Nasica⁹⁴³, et Lucio Calpurnio Bestia⁹⁴⁴ consulibus Iugurthe Numidarum invadentiⁿ regnumⁿ consensu Romani populi bellum senatus indixit, de quo Salustius Crispus plenissime scribit⁹⁴⁵. His temporibus Ptholomei^o Energetis secundi misera vita miserabilio^rem vite exitum dedit. His^p enim sororem suam stupro cognitam, ac deinde in matrimonio receptam, novissime turpius | quam duxit abiecit, privignam suam hoc est filiam P2 30r
- 15 sororis et coniugis coniugem asscivit, filium quem ex sorore susceperat, necnon et filium fratris occidit. Quamobrem tantis incestis parricidiisque execrabilis anno regni sui XX^oVIII^o ab Alexandrinis regno pulsus est. | Demetrius⁹⁴⁶ Waitz 85
- 20 frater Antiochi⁹⁴⁷ per fratrem a captivitate liberatus, regnavit post mortem fratris annis XII. His⁹⁴⁸ temporibus Rome puer ex ancilla natus est quadrupes, quadrimanus, oculis III^{or}, auribus totidem, naturam virilem duplicem habens. In Boniensi agro⁹⁴⁹ fruges in arboribus natę sunt. | Waitz 87

j) Africani P1, W5. k) Gracchorum P1. l) []nno W5. m) Ptolomei P1, W5. n-n) korr. aus regnum invadenti P2. o) Ptolomei P1, W5. p) Is P1, W5. q) korr. W5.

939) Cornelia, Mutter von den Gracchen, Tochter von Publius Cornelius Scipio Africanus.
 940) Misenum, Ortschaft Kampaniens (das heutige Miseno). 941) Ein Sohn des Marcus Fulvius Flaccus, der bei den Kämpfen auf dem Aventinhügel getötet wurde. 942) Anno – pulsus est: Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 87, 1–7). 943) Publius Cornelius Scipio Nasica Serapio, Konsul im Jahre 111 v. Chr. 944) Lucius Calpurnius Bestia, Konsul im Jahre 111 v. Chr. 945) Sallust (Gaius Sallustius Crispus, 86–34 v. Chr.), römischer Geschichtsschreiber. Gemeint ist sein Bellum Iurgurthinum. 946) Demetrius – annis XII: Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 85, 67–68). Demetrius: Siehe Anm. @@@. 947) Siehe Anm. @@@. 948) His – natę sunt: Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 85, 41–42). 949) Bononieni, in der Nähe des heutigen Bologna.

Ttholomeus^{r950} qui et *Fiscon vel Sother*⁹⁵¹ regnavit Alexandrię annis XVII,
 a restauratione templi anno CCCC^oVII^o. Hic postea per matrem *Cleopa-*
*tram*⁹⁵² de regno pulsus, Cyprum secessit, iterumque post aliquot annos in re-
 gnum rediit. *Antiochus* qui et *Gryphus filius Demetrii*, regnavit Syrię, sed fra-
 ter eius *Antiochus Cizicenus filius Antiochi fratris Demetrii ex eadem muliere* 5
*Cleopatra*⁹⁵³, eiecto fratre regnavit ipse, rursusque frater hoc depulso regnum
 recepit, sicque contendebant inter se per annos XVIII, et ex hoc regnum il-
 lud per se non habuit, sed in Romanorum ditionem cessit. His⁹⁵⁴ temporibus
 W5 46v *Cicero*⁹⁵⁵ *Arpini*⁹⁵⁶ nascitur, matre | *Helvia*⁹⁵⁷ nomine, ex regio *Vulscorum* ge-
 nere, patre vero equestris ordinis. *Marcus* quoque *Furius* poeta cognomento 10
*Bibaculus*⁹⁵⁸ *Cremone* nascitur. *Aristobolus*⁹⁵⁹ filius *Iohannis Hyrcani*⁹⁶⁰ prin-
 cipatum Iudeorum post patrem suscepit, primusque imposita sibi corona, anno
 P1 60v uno| regnavit. *Alexander*⁹⁶¹ qui et *Ianneus*^s frater *Aristoboli* post mortem fra-
 tris pontificatum Iudeorum pariter cum regno suscepit, et per XXVII annos in
 cives suos crudelissime regnavit. Non enim minus L de propria gente debel- 15
 lando per VI annos interfecit, proprios quoque fratres alterum occidit, alterum
 omnibus nudatum contemptibili vita secum habuit. Qui XXVII^o anno mori-
 ens, coniugi suę *Alexandre* quę et *Salina*⁹⁶² vocabatur, regni gubernacula cum
 duobus filiis parvulis reliquit⁹⁶³. Cuius^t actus qui latius scire voluerit, XIII^{um}
Iosephi librum *Antiquitatis historie* legere curet⁹⁶⁴. 20

r) Ptholomeus P1; []tolomeus W5.
 Rand P1.

s) Lanneus P1; Lannes W5.

t) Nota am

950) Ttholomeus – ditionem cessit: *Frutolf, Chronicon* (ed. WAITZ S. 87, 11–17) .
 951) *Ptolemaios IX. Soter, Sohn des Ptolemaios VIII. Euergetes und König von Ägypten*
 (116–107 v. Chr. und 88–81 v. Chr.). 952) *Kleopatra III. Euergetis* († 101 v. Chr.).
 953) *Siehe Anm. @@@.* 954) His temporibus – *Cremone nascitur: Frutolf, Chronicon*
 (ed. WAITZ S. 87, 8–9). 955) *Marcus Tullius Cicero* (106–43 v. Chr.), römischer Politiker,
 Anwalt, Schriftsteller und Philosoph. 956) *Arpinum, das heutige Arpino in Latium.*
 957) *Helvia, die Mutter des Cicero.* 958) *Marcus Furius Bibaculus, römischer Dichter*
 des 1. Jh. v. Chr. 959) *Aristobolus – legere curet: Frutolf, Chronicon* (ed. WAITZ S. 87,
 18–25). *Aristobolus: Siehe Anm. @@@.* 960) *Siehe Anm. @@@.* 961) *Siehe Anm.*
 @@@. 962) *Salome Alexandra, Ehefrau des hasmonäischen Königs Alexander Jannäus,*
Königin von Judäa (76–67 v. Chr.). 963) *Johannes Hyrkanos II.* († 30 v. Chr.) und
Aristobulos II. († 49 v. Chr.). 964) *Vgl. Iosephus, Antiquitates 13* (ed. POLLARD et al.).

Ttholomeus^{u965} qui et Alexander⁹⁶⁶ pulso de regno Ptholomeo^v Fisce⁹⁶⁷ per matrem Cleopatram regnavit Alexandriae annis VIII, a restauratione templi anno CCCC^oXX^oIII^o. Defecit regnum Syriae.

ANno^{w968} an urbe condita D^oCL^oVIII^o, qui est III^{us} Ptholomei^x
 5 *Alexandri cum prope omnia bella extrema^{y969} cessassent, superato in Numidia per Metellum⁹⁷⁰ primum, deinde per Marium⁹⁷¹ et Syllam⁹⁷² Jugurtha, post hæc Cymbris⁹⁷³ et Teutonibus⁹⁷⁴, per Marium et Quintum Catulum⁹⁷⁵, gravissimum in Italia bellum Picenses et Marsi, Pelignique moverunt, qui annis numerosis iam Romanis subiacuerunt⁹⁷⁶. Contra^z quos a Romanis*
 10 *bene pugnatum est, a Gaio Mario, qui iam sexies consul fuerat, et a Gneo Pompeio⁹⁷⁷, maxime tamen a Lucio Cornelio Sylla, qui inter alia egregia Cluentium⁹⁷⁸ ducem hostium ita cum magnis copiis fudit, ut ex suis unum amitteret. Hoc bellum quadriennio cum gravi calamitate tractum, quinto demum anno finem accepit, per Lucium Cornelium Syllam, tum consulem,*
 15 *cum antea in eodem bello multa strenue pretor egisset. Ipso in tempore dira prodigia visa sunt^a. Nam sub ortu solis globus ignis a septentrione cum maximo celi fragore micuit, apud Aretinos⁹⁷⁹ in convivio e panibus cruor quasi*

- u) Ptholomeus P1; []tolomeus W5. v) Ptolomeo P1, W5. w) []nno W5.
 x) Ptolomei P1, W5. y) vel extranea am Rand W5. z) Nota am Rand P2.
 a) Nota am Rand P1.

965) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 87, 26–27 und 32–33). 966) Ptolemaios X. Alexander I., *König von Ägypten* (107–88 v. Chr.). 967) Siehe Anm. @@@. 968) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 87, 35–48). 969) Die Ergänzung in W5 stammt aus der fortgesetzten Abschrift der Chronik Frutolfs mit der W5 korrigiert wurde. 970) Quintus Caecilius Metellus Numidicus, *Konsul im Jahre 109 v. Chr. und Heerführer der römischen Armee im Krieg gegen Jugurtha*. 971) Gaius Marius († 86 v. Chr.), *römischer Feldherr und Staatsmann. 107 v. Chr. verdrängte Marius Metellus von der Führung des römischen Feldzugs in Afrika*. 972) Lucius Cornelius Sulla (138–78 v. Chr.), *römischer Feldherr und Staatsmann*. 973) Die Kimbern, *nach römischen Quellen ein germanisches Volk der Antike*. 974) Die Teutonen, *auch ein germanischer Volksstamm*. 975) Quintus Lutatius Catulus († 87 v. Chr.) *Konsul zusammen mit Gaius Marius im Jahre 102 v. Chr.* 976) Der Bundesgenossenkrieg oder Bellum sociale, *ein von 91 bis 88 v. Chr. dauernder Krieg italischer Stämme gegen das römische Staatswesen, um das von Rom verweigerte vollständige römische Bürgerrecht zu erlangen*. 977) Gnaeus Pompeius Strabo († 87 v. Chr.). 978) Lucius Cluentius († 89 v. Chr.), *der befehligte die Truppen des Gnaeus Pompeius Strabo gegen Sulla, wurde aber 89 v. Chr. von Sulla besiegt*. 979) Die Einwohner von Arezzo.

W5 47r *e vulneribus corporum fluxit; per VII continuos dies grandio lapidum immixtis etiam testarum | fragmentis terram latissime verberavit, in Samnie⁹⁸⁰ partibus e vastissimo terre hiatu flamma prorupit, et usque ad celum extendi visa est^b. Tunc etiam omnium generum animalia que inter homines vivere solent, relictis stabulis, pascuisque cum balatu, hinnitu, gemituque miserabili ad silvas montesque fugerunt, canes quorum natura est extra homines esse non posse, lacrimosis ululatibus vagi luporum ritu oberraverunt. Nec mora post hec tam gravia prodigia, civilia bella secuta sunt.* 5

Anno⁹⁸¹ quippe urbis condite D°CL°XII°, sociali bello multis repugnantibus per totam Italiam suscitato, intestinum bellum adiunctum est, multiplicisque calamitates perturbaverunt populum Romanum, quamvis iam Romani multarum domini vocarentur gentium. Causam vero civilis belli Marius iam sexies consul dedit. Nam cum Sylla consul gesturus bellum contra Metridatem⁹⁸², qui Asyam et Achaiam invaserat mitteretur, sed exercitum adhuc paulisper in Campania teneret, ut belli | socialis quid ut supra diximus in Italia gestum est reliquie tollerentur, Marius affectavit, ut VII° consulatu sibi commisso ipse ad bellum Metridaticum mitteretur. Qua re Sylla commotus, cum exercitu ad urbem venit, et ante urbem legatum Marii quasi primam victimam belli^c civilis occidit, mox^d urbem irrupit et contra Marium ac Sulpicium⁹⁸³ dimicans Sulpicium occidit^d, Marium fugavit atque ita ordinatis in futurum annum consulibus, Gneo | Octaviano⁹⁸⁴ et Cornelio Cynna⁹⁸⁵, ad Asyam profectus est. Marius vero cum permovere nobilitatem, inflammare plebem, perarmare ordinem equestrem adversus Syllam frustra temptasset, tandem in Capitolium cessit, sed a partibus Syllanis graviter contritus ab eo diffugit, et persequentium instantia circumseptus, in^e Minturnensium^e paludibus⁹⁸⁶ sese abdidit, e quibus infeliciter luto oblitus, ignominioseque protractus, turpi quoque spectaculo Minturnas deductus, contrususque in carcerem percussorem ad se missum solo visu conterruit. Deinde lapsus e vinculis, in Affricam^f transfugit, sollicitatoque 25

b) Nota am Rand P1. c) folgt belli gestrichen (?) P2. d-d) mox – Sulpicium occidit fehlt P2, ergänzt aus P1, W5. e-e) auf Rasur P2. f) Africam P1, W5.

980) Samnium, eine antike Landschaft in den südlichen Apenninen, die Heimat der Samniten. 981) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 87, 49–88, 10). 982) Mithridates VI. Eupator (135–63 v. Chr.), König von Pontos. 983) Publius Sulpicius Rufus (124–88 v. Chr.), römischer Redner und Politiker. 984) Gnaeus Octavius († 87 v. Chr.), Konsul im Jahre 87 n. Chr. 985) Lucius Cornelius Cinna († 84 v. Chr.), römischer Politiker und Gegner Sullas. 986) Die Sümpfe im Gebiet der Stadt Minturnae (das heutige Minturno in Latium).

ex Utica filio suo Mario⁹⁸⁷, ubi is custodia | observabatur, continuo Romam re-
 gressus est, Cinneque consuli societate scelerum coniunctus est, sicque exercitu
 collecto Romam ingressi nobilissimos e senatu et consulares viros interfecerunt,
 multos proscripserunt, ipsius Syllę domo eversa, uxorem eius et filios ad fugam
 5 compulerunt, universus reliquus senatus ex urbe fugiens, ad Syllam in Greciam
 venit, orans ut patrię subveniret. Qui statim in Italiam traiecit. Marius autem
 cum septimum consulatum invasisset, Cinna iam tercio consule, in exordio con-
 sulatus septimi sera tandem morte prereptus est, Cinna vero ab exercitu suo in-
 terfectus est. Revertens autem Sylla cum iam Rome consules mutati essent, et
 10 Marius Marii filius, ac Papyrius Carbo⁹⁸⁸ consulatum accepissent, contra Mari-
 um iuniorum dimicans XV occidit, de suis CCCCTOS amisit. Mox etiam urbem
 ingressus III hominum contra datam fidem inermes peremit. Cumque magna
 crudelitate contra sontes insontesque seviret, Quintulus Catulus⁹⁸⁹ palam Syllę
 dixit „Cum quibus tandem victuri sumus, si in bello armatos, in pace inermes
 15 occidimus?“ Sylla itaque Marium Marii filium Preneste persecutus obsedit, et
 ad mortem compulit, post hęc | de Metridate ingenti gloria triumphavit. Gneus
 autem Pompeius⁹⁹⁰, quod nulli Romanorum tributum erat, XXIII^{tum} annum
 etatis agens, de Affrica^s triumphavit. Sylla itaque post multa flagicia dictator
 creatus est, ut dominationis et crudelitatis libido honesti nominis reverentia
 20 velaretur. Novissime tamen potestate privatus moritur, tandemque conclusa
 sunt duo bella funestissima, sociale Italicum et civile Syllanum, quę per an-
 nos X protracta, plusquam CL Romanorum consumpserunt. His temporibus
 Terentius Varro⁹⁹¹ XXXV^{rum} annum etatis habens litteras summo studio di-
 didicit. Cicero defenso contra Chrisogonum⁹⁹² Rustico⁹⁹³ Athenas cedit, deinde
 25 post triennium | Romam regressus XXVI^o etatis suę anno etiam Quintium^{h994} P1 61v

g) Africa P1, W5. h) quintum korr. Quincium am Rand W5.

987) Gaius Marius der Jüngere (ca. 110–82 v. Chr.), Sohn des Gaius Marius. 988) Gnaeus
 Papirius Carbo (ca. 129–82 v. Chr.). Im Jahre 82 v. Chr., Carbo war mit Gaius Marius dem
 Jüngeren zum dritten Mal Konsul. 989) Siehe Anm. @@@. 990) Gnaeus Pompeius
 Magnus (106–48 v. Chr.), der Sohn des Gnaeus Pompeius Strabo. 991) Marcus Terentius
 Varro (116–27 v. Chr.), römischer Gelehrter und Schriftsteller. 992) Lucius Corneli-
 us Chrysogonus († 80 v. Chr.), ein griechischer Freigelassener Sulla, der die Proskriptionen
 von 82 v. Chr. leitete. Cicero beschuldigte ihn des Mordes, dessen Sextus Roscius angeklagt
 war. 993) Gemeint ist Sextus Roscius, ein römischer Bürger, der 80 v. Chr. wegen
 Vatemordes angeklagt war, aber von dem 26-jährigen Cicero erfolgreich verteidigt wurde.
 994) Publius Quinctius. Cicero vertrat ihn in einem Erbstreit im Jahre 81 v. Chr.

W5 48r defendit. Quo in tempore Plotius Gallus⁹⁹⁵ Rome Latinam rethoricam primus docuit, cuius etiam Cicero meminit. Lucius Pomponius Bononiensis⁹⁹⁶ catillarum scriptor tunc claruit. Lucre|tius⁹⁹⁷ etiam poeta nascitur, qui amatorio poculo hausto in amentiam versus, aliquos libros per intervalla vesanię scripsit, quos Cicero postea emendavit. Crispus quoque Salustius⁹⁹⁸ historiographus nascitur. 5

Ttholomeusⁱ⁹⁹⁹ Fiskon^{j1000} qui eiectus fuerat a matre, regressus de fuga regnum recepit, quoniam Alexandrum, qui eo pulso regnavit, ob interfectionem matris eius cives expulerunt. Regnavit autem^k hic postea annis VIII, a restauratione templi CCCC°XXX°III°. 10

Ttholomeus¹⁰⁰¹ Dionisius¹⁰⁰² frater Cleopatre¹⁰⁰³, regnavit Alexandriae annis XXX, a restauratione templi anno CCCC°X°LI°. Mortuo Alexandro¹⁰⁰⁴ Iudeorum principe, uxor eius Alexandra¹⁰⁰⁵ que et Salina dicta est, regnum Iudeorum per annos VIII optinuit. Que cum duos filios ab Alexandro generatos haberet, Hyrcanum¹⁰⁰⁶ natu maiorem propter etatem declaravit pontificem, et propter modestiam regem post se constituit, minorem autem Aristobolum¹⁰⁰⁷ privatum vivere voluit, quia ferventioris erat ingenii. Alexandra vero dum VIII^m annis regnum^m administraret, morbo laboravit. Tunc minor filius eius Aristobolus, cum servis suis quos multos habebat, omnesque pro etatis fervore fidissimos universa castella optinuit, et conductis auxiliis pecunia quam 15 ibi reperit, regem se declaravit. Ob hec miserata querelas Hircani mater, coniugemⁿ Aristoboli cum filiis includit in castello quodam, ante tamen moritur 20

i) Ptholomeus P1; []tolomeus W5. j) -c- korr. über der Zeile aus t W5. k) folgt autem gestrichen W5. l) Ptholomeus P1; []tolomeus W5. m-m) regnum VIII annis P1, W5. n) korr. aus iugem W5.

995) Lucius Plotius Gallus, der erste, der in Rom eine Schule gründete, um lateinische Grammatik und Rhetorik zu unterrichten. 996) Lucius Pomponius Bononiensis, römischer Dramatiker. 997) Lucretius (Titus Lucretius Carus), Epikuräischer Dichter des 1. Jh. v. Chr. 998) Siehe Anm. @@@. 999) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 88, 16–18). 1000) Gemeint ist Ptolemaios IX. Soter, Sohn des Ptolemaios VIII. Euergetes und König von Ägypten (116–107 v. Chr. und 88–81 v. Chr.). 1001) Ttholomeus – ulciscetur: Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 88, 19–27). 1002) Ptolemaios XII. Auletes, König von Ägypten (ca. 80–58 v. Chr. und 55–51 v. Chr.). 1003) Kleopatra VI. Tryphaina († nach 55 v. Chr.), Schwester und auch erste Ehefrau von Ptolemaios XII. Auletes. 1004) Siehe Anm. @@@. 1005) Siehe Anm. @@@. 1006) Johannes Hyrkanos II. († 30 v. Chr.), Jerusalemer Hohenpriester (76–ca. 40 v. Chr.) und Herrscher (Ethnarch) in Judäa (63–ca. 40 v. Chr.). 1007) Aristobulos II. († 49 v. Chr.).

quam iniurias Hyrcani ad plenum ulciscetur. His¹⁰⁰⁸ temporibus Apollodorus Pergamenus¹⁰⁰⁹ Grecus orator preceptor Callidii¹⁰¹⁰ et Augusti¹⁰¹¹ clarus habetur. Horatius Flaccus¹⁰¹² libertino patre Venusii¹⁰¹³ nascitur, satiricus postea et lyricus poeta. Virgilius¹⁰¹⁴ Cremonae studiis eruditur, dehinc sumpta toga Mediolanum¹⁰¹⁵ transgreditur, et post breve tempus Romam pergit. Hyrcanus¹⁰¹⁶ Alexandri Iannei, et Alexandrę Salinę filius post obitum matris suscepit regnum Iudeorum a matre sibi commissum, sed frater eius Aristobolus, zelo | ductus P2 31r impugnavit et expulit illum. Qua dissensione actum est, ut Romani ductores Iudeam intrarent, sicque annuente Pompeio¹⁰¹⁷ Hyrcanus principatum recepit. 10 Quem cum per XXXIII annos administraret, consilio Antigoni¹⁰¹⁸ filii fratris sui a Parthis captus est, et ita regnum et sacerdotium Iudeorum defecit. | Nam W5 48v idem Antigonus a Parthis principatum accipiens, a Romanis interfectus est, et principatus ad alienigenas translatus est.

ANno^o1019 ab urbe condita D°CL°XXXI°, qui est nonus^p Ptholomei^q Dionisii, duo tantum gravia bella in imperio erant Romano, Metridaticum et Macedonicum¹⁰²⁰. Hęc duo Luculli agebant, Lucius Lucullus¹⁰²¹ Metridaticum, et consobrinus eius Marcus Lucullus¹⁰²² Macedonicum. | At Lucius Lucullus P1 62r transgressus Eufraten et Tygrin¹⁰²³ cum Metridate congressus est, et cum parva suorum manu XXX hostium occidit, Metridates vix CL comitantibus aufugit, diademate et thiara ne agnosceretur abiectis, castra eius direpta sunt, Ar-

o) []nno W5. p) fehlt P2, ergänzt aus P1, W5. q) Ptolomei P1, W5.

1008) His temporibus – Romam pergit: Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 88, 11–14) .
 1009) Apollodor von Pergamon, griechischer Rhetor des 1. Jh. v. Chr. 1010) Marcus Calidius, römischer Redner des 1. Jh. v. Chr. 1011) Gaius Octavius Augustus (63 v. Chr.–14 n. Chr.).
 1012) Horaz (Quintus Horatius Flaccus, 65–8 v. Chr.), römischer Dichter der Augusteischen Zeit. 1013) Venusia (das heutige Venosa), eine Stadt in der Basilicata in Südditalien. 1014) Vergil (Publius Vergilius Maro, 70–19 v. Chr.), römischer Dichter und Epiker. 1015) Mailand. 1016) Hyrcanus – translatus est: Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 88, 28–33) . 1017) Gemeint ist Gnaeus Pompeius Magnus. 1018) Antigonos Mattatias († 37 v. Chr.), zweiter Sohn des Aristobulos II. und letzte Herrscher aus der Dynastie der Hasmonäer. 1019) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 88, 36–89, 22) . 1020) Der Dritter Mithridatischer Krieg (73–63 v. Chr.) und der Makedonische Krieg (72 v. Chr.), während der Amtszeit von Lucullus als Prokonsul von Makedonien. 1021) Lucius Licinius Lucullus (118–56/57 v. Chr.). 1022) Marcus Terentius Varro Lucullus (116–nach 56 v. Chr.). In Wirklichkeit war er der jüngere Bruder von Lucius. 1023) Die Flüsse Euphrat und Tigris.

menia quoque minor quam tenuit, ei ablata est. Qui fugiens susceptus est a Tygrane^{r1024} rege Armenię, qui tum cum ingenti gloria imperabat. Lucullus vero repetens hostem fugatum, eciam Tygranis^s ingressus est regnum, ipsumque rebellantem ita devicit, ut magnam partem Armenię deleverit. Alter autem Lucullus qui Macedoniam administrabat, Bessis¹⁰²⁵ primus Romanorum intulit bellum, hisque cum pluribus aliis gentibus superatis, Macedoniam totam devicit et victor rediit. Eodem tempore Cretam insulam Metellus¹⁰²⁶ per biennium debellans, in potestatem Romanorum redegit, legesque Minoas Romanis legibus permutavit, unde et Creticus¹⁰²⁷ dictus est a Creta. Quo tempore Lybia quoque per testamentum Appionis¹⁰²⁸ qui tunc rex eius erat, Romano imperio accedebat, in qua inclite urbes erant Beronicę^t, Ptholomais^{u1029}, Cyreneę¹⁰³⁰. Dum hec aguntur pyrate per omnia sparsi maria non solum navium commeatus intercipient, sed etiam insulas, provinciasque vastabant. Quos Gneus Pompeius¹⁰³¹ commisso sibi bello intra paucos menses ingenti felicitate, miraque celeritate compressit. Postea successor Luculli factus Metridatem¹⁰³² impugnatione frequenti vehementer afflixit. Eo tempore Castor¹⁰³³ Metridatis prefectus qui Panagorio¹⁰³⁴ preerat, interfectis amicis regis, arcem cepit et IIII^{or} filios Metridatis ad presidia Romana | transmisit^v. Metridates accensus ira, exarsit in scelera, nam plures amicos suos interficiens, Exipodran¹⁰³⁵ filium suum interfecit, cum iam ante alium filium Macharen¹⁰³⁶ trucidasset. Pharnaces¹⁰³⁷

r) Trigane korr. Tigrane am Rand W5. s) Triganis korr. Tigranis am Rand W5.
 t) Beronike, antike Stadt in der Kyrenaika in der Nähe des heutigen Benghazi. u) -h- über der Zeile nachgetragen P1. v) | mana transmisit W5; Handwechsel W5.

1024) Tigranes II. der Große (140–55 v. Chr.), König von Armenien (seit 90 v. Chr.).
 1025) Die Besser, ein Thrakisches Volk. 1026) Quintus Caecilius Metellus Creticus, Konsul im Jahre 69 v. Chr. Kreta wurde schließlich im Jahr 66 v. Chr. von Metellus erobert.
 1027) Metellus erhielt den Beinamen Creticus für seine Eroberung und Unterwerfung von Kreta. 1028) Ptolemaios Apion († 96 v. Chr.), Sohn des Ptolemaios VIII. Physcon und König von Kyrene. Apion hinterließ testamentarisch sein Königreich der Römischen Republik.
 1029) Ptolemais, antike Stadt in der Kyrenaika im Nordosten Libyens, neben dem modernen Tolmeitha. 1030) Kyrene, antike Stadt in der Kyrenaika. 1031) Siehe Anm. @@@.
 1032) Siehe Anm. @@@. 1033) Kastor, Präfekt von Phanagoria und Anführer der Stadtrevolte gegen Mithridates. 1034) Phanagoria, in der Antike die größte griechische Kolonie auf der Taman-Halbinsel. 1035) Xiphares († 65 v. Chr.), Sohn des Mithridates.
 1036) Machares († 65 v. Chr.), Sohn des Mithridates. 1037) Pharnakes II († 47 v. Chr.), Sohn des Mithridates und König von Pontus (seit 63 v. Chr.).

autem filius eius exemplo fratrum territus, exercitum ad se persequendum a patre missum sibi conciliavit, statimque adversus patrem duxit, iusto iudicio, quia et ille adversus patrem suum de regno concertavit. Interea Metridates diu ex altissimo muro filium frustra deprecatus, ubi eum inexorabilem vidit, moriturus exclamasse fertur: „Quoniam Pharnaces“, inquit, „mori iubet, vos si estis dii patrii, precor ut quandocumque et ipse hanc vocem a liberis suis audiat“. Statimque descendens ad uxores et pelices, ac filias suas, venenum omnibus dedit. Quod cum ipse novissimus omnium hausisset, nec tamen propter remedia, quibus vitalia sua adversus noxios sucos sepe obstruxerat, veneno confici posset, frustra que spaciaretur, si quo tandem modo infusa pestis per venas vegetatione corporis acta discurreret, Gallum quendam¹⁰³⁸ militem iam fracto muro discurrentem, invitavit eique iugulum prebuit. Hunc exitum vite Metridates habuit, homo ut ferunt omnium supersticiosissimus, qui XXII^{arum} gentium linguis, quas sub regno suo habuit, ita locutus est, ut numquam legationes sub interpretibus audiret. Periit autem apud Bosphorum¹⁰³⁹ vir ingentis consilii, et industrię. Regnavit annis XL, vixit LXXII semper habens secum philosophos, omniumque artium peritissimos. Contra Romanos habuit bellum annis XL sive ut alii dicunt XXX. Pompeius vero Metridatis occisi nuntio accepto Tygrani¹⁰⁴⁰ bellum intulit, sed ille ei se dedit, ac diadema suum, cum procubuisset ad genua Pompeii, in manu eius collocavit, quod ei Pompeius reposuit, honorificeque eum habuit, regni tamen parte sublata, grandi eum pecunia multavit, quia bellum sine causa Romanis intulit. Inter hęc autem Scaurum¹⁰⁴¹ legatum in Syriam misit, eique omnia negocia ibi agenda commisit. Qui cum Damascum veniret, audiens que in Iudea inter Hyrcanum¹⁰⁴² et Aristobolum¹⁰⁴³ fratres gerebantur, illuc tetendit. Ad quem cum utriusque fratris legati venirent, acceptis | ab Aristobolo CCC^{tis} talentis, parti eius favit, iusticia pecunię posthabita. Interea Pompeius Armenia superata, et omnibus partibus illis, cunctisque | pro voto ordinatis, in Syriam divertit, deinde Damascum venit. Antipater¹⁰⁴⁴ autem quidam genere Ydumeus¹⁰⁴⁵, divitiis et aliarum rerum copia gentis sue princeps iam dudum invisus Aristobolo hortabatur Hyrcanum, ut se conferret ad Pompeium. Ad quem veniens, magnis ei datis muneribus, sibi eum con-

P1 62v

Waitz 89

P2 31v

1038) Von Appian, *Historia Romana* 16, als Bituitus identifiziert. 1039) Die Stadt Bosphorus (das heutige Kertsch auf der Krim). 1040) Siehe Anm. @@@. 1041) Marcus Aemilius Scaurus († 53 v. Chr.), prätor im Jahre 56 v. Chr.) 1042) Siehe Anm. @@@. 1043) Siehe Anm. @@@. 1044) Antipatros († 43 v. Chr.) aus Idumäa, der Vater von Herodes dem Großen und Gründer der herodianischen Dynastie. 1045) Die Idumäer, ein antikes Volk, das ein Gebiet südlich von Judäa besiedelte.

*ciliavit. Qui tendens Iherosolimam cum sibi a partibus Aristoboli resisteretur, oppugnationem intendit, vixque III^o mense, illam expugnans XIII^o Iudeorum occidit, cetera multitudo in fidem venit, muros^w civitatis everti, soloque equari precepit, cuius circuitus III^o passuum fuisse dicitur. Pompeius^x cum suis comitibus templum ingressus, pro quo tamen Iudei maxime doluerunt, omnia que intrinsecus erant perspexit vasa sacra, et^y candelabra, et congestam molem pigmentorum, et pecunię sacrę prope ad duo milia talentorum, nec tamen vel hęc, vel aliud quicquam de sacris attigerat, sed postera die post excidium iussit edit-
 W5 49v uos templum curare, ne quid sordium haberet, | et ut sollemnia sacra celebrarent. Ipse autem eos qui maxime belli causa fuerant, securi percussit, eos vero
 10 qui secum fortiter egerant, preclaris premiis donavit, et Hyrcanum pontificem declarans, ceteris Iudeis tributum indixit. Post hęc^z Scauro committens omnia negocia a flumine Eufrate^a, usque ad fines Eęgypti, ipse^b Romam^b contendit, ducens secum Aristobolum captivum cum duabus filiabus, totidemque filiis, quorum unus Alexander¹⁰⁴⁶ ex itinere fugit, minor autem Antigonus¹⁰⁴⁷ cum
 15 sororibus, et patre Romam perductus est. Alexander itaque congregata manu, ad X^o peditum, et mille quingentos equites, Hyrcano gravius imminebat, Iudeamque populabatur. Interea Gabinius¹⁰⁴⁸ in Syriam missus, successor Scauro adversus Alexandrum cum valida manu dimicavit, quo prelio Alexander VI^o amissis in Alexandrium¹⁰⁴⁹ castellum fugit^c. Ubi obsidione cinctus, veniam rogare coactus est, et castellum tradere. Gabinius vero castellis omnibus dirutis, consilio matris Alexandri Hyrcanum Iherosolimam perducit, eique templi curam permisit, ceteris rei publicę partibus optimates prefecit, omnemque | Iudeorum gentem in quinque conventus divisit: Unum Iherosolimis, alium Doris¹⁰⁵⁰,
 P1 63r tercium apud Amathunta¹⁰⁵¹, quartum Iericho^d, quintum Seffori¹⁰⁵²
 25 Galileę civitate disposuit. Singulari autem unius dominatione Iudei liberati, libenter ab optimatibus regebantur.*

w) *korr. aus murosque W5.* x) *Nota am Rand P1.* y) *über der Zeile nachgetragen W5.*
 z) *am Rand nachgetragen W5.* a) *Euffrate korr. aus Euffraten W5.* b-b) *Romam ipse P1, W5.* c) *confugit P1, W5.* d) *Iericho W5.*

1046) *Alexander II. von Judäa (†48/47 v. Chr.).* 1047) *Siehe Anm. @@@.* 1048) *Aulus Gabinius († 48/47 v. Chr.), römischer Politiker und Feldherr.* 1049) *Die Festung Alexandreion mit Blick auf das Jordantal.* 1050) *Veilleicht Gadora, eine antike Stadt in Idumäa. Die genaue Identifizierung von Doris ist umstritten: vgl. KANAEL, The partition of Judea by Gabinius S. 98–106.* 1051) *Amathus, antike Stadt in Peräa.* 1052) *Sepphoris, antike Stadt in Galiläa.*

- ANno¹⁰⁵³ ab urbe condita D°CLXXX°VIII°^o, qui est Ptholomei° Dioni-
sü XVII^{us}, Marco Tullio Cicerone oratore, et Gneo Antonio¹⁰⁵⁴ consulibus, ea
que de Catilina¹⁰⁵⁵ et sociis eius Salustius Crispus scribit acta sunt¹⁰⁵⁶. Anno
sequenti, qui est urbis condite DCXC^{us}, Decimo Iunio Syllano¹⁰⁵⁷ et Lucio
5 Murena¹⁰⁵⁸ consulibus, Metellus¹⁰⁵⁹ triumphavit de Creta, Pompeius de bello
pyratico et Metridatico. Nulla umquam^f pompa similis^g fuit triumphis^g. Duc-
ti sunt ante^h currum Pompeii filii Metridatis, et filius Tygranis, et Aristobolus
ex Iudea, prelata est ingens pecunia auri, atque argenti infinita. Hoc tempore
nullum grave bellum eratⁱ. | P2 32r
- 10 ANNO¹⁰⁶⁰ ab urbe condita D°CXC°III° Gaius Iulius Cesar¹⁰⁶¹ qui postea
imperavit, cum Lucio Bibulo¹⁰⁶² consul factus estⁱ. Decreta est ei Gallia Tran-
salpina¹⁰⁶³ et Cisalpina¹⁰⁶⁴ et Ylliricum cum legionibus X in quinquennium
datis, Galliam Comatam¹⁰⁶⁵ postea senatus adiecit. Cesar itaque in Galliam
profectus, multa prelia cum Gallis Germanisque commisit, sepeque victus, sepi-
15 usque vincens Galliam totam, et Suevos¹⁰⁶⁶ gentem ferocissimam, quorum cen-
tum pagos esse multi prodiderunt, omnemque Germaniam Romano subdidit
imperio. Domuit autem VIII^k annis omnem fere Galliam, que inter Alpes et
flumen Renum¹⁰⁶⁷, et oceanum est et circuitu patet ad bis tricies centena milia
passuum. Inde ad Morinos¹⁰⁶⁸ venit unde in Bri|tanniam proximus et brevissi- W5 50r

e) Ptolomei P1, W5. f) korr. aus numquam W5. g-g) triumphis similis fuit P1, W5. h) korr. am Rand aus autem W5. i) Rest des Folios leer P2. j) Nota am Rand P1. k) IX am Rand W5. l) Rhodanum Renumque P1, W5.

1053) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 89, 23–28). 1054) Gaius Antonius Hybrida, Consul im Jahre 63 v. Chr. 1055) Lucius Sergius Catilina (108–62 v. Chr.). 1056) Vgl. Sallust, De coniuratione Catilinae. 1057) Decimus Junius Silanus, Consul im Jahre 62 v. Chr. 1058) Lucius Licinius Murena, Consul im Jahre 62 v. Chr. 1059) Siehe Anm. @@@. 1060) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 89, 29–37). 1061) Gaius Iulius Caesar (100–44 v. Chr.). 1062) Eigentlich Marcus Calpurnius Bibulus (ca. 102–48 v. Chr.), Consul im Jahre 59 v. Chr. Lucius Calpurnius Bibulus († ca. 32 v. Chr.) war sein Sohn. 1063) Gallia Transalpina, später in Gallia Narbonensis umbenannt, die römische Provinz nördlich der Alpen, die die heutige Provence und die Languedoc umfasst. 1064) Gallia Cisalpina, das Gebiet südlich der Alpen, in etwa das heutige Oberitalien sowie die Halbinsel Istrien. 1065) Gallia Comata (langhaariges Gallien, benannt nach der Haarpracht der Bewohner), die römische Bezeichnung für den im Gallischen Krieg 59–53 v. Chr. unter Caesar eroberten Teil Galliens. 1066) Die Sueben, eine Stammesgruppe germanischer Völker. 1067) Der Rhein. 1068) Die Moriner, ein belgischer Küstenstamm.

mus transitus est, Britannisque bellum intulit, quibus ante ne nomen quidem Romanum cognitum fuit. Ibi acerba primum pugna fatigatus, non sine magno suorum discrimine tandem eos vicit anno ante dominicam incarnationem, ut Beda scribit, quinquagesimo¹⁰⁶⁹. Hanc historiam Suetonius Tranquillus explicuit planissime¹⁰⁷⁰.

ANno¹⁰⁷¹ ab urbe condita DC^oXC^oVII^o, qui est Ptholomei^m Dionisii¹⁰⁷² XXV^{us}, Marcus Licinius Crassus¹⁰⁷³, collega Gnei Pompeii Magni in secundoⁿ consulatuⁿ provinciam sortitus in Parthos, homo inexplebilis cupiditatis, audita templi Hierosolimitani^o opulentia, quam Pompeius intactam reliquerat, in Palestinam divertit, Hierosolimam^p adiit^q, templum pervadit, opes diripit. Inde per Mesopotamiam tendens in Parthiam quacumque iter habuit sociis civitatibus auxilia indixit, precia exegit, moxque ut Eufraten^r transiit, Baia-sen legatum^s¹⁰⁷⁴ ab Herode¹⁰⁷⁵ rege Parthorum ad se missum, obviam habuit, a quo vehementer increpatus est, cur contra fedus Luculli et Pompeii avaricia inductus Eufraten transierit, quamobrem futurum sine mora, ut pro auro Parthico ferro oneraretur Serico¹⁰⁷⁶. Itaque cum prope Charras ventum esset, Parthi subito irruentes, cum Surena¹⁰⁷⁷ et Sa|lacea¹⁰⁷⁸ prefectis obpressere Romanos sagittis¹⁰⁷⁹. Ceciderunt ibi plurimi senatores, aliquot etiam consulares et pretorii viri. Crassus¹⁰⁸⁰ quoque filius Crassi, lectissimus iuvenis in acie occisus est, preterea IIII^{or} cohortes cum vargunteio legato mediis deprehense campis interfectę sunt. Surenas raptu equitatu Crassum persequi intendit, eumque circumventum ac frustra colloquium eius petentem interfecit, quamvis vivum auferre maluisset, pauci beneficio noctis Charras confugerunt. Avaricia enim unius ad tantum nefas exolevit, ut XII legiones Romanorum aut captę paucis

m) Ptolomei P1, W5. n-n) consulatu secundo P1, W5. o) Iherosolimitani P1, W5. p) Iherosolimam P1, W5. q) adit P1, W5. r) Euffraten W5. s) folgt Herodis gestrichen W5.

1069) Beda, *De temporum ratione* 66 (ed. JONES S. 493). 1070) Vgl. Suetonius, *De Vita XII Caesarum* 1, 25. 1071) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 89, 38–62). 1072) Gemeint ist Ptolomaios XII. Auletes. 1073) Marcus Licinius Crassus (115–53 v. Chr.), römischer Politiker und Triumvir (mit Caesar und Pompeius). 1074) Vageses, Gesandter von Orodes II. 1075) Orodes II., König des Partherreiches (57–37 v. Chr.). 1076) Serica, der lateinische Name für China. 1077) Surenas († ca. 52 v. Chr.), parthischer Feldherr. 1078) Silaces, parthischer Feldherr. 1079) Die Schlacht bei Carrhae (in der Nähe der heutigen Stadt Harran in der Türkei), die Anfang Juni 53 v. Chr. stattfand. 1080) Publius Licinius Crassus († 53 v. Chr.), Sohn des Marcus Licinius Crassus.

elapsis, aut cesę cum ducibus fuissent. Caput vero Crassi cum dextera ad regem
 delatum, spectantibus fuit ludibrium. Rex itaque aurum in oris eius rictum ius-
 sit infundere dicens^t „Urat te Parthicum, quod te vivum urebat aurum“. Eo
 5 successu Parthi elatiores effecti transire in Syriam censuerunt. Quos strenue
 insidiis exceptit Cassius¹⁰⁸¹, et commissę sibi provincię reppulit finibus, deinde in
 Iudeam irruit, et Tharicheis¹⁰⁸² deletis XXX Iudeorum in servitutem vendidit.
 Antipater¹⁰⁸³ autem de quo supra dixi quod Hircano¹⁰⁸⁴ faveret accepit uxorem
 cui nomen Cypris¹⁰⁸⁵ splendidissimo inter Arabię feminas loco natam, ex qua
 suscepit filios IIII^{or}, Faselum¹⁰⁸⁶, Herodem¹⁰⁸⁷, Iosephum¹⁰⁸⁸, Feroram¹⁰⁸⁹, et
 10 filiam nomine Salome¹⁰⁹⁰. Qui cum Gabinii¹⁰⁹¹ favorem muneribus atque ob-
 sequiis promeruisset, etiam Cassii familiaritatem adeptus est. Causa quippe
 tantorum filiorum vir egregius factus^u est^u, ad promerendam muneribus so-
 cietatem potentum. Sic Iosephus de eo testatur¹⁰⁹², Africanus^v vero historiog-
 15 raphus precipuus: „Aiunt“, inquit, „qui de eo diligentius explorarunt, Antipa-
 trum quendam patrem fuisse Herodis Ascalonite, | qui et ipse fuerit Herodis W5 50v
 cuiusdam filius templi Apollinis editui. Hic Antipater ab Idumeis latronibus
 captus, admodum puer, permansit cum predonibus, pro eo quod pater eius rei
 familiaris inopia filium redimere non posset. Verum puer latronum vita et mo-
 ribus institutus, Hircano cuidam Iudeorum pontifici familiaris efficitur. Ex quo
 20 natus est Herodes hic qui salvatoris temporibus fuit“. Hec Africanus^w.
 ANNO¹⁰⁹³ ab urbe condita DCC^o, qui est Ptholomei^x Dionisii XXVIII^{us},
 incertum unde concretus plurimam urbis partem ignis invasit, nec umquam an-
 tea tanto incen|dio correptam ac vastatam civitatem ferunt. Nam XIII vicus P2 32v
 eius consumptos dicunt. Hinc iam bellum civile successit execrandum ac la-
 25 mentabile, quod magnis iam dudum dissensionibus^y ac molitionibus paraba-

t) Nota am Rand P1. u-u) est factus P1, W5. v) Affricanus W5. w) Affricanus
 W5. x) Ptolomei P1. y) -ionibus auf Rasur W5.

1081) Gaius Cassius Longinus (ca. 86–42 v. Chr.). 1082) Taricheis, eine Festung oder
 Stadt in Galiläa. Ihre genaue Lage ist umstritten. 1083) Siehe Anm. @@@. 1084) Siehe
 Anm. @@@. 1085) Kypros, Ehefrau des Antipatros I. 1086) Phasaël († 40 v. Chr.),
 Sohn des Antipatros I. 1087) Herodes I. der Große, König von Judäa (37–ca. 4 v. Chr.).
 1088) Joseph (ca. 70–38 v. Chr.), Sohn des Antipatros I. 1089) Pheroas († ca. 5 v. Chr.),
 jüngster Sohn des Antipatros I. 1090) Salome I. (ca. 65–ca. 10 v. Chr.), Tochter des
 Antipatros I. 1091) Siehe Anm. @@@. 1092) Diese Passage stammt aus Frechulf
 von Lisieux, *Historia Libri 1, 7, 2* (ed. ALLEN S. 370). Der Abschnitt selbst erscheint nicht bei
 Josephus. 1093) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 89, 63–90, 49).

tur, quo preter calamitates que in bellis acciderunt etiam fortuna populi Romani mutata est. Nam rediens Cesar victor ex Gallia decerni sibi absenti iterum consulatum poposcit, sed contradictum est ei a Marcello¹⁰⁹⁴ consule, annitente Pompeio et Catone¹⁰⁹⁵, iussusque est Cesar dimissis exercitibus Romam venire, et ex Marcelli consulis auctoritate ad legiones que apud Luceriam¹⁰⁹⁶ erant 5
P1 64r Gneus Pompeius cum imperio missus est. Propter | quam iniuriam Cesar se | contulit Ravennam. Marcus Antonius¹⁰⁹⁷ et Publius Cassius¹⁰⁹⁸ tribuni plebis pro Cesare intercedentes, a Lentulo¹⁰⁹⁹ consule curia foroque prohibiti, ad Cesarem profecti sunt Curione¹¹⁰⁰ simul Celioque¹¹⁰¹ comitantibus. Cesar cum militibus quos habebat contra patriam venit, et Rubicone¹¹⁰² flumine transmeato, mox ut Ariminum¹¹⁰³ venit quinque cohortes quas tunc solas habebat, cum quibus^z ut Livius¹¹⁰⁴ ait orbem terrarum adortus est, quid facto opus esset edocuit, deplorans iniurias suas, causam belli civilis pro restituendis in patriam tribunis esse testatus est. Inde per Antonium VII cohortes que apud Sulmonem¹¹⁰⁵ morabantur, a Lucretio¹¹⁰⁶ accepit, tres legiones que cum Domicio¹¹⁰⁷ aput Cornificium¹¹⁰⁸ morabantur, ad suas partes transmisit. Consules vero cum Gneo Pompeio, senatus omnis atque universa nobilitas ex urbe^a fugiens, et in Greciam transiens, aput Dyrrachium bellum contra Cesarem parabant, quo multi orientis reges cum auxiliis conveniebant. Cesar vacuum urbem ingressus dictatorem se fecit, negatamque sibi ex erario pecuniam fractis foribus invasit^b, protulit ex eo auri pondo IIIICXXXV, argenti pondo prope DCCC. Inde 20

z) am Rand W5. a) folgt gestrichen P2. b) korr. W5.

1094) Marcus Claudius Marcellus, Konsul im Jahre 51 v. Chr. 1095) Cato der Jüngere (Marcus Porcius Cato Uticensis; 95–46 v. Chr.). 1096) Luceria, eine antike Stadt in den nördlichen Apenninen, am rechten Ufer des Flusses Enza. 1097) Marcus Antonius (83–31 v. Chr.). 1098) Eigentlich Quintus Cassius Longinus, Volkstribun im Jahre 49 v. Chr. 1099) Lucius Cornelius Lentulus Crus, Konsul im Jahre 49 v. Chr. 1100) Gaius Scribonius Curio, Volkstribun im Jahre 50 v. Chr. 1101) Marcus Caelius Rufus († 48 v. Chr.), Volkstribun im Jahre 52 v. Chr. 1102) Der Rubikon, ein kleiner Fluss, der südlich von Ravenna in die Adria mündet. Historisch war der Rubikon ein Grenzfluss zwischen der römischen Provinz Gallia cisalpina und dem eigentlichen Italien. 1103) Arminium, das heutige Rimini. 1104) Ein Verweis durch Orosius, *Historiae aduersus paganos* 6, 15 (ed. ARNAUD-LINDET) auf Livius, *Ab urbe condita* 109 (heute verloren). 1105) Sulmo, das heutige Sulmona in der Region Abruzzen. 1106) Quintus Lucretius Vespillo, Konsul im Jahre 19 v. Chr. 1107) Lucius Domitius Ahenobarbus, Konsul im Jahre 54 v. Chr. 1108) Corfinium, antike Stadt in der Nähe des heutigen Corfinio in den Abruzzen.

venit Massiliam¹¹⁰⁹, ad quam obpugnandam Trebonium¹¹¹⁰, cum tribus legio-
 nibus relinquens, ad Hispanias contendit, quas Lucius Afranius^{c1111} et Marcus
 Petreius¹¹¹², et Marcus Varro¹¹¹³ Pompeiani duces optinebant, ibi que multis
 preliis Petreium et Afranium^d superatos composita pactione dimisit, in ulterio-
 5 re vero Hyspania duas legiones a Marco Varrone suscepit. Similiter et duces
 eius: Curio Catonem | Sicilia expulit, Valerius¹¹¹⁴ Cottam¹¹¹⁵ Sardinia, Va-
 rus¹¹¹⁶ Tuberonem¹¹¹⁷ Africa^e eiecit. Cesar compositis rebus suis Dyrrachium
 venit, et Pompeium frustra obsidione cinxit, cum illi maria paterent. Pompei-
 us castellum quoddam mari propinquum, ubi presidia Cesaris erant evertit, et
 10 milites occidit. Cesar vero Torquatum¹¹¹⁸, legionemque unam expugnare ag-
 gressus est. Quo cognito Pompeius, omnes eo copias traxit. Cesar autem omissa
 obsidione ad Pompeium convertit, Torquatus vero prorumpens aversum e ves-
 tigio insecutus est. Ita Cesaris milites ancipiti periculo territi, ipso Cesare frustra
 obsistente fugerunt; evasit tamen Cesar, quia nocte interveniente Pompeius se-
 15 qui noluit. Dixit autem Cesar nec Pompeium scire vincere, et illa tantum die
 se vinci potuisse. Cesa sunt in eo prelio IIII Cesaris, centuriones XXII, equites
 Romanorum complures; cesus est ibi Sceva¹¹¹⁹ Cesaris miles fortissimus, cui-
 us scutum CXX ictibus petatum fuisse dicitur. Inde citato agmine Cesar per
 Epyrum in Thessaliam perrexit, Pompeius vero cum maximis copiis secutus est,
 20 bellumque commissum est. Videre ibi et gemere erat contractas Romanorum
 vires in campis Pharsalicis¹¹²⁰ ad occisionem mutuam constitisse, quas si con-
 cordia rexisset, nulli populi, nulli reges ferre potuissent. Fuerunt enim ex parte
 Pompei LXXXVIII cohortes, peditum plus quam XL, equites in sinistro cor-
 nu DC, in dextro D, reges et senatores, | et Romani equites plurimi, ex parte
 25 autem Cesaris minus quam XL peditum, equites mille. Cumque diu utrim-
 que sub dubia sorte cederentur, atque ex alia parte Pompeius diceret „Parce

W5 51r

P1 64v

c) Afranius W5. d) Afranium W5. e) Affrica W5.

1109) Massilia, das heutige Marseilles. 1110) Gaius Trebonius, Suffektkonsul im Jahre
 45 v. Chr. 1111) Lucius Afranius, Konsul im Jahre 60 v. Chr. 1112) Marcus Petreius
 (110–46 v. Chr.). 1113) Siehe Anm. @@@. 1114) Quintus Valerius Orca, Prätor
 im Jahre 57 v. Chr. 1115) Marcus Aurelius Cotta, Sohn des Marcus Aurelius Cotta, der
 im Jahre 74 v. Chr. Konsul war. 1116) Publius Attius Varus († 45 v. Chr.), römischer
 Statthalter von Afrika. 1117) Quintus Aelius Tubero, römischer General, Jurist und
 Historiker des 1. Jh. v. Chr. 1118) Lucius Manlius Torquatus, Prätor im Jahre 49 v. Chr.
 1119) Cassius Scaevus, Zenturio. 1120) Die Schlacht von Pharsalos (9. August 48 v.
 Chr.) in der Nähe Pharsalas im nordgriechischen Thessalien zwischen Caesar und Pompeius
 Magnus.

P2 33r *civibus*“, nec tamen faceret; | ex alia vero Cesar hoc faceret quod urgeret dicens „Miles faciem feri“, tandem univ̄ersus Pompeii fugit exercitus, castraque direpta sunt. Cesa sunt in eo prelio Pompeianorum XV̄, centuriones XXXIII, Pompeius fugiens in ostio Penei¹¹²¹ amnis onerariam navim nactus in Asyam transiit, inde per Cyprum Alexandriam petiit, ut a rege Egipti, cui^f tutor ipse a senatu datus fuerat propter iuvenilem eius etatem, acciperet auxilia. Qui fortunam magis quam amicitiam secutus occidit Pompeium, caputque eius et anulum Cesari misit. Quibus conspectis Cesar etiam lacrimas fudisse dicitur, tanti viri intuens caput, generi quondam sui, et inundatum odoribus imperavit cremari. Pompeii uxor filii^gque fugerunt, cetera Pompeiana classis direpta est, omnibus qui in ea erant crudelissime trucidatis. Ibi et Pompeius Bithinius¹¹²² occisus est, Lentulus^{g1123} vir consularis apud Pelusium¹¹²⁴ interfectus est. Cesar compositis rebus^h apud Thessaliam^h, Alexandriam venit, ubi Achilles¹¹²⁵ dux regius semel imbutus Pompeii sanguine, Cesaris quoque necem meditabatur. Nam iussus exercitum cui preerat dimittere, prope XX̄ armatorum, non modo sprevit, verum etiam | aciem direxit. In ipso prelio regia classis ad terram subducta iubetur incendi. Ea flamma cum partem quoque urbis invasissetⁱ, CCCC librorum proximis forte edibus condita exussit, singulare profecto monimentum studii, cureque maiorum qui tot tantaque illustrium ingeniorum opera congesserant. Postea Cesar insulam ubi Pharus¹¹²⁶ est cepit, eo Achilles cum Gabinianis¹¹²⁷ militibus venit; ingens pugna commissa est; ibi^j Cesarianorum militum multitudo cecidit, omnes etiam interfectores Pompeii interfecti sunt. Cesar quoque vi insistentium hostium pressus scapham ascendit. Qua mox pondere subsequenti^gum gravata, ac mersa per ducentos passus ad navim una manu elevata, qua cartas tenebat, natando pervenit. Mox navali certamine pulsatus, magna felicitate classim regiam aut^k depressit aut cepit. Alexandrinis petentibus regem reddidit monitum^l, ut magis amicitiam Romanam quam arma experiri studeret. Qui tamen ilico ut liber fuit, bellum intulit, sed^m continuo cum toto exercitu suo, et ipse deletus est. Nam et XX̄ hominum in eo

f) korr. am Rand aus cur W5. g) folgt vero P1, W5. h-h) apud Thessaliam rebus P1, W5. i) korr. am Rand aus intendisset W5. j) magna ibi P1, W5. k) korr. aus autem W5. l) korr. aus monimentum W5. m) folgt wieder sed P2.

1121) Der Pinios, ein Fluss in Thessalien. 1122) Quintus Pompeius Bithynicus (108–48 v. Chr.). 1123) Siehe Anm. @@@. 1124) Siehe Anm. @@@. 1125) Achilles, Vormund von Ptolemaios XIII. 1126) Pharos, der Leuchtturm von Alexandria, auf der kleinen Insel Pharos. 1127) Siehe Anm. @@@.

belloⁿ referuntur cesa belloⁿ, XII cum LXX longis navibus dedita. Quingenti ex victoribus cecidisse dicuntur. Rex ipse adolescens scapha exceptus ut fugeret, insilentibus^o multis^o mersus necatusque est, corpus eius ad litus devolutum indicio lorice auree cognitum fuit. Qua Cesar Alexandriam premissa, omnes
 5 Alexandrinos ad dedicionem desperatione compulit, regnumque Egipti Cleopatre¹¹²⁸ Ptholomei¹¹²⁹ sorori dedit, cum qua stupri consuetudinem habuit, que postea regi^p comitatu urbem ingressa est. |

P1 65r

Cleopatra^{q1130} itaque soror Ptholomei regnavit Alexandriae annis XXII, ut Iordanis¹¹³¹ episcopus dicit¹¹³², sed Tertullianus¹¹³³ scribit quod regnaret annis tantum XX, dicens eam conregnasse Augusto annis XIII, ipsumque postea regnasse annis aliis X^aLIII, qui sunt LVI anni Augusti¹¹³⁴. Regni autem Cleopatre^r licet tot anni fuisse dicantur, in ordine tamen regum, non plus quam II^o computantur, quia tercio eius anno Gaius Iulius Cesar Romanum arripuit imperium. Hanc siquidem Cleopatram postea Romanus ductor Antonius suscipiens, suoque lateri sprete sorore Octavianiani consocians, contra cives proprios dimicavit. Quem Octavianus Augustus certamine superans in Actiaco litore, utrosque iugales coegit ut se ipsos perimerent, sicque regnum eorum in Romanorum imperium devenit, ubi et usque hactenus, et usque in finem mundi secundum prophetiam Danielis regni debetur successio. Romanum^r incipit^s
 15 imperium per Gaium Iulium Cesarem^r. |

Waitz 91

GAIUS^{t1135} Iulius Cesar a quo Romani principes Cesares appellantur primus apud Romanos singulare arripuit imperium, regnavitque | annis V, ab urbe condita DCC^oV^{ou}. Hic itaque reversus ab Alexandria per Syriam, Pharnacem¹¹³⁶ Metridatis Magni¹¹³⁷ filium^v vicit, | Romamque regressus tercio se dic-

P2 33v

W5 52r

- n-n) bello referuntur cęso P1; referuntur cęso W5. o-o) multis insilentibus P1, W5.
 p) regio P1, W5; geändert aus regno P2. q) []leopatra W5. r-r) Rote Tinte W5.
 s) cępit P1; cepit W5. t) []Aius W5. u) -V^o korr. am Rand aus vero W5.
 v) korr. aus filius W5.

- 1128) Kleopatra VII. (69–30 v. Chr.), letzte Königin des hellenistischen Ptolemäerreiches.
 1129) Ptolemaios XIII. († 47 v. Chr.), der älteste Sohn des Ptolemaios XII. Auletees.
 1130) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 90, 50–57 und 62). 1131) Jordanes († nach 552), spätantiker römisch-gotischer Gelehrter und Geschichtsschreiber. 1132) Iordanes, Romana 84 (ed. MOMMSEN S. 9, 22). 1133) Tertullian (Quintus Septimius Florens Tertullianus; ca. 155–ca. 240), antiker christlicher Schriftsteller. 1134) Tertullian, Adversus Iudeos 8, 10 (ed. KROYMANN S. 1360). 1135) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 91, 1–42). 1136) Siehe Anm. @@@. 1137) Siehe Anm. @@@.

tatorem et consulem fecit, cum Marco Emilio Lepido¹¹³⁸, qui magister militum ei causa dictature ante annum fuerat. Deinde in Africam^w profectus est, ubi infinita Romanorum nobilitas cum Iuba¹¹³⁹ rege Mauritanie¹¹⁴⁰ apud Thapsum¹¹⁴¹ sibi bellum reparaverat. Duces autem Romani erant Publius Cornelius Scipio¹¹⁴², ex antiquissimo genere Scipionis Africani^{x1143}, qui etiam socer Marci Pompeii¹¹⁴⁴ fuerat, Marcus Petreius¹¹⁴⁵, Varus¹¹⁴⁶, Marcus Portius^y Cato¹¹⁴⁷, Lucius Cornelius Faustus¹¹⁴⁸, Sylle¹¹⁴⁹ dictatoris filius. Contra hos commisso prelio, post multas hominum cedes victor extitit Cesar, castra eorum direpta sunt, LX^a elephantum capti. Cato sese apud Uticam veneno occidit, Iuba percussori iugulum dato precio^z prebuit, Petreius gladio se perfodit, Scipio in navi qua ad Hispanias fugiens, vento coactus in Africam^a rediit, semetipsum iugulavit. In eadem navi etiam Torquatus¹¹⁵⁰ occisus est. Cesar Pompeii Magni nepotes, filiamque Pompeiam¹¹⁵¹ simulque cum his Faustum Sylle filium, et Petreium ac Afranium^{b1152} iussit occidi. Post annum Romam cum IIII^{or} triumphis ingressus, quarto dictator et consul creatus est, tociusque regni monarchiam solus^c 15
assumpsit, ex quo continua Romanis nascuntur imperia. Disposito itaque ac recuperato rei publice statu, continuo^d in Hispaniam contra Gneum Pompeium¹¹⁵³ et Sextum Pompeium¹¹⁵⁴ filios Pompeii Magni profectus, multa bella, sorte varia gessit. Ultimum bellum apud Mundam flumen gestum est¹¹⁵⁵, ubi

w) Affricam P1, W5. x) Affricani W5. y) -r- über der Zeile nachgetragen P2.
z) drei Punkte am Rand P1. a) Affricam W5. b) Affranium W5. c) -o-
korr. über der Zeile W5. d) am Rand nachgetragen W5.

1138) Marcus Aemilius Lepidus († 12 v. Chr.), römischer Politiker, Feldherr und Triumvir.
1139) Juba I., König von Numidien (60–46 v. Chr.). 1140) Mauretaniens, eine ausgedehnte Region im Nordwesten Afrikas. 1141) Thapsus, eine antike Stadt an der Küste Nordafrikas im heutigen Tunesien. Die Schlacht bei Thapsus fand am 6. April 46 v. Chr. statt.
1142) Eigentlich Quintus Caecilius Metellus Pius Scipio (ca. 95–46 v. Chr.). 1143) Siehe Anm. @@@. 1144) Vielleicht ist Gnaeus Pompeius der Jüngere († 45 v. Chr.) gemeint, obwohl er nicht mit der Tochter von Metellus Scipio verheiratet war. 1145) Siehe Anm. @@@. 1146) Siehe Anm. @@@. 1147) Siehe Anm. @@@. 1148) Eigentlich Faustus Cornelius Sulla († 46 v. Chr.), Sohn des Lucius Cornelius Sulla und Quästor im Jahre 54 v. Chr. 1149) Siehe Anm. @@@. 1150) Siehe Anm. @@@. 1151) Pompeia Magna († vor 35 v. Chr.), obwohl sie nicht getötet wurde. 1152) Siehe Anm. @@@. 1153) Gnaeus Pompeius der Jüngere († 45 v. Chr.), der älteste Sohn des Gnaeus Pompeius Magnus. 1154) Sextus Pompeius Magnus Pius († 35 v. Chr.). 1155) Die Schlacht von Munda fand am 17. März 45 v. Chr. auf der Ebene von Munda in Südspanien statt.

tantis viribus dimicatum est, tantaque cedes acta, ut Cesar quoque veteranis etiam suis cedere non erubescens se voluerit occidere, ne post tantam rei militaris gloriam, in potestatem adolescentum natus annos LXVI veniret. | Denique reparatis suis, tum subito in fugam versus est exercitus Pompeiorum, Titus Labienus¹¹⁵⁶ et Actius Varus in acie cesi sunt, Gneus Pompeius cum centum equitibus aufugit, Sextus Pompeius frater eius contracta celeriter, non parva Lusitanorum¹¹⁵⁷ manu, congressus cum Cesonio¹¹⁵⁸ victus, fugiensque interfecus est. Hoc bellum eo die actum est, quo pater eorum Pompeius ab urbe bellum gesturus antea^e aufugerat, quatuorque annis hoc bellum civile toto orbe in tonuit. Cesar itaque bellis civilibus toto orbe compositis Romam rediens agere insolentius cepit, contra consuetudinem Romane libertatis. Cum ergo honores ex sua voluntate prestaret, qui^f antea ferebantur a populo, nec senatui ad se venienti assurgeret, aliaque regia et pene tyrannica faceret, coniuratum est in eum a ducentis et LX^a vel amplius senatoribus, equitibusque Romanis. Precipui inter coniuratores fuerunt duo Bruti¹¹⁵⁹, ex genere illius Bruti¹¹⁶⁰, qui primus consul fuerat Romae, regesque expulerat, et Gneus Cassius¹¹⁶¹, et Servilius Casea¹¹⁶². Quadam igitur die senatu in curia congregato cum Cesar advenisset, XXIII cultris senatoriis confossus est, moxque auctores cedis strictis pugionibus in Capitolium secesserunt. Turbato populo diu deliberatum est, utrum Capitolium cum auctoribus cedis^g oporteret incendi. Corpus eius raptum, populus dolore stimulatus in^h foro^h fragmentis tribunalium ac subselliorum cremavit. Eadem vero nocte que cedem eius precessit Calpurnia¹¹⁶³ uxor eius vidit in somnisⁱ eum confossum | vulneribus in sinu suo iacere, oravitque eum, ne eo mane abiret in senatum, sed ille auspicio^jrum sepe^j negligens contempsit sompnum^k, rei autem probavit eventus. Ante paucos quoque dies bove ex more mactata, cor in extis non est repertum. Quod cum Spurinna aruspex pronun-

P1 65v

W5 52v

e) am Rand nachgetragen W5. f) korr. am Rand aus quam W5. g) -d- korr. aus anderen Buchstaben P2. h-h) am Rand nachgetragen W5. i) sompnis P1, W5. j) erstes -e- ausradiert P2. k) somnium W5.

1156) Titus Labienus († 17. März 45 v. Chr.), Volkstribun im Jahre 63 v. Chr. 1157) Die Lusitaner, ein Volk, das im Westen der Iberischen Halbinsel lebte. 1158) Lucius Caesennius Lento, römischer Dramatiker und Feldherr. Lento besiegte und tötete Gnaeus Pompeius den Jüngeren in der Schlacht von Lauro am Anfang April 45 v. Chr. 1159) Marcus Junius Brutus († 42 v. Chr.) und sein Vetter Decimus Iunius Brutus Albinus († 43 v. Chr.). 1160) Siehe Anm. @@@. 1161) Siehe Anm. @@@. 1162) Publius Servilius Casca († 42 v. Chr.). 1163) Calpurnia, letzte Ehefrau des Caesar.

*tiasset ei ad vitę periculum pertinere, Cesar memor constantię ait: „Miraris si
 bos cor non habet?“ Sed mox vitę eius finis fuit. Idem Spurrina¹¹⁶⁴ ante paucos
 fere annos eidem Cesari dixerat, cavendas ei esse Idus Martias¹¹⁶⁵. Quo die vi-
 P2 34r so ait Spurrinę Cesar: „Idus Martii venerunt“. Ille respondit: „Sed | nondum
 transierunt“. Eodem die Cesar confossus est, vir quo nullus umquam magis 5
 bellis enituit. Milites^lEius siquidem ductu^l undecies centum nonaginta II ho-
 minum cesa sunt. Nam quantum bellis civilibus fuderit annotare noluit. Signis
 collatis quinquagies dimicavit^m, Marcum Marcellum¹¹⁶⁶ solus supergressus, qui
 XXXVIII vicibus fuerat preliatus. ⁿAd hoc nullus celeriusⁿ scripsit, nemo ve-
 locius legit, quaternas etiam epistolas simul dictavit^o. Tante fuit bonitatis, ut 10
 quos armis subegerat, clementia magis vincerit. Eodem tempore tres simul ex-
 orti soles paulatim in eundem orbem coierunt. Inter cetera quoque portenta
 que toto orbe facta sunt, bos in suburbano Romę ad arantem locutus est, frus-
 tra se urgeri, non enim frumenta, sed homines brevi defuturos.*

OCTAVIANUS^p¹¹⁶⁷ Cesar, qui postea Augustus est appellatus a quo et 15
 P1 66r deinceps im|peratores Romanorum Augusti dicti sunt, regnavit annis LVI, XII
 cum Antonio et Lepido, solus vero XLIII^{or}. Hic Octavio¹¹⁶⁸ patre senatore
 genitus¹¹⁶⁹, maternum genus ab Enea per Iuliam familiam sortitus est, filius
 Actię¹¹⁷⁰ sororis Iulii Cesaris¹¹⁷¹, quem ille adoptavit in filium, cum non ha-
 beret proprium, et testamento heredem reliquit, nomenque suum ferre iussit. 20
 Interfecto igitur Cesare avunculo suo cum primum rediens ab Apollonia^q¹¹⁷²
 urbem ingrederetur, hora circiter tertia, repente liquido ac puro sereno ad spe-
 ciem celestis arcus, orbem solis ambiit circulus, quasi eum potissimum in^r mun-
 do, solumque clarissimum in orbe monstraret, cuius tempore nasciturus esset,
 qui ipsum solem solus, mundumque totum et fecisset et regeret. 25

l-l) unterstrichen P2; Cesaris undecies centum et nonaginta II milia cesa s[unt] teilweise
 abgeschnitten am oberen Rand von späterer Hand P2. m) drei Punkte am Rand P1.
 n-n) unterstrichen P2. o) Randbemerkung P2. p) []Ctavianus W5. q) Appollonia
 W5. r) i- korr. aus n P2.

1164) Spurrina, eine etruskische Wahrsagerin. 1165) 15. März. 1166) Marcus Claudi-
 us Marcellus († 208 v. Chr.), fünffacher Konsul und wichtiger militärischer Anführer während
 des Gallischen Krieges 225 v. Chr. sowie des Zweiten Punischen Krieges. 1167) Frutolf,
 Chronicon (ed. WAITZ S. 91, 43–49). 1168) Gaius Octavius († 59 v. Chr.). 1169) Gaius
 Octavius stammte aus einer Ritterfamilie und war nie ein Senator. 1170) Atia († 43 v.
 Chr.). 1171) In Wirklichkeit war Atia die Nichte von Caesar. 1172) Apollonia,
 Kolonie im südlichen Illyrien.

ANNO¹¹⁷³ itaque ab urbe condita DCC^oVIII^o interfecto Iulio Cesare bella civilia reparata sunt. Percussoribus enim Caesaris favebat senatus, Antonius^s autem consul, qui erat parcium Caesaris, civilibus bellis eos obprimere conabatur. Ergo turbata re publica inter multa scelera, quę Antonius^t com-
 5 misit, Decium Brutum¹¹⁷⁴ apud Mutinam¹¹⁷⁵ obsidione conclusit. Pro qua re a senatu hostis iudicatus est, missique sunt ad expugnandum eum duo consules, Pansa¹¹⁷⁶ et Hircius¹¹⁷⁷, et cum his Octavianus adolescens natus annos XVII. Ex quibus Pansa primo veniens pilo graviter vulneratur¹¹⁷⁸, et inter-
 10 positis diebus moritur, Hircius vero collegę auxilium ferens magnas Antonii^u copias vasta cede delevit, Octavianus Cesar eatenus castra custodivit. Secunda adversus Antonium pugna magnę utrimque strages factę sunt, Hycius^v consul occiditur¹¹⁷⁹, Cesar victoria potitur, | consulum occisorum uterque exercitus Octaviano Cesari subditur. Antonius^w fugatus amisso exercitu confugit ad
 15 Lepidum¹¹⁸⁰, qui tunc magister equitum Cesaris fuerat¹¹⁸¹, et tum militum copias grandes habebat. A quo susceptus est, ipsoque interveniente Cesar recepit eum in gratiam, atque ob fidem reconciliatę gratię filiam eius in matrimonium sortitus est, et ut vindicaturus patrem Cesarem, a quo per testamentum heres adoptatus fuerat, Romam cum exercitu tendebat, et cum Antonio^x ac Lepido
 20 rem publicam armis tenebat, senatum^y proscripserat^y. Cumque rumor de futura proscriptione in urbe ortus esset, Gaius Thoranus¹¹⁸² vir pretorius nichil tale suspicans, incursantibus militibus in domo sua interfectus est, aliique complures nobiles trucidati sunt. Sed ne incircumscrippta cedes effrenatius ageretur, CXXXII^{orum} senatorum nomina in tabula proposita sunt, primum precepto^z et nomine Lepidi^z, deinde Antonii^a, tercio Cesaris. Ibi Antonius^b Tullium Ciceronem inimicum suum proscripserat, Lucium quoque^c Cesarem¹¹⁸³ avuncu-

W5 53r

s) Anthonius W5. t) Anthonius W5. u) Anthonii W5. v) Hircius P1, W5.
 w) Anthonius W5. x) Anthonio W5. y-y) am Rand W5. z-z) Lepidi
 precepto et nomine P1, W5. a) Anthonii W5. b) Anthonius W5. c) folgt
 wieder Lucium quoque P2.

1173) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 91, 50–92, 48). 1174) Siehe Anm. @@@.
 1175) Mutina, das heutige Modena. 1176) Gaius Vibius Pansa Caetronianus, († 43 v. Chr.), Konsul im Jahre 43 v. Chr. 1177) Aulus Hirtius († 43 v. Chr.), Konsul im Jahre 43 v. Chr. 1178) In der Schlacht von Forum Gallorum (14./15. April 43 v. Chr.). 1179) In der Schlacht von Mutina (23. April 43 v. Chr.). 1180) Siehe Anm. @@@. 1181) Im Februar 44 v. Chr. hatte Caesar Lepidus zum zweiten Mal zum magister equitum ernannt. 1182) Gaius Thoranius, Prätor. 1183) Lucius Iulius Caesar, Konsul im Jahre 64 v. Chr. Seine Schwester war die Mutter von Marcus Antonius.

*lum suum, et quod exaggerando sceleri accessit, viduam matrem proscrispsit. Ibi
 Lepidus Lucium Paulum¹¹⁸⁴ fratrem in eundem proscriptorum gregem conie-
 cit, adiectique sunt postea XXX equites Romani. Multę et varię clades diu actę
 sunt, domus proscriptorum direptis omnibus dirutę sunt. Interea Brutus¹¹⁸⁵ et
 P2 34v Cassius¹¹⁸⁶ interfectores Gaii | Cesaris, ingens bellum moverunt; erant | en- 5
 P1 66v im per Macedoniam | et orientem multi exercitus quos occupaverant. Profecti
 sunt igitur contra eos Octavianus Cesar et Marcus Antonius^d, Lepido ad de-
 fendendam Italiam remanente, et apud Philippos Macedonię civitatem contra
 eos pugnantes, primo prelio victi sunt¹¹⁸⁷; periit tamen dux nobilitatis Cassi-
 us, secundo Brutum et infinitam nobilitatem victam interfecerunt, ac sic inter 10
 eos divisa est res publica, ut Cesar Hyspanias et Gallias et Italiam teneret,
 Antonius^e Asyam, Pontum et orientem. Sed in Italia bellum civile moverat
 Lucius Antonius^{f1188} consul frater eius qui cum Cesare contra Brutum et Cas-
 sium dimicavit. Is apud Perusium¹¹⁸⁹ Tuscię civitatem victus et captus est, sed
 non occisus. At Romę Fulvia¹¹⁹⁰ uxor Antonii^g socrus Cesaris dominatum ut 15
 mulier exercebat, insolens etiam in eos, per quos ut insolesceret agebatur, Ce-
 sare^m quoque contumeliis et insidiis petiit, a quo propulsata ad Antonium^h in
 Greciam concessit. Antoniusⁱ vero etiam Octaviam¹¹⁹¹ sororem Cesaris duxit
 uxorem. Interim a Sexto Pompeio¹¹⁹² Gnei Pompei filio ingens bellum in Sy-
 cilia commotum est, adversus quem Octavianus Cesar et Marcus Antonius^j 20
 pugnaverunt, sed pax inter eos postremo convenit. Quam cum postea Pom-
 peius rumperet, Agrippa¹¹⁹³ iussu Cesaris cum eo conflixit et vicit, CLXIII^{es}
 naves eius aut mersit, aut cepit, Pompeius cum XVII vix lapsus evasit. Lepi-
 dus quoque magna XX legionum insolentia tumens, cum Messanam¹¹⁹⁴ mili-
 tibus permissam diripuisset, ipsum Cesare^m ad se venientem, semel et iterum 25*

d) Anthonius W5. e) Anthonius W5. f) Anthonius W5. g) Anthonii W5.
 h) Anthonium W5. i) Anthonius W5. j) Anthonius W5.

1184) *Lucius Aemilius Paullus Lepidus, Konsul im Jahre 50 v. Chr.* 1185) *Siehe Anm. @@@.* 1186) *Siehe Anm. @@@.* 1187) *Die Doppelschlacht bei Philippi, westlich der Stadt Philippi in Makedonien, am 3. und. 23 Oktober 42 v. Chr.* 1188) *Lucius Antonius, Konsul im Jahre 41 v. Chr. und jüngerer Bruder von Marcus Antonius.* 1189) *Perusia, das heutige Perugia.* 1190) *Fulvia († 40 v. Chr.), Ehefrau von Marcus Antonius.*
 1191) *Octavia Minor († 11 v. Chr.), die ältere Schwester des Oktavian und die vierte Ehefrau des Marcus Antonius.* 1192) *Siehe Anm. @@@.* 1193) *Marcus Vipsanius Agrippa (64/63–12 v. Chr.), römischer Feldherr und Politiker, Freund und Schwiegersohn des Augustus.*
 1194) *Messana, das heutige Messina.*

spreuit, ac potius telis appeti iussit, quę ille collecta in levum brachium lacerna
 repellendo vitavit. Mox | immisso equo ad suos reversus, instructoque exercitu
 adversus Lepidum veniens plurimas legiones eius paucis interfectis in suam
 partem transire coegit. Lepidus tandem intelligens quo sua vanitas tenderet,
 5 deposito paludamento, assumptaque veste pulla suppliciter Cesari factus, vitam et
 bona impetravit, perpetuo quidem emendatus exilio. His temporibus Agrippa
 in Aquitania rem prospere egit, et Lucius Ventidius Bassus¹¹⁹⁵ irrumpentes in
 Syriam Persas tribus preliis vicit, Parthorum regis Orodisk¹¹⁹⁶ filium interfecit
 eo ipso die¹¹⁹⁷, quo olim Orodes per duces Surenam¹¹⁹⁸ Crassum¹¹⁹⁹ occidit.
 10 Taurus¹²⁰⁰ quoque Cesaris prefectus totam pene Syciliam ferro pertemptatam
 in fidem recepit. Quadraginta IIII^{or} legiones sub unius tunc imperio Cesaris
 erant. Unde milites multitudine feroces, quosdam pro accipiendis agris tumultus
 excitaverant. Sed Cesar animo ingens^l XXX militum exauctoravit, XXXX ser-
 vorum dominis restituit, VI, quorum domini non exstabant in crucem egit, iam
 15 tum presignans suo tempore nasciturum esse, per quem superbientes reprimen-
 di, et omnes servi suo vero^m domino restituendi essent, qui tamen dominum
 suum recognoscerent, qui vero sine domino invenirentur, mortis supplicio pu-
 nirentur. Post hec Cesar ovans urbem ingressus, ut in perpetuum tribunicie
 potestatis esset, a senatus decreto accepit. His diebus trans Tiberim eⁿ taber-
 20 na | meritoria fons olei de terra exundavit, ac per totum diem largissimo rivo
 fluxit, significans sub perpetuo principatu nascituri eius tempore Christi toto
 die^o, id est omni tempore Romani imperii, de hospita largaque ecclesia oleo
 sacri chrismatis unctos indesinenter processuros. Antonius^p autem, qui Asyam
 et orientem tenebat, Artabanem¹²⁰¹ regem^q Armenię^q prodicione et dolo cepit,
 25 vincitumque argentea catena, ad confessionem thesaurorum regionum coegit,
 expugnatoque oppido in quo erant^t, magnam abstulit copiam argenti et auri.
 Qui elatus^s pecunia, bellum Cesari indixit, atque Octavię sorori Cesaris re-
 pudium denuntiavit, et Cleopatram¹²⁰² ex^t Alexandria sibi occurrere imperans

k) Rasur davor P2. l) folgt XXX gestrichen W5. m) Nota am Rand P1.
 n) Rasur davor P2. o) Nota am Rand P2. p) Anthonius W5. q-q) Armenię
 regem P1. r) drei Punkte am Rand P1; folgt thesauri P1, W5. s) ela- auf Rasur P2.
 t) am Rand W5.

1195) Eigentlich Publius Ventidius Bassus († nach 38 v. Chr.), römischer Feldherr und Suf-
 fektkonsul im Jahre 43 v. Chr. 1196) Siehe Anm. @@@. 1197) Pakoros I. († 38
 v. Chr.), Sohn des Orodos II. 1198) Siehe Anm. @@@. 1199) Siehe Anm. @@@.
 1200) Titus Statilius Taurus, Konsul im Jahre 37 v. Chr. 1201) Artavasdes II., König
 von Armenien (55–34 v. Chr.). 1202) Siehe Anm. @@@.

uxorem duxit. Mox ingens bellum civile commovit, cogente Cleopatra, dum
 cupiditate muliebri cupit etiam in urbe regnare. Profectus est igitur Cesar a
 Brundusio¹²⁰³ Calabrię in Epyrum adversus Antonium, qui iam omne Acti-
 um litus classibus ob|sidebat¹²⁰⁴. Naves Cesaris erant CC^{te}XXX rostratę, et
 XXX^{ta} sine rostris triremes, et VIII legiones classi superpositę, absque cohorti-
 bus pretoriis V. Classis autem Antonii^u CLXX navium fuit, quantum numero
 cedens, tantum magnitudine precellens, nam X^v pedum altitudine a mari ex-
 cellebant. Famosum hoc bellum fuit, ab hora V^{aw} usque duodecimam^x incerta
 vincendi spe, reliquum diei cum sequenti nocte in victoriam Cesaris declinavit.
 Prior^y Cleopatra regina cum LX^a velocissimis navibus fugit, Antonius^z quo-
 que detracto insigni pretorię navis fugientem secutus est uxorem. Illucescente
 iam die^a | victoriam Cesar consummavit. Antonius^b igitur gladio se transver-
 beravit, ac semianimis ad Cleopatram, in mausoleum regium in quo se illa
 moritura condiderat perlatus est. Cleopatra vero exornata diversis ornamentis
 ad Cesarem venit, sperans eum ut ceteros sua specie ad libidinem illicere. Sed
 ille se intra^c pudicitiam coartans eam sprevit, et custodiri precepit. Quę ubi se
 ad triumphum servari intellexit, e custodia elapsa, in mausoleum suum^d se re-
 cepit^e, ibique maximos ut solebat induta cultus, in referto odoribus solio, iuxta
 suum se collocavit Antonium^f, admotisque venis^g serpentibus sic morte quasi
 somno soluta est, frustra Cesare etiam psillos admovente, qui venena serpenti-
 um e vulneribus hominum exsugere solent. Sic Cesar Octavianus Alexandria
 urbe opulentissima cum tota Eęgypto^h potitus est, preposuitque Eęgypto Corneli-
 um Gallum¹²⁰⁵, de quo Virgilius scribit¹²⁰⁶. Hunc primum iudicem Romanum
 Eęgyptus habuit.
 ANNO¹²⁰⁷ ab urbe condita DCC^oXXV^o, Cesar ab oriente victor rediens
 octavo Idus Ianuarii¹²⁰⁸ urbem triplici triumpho ingressus est, ductis ante cur-

u) Anthonii W5. v) folgt Rasur P2. w) korr. am Rand aus sexta W5. x) VII^{mam}
 P1; septimam W5. y) korr. am Rand W5. z) Anthonius W5. a) folgt victoriam
 iam | die gestrichen W5. b) Anthonius W5. c) korr. am Rand aus contra W5.
 d) am Rand nachgetragen W5. e) folgt suum gestrichen W5. f) Anthonium W5.
 g) venas P1, W5. h) Rasur zwischen E- und -g- P2.

1203) Brundisium, das heutige Brindisi. 1204) Die Schlacht bei Actium, die am 2.
 September 31 v. Chr. stattfand. 1205) Gaius Cornelius Gallus (ca. 70 v. Chr.–27/26 v.
 Chr.), römischer Politiker und Dichter. 1206) Vgl. Virgilius, Eclogae 6 und 10. Gallus
 war ein enger persönlicher Freund von Vergil. 1207) Frutolf, Chronicon (ed. WARTZ S.
 92, 49–52). 1208) 6. Januar.

rum suumⁱ Cleopatre liberis, sole et luna, ac tum primum sopitis omnibus civilibus bellis, Iani portas clausit¹²⁰⁹. Hoc die Cesar consalutatus est Augustus primum, eo quod publicam rem auxerit, atque ex eadem die summa rerum, ac potestatum, penes unum esse cepit, et mansit, quod Greci | monarchiam dicunt. P1 67v

5 Anno¹²¹⁰ sequenti Cesar Augustus parum in Hispania per CC annos actum intelligens, si Cantabros¹²¹¹ et Astures¹²¹², duas ferocissimas gentes Hispanie, suis uti legibus permisisset, iterum Iani portas aperuit, atque in Hispanias ipse cum^j exercitu^j profectus est¹²¹³. Ibi eum apud^k Tarraconem¹²¹⁴ citerioris Hispanie¹²¹⁵ urbem, legati Indorum et Scitharum toto orbe transmissis tandem inveni-
10 nerunt, refuderuntque in Cesarem Alexandri Magni gloriam, quoniam sicut illum Hispanorum Gallorumque^l legatio in medio oriente apud Babiloniam contemplacione pacis adiit, ita hunc apud Hispaniam in orientis ultimo supplex Indus et Scythia boreus pro pace oravit. Cantabrico itaque bello per V annos confecto, totaque Hispania in eternam pacem composita, Cesar Romam redi-
15 it, et Cantabrice victoriae hunc honorem contulit, ut tunc quoque belli portas claustris cohiberet. Ita tunc secundo per Cesarem, quarto post urbem conditam clausus est Ianus. Nonullo autem tempore ante eum Romana res magis floruit, quippe cui ipse, et per se et per duces ac legatos suos plurimum bellis addidit. Ipse namque per se Romano adiecit imperio Egiptum, Cantabriam, Asturiam,
20 Dalmaciam, Pannoniam, Aquitaniam. Drusus¹²¹⁶ vero privignus eius Galliam Rhetiamque^m¹²¹⁷ sortitus maximas fortissimasque gentes armis subegit, Susi-
peces¹²¹⁸, Thecteros¹²¹⁹ et Chattos¹²²⁰ perdomuit, et trans Albim fluvium¹²²¹,

i) eius P1, W5. j-j) cum exercit- auf Rasur W5. k) am Rand W5. l) am Rand nachgetragen W5. m) Rh- auf Rasur (?) P2.

1209) Die Tore des Tempels von Janus Geminus im Forum, die in Friedenzeiten symbolisch geschlossen wurden. 1210) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 92, 53–93, 41). 1211) Die Kantabrer, ein antikes, im Nordwesten Spaniens lebendes Volk. 1212) Die Asturen, westliche Nachbarn der Kantabrer. 1213) Der Kantabrischer Krieg (29–19 v. Chr.). 1214) Tarraco, das heutige Tarragona. 1215) Hispania citerior, eine der beiden römischen Provinzen in Hispanien zur Zeit der Republik. Sie lag an der Ostküste Iberiens bis zur Stadt Cartago Nova im Süden. 1216) Claudius Drusus Nero (38–9 v. Chr.), ein Sohn der Livia, der Frau des Augustus, aus ihrer ersten Ehe mit Tiberius Claudius Nero. 1217) Raetia, römische Provinz, deren wichtigste Stadt Augusta Vindelicorum (das heutige Augsburg) war. 1218) Die Usipeter, ein Volksstamm rechtsseitig am Niederrhein. 1219) Die Tenkterer, ein Volksstamm, der ursprünglich am Niederrhein, nördlich von den Usipetern, siedelte. 1220) Die Chatten, ein antiker Volksstamm, dessen Heimat in der Nähe der Oberweser lag. 1221) Die Elbe.

W5 54v *qui in barbarico longe ultra | Rhenum est submovit; Marcomannos¹²²² pene
 ad interniciem delevit, postea fortissimas nationes quibus et natura vires, et
 consuetudo experientiam virium pariter uno bello, sed suis aspero superavit, id
 est Cheruscos¹²²³, Suevos¹²²⁴ et Sicambros¹²²⁵, quorum virtus ac feritas ex eo
 considerari potest, quod mulieres quoque eorum si quando preventu Roman- 5
 orum inter plaustra sua collidebantur, deficientibus telis vel qualibet | re, qua
 P2 35v *velut telo uti furor possit, | parvulos filios collisos humi in hostium ora iaciebant.*
 Waitz 93 *Tyberius¹²²⁶ autem frater Drusi Pannonios novo motu intumescentes cruentis-
 sima cede delevit, idemque continuo Germanos bello arripuit, e quibus XL
 captivorum victor abduxit; quod revera bellum maximum et formidolosissi- 10
 mum XV legionibus per triennium gestum est, nec fere ullum maius bellum
 sicut Suetonius testatur¹²²⁷, post Punicum fuit. Sub eodem vero tempore Quin-
 tilianus Varus¹²²⁸ propretor cum tribus legionibus trans Rhenum fluvium mira
 superbia, atqueⁿ avaricia in subiectos agens a Germanis rebellantibus cum tri-
 bunis et legionibus deletus est¹²²⁹. Quam rei publicę cladem Cesar^o Augustus 15
 adeo graviter tulit, ut veste capilloque ac reliquis lugentium indiciis deformis,
 et sepe per vim doloris caput parieti collidens clamaret: „Quintili Vare redde
 legiones“. In Affrica quoque Cossus¹²³⁰ dux Cesaris, Musolanos¹²³¹ et Getu-
 los¹²³² latius vagantes, artatis finibus cohercuit, atque a Romanis militibus sus-
 tinere metu compulit. Piso¹²³³ et iam adversus Vindelicos¹²³⁴ missus est, quibus 20**

n) folgt insub gestrichen W5. o) am Rand nachgetragen W5.

1222) Die Markomannen, ein Volksstamm, der nördlich der Donau, in der Nähe des heutigen
 Böhmens, ein mächtiges Königreich gründete. 1223) Die Cherusker, ein Stammesverband,
 der im Gebiet beidseitig des oberen Flussgebietes der Weser im heutigen Ostwestfalen und in
 Niedersachsen bis zur Elbe lebte. 1224) Die Sueben, eine Stammesgruppe germanischer
 Völker. 1225) Die Sugambres, ein Volksstamm, der ursprünglich vom Niederrhein oder
 dem Gebiet zwischen Rhein und Lippe stammte. 1226) Tiberius Claudius Nero (42 v.
 Chr.–37 n. Chr.), später Tiberius Iulius Caesar Augustus (der Kaiser Tiberius). 1227) Sue-
 tonius, *De vita cesarum* 3, 16, 1. 1228) Publius Quinctilius Varus (46 v. Chr.–9 n. Chr.).
 1229) Die Schlacht im Teutoburger Wald, die in der zweiten Hälfte des Jahres 9 n. Chr.
 stattfand. 1230) Cossus Cornelius Lentulus Gaetulicus, Konsul im Jahre 1 v. Chr.
 1231) Die Musolaner, ein nomadischer nordafrikanischer Volksstamm. 1232) Die
 Gaetuler, ein nomadischer nordafrikanischer Volksstamm. 1233) Lucius Calpurnius Piso
 Caesoninus (48 v. Chr.–32 n. Chr.), Konsul im Jahre 15 v. Chr. 1234) Die Vindeliker,
 eine im Alpenvorland zwischen Bodensee und Inn siedelnde keltische Stammesgruppe.

*subactis victor ad Cesarem Lugdunum¹²³⁵ venit. Bosphoranos¹²³⁶ vero Marcus Agrippa¹²³⁷ superavit, et signis Romanis quę illi quondam sub Me|tridate P1 68r
sustulerant, bello reparatis, victos ad deditionem coegit, Armeniam a Parthis
recepit. Parthi quasi toto terrarum orbe vel domito vel pacato omnium ocu-
lis notarentur, atque in se solos omnis vigor Romani imperii vertendus esset,
quippe quos pristina ulciscende Crassianę cedis conscientia mordebat, ultro si-
5 gna quę Crasso interfecto abstulerant ad Cesarem remiserunt¹²³⁸, eique obsi-
dibus datis firmum fedus fidei supplicatione meruerunt. Galatia quoque sub
hoc provincia facta est, cum antea regnum fuisset, primusque eam Marcus Lol-
10 lius¹²³⁹ pro pretore amministravit. Tanto autem amore etiam apud barbaros
Cesar Augustus habebatur, ut reges Romanorum amici in honorem eius civi-
tates conderent, et ex eius nomine Cesareas vocarent. Multi quoque reges ex
regnis suis venerunt, ut ei obsequerentur et habitu Romano scilicet togati ad
vehiculum vel equum eius cucurrerunt. Ipse autem adeo execratus est turbas,
15 bella, simultates, ut nisi iustis de causis numquam genti alicui bellum^p indi-
xerit, iactantisque esse ingenii, et levissimi dicebat, ardore triumphandi et ob
lauream coronam id est folia infructuosa, securitatem civium in discrimen per
incertos eventus certaminum precipitare, neque imperatori | bono quicquam W5 55r
minus quam temeritatem congruere, satis celeriter fieri quicquid commode ge-
reretur, armaque nisi maioris emolumenti spe nequaquam movenda esse, ne
20 compendio tenui iactura gravi petita victoria, similis sit hamo aureo piscanti-
bus, cuius abrupti amissique detrimentum nullo capture lucro pensari potest.
Hic itaque in imperio positus tribuniciam per se potestatem exercuit. Denique
erga cives clementissimus, in amicos exitit fidissimus, quorum precipui erant
25 Mecenas¹²⁴⁰ ob taciturnitatem, Agrippa ob modestiam, laborisque patientiam.
Diligebat preterea Virgilium¹²⁴¹, Flaccumque¹²⁴² poetas liberalibus studiis in
tantum incumbens, ut nullus ne in procinctu dies^q laberetur, vel transiret dies^q,
quin legeret, scriberet, dictaret. Leges alias novas, alias protulit suo nomine*

p) *am Rand nachgetragen W5.* q-q) *quidem laberetur dies P1, W5.*

1235) *Lugdunum, das heutige Lyon.* 1236) *Einwohner des Bosporanischen König-
reichs, ein antikes hellenistisches Königreich zu beiden Seiten des kimmerischen Bosporus.*
1237) *Siehe Anm. @@@.* 1238) *Die in der Schlacht von Carrhae im Jahre 53 v. Chr.
erbeuteten Feldzeichen.* 1239) *Marcus Lollius († nach 2 v. Chr.). Im Jahre 25 v. Chr.
wurde er zum ersten römischen Statthalter von Galatien ernannt.* 1240) *Gaius Cil-
nius Maecenas (ca. 70–8 v. Chr.), Vertrauter und politischer Berater des Augustus sowie ein
Förderer der Künste.* 1241) *Siehe Anm. @@@.* 1242) *Siehe Anm. @@@.*

correctas. Auxit ornavitque Romam multis edificiis, isto glorians dicto: „Urbem latericiam reperi, marmoream relinquo“. Fuit mitis, et gratus, et civilis animi, toto corpore pulcher, sed maxime oculis, quorum acies clarissimorum siderum modo vibrabat. A cuius facie dum quidam miles oculos averteret, et interrogaretur ab eo cur ita faceret, respondit: „Quia fulmen oculorum tuorum
P2 36r ferre non possum“. Nec tamen hic tantus vir vitiis caruit. Fuit enim paululum |
inpaciens, leniter iracundus, occulte invidus, palam factiosus, dominandi vero
supra quam estimari possit cupidus, aleę lusor studiosus. Cumque esset cibi ac
vini multum abstinens, aliquatenus vero^r somni^s usque ad vulgaris tamen fa-
me probrum serviebat libidini; nam inter XII catamitos^t totidemque puellas 10
accubare solitus erat; abiecta quoque uxore sua Scribonia¹²⁴³ amore coniugis
P1 68v aliene possessus, Libiam¹²⁴⁴ quasi | marito concedente sibi coniunxit, cuius Li-
bię iam erant filii Drusus et Tyberius. Cumque esset luxurię serviens, erat ta-
men eiusdem viciı severissimus ultor, more hominum quorundam qui in ul-
ciscendis viciis, quibus ipsi vehementer indulgent sunt^u acres^u. Nam^v poetam 15
Ovidium¹²⁴⁵, qui et Naso pro eo quod tres libros Artis amatorię¹²⁴⁶ scripserat^w
inrevocabili dampnavit exilio¹²⁴⁷. Oblectabatur etiam omni genere spectacul-
orum, precipue ferarum incognita specie. Huius temporibus Romę sapientes
insignes erant Virgilius, Horatius^x Flaccus^x, Livius¹²⁴⁸, Salustius¹²⁴⁹, Ovidius,
Hortensius¹²⁵⁰, Athenodorus Tharseus¹²⁵¹, Sıtio Alexandrinus¹²⁵². 20

ANNI^y acta Octaviani Cesaris I^y.

W5 55v ANNO^z¹²⁵³ igitur DCCX^o a condicione urbis, Octavianus Cesar regnare
cepit, regnavitque cum Antonio^a et Lepido | annis XII, postea solus XLIII^{or},

r) folgt abstinens gestrichen W5. s) sompni W5. t) korr. am Rand aus eatamitos W5. u-u) acres sunt P1. v) Nota am Rand P1. w) am Rand nachgetragen W5. x-x) Horatius, Flaccus, P1, P2. y-y) am Rand P2; fehlt P1, W5. z) kleines a am linken Rand P1; []Nno W5. a) Anthonio W5.

1243) Scribonia († nach 16 n. Chr.), die zweite Ehefrau Octavians, des späteren Augustus.
1244) Livia Drusilla (58 v. Chr.–29 n. Chr.), dritte Ehefrau des Augustus. 1245) Publius Ovidius Naso (43 v. Chr.–17 n. Chr.), römischer Dichter. 1246) Ars amatoria, Ovids Lebrgedicht in drei Büchern, entstanden zwischen 1 und 4 n. Chr. 1247) Ovid wurde von Augustus im Jahre 8 n. Chr. nach Tomis am Schwarzen Meer verbannt. 1248) Titus Livius († ca. 17 n. Chr.), römischer Geschichtsschreiber. 1249) Siehe Anm. @@@.
1250) Quintus Hortensius Hortalus (114–50 v. Chr.), römischer Senator, Konsul und Redner.
1251) Athenodoros von Tarsos († 7 n. Chr.), stoischer Philosoph. 1252) Sıtion, Philosoph des 1. Jh. n. Chr. und Lehrer Senecas. 1253) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 93, 43–47)

qui sunt LVI. Primo autem anno iussu senatus bellum adversus Antonium^b movit, eumque devicit. Eodem anno cum multi in ultionem Caesaris occiderentur, Cicero in Phormiano¹²⁵⁴ suo ab Herennio¹²⁵⁵ et Publio¹²⁵⁶ occisus est¹²⁵⁷, anno etatis suae LXIII^{oc}. Eodem quoque^d anno Ovidius nascitur in Peligno¹²⁵⁸.

II^e. Curtius¹²⁵⁹ Salassus¹²⁶⁰ in insula Aratho¹²⁶¹, cum IIII^{or} cohortibus exustus est vivus eo quod tributa gravius^f exigeret.

III^g. Octavianus¹²⁶² interveniente senatu, in amicitiam regreditur cum Antonio^h.

10 IIIIⁱ. Cornificius¹²⁶³ poeta desertus a militibus interiit, quos sepe fugientes galeatos lepores appellavit. Huius soror erat Cornificia¹²⁶⁴, cuius insignia extant epygrammata.

VI. Secunda¹²⁶⁵ secessio Caesaris et Antonii^k.

VI^l. Cornelius¹²⁶⁶ Nepos¹²⁶⁷ scriptor historicus clarus habetur.

15 VII^m. Formiusⁿ¹²⁶⁸ cum filio Formio¹²⁶⁹ claruit, sed filius consularis ante patrem obiit.

b) Anthonius W5. c) korr. am Rand aus XLIII^o W5. d) über der Zeile nachgetragen P2. e) am Rand P2; fehlt P1, W5. f) korr. aus gravis W5. g) am Rand P2; fehlt P1, W5. h) Anthonio W5. i) am Rand P2; fehlt P1, W5. j) am Rand P2; fehlt P1, W5. k) Anthonii W5. l) am Rand P2; fehlt P1, W5. m) am Rand P2; fehlt P1, W5. n) Fformius W5.

1254) Formiae (das heutige Formia), auf halbem Weg zwischen Rom und Neapel.
 1255) Herennius, Centurio und Attentäter von Cicero. 1256) Popilius, Militärtribun und Attentäter von Cicero. 1257) Cicero wurde am 7. Dezember 43 v. Chr. beim Verlassen seiner Villa in Formiae verhaftet und getötet. 1258) Ovid wurde in Sulmo geboren (das heutige Salmona), einer Stadt in den Ländern der Peligni (in den heutigen Abruzzen). 1259) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 93, 48). 1260) Curtius Salassus, römischer Militäroffizier. 1261) Aradus (das heutige Arwad), eine Insel vor der Küste Syriens. 1262) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 93, 49). 1263) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 93, 50–51). Cornificius: Quintus Cornificius († 42 v. Chr.), Feldherr, Redner und Dichter. 1264) Cornificia († ca. 40 v. Chr.), Dichterin und Schwester des Dichters Quintus Cornificius. 1265) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 93, 52). 1266) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 93, 53). 1267) Cornelius Nepos, († nach 28 v. Chr.), römischer Geschichtsschreiber. 1268) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 93, 54). Formius: Gaius Furnius († nach 17 v. Chr.), Politiker und Redner. 1269) Gaius Furnius, Konsul im Jahre 17 v. Chr.

VIII^o. Brutus¹²⁷⁰ et Cassius exercitibus^p magnis^p comparatis apud Athenas convenerunt, totamque Greciam depopulati sunt. Quos Cesar et Antonius^q de-
nuo reconciliati in Macedoniam persecuti sunt, et ad mortem compulerunt¹²⁷¹.
Nam in desperationem adacti, in maturam sibi mortem, ante belli terminum
intulerunt. Invitatis quippe percussoribus Cassius caput, Brutus prebuit latus. 5

VIII^r. Varus¹²⁷² poeta¹²⁷³, quem Virgilius notat^s in Bucolicis¹²⁷⁴ in Capa-
docia moritur.

X^t. Herodes¹²⁷⁵ alienigena filius Antipatri Idumei¹²⁷⁶, et Cypridis Arabite^u
suadente Antonio^v a senatu Romano rex Iudeorum constituitur, regnavitque
annis XLVII. Qui ut se Iudeis magis commendaret, uxorem suam que^r Do-
sis¹²⁷⁷ vocabatur de qua filium nomine Antipatrum¹²⁷⁸ habuit abiecit, et regio
semini se coniunxit, accipiens Mariamnem¹²⁷⁹ filiam Alexandri¹²⁸⁰ filii Aristo-
boli¹²⁸¹, fratris Hircani¹²⁸² summi pontificis et regis, quam procreaverat idem
Alexander ex filia Hircani patru sui. Ab hoc igitur anno, qui est decimus Oc-
taviani Cesaris, et DCCXVIII^{us} a condicione urbis, ab origine vero mundi ter
millesimus DCCCCXXII^{us}, regnum et sacerdotium Iudeorum usque in pre-
sens tempus defecit, et Christus id est unctus, quem scriptura Danielis significat,
fnem accepit. Nam usque ad Hircanum Alexandri Iannei¹²⁸³ filium, iudices,
P1 69r sacerdotes, reges per successiones populo Iudeorum | prefuerunt, sed Hircanum
frater suus Aristobolus de regno expulit, quem Pompeius¹²⁸⁴ Romanorum prin-
ceps favente Antipatro¹²⁸⁵ Herodis patre restituit, Aristobolum vero Romam |
Waitz 94 captivum duxit. Hircano autem per consilium Antigoni¹²⁸⁶ filii fratris sui Aris-
toboli a Parthis capto, eodemque Antigono in loco patru ab eisdem Parthis

o) am Rand P2; fehlt P1, W5. p-p) magnis exercitibus P1, W5. q) Anthonius
W5. r) am Rand P2; fehlt P1, W5. s-s) in Bucolicis notat P1, W5. t) am
Rand P2; fehlt P1, W5. u) Siehe Anm. @@@. v) Anthonio W5.

1270) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 93, 55–58). 1271) Siehe Anm. @@@.
1272) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 93, 59). 1273) Vielleicht Lucius Varius Ru-
fus († 14 v. Chr.), Dichter und ein Freund von Vergil. 1274) Vgl. Virgilius, Ecloga
9. 1275) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 93, 60–94, 17). Herodes: siehe Anm. @@@.
1276) Siehe Anm. @@@. 1277) Doris, erste Ehefrau von Herodes I. 1278) An-
tipatros II. (ca. 46–4 v. Chr.), ältester Sohn des Herodes I. 1279) Mariamne I. († 29 v.
Chr.), zweite Ehefrau von Herodes I. 1280) Alexander II. von Judäa († 48/47 v. Chr.),
Sohn des jüdischen Königs und Hohepriesters Aristobulos II. 1281) Siehe Anm. @@@.
1282) Siehe Anm. @@@. 1283) Siehe Anm. @@@. 1284) Siehe Anm. @@@.
1285) Siehe Anm. @@@. 1286) Siehe Anm. @@@.

- subrogato, sed mox eodem a Romanis seu ab Herode capto et interfecto, Herodes regnum accepit, et exinde nequaquam per successionem generis sacerdotalis pontifices constituti sunt, sed ignobiles quique et alii alio | tempore, nonnulli vero per unius anni spacium vel modicum amplius sacerdotium emeruerunt.* P2 36v
- 5 *Itaque Herodes Analeum¹²⁸⁷ quendam de Babylone accitum | pontificem constituit, post exiguum vero temporis Aristobolum fratrem uxoris suę Mariamnis nepotem Hyrcani ex filia successorem ei dedit. Quo post annum consilio ipsius Herodis in aqua suffocato, rursus sacerdotium reddidit Analeo, sicque per*
- 10 *diversas successiones extraneorum in sacerdotalis successione generis sacerdotium defecit Iudeorum. Quę omnia ita ventura angelus Danieli predixit, in hęc verba¹²⁸⁸: „Et scies et intelleges ab inicio sermonis respondendi, et edificandi Hierusalem^w, usque ad Christum ducem ebdomade VII et LXII^{as} et post ebdomadas VII et LXII^{as} interibit crisma, et iudicium non erit et templum sanctum corrumpet populus duce veniente“ et reliqua. Igitur VII et LXII^a eb-*
- 15 *domade quę simul fiunt LXVIII, faciunt annos CCCCLXXXIII, in quibus Christi id est sacerdotes per unctionem consecrati regnaverunt ab instauratione templi sub Dario usque ad Hircanum, in quo novissimum crisma et sacerdotium defecit Iudeorum. Quod autem^x a perfectione templi hoc est a sexto Darii anno usque ad decimum Augusti annum, VII et LXII ebdomade, id est an-*
- 20 *ni CCCCLXXXIII computentur, sic possumus approbare. Sexagesimę sextę olimpiadis anno primo, hoc est Darii sexto completa est templi ędificatio, et centesimę LXXXVI^e olimpiadis anno secundo id est Augusti X^o, Herodes^y regnum suscepit Iudeorum in quibus fiunt anni CCCCLXXXIII, per singulas olimpiades quadriennio subputato.*
- 25 *XI^z. Salustius¹²⁸⁹ obiit quadrienno ante bellum Actiacum. Lunę cursus secundum Romanos hoc anno inventus est.*
- XII^a. Antonius^{b1290} Cleopatrem iunctus, illi Arabiam dedit.*
- XIII^c. Octaviani¹²⁹¹ et Antonii^d tercię dissensionis exordium, eo quod Antonius^e repudiata sorore Cesaris duxisset Cleopatram.*

w) Iherusalem P1, W5. x) über der Zeile nachgetragen W5. y) Nota am Rand P1; x von späterer Hand am Rand P2. z) am Rand P2; fehlt P1, W5. a) am Rand P2; fehlt P1, W5. b) Anthonius W5. c) am Rand P2; fehlt P1, W5. d) Anthonii W5. e) Anthonius W5.

1287) Ananelus, jüdischer Hohepriester (37–36 v. Chr.). 1288) Vgl. Dan. 9, 25–26 und Hieronymus, In Daniele 3, 9, 24 (ed. GLORIE S. 869–870). 1289) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 94, 20). 1290) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 94, 21). 1291) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 94, 22–23).

XIII^f. Nicetes¹²⁹² et Theodoros¹²⁹³ rethoricę artis preceptores habentur.

XV^g. Antonius^{h1294} et Cleopatra semet interficiunt, et Egiptus fit Romana provincia, in qua usque ad Cleopatram regnaverunt qui vocabantur Lagide¹²⁹⁵ annis CCLXXIII, ipsa vero regnavit annis XXII, qui fiunt anni CCXCV.

XVIⁱ. Nicopolis¹²⁹⁶ iuxta Actium promunctorium condita est. 5

P1 69v XVII^j. Octavianus¹²⁹⁷ Cesar cum ingenti triumpho Romam ingressus est, ductis ante currum eius filiis Cleopatře sole et luna, eodemque die sui triumpho nomen accepit | Augusti. Eodem anno Marcus Terentius Varro¹²⁹⁸ philosophus prope nonagenarius moritur.

XVIII^k. Cornelius¹²⁹⁹ Gallus Foroiuliensis¹³⁰⁰ poeta, cuius Virgilius meminit in egloga ultima¹³⁰¹, qui et Egiptum in provinciam redactam primus rexit, XLIII^o etatis suę anno propria manu se interfecit. 10

XIX^l. Augustus¹³⁰² Calabriam, et Gallos vectigales fecit.

XX^m. Marcus¹³⁰³ Gnatius Plautius¹³⁰⁴ Ciceronis discipulus orator insignis habetur, qui cum Galliam Comatam regeret, Lugdunum condidit¹³⁰⁵. 15

XXIⁿ. Quintilius¹³⁰⁶ Cremonensis¹³⁰⁷, Virgiliū et Oratii^o amicus moritur.

W5 56v XXII^p. Pilades¹³⁰⁸ Cilex pantomimus primus Romę chorum | et fistulam sibi precinere fecit.

f) am Rand P2; fehlt P1, W5. g) am Rand P2; fehlt P1, W5. h) Anthonius W5.
i) am Rand P2; fehlt P1, W5. j) am Rand P2; fehlt P1, W5. k) am Rand P2; fehlt P1, W5.
l) am Rand P2; fehlt P1, W5. m) am Rand P2; fehlt P1, W5. n) am Rand P2; fehlt P1, W5.
o) korr. am Rand aus oratorii W5. p) am Rand P2; fehlt P1, W5.

1292) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 94, 24). Nicetes: in Rom lebender griechischer Rhetoriker. 1293) Theodoros von Gadara, griechischer Rhetoriker. 1294) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 94, 25–26). 1295) Die Lagiden, ein Verweis auf Lagos, den Stammvater der ptolemäischen Dynastie in Ägypten. 1296) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 94, 27). Nicopolis: Nicopolis Actiaca, dem Siegesgott Nike gewidmet und 29 v. Chr. zum Gedenken an den Sieg des Augustus in der Schlacht von Actium gegründet. 1297) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 94, 28–30). 1298) Siehe Anm. @@@. 1299) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 94, 31–32). 1300) Siehe Anm. @@@. 1301) Virgilius, Ecloga 10; vgl. auch Ecloga 6. 1302) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 94, 33). 1303) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 94, 34–35). 1304) Eigentlich Lucius Munatius Plancus († ca. 15 v. Chr.). 1305) Im Jahre 43 v. Chr. 1306) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 94, 36). 1307) 1308) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 94, 37). Pilades: Pylades, ursprünglich ein kilikischer Sklave, Pantomimenschreiber in Rom.

XXIII^q. Tyberius¹³⁰⁹ ab Augusto missus occupavit Armeniam.

XXIII^r. Herodes¹³¹⁰ Hierosolime^s multas et magnas edes construxit.

XXV^t. Virgilius¹³¹¹ Brundisii moritur, et Neapolim transfertur, cuius tumulus huiusmodi notatur, quem ipse ut aiunt moriens dictavit: „Mantua me genuit, Calabri rapuere, tenet nunc Parthenope¹³¹², cecini, pascua, rura, duces“.

XXVI^u. Herodes¹³¹³ in Paneade¹³¹⁴ id quod Pannum¹³¹⁵ vocatur extruxit.

XXVII^v. Augustus¹³¹⁶ Samiis libertatem dedit.

XXVIII^w. Herodes¹³¹⁷ Samariam iam olim in cineribus sedentem, a fundamentis suscitans in honorem Augusti, Sebastiam¹³¹⁸ id est Augustam appellavit.

XXVIII^x. In¹³¹⁹ Cypro plurimarum civitatum partes terremoto ceciderunt¹³²⁰.

XXX^y. Varus¹³²¹ et Tucca¹³²², Virgilii et Horacii^z contubernales poetæ habentur illustres, qui libros Eneidon¹³²³ postea emendandos susceperunt ab Augusto ea lege, ut nichil de suo adderent.

XXXI^a. Agrippa¹³²⁴ | Bosphorum cepit.

XXXII^b. Augustus¹³²⁵ a senatu maximus pontifex nominatur.

P2 37r

q) am Rand P2; fehlt P1, W5. r) am Rand P2; fehlt P1, W5. s) Iherosolime P1; Iherosolime W5. t) am Rand P2; fehlt P1, W5. u) am Rand P2; fehlt P1, W5. v) am Rand P2; fehlt P1, W5. w) am Rand P2; fehlt P1, W5. x) am Rand P2; fehlt P1, W5. y) am Rand P2; fehlt P1, W5. z) Oracii W5. a) am Rand P2; fehlt P1, W5. b) am Rand P2; fehlt P1, W5.

1309) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 94, 38). 1310) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 94, 39). 1311) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 94, 40–43). 1312) Parthenope, der Name einer antiken griechischen Stadt, die sich im Gebiet der heutigen Stadt Neapel befand. 1313) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 94, 44). 1314) Panaeon, ein Gebiet auf den Golanhöhen, das einst mit dem griechischen Gott Pan in Verbindung gebracht wurde. 1315) Paneas (später Caesarea Philippi), antike Stadt in Panaeon. 1316) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 94, 45). 1317) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 94, 46–47). 1318) Sebaste, der von Herodes vergebene Name für das wiederaufgebaute Samaria. 1319) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 94, 48). 1320) Vgl. GUIDOBONI, Catalogue of ancient earthquakes S. 177–178; AMBRASEYS, Earthquakes S. 104. 1321) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 94, 49–50). Varus: siehe Anm. @@@. 1322) Plotius Tucca, Dichter und Freund von Vergil. 1323) Vergils Aeneis. 1324) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 94, 51). 1325) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 94, 52).

XXXIII^c. Herodes¹³²⁶ Cesaream^d nomine Cesaris condidit, quę prius Turris Stratonis vocabatur¹³²⁷.

XXXIII^e. Horatius¹³²⁸ LVII^o etatis suę anno moritur Romę.

XXXV^f. Iulius¹³²⁹ Hyginus^{g1330} cognomento⁸ polyhistor grammaticus habetur illustris.

XXXVI^h. Herodes¹³³¹ Hyrcanum¹³³², qui olim rexⁱ et sacerdosⁱ Iudeorum fuerat, causa illius amicitię pristinę ipso rogante de captivitate regressum Parthica occidit, metuens ne reciperet regnum.

XXXVIIⁱ. Herodes^{k1333} Aristobolum¹³³⁴ fratrem uxoris suę Mariamnis suffocari iussit^k.

XXXVIII^l. Tyberius¹³³⁵ Augusti privignus, sed iam in filium adoptatus, deletis Vindelicis¹³³⁶, Armeniis^m, et Pannoniis triumphavit.

XXXIXⁿ. Augustus¹³³⁷ Iuliam¹³³⁸ filiam suam in adulterio deprehensam dampnavit exilio. Marcus Tullius Tyro¹³³⁹ Ciceronis libertus^o qui primus notas^p commentatus^p est, in Puteolano¹³⁴⁰ predio, usque ad centum annos convescens moritur.

XL^q. Portius¹³⁴¹ Latro¹³⁴² Latinus declamator tedio duplicis quartanę se

c) am Rand P2; fehlt P1, W5. d) CesaCesarem P2. e) am Rand P2; fehlt P1, W5.
 f) am Rand P2; fehlt P1, W5. g-g) unterstrichen P2. h) am Rand P2; fehlt P1, W5.
 i-i) sacerdos et rex P1, W5. j) am Rand P2; fehlt P1, W5. k-k) Herodes – iussit:
 am Rand nachgetragen W5. l) am Rand P2; fehlt P1, W5. m) Ar- auf Rasur (?) P2.
 n) am Rand P2; fehlt P1, W5. o) drei Punkte am Rand P1. p-p) unterstrichen
 P2. q) am Rand P2; fehlt P1, W5.

1326) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 94, 53). 1327) Caesarea Maritima (oder Caesarea Palestina), erbaut von Herodes I. zwischen 22 und 10 v. Chr. an der Stelle einer ehemaligen phönizischen Marinestation namens Turris Stratonis (Stratons Turm). 1328) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 94, 54). 1329) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 94, 55).
 1330) Gaius Iulius Hyginus (ca. 60 v. Chr.–4 n. Chr.), römischer Gelehrter und Schriftsteller. 1331) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 94, 56–57). 1332) Siehe Anm. @@@. 1333) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 94, 58). 1334) Aristobulos III., Bruder von Mariamme I. und Schwager von Herodes I. 1335) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 94, 59–60). 1336) Siehe Anm. @@@. 1337) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 94, 61–62). 1338) Iulia (39 v. Chr.–14 n. Chr.), die Tochter des Augustus und dessen zweiter Frau Scribonia. Sie wurde zunächst auf die Insel Pandateria verbannt. 1339) Marcus Tullius Tiro, Freigelassener und Sekretär Ciceros. 1340) Puteoli (das heutige Pozzuoli), westlich von Neapel am Golf von Neapel. 1341) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 94, 63). 1342) Marcus Porcius Latro († 4 v. Chr.), römischer Rhetor.

interfecit.

XLII^r. Cyrinus¹³⁴³ ex consilio^s senatus ad Iudeam missus, census hominum possessionumque descripsit. Augustus vero habitatoribus Romanę urbis per facies dinumeratis invenit virorum CXXXI et XXXVII^t.

5 *XLII^u. Augustus¹³⁴⁴ Cesar XLII^o imperii sui anno, qui est ab urbe condita DCCL, ab oriente in occidentem, a septentrione in meridiem, ac per totum oceani circum, quo Romanum pervenit imperium, cunctis gentibus una pace compositis, Iani portas tertio ipse clausit, quas ex tunc per XII fere annos, quietissimo semper obsecratas | otio, ipsa etiam rubigo signavit, nec umquam postea* P1 70r
 10 *nisi sub extrema senectute Augusti, pulsante Atheniensium seditione, et | Dacorum | commotione patuerunt. Clausis igitur Iani portis rem publicam, quam bello quesierat, pace nutrire, atque amplificare studens leges primus statuit, per* W5 57r
quas genus humanum libera reverentia morem gereret, ipse vero domini appellationem ut homo declinavit. Nam eodem ludos spectante cum quidam mimus Waitz 95
 15 *pronuntiaret „O dominum equum et bonum!“^v, universique quasi de ipso dictum exultanter approbavissent, ille statim manu quidem vultuque indecoras adulationes repressit, et in sequenti die gravissimo edicto omnes corripuit, dominumque se post hec appellari ne a liberis quidem, aut nepotibus suis serio vel ioco passus est^v.*

r) am Rand P2; fehlt P1, W5. s) -cons- auf Rasur P2. t) XXXVII W5. u) am Rand P2; fehlt P1, W5. v) Großbuchstaben P1; Rest der Zeile leer P1, W5; es folgen etwa vier Leerzeilen P2.

1343) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 94, 64–65). Cyrinus: *Publius Sulpicius Quirinius* (ca. 51 v. Chr.–21 n. Chr.), römischer Statthalter von Syrien. 1344) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 94, 66–95, 6).

Anhang zu Buch 2: zusätzliches Material, nur in P1, fol. 26r–46v, überliefert (Excerptum de vita Alexandri magni und De rebus mirabilibus quæ Alexander vidisse dicitur).

P1 26r, Waitz 62 | Sed¹ quia idem Alexander multa mire peregrisse legitur, quæ scire multi^a delectantur, libet de vita eius aliqua summatim decerpere, quibus delectationi querentium utcumque valeam satisfacere. 5

Excerptum^{b2} de vita Alexandri magni^b.

AEGYPTIORUM³ Gentem in mathematica magicaque arte fuisse valentem, littere tradunt. Quorum rex Nectanebus⁴ qui regis Persarum Artaxersis⁵ qui et Memnon dictus est fuit contemporaneus, magicæ artis erat peritus, ita, ut cum super eum hostes venirent, non miliciam nec arma moveret, sed palatium intrans apprehendit concham æream, implevitque eam aqua pluviâ tenensque in manu virgam æream, per magicas artes demones vocavit, eventumque rerum investigavit. Cumque regnaret annis decem et octo, nunciatum est sibi multas gentes adversus eum convenisse. Qui remotis a se omnibus palatium intrans, et solito more consultationi magicæ instans, vidit in concha sua quia dii Ægyptiorum gubernabant naves barbarorum, statimque rasis sibi caput et barbam ut transfiguraret se, tollensque aurum quantum potuit, induit se lineis vestibibus quasi propheta Ægyptius et astrologus, fugiensque de Ægypto venit in Macedoniam, sedensque palam divinabatur omnibus qui pergebant ad eum. Cumque ibi moraretur usque ad tempora regis Philippi⁶, quodam tempore illo exeunte ad prelium, Nectanebus venit ad palatium, salutansque reginam Olympiadem⁷, ab ea resalutatus est, iussitque eum regina sedere secum, 10 15 20

a) Signe de renvoi am rechten Rand P1. b-b) Rote Tinte P1.

1) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 62, 9–11). 2) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 62, 12–48). 3) Dieser Exkurs über Alexander den Großen in P1 stammt aus einer anderen Fassung der Chronik Frutolfs, die der Schreiber von P1 mit Ekkehard's Version der Chronik kombiniert hat. Frutolfs Quelle für die Exkurse war eine Handschrift der im 10. Jh. geschriebenen Vita Alexandri Magni des Erzpriesters Leo, die sich in der Dombibliothek in Bamberg befindet (Bamberg, Staatsbibliothek, Msc. Hist. 3). Siehe Einleitung S. 000. 4) Nektanebos II. (360–343 v. Chr.), letzter König der 30. ägyptischen Dynastie. In Leos Vita Alexandri Magni wird er zum Vater Alexanders des Großen gemacht. 5) Artaxerxes II. (405/4–359 v. Chr.), persischer König. 6) Philippos II. (356–336 v. Chr.), König von Makedonien. 7) Olympias, Königin von Makedonien und Mutter Alexanders des Großen.

querens an vere Ægyptius esset. Qui cum se Ægyptium diceret, et Ægyptiorum sapientiam per multa laudaret, seque divinandi peritissimum commendaret, inter verba confabulationis exarsit in eius amorem, sensuque concupiscibili respexit in eam. Dixitque ad eum regina: „O propheta, quid cogitasti sic respiciendo me?“ Qui ait: „Recordatus sum pulcherrimam divinationem quam ego diis proximus ab eis percepi. Unus ex potentissimis diis concumbet tecum, et ex ipso concipies“. At illa dixit: „Et quis est deus ille?“ Nectanebus inquit: „Ille est Hammon⁸ qui largitur divitias omnibus“. Dixitque illa: „Et quam formam habet?“ Cui ille: „Neque iuvenis est neque vetulus, sed in media ætate consistit, habens canos barbamque ornatam, et in fronte cornua. Unde si tibi placet, esto preparata illi, quia in sompnis videbis illum, et in ipso somno concumbet tecum.“ Dixitque illa: „Et si hoc videro, non sicut prophetam aut divinum, sed sicut deum te adorabo.“ His dictis, Nectanebus exiit continuo in desertum, evellensque herbas et exprimens succum fecit incantationem Olympiadi, ut videretur illi quasi per sompnum | veraciter Hammonem deum concumbere secum. Nectanebus vero concubuit cum ea. Qui cum surrexisset ab ea, dixit illi: „Mulier, concepisti defensorem tuum.“ Mane autem facto, cum illa surrexisset a lecto, fecit venire ad se Nectanebum, recitans illi sompnum quod viderat. At ille dixit: „Omnia scio. Faciamus aliquod arbitrium, quia aliud est veritas, aliud sompnum. Iste deus quando veniet ad te, figuram habebit draconis, postea humanam formam in mei similitudine.“ At illa ait: „Bene dixisti propheta, recipe cubiculum, et ego si videro hoc habebō te quasi patrem pueri.“ Quod cum factum esset, cum surrexisset ab ea, percussit manu illius uterum, dixitque illi: „Hęc conceptio sit victorialis, et nullo modo subiugabitur.“ Cum autem cepisset intumescere uterus eius, vocato Nectanebo dixit: „Propheta, quid factururus erit Phylippus si redierit?“ Cui ille: „Noli expavescere, ego tibi ero in adiutorium.“ Taliter persuasa Olympiadis adulterata est ab homine quasi a deo. Inter hęc fecit Nectanebus incantationes, et apparuit Phylippo quasi videret Hammonem deum concumbere cum Olympiade, et dicere ei: „Mulier concepisti in utero defensorem tuum a patre suo Phylippo, et quasi videret celata pueri membra consuere atque signare anulo aureo, cui inerat lapis habens insculptum sibi caput leonis, et claritatem solis, et gladium.“ Hęc videns Phylippus surrexit, et convocavit ad se ariolum, qui interpretaretur sompnum. Cui ariolus: „Scias Phylippe pro certo, quia concepit Olympiades non ab homine sed a deo, et ille qui nascetur pertinet usque ad orientem pugnando, atque civitates per gladium capiendo.“ Post hęc Phylippus accepta, rediit Macedoniam, cui Olympiades processit obviam. Quam cum oscularetur, intuitus eam dixit: „Cui te tradidis-

P1 26v

8) Amun/Ammon, ägyptischer Gott.

ti Olympiades? Peccasti in quem? Sed non peccasti, quia vim a deo sustinuisti. Ego itaque totum hoc per somnium vidi, proinde inreprehensibilis esse videris.“

Quadam⁹ vero die cum epularetur rex et valde letus esset, Nectanebus per artem magicam transfiguravit se in formam draconis et per medium triclinium transiit, ac terribiliter sibilavit, unde convivis omnibus pavorem incussit, et appropinquans ad Olympiadem, posuit caput in gremium eius. Quem videns Philippus dixit omnibus: „Vere hunc draconem vidi, quando contra inimicos meos in prelio fui.“ Post paucos vero dies cum Phylippus sederet solus, parva quedam avis ascendit in eius gremium, peperitque ovum. Quod cadens de sinu eius in terram divisum est, et exiit inde parvissimus serpens, qui g1rans ovum voluit intrare in illud, sed antequam intromisisset caput defunctus est. Turbatus autem rex vocavit ariolum, et recitavit ei factum. Qui ait: „Rex Phylippe, nascetur tibi filius, qui debet regnare et circuire totum mundum subiugando omnes, | et antequam revertatur in terram suam morietur.

P1 27r

Appropinquavit¹⁰ autem Olympiadi tempus pariendi, et cum doleret uterus eius, fecit venire ad se Nectanebum. Qui cum inciperet computare dixit: „Paululum te subleva Olympiades de sede tua, quia hac hora conturbat sol omnia elementa.“ Et post paululum peperit Olympiades, et ubi puer cecidit in terram, statim facta sunt fulgura atque tonitrua, et terremotus. Quod cum vidisset Phylippus dixit: „O mulier cogitavi in corde meo, ut nullo modo enutriretur iste infantulus, quia non est ex me conceptus, sed quia intellego quod est conceptus a deo, et in partu eius elementa mutari video, nutriatur in memoriam mei, quasi proprius sit filius meus, imponaturque ei nomen Alexander.“ Hęc dicente Philippo, ceperunt nutrire sub omni diligentia puerum. Cuius figura neque patri neque matri assimilabatur, coma capitis eius quasi leonis, oculi eius non similabantur ad invicem, sed unus erat niger, albus alter, dentes eius erant acuti, impetus vero illius quasi leonis erat fervidus. Datus vero ad studium philosophię, cum sedebat in scolis cum condiscipulis suis, sepe pugnavit cum eis, eosque devicit. Ubi autem factus est annorum XII, instruebatur cum aliis militibus quasi ad pugnam. Videns autem rex velocitatem eius dixit ad eum: „Fili, diligo velocitatem tuam atque ingenium, sed tristis existo quia figura tua non assimilatur mihi.“ Quem videns Olympiades tristem, vocavit Nectanebum et dixit ei: „Perscrutare et intellege, quid cogitet Philippus facere de me.“ | Qui computans dixit: „Cogitatio illius munda est erga te, sol enim respicit in quandam stellam, separantem desiderium suum. Alexander vero tunc ibi erat. Qui ubi hoc audivit, dixit: „Pater, hęc stelle quas tu computas apparent in celo?“ Cui

Waitz 63

9) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 62, 48–55).

10) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S.

62, 55–63, 13).

Nectanebus ait: „Etiam fili.“ Alexander dixit: „Et possum eas videre hora serotina?“ Nectanebus ait: „Sequere me nocturna hora in campum, et ostendam tibi.“ Alexander dixit: „Et fatum tuum agnoscis?“ Cui Nectanebus: „Etiam fortiter.“ Alexander dixit: „Ars bona est, et opto eam scire. Et qua morte debes mori?“ Qui dixit: „A filio meo moriar.“ Hęc omnia loquendo secutus est eum Alexander per noctem extra civitatem. Cui dixit Nectanebus. „Fili, respice stellas, et vide stellam Herculis¹¹, quomodo tristis est, stella vero Hermi¹² leta est, et stella Iovis¹³ clara.“ Sic sursum respiciente Nectanebo, accessit ei propius Alexander, et impetum faciens in eum precipitavit in foveam dicens: „Cum nescias terrenas causas, quare voluisti te intrmittere de cęlestibus elementis?“ Cui Nectanebus ait: „Cognitum mihi fuit hoc quia sic debuit michi evenire, non potui tamen evadere nisi mihi hoc contingeret.“ Alexander dixit: „Quia ego sum filius tuus.“ Cui Nectanebus ait: „Tu es utique filius meus.“ Ille autem ubi cognovit | quia pater eius esset, dubitavit eum dimittere in fovea, sed elevavit eum in humeros suos, et portavit in palatium. Quod ubi vidit mater eius, dixit: „Fili Alexander, quid est hoc?“ Cui ille: „Corpus Nectanebi est.“ Et illa: „Nectanebus pater tuus fuit.“ Ille autem dixit: „Quomodo stulticia tua fecit.“

Quidam¹⁴ autem ex Capadocia¹⁵ adduxerunt Philippo poledrum^c id est pullum^c equinum magnum, ligatum ex omni parte diversis ligaturis, comedebat enim homines. Quem iussit rex includi cancellis ferreis, ut raptores et latrones aliique malefactores qui feris deputarentur ab hoc comederentur. Alexander autem audax factus et fortis, transiit quadam die per eum locum ubi caballus ille inclusus erat, vidensque iacere ante eum summitates manuum et pedum humanorum que sibi superfuerant, miratus est, misitque manum suam per cancellos ad eum. Ille statim extendit collum suum et cepit lambere manum illius, complicatisque pedibus proiecit se in terram, tornansque caput respexit Alexandrum quasi blandiendo. Qui intellegens voluntatem caballi, aperuit cancellum et cepit mansuete tangere dorsum eius manu dextera, statimque caballus cepit mansuescere amplius, et sicut canis blandiri solet domino suo, sic ille blandiebatur Alexandro. Ille autem ascendens super eum, equitavit foras, vocavitque eundem caballum Bucefalum¹⁶. Quod cum vidisset Phylippus dixit: „Fili Alex-

P1 27v

c-c) *unterstrichen P1.*

11) Herakles, Heros des griechischen Mythologie und Sohn des Zeus. 12) Hermes, in der griechischen Mythologie der gott des Verkehrs, der Reisenden, der Kaufleute und der Hirten. 13) Iuppiter, römischer Gott. 14) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 63, 14–23). 15) Kappadokien, Landschaft in der heutigen Türkei. 16) Bukephalos/Bukephalas, Pferd Alexanders des Großen.

ander, omnem divinationem modo cognovi in te, et scio quia tu debes regnare post me.“

Inter¹⁷ hæc factus Alexander annorum quindecim, dixit ad Phylippum: „Pater, si potest fieri, dirige me sedentem in curru.“ Dixitque rex: „Gratum accipio fili, daboque tibi caballos centum, et XL milia aureorum solidorum et vade cum bono auxilio.“ Exiens itaque Alexander venit in Peloponensem, ut faceret pugnam cum Nicholao¹⁸ rege ipsius provincię. Quem videns Nicholaus dixit: „Dic michi quis es tu?“ Cui ille: „Ego sum Alexander filius Philippi.“ Cui Nicholaus: „Quem me speras?“ Dixit Alexander: „Tu es Nicholaus rex Arideorum¹⁹, sed non elevetur cor tuum in superbiam quia habes honorem regalem, solet enim inveniri in fato humano, quod maior perveniat ad parvitatem, et parvus ad magnitudinem.“ Cui Nicholaus: „Bene dixisti. Tu nescis te ipsum, mea autem natura inreprehensibilis est. Dic tamen mihi veritatem, quare in has partes venisti?“ Cui Alexander ait: „Recede a me homo, quia neque tu habes aliquid adversum me, nec ego adversum te.“ In hoc Nicholaus valde iratus dixit. „Ecce quali homini loquor! Per salvationem patris mei, si impetum spumę in faciem eius | eicio, morietur.“ Et exspuit ad eum et dixit: „Tolle hoc quod te decet accipere catule quia non erubescis.“ Ille autem continens se secundum doctrinam phylosophię dixit: „Nicholae, per nativitatem meam paternam, et per uterum matris meę a deo impregnatum, et te per arma devincam, et patriam tuam michi subiugabo.“ Et recessit ab eo. Post paucum tempus venit dies constitutus, in quo iuncti sunt ambo ad pugnam. Sonantibus ergo tubis, omnes Nicholai milites moti sunt unanimiter ad pugnam, quos omnes Alexander propria manu occidit. Reversus autem cum victoria, invenit Phylippum sociasse sibi quandam nomine Cleopatram²⁰, matre sua eiecta, sicque illo sedente in nuptiali convivio, ingressus Alexander dixit: „Pater accipe a me de prima mea pugna victorialem coronam, tamen quando celebraturus sum nuptias matris meę, iungendo illi maritum ad ipsas nuptias tu non invitaberis.“ Unus autem ex discumbentibus Lysias²¹ dixit: „Phylippe ex Cleopatra nascetur tibi filius similis tui.“ Hoc audiens Alexander, percussit eum cum baculo quem tenebat in manu et mortuus est. Videns hoc Phylippus iratus est, et erigens se impetum fecit in eum, sed in ipso impetu cecidit. Cui dixit Alexander: „Qui subiugasti Asiam et Europam,

17) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 62, 24–52). 18) Nikolaos, König der Akarnanen, Figur des Alexanderromans. 19) Unbekannt. In vielen Versionen von Alexanders Abenteuern ist Nicholas König der Akarnanen. 20) Kleopatra, Nichte des Attalos, Gegenspieler Alexanders des Großen, und siebente Ehefrau des König Philippos II. 21) Lysias, Hofnarr Philipps II.

quare super pedes tuos non stas?“ Sic ergo exturbatę sunt ipsę nuptię, et Phylippus egrotabat. Post paucos dies introiuit Alexander visitare illum et dixit: „Phylippe, quamvis non sit lex ut te vocem ex nomine, non tibi loquor ut filius sed ut amicus, fac bene mulieri illi cui male fecisti, et non sit tibi curę quia
 5 *Lysiam occidi. Bene feci, tu autem male fecisti, volens me percutere gladio.*“ Et flevit Philippus. Alexander autem ubi vidit patrem plorantem, dimisit eum, et abiens ad matrem dixit ei: „Mater noli tenere malam voluntatem patris, quia quamvis absconditum sit peccatum tuum, reprehensio tamen tua stabit. Bonum est ut uxor semper subiecta sit marito.“ Hęc dicens, adduxit
 10 *eam Philippo. Post paucos dies venerunt legati Darii²² regis ad Phylippum, exigentes ab eo tributum. Quibus Alexander ait: „Ite et dicite Dario. Quando Phylippus non habebat filium, gallina generabat ei aureum ovum, nunc autem Phylippo natus est filius, et gallina facta est sterilis.“ Hęc dicens dedit eis absolutionem, et remisit eos vacuos ad Darium regem.*

15 *Post²³ hęc rebellavit Phylippo Armenia, et direxit illuc Alexandrum cum exercitu, ut expugnaret eam. In Macedonia vero erat quidam homo nomine Pausania²⁴ subiectus Phylippo, qui concupiscens Olympiadem fecit contra re-
 gem consilium, et adunavit sibi | populum, armataque manu venit super Phy- P1 28v
 lippum. Qui cum ei terga verteret, vibrata hasta Pausania percussit Phylippum
 20 *in dorso, qui^d putans eum mortuum elevatus est, intransque palatium cum audacia, abstraxit inde Olympiadem. Inter hęc reversus Alexander de Armenia, invenit maximam perturbationem in Macedonia. Exiens autem Olympiades, cepit vociferare ad Alexandrum dicens: „Ubi est Alexander victoria tua, ubi fatum quod a diis accepisti ut esses victorialis, et vindicares me patremque tu-
 25 *um?*“ Quo audito Pausania, exiit ut videret Alexandrum. Ille autem vibrato gladio percussit Pausaniam, et statim mortuus est. Venitque illi nuncius quod et pater eius iam moreretur, et abiit ad eum. Ut autem vidit eum Phylippus, dixit illi: „Fili Alexander, iam letus moriar, quia fecisti vindictam occidendo inimicum meum.“ Hęc dicens, mortuus est. Alexander vero plorans mortem patris,
 30 *abiit et sepelivit eum. Altero die sedens in throno patris sui, convocatis omnibus dixit: „O iuvenes Macedones, Tracienses, Thesalonicenses, Lacedemones, et alii, intuemini et videte Alexandrum, et procul sit a vobis timor barbarorum.***

d) folgt tamen non statim mortuus est, sed iacuit semivivus in campo. Pausania vero bei Frutolf. Vgl. Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 63, 56–57).

22) Dareios III. (336–330 v. Chr.), letzte persische König des Achämenidenreichs.

23) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 63, 53–70).

24) Pausanias von Orestis,

Leibwächter und Attentäter des Philippos II.

In me sit hoc, quia et illos subiungabo, et in servitium vobis dabo. Quisquis ex vobis voluerit tollat arma ex palatio meo et preparet se ad prelium, et qui noluerit, armet se armis suis.“ *Dixerunt ei seniores: „Rex Alexander, multis annis militavimus patri tuo, et virtus non est nobis, ut angustias ferre valeamus, unde si tibi placet recusetur a nobis militia quam hactenus egimus.*“ *Respondit Alexander: „Magis volumus vos habere in militia nostra quam iuvenes, quia iuvenis confidens in iuventute sua acquirit mortem, senior autem omnia agit cum consilio.*“ *Hoc dicens, fecit eos acquiescere ut essent in militia sua. |*

Waitz 64

Post²⁵ hæc congregata multitudine cepit ire Romam, deinde perrexit in Affricam, sicque contendit in Egyptum. Audientes Egyptii adventum eius, exierunt obviam ei, et honorabiliter susceperunt eum. Invenit autem ibi regalem statuam ex marmore nigro, interrogantique cuius esset, dictum est, quod Nectanebi regis esset. Qui ait: „Nectanebus pater meus est.“ Et amplexatus statuam osculabatur eam. Inde perrexit in Syriam, sed Syrii viriliter restiterunt ei, pugnantisque cum eo occiderunt aliquos ex militia eius. Quidam autem^e ex eis abeuntes Persidam, nunciaverunt Dario regi presumptionem Alexandri. Qui cum sciscitaretur de statura eius, ostenderunt ei depictam imaginem Alexandri. Quem ille despiciens pro parvitate formæ illius, statim direxit ei speram et virgam curvatam et cantharam auream, cum epistola tali: „Rex regum terrenorum, parens solis qui lucet una cum Persidis diis, famulo meo dirigo gaudium. Audivi denique | de te, quod pro mea venias inimicia per vanam gloriam, quapropter precipio tibi turnare gressum. Redi ergo ad matrem tuam et quiesce in sinu illius. Direxi autem tibi speram et curvam virgam, cantharamque auream, ut exerceas et cogites iocandi causam. Cognosco itaque, quia pauper es, et miserrime indiges, sed cito respisce a stulticia tua, et demonica quam agis gloria. Tu enim coadunasti quosdam latrunculos, et vis configere cum multitudine Persarum. Quin immo cogita si poteris numerare stellas cæli, et si potueris coadunare homines totius mundi, nec sic prevalebis resistere multitudini Persarum, quæ coequatur harene maris. Tantum aurum est in Persida, ut vincat claritatem solis. Unde oportet te penitere in hoc quod operatus es, quia si in ipsa stulticia perseverare volueris, dirigam ad te vindicatores qui te apprehendant, et non quomodo filium Philippi sed quomodo principem latronum cruci te affigi precipiam.“ Hanc epistolam cum precepisset Alexander legi coram militibus suis, audientes contristati sunt. Quibus ille ait: „Nolite contristari in verbis epistolæ huius.

e) über der Zeile nachgetragen P1.

25) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 64, 1–28).

An nescitis quia canes multum latrantes nullum effectum faciunt? Credamus itaque quod veritatem dicat hęc epistola, sed opus est nobis strennue et fortiter pugnare cum illis, et non in vacuum, quia illorum divitię compellunt nos pugnare.“ Hoc ubi dixit, precepit suis hominibus comprehendere portitores epistolę et crucifigere. At illi dixerunt: „Male facis, quam enim culpam nos habemus?“ Quibus ait: „Si ego malefacio, senioris vestri dicta me hoc agere compellunt, qui direxit vos quasi ad latronem.“ At illi dixerunt: „Proinde scripsit hęc Darius, quia nescit magnitudinem tuam, sed quia nos vidimus intelligibilem imperatorem, si redierimus diffamabitur per nos nomen tuum.“
 10 Tunc precepit illos dimitti, et ad convivium suum vocari. Sedentes itaque cum eo et convivantes dixerunt ei: „Dominator, si placet potestati tuę, precipe mille milites nobiscum venire, et trademus tibi Darium.“ At ille ait: „Letetur animus vester in his in quibus sedetis, pro traditione autem vestri senioris non dabuntur vobis mille milites.“ Alio itaque die sedit Alexander, et iussit scribi
 15 epistolam Dario continentem ita:

„Rex²⁶ Alexander, Philippi filius et Olympiadis, terrenorum regi Dario proximo solis, lucenti una cum Persidis diis. Dedecus est tam lucidissimo atque magnificentissimo imperatori, talia verba dirigere parvo homini, et cottidie suspectum manere ledi posse a me, te qui es parens solis, et resides in throno velut
 20 in ethere, et fulges cum diis Persidis. Dii namque immortales irascuntur, si mortales homines eorum socii effici conantur. Mortalis ego sum, et sic venio ad te quasi cum mortali homine pugnaturus. Quia vero lau|dando te dixisti te habere plurimas divitias, acuisti mentes nostras, et fecisti nos fortiores in virtute, ut acquiramus divitias vestras. Si autem tu qui magnus es pugnaturus mecum ve-
 25 neris, si viceris me non habebis laudem quia latrunculum vicisti, si autem ego te vicerō magnam habebō laudem, quia magnificentissimum vici imperatorem. Quia vero mihi direxisti virgam curvam et speram et cantaram auream, per virgam curvam intellego quia curvantur ante me reges potentissimi, per speram rotundam quia tenebo rotunditatem totius mundi, per cantaram auream me
 30 intellego victoriosum esse, et censum ab omnibus recipere, sicut a te qui magnus es ego qui parvus sum cantaram auream accepi.“ Hęc scribens Alexander, vocavit apocrisarios suos, et donavit illis cantaram auream et epistolam. Quibus abeuntibus, preparavit se ipse ut iter faceret. Recepta itaque Darius epistola et relecta, iratus est, scripsitque satrapis suis epistolam talem:

35 „Rex²⁷ Persarum Darius, satrapis suis. Audivimus itaque quod filius Philippi Alexander Macedo elevatus est in stulticia, et intravit in terram Asię que

26) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 64, 29–41).
 26) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 64, 42–46).

27) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 64, 42–46).

mea est, et depredatus est eam. Quapropter precipio vobis ut apprehendatis eum et ducatis ad me, sicut tam magnos et fortes et adiutores imperii mei decet, ut pueriliter flagellem illum, et indutum purpura dirigam illum Olympiadi matri suę in Macedoniam, quia non decet eum pugnare, sed in provincia sua stare, et pueri more ludere.“ Relegentes itaque satrapę epistolam, rescripserunt ei sic: 5

„Regi²⁸ Persarum Dario ego Primus et Antiochus²⁹ satrapes gaudium. Sciat magnitudo vestra, quia cum ipso Alexandro quem puerum dicitis congregata multitudine pugnavimus, et terga vertimus ei, et vix de manu illius evasimus. Quia vero nos dicitis imperii adiutores, necesse est ut vestram queramus salutem, ideoque volumus vobis notum esse quia hic funditus dissipabit Syriam.“ Cum autem legisset Darius hanc epistolam venit et alter nuncius, quod Alexander applicasset super fluvium qui dicitur Stragam³⁰. Iterum scripsit ei epistolam: 10

„Darius³¹ rex Persarum, dirigo hoc Alexandro. In universo mundo laudatum est nomen Darii, quin immo etiam dii laudant nomen eius, et quomodo tu ausus es transire flumina et mare ac montes, et venire contra me? Hoc fuerat tibi magnum nomen, ut sine me tenuisses imperium Macedonię, sed confortatus es et congregasti socios tuos, et vadis pugnando et dissipando civitates meas. Melius tibi fuerit penitere de malis tuis ante quam acciperes a me iniuriam, et absconse faceres refugium ad me qui sum dominus, ut non congregares multa mala super te. Deberes enim pro hoc gloriari, quia epistolam de me recipere dignus fuisti. Ut autem agnoscas qualis et quanta est militia mea, significo tibi per hanc sementem papaveris quam direxi tibi. Si ergo hanc numerare potueris, pro certo numerabitur populus meus. Quod si facere non poteris, revertere ad terram tuam, et amplius non ascendat in cor tuum talia facere.“ Cum autem venissent apocrisiarii ad Alexandrum portantes epistolam et sementem papaveris, legit epistolam, tradensque manum tulit de semente papaveris, et misit in os suum, mandensque dixit: „Video quia populi illius multi sunt, sed sicut hoc semen papaveris, molles sunt.“ Supervenerunt autem ei nuncii, significantes ei infirmitatem matris suę. Quam cum audisset, scripsit Dario sic: 15 20 25 30

„Rex³² Alexander Dario regi Persarum. Plurimę epistolę quę mihi adveniunt, impellunt me volentem nolentem ad hęc quę facio et quę dico. Noli co-

28) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 64, 47–52). 29) *Primus und Antiochus, Satrapen von Dareios III.* 30) *Der Fluss Strangan oder Stranga: vielleicht ein Hinweis auf den Fluss Granikos in Kleinasien.* 31) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 64, 53–64). 32) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 64, 65–65, 10).

gitare quod pre pavore vanę tuę glorię recedam de loco isto, pro certo scias quia vado videre matrem meam quę obpressa est valida infirmitate, sed tamen non post multum tempus renovando me redeam. Ad vicem vero sementis papaveris quod mihi misisti pro immensurabili numero militię tuę dirigo tibi hoc piper, ut cognoscas quia multitudinem sementis papaveris, vincit fortitudo huius parvissimi piperis. “ Hanc ępistolam dedit Alexander apocrisiarius Darii cum parvo pipere, illisque abeuntibus cepit ipse redire ad matrem suam. | Potentissimus autem vir quidam princeps militię Darii regis sedebat illo tempore cum valida manu super Arabiam, qui movens se cum omni exercitu inde, stetit contra Alexandrum, et cepit acriter pugnare cum eo. Valde mane inchoatum est prelium, et pugnatum est usque ad solis occasum, et neque hi neque illi molles inventi sunt, cum tamen utrimque multi cecidissent, sed fortiter pugnatum est per tres continuos dies. Post hęc defecit princeps militię Darii, et cum his qui superfuerant tanta velocitate fugit in Persidam, quod ante Darium invenit apocrisarios qui epistolam Alexandri et piper portaverunt, tenente Dario ępistolam. Scrutabatur autem Darius a legatis, quid faceret Alexander de semente papaveris. At illi dixerunt: „Apprehendit et momordit, et despiciendo dixit: Multi sunt sed molles.“ Accepto itaque Darius pipere misit in os suum, mandensque dixit cum lacrimis: „Pauci sunt sed duriores.“ Videns hoc princeps ille qui de prelio venit, dixit: „Etiam dominator, paucos pugnatore habet Alexander, sed fortes sunt multosque milites meos occiderunt.“ Alexander autem non elatus pro victoria, iussit sepeliri qui de suis ceciderant.

Waitz 65

Post³³ hęc applicuit in Achaiam³⁴, ubi subiugatę sunt ei civitates multę, iunxitque militię | suę decem et septena milia. Inde ascendit in montem Taurum³⁵, et venit in civitatem Persepolim³⁶ in qua sunt novem Musę, deinde venit in Frigiam, in templum quod dicitur Solis, in quo et oblationem fęcit. Inde venit ad fluvium Scamandrum³⁷, qui est in latitudine cubitorum quinque. Dixit autem his erant ibi: „Beati estis, qui habetis laudes doctoris Homeri³⁸.“ Et stetit ante eum homo cui nomen Clytomidis³⁹ et dixit: „Alexander rex, maiores laudes possum facere tibi de tuis actionibus quam fecisset Homerus, quia plus miras virtutes fęcisti quam hi qui fuerunt Troię“. Alexander dixit: „Magis vellem esse discipulus Homeri, quam habere laudem Achillis⁴⁰“. Post hęc veniens in Macedoniam invenit matrem suam levatam de infirmitate sua, et letatus est

P1 30v

33) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 65, 11–18). 34) Achaia, Landschaft in Griechenland. 35) Taurus, Gebirge in Kleinasien. 36) Persepolis, eine der Hauptstädte des antiken Perserreiches. 37) Skamandros, Fluss in der Troas. 38) Homer, antiker griechischer Dichter. 39) Kleitomachos, Kampfsportler aus Theben. 40) Achilleus, Heros des griechischen Mythos.

cum ea.

Post⁴¹ hęc exiens de Macedonia, venit in locum qui dicitur Abdira⁴²; homines autem ipsius civitatis clausurunt portas, ut non ingrederetur ibi. Iratus Alexander iussit ut incenderetur civitas. Videntes autem ignem qui erant in civitate dixerunt: „Alexander, non rebellando tibi clausimus portas, sed timendo Darium ne audiret nos tecum fecisse pactum, et dissiparet nos.“ Apertis ergo portis transiit et venit Molintum⁴³, inde Chaldeopolim⁴⁴, venitque ad fluvium qui dicitur Xenis⁴⁵, et obpressit eos fames valida, et murmuraverunt inter se milites dicentes: „Defecerunt caballi nostri.“ Quibus Alexander dixit: „Viri commilitones mei, et si defecerunt⁸ caballi vestri, desperastis vos de salute? Quod si nos vixerimus, caballos festinanter inveniemus, si vero nos morimur, caballi non sunt nobis necessarii. Festinemus tamen ire in locum talem ubi cibaria nobis sint et caballis nostris.“ Et ceperunt ire ad locum qui dictus est Locrus⁴⁶, ubi invenerunt cibaria multa, et animalibus pascua. Inde venientes in locum qui dictus est Tragachantes⁴⁷, invenerunt ibi templum Apollinis, ubi voluit Alexander invenire divinationem a virgine Zachora⁴⁸ sacerdote. Cui illa dixit: „Non est hora divinationis.“ Secunda vero vice dixit Apollo: „Heracli⁴⁹.“ Alexander dixit: „Ó propheta, mihi nomen est Heraclius? Ergo periit divinatio tua.“ Inde movit exercitum, et veniens Thebaidam⁵⁰ dixit Thebeis: „Date mihi quadringentos viros armatos, qui veniant in adiutorium mihi.“ Illi autem clausurunt portas, armatique ascendentes murum ad quatuor milia, dixerunt ei: „Alexander, si non recesseris pugnabimus tecum.“ Alexander subridens dixit: „Fortissimi milites sunt Thebei, clausurunt intra portas, et sic dicunt se pugnare mecum. Omnis homo fortis volens pugnare in campum exit, non clauditur intra urbem sicut virgo.“ Et precepit militibus suis urbem obpugnare, captamque incendit, murumque | a fundamentis evelli precipiens abüit. Thebei vero

f) in Olintum bei Frutolf. Vgl. Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 65, 22). g) -ce- über der Zeile nachgetragen P1.

- 41) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 65, 19–36). 42) Abdera, antike thrakische Stadt.
 43) Olynth, antike Stadt auf Chalkidiki. 44) Chaldeopolis, die Stadt der Chaldäer.
 45) Pontos Euxeinos, Schwarzes Meer. 46) Lokris, Landschaft in Griechenland.
 47) Vielleicht Acragas, eine griechische Stadt an der Südküste Siziliens (später Agrigentum).
 48) Zachora, mutmaßliche Priesterin; aber Zachora beruht auf einem Missverständnis des griechischen Wortes für einen Tempeldiener in Frutolfs Vorlage und ist nicht der Eigenname einer bestimmten Person. 49) Herakles, Heros des griechischen Mythologie und Sohn des Zeus mit Alkmene. 50) Die Stadt Theben.

qui remanserant abierunt Delphum⁵¹ ad Apollinem, responsa querentes si deberet civitas eorum reedificari. Quibus dictum est: „Ille qui hanc civitatem edificaturus est tres victorias habebit, post quas eam reedificabit.“

Alexander⁵² autem profectus est Chorinthum, rogaveruntque eum Chorinthii ut luderet cum eis in curribus, et ad hoc spectaculum convenerunt multi. Secutus est autem Alexandrum vir Thebeus magnus et gloriosus, cui nomen Clytomagus⁵³. Asstantibus vero ad hoc spectaculum dixit Alexander: „Quis ex vobis exiet luctans in ludo isto?“ Cui Clytomagus dixit: „Si placet potestati vestre ego pugnabo et vincam.“ Alexander dixit: „Si tres viceris coronabis.“ Pugnavit ergo vicitque et alios duos. Et dixit illi preconator: „Dic nobis nomen tuum.“ Qui ait: „Sine civitate.“ Audiens hoc Alexander dixit: „O beatissime et pulcherrime certator, ut quid sine civitate?“ Clytomachus dixit: „Magne imperator antequam tu esses habui civitatem, nunc autem per te civitatem non habeo.“ Intellexit hoc responsum Alexander et dixit preconatori: „Vociferare ut sit Thebeus, et potestatem habeat reedificandi civitatem.“

Exiens⁵⁴ inde Alexander venit Athenas, misitque ad Athenienses in hæc verba: „Nichil a vobis opto nisi ut militetis sub imperio meo, et me habeatis seniore, quod si non vultis, estote fortiores meis, sin autem subiugamini mihi, fortiori vobis.“ Athenienses vero rogaverunt Demostenen⁵⁵ philosophum, ut daret eis consilium. Qui annuens manu imperavit silentium et dixit: „Viri cives mei commune consilium dabo vobis. Si scitis vos tales esse ut vincere possitis Alexandrum, pugnate cum eo, sin autem, flectamus nos sub potestate manuum eius, quia de celo datur ei adiutorium.“ Et cum multa huiusmodi perorasset, acquivit ei populus omnis, et statuerunt dirigere illi victorialem coronam pensantem libras quinquaginta. Quibus ille ait: „Quia dedit vobis Demostenes consilium de salvatione vestra et fecistis illud, amodo confortamini et estote salvi, nullam contrarietatem sustinentes a me.“

Inde⁵⁶ accepta militia perrexit Lacedemoniam⁵⁷. Lacedemonii vero clauserunt portas, et ascendentes naves exierunt ei obviam prelio navali. Alexander vero irruens super eos, qui in muris erant vulnerabat, qui in navibus, igni desuper misso incendebat. Multis igitur pereuntibus qui superfuerunt venerunt ad pedes Alexandri misericordiam postulantes. Quibus statim concessit

51) Delphi, Standort des berühmten Apollotempels. 52) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 65, 37–44). 53) Siehe Anm. @@@. 54) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 65, 45–52).

55) Demosthenes (384–322 v. Chr.), attischer Redner und Politiker. 56) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 65, 53–56). 57) Lakedaimon bzw. Sparta.

libertatem. Deinde per Ciliciam⁵⁸ ingressus est terram Persarum.

Darius⁵⁹ vero congregans principes et sapientes suos, consilium habuit cum eis, quid agere debuisset, et ait: „Ut video iste qui sic pugnando vadit, adiungitur in virtute | et victoria. Ego reputabam illum sicut latronem ire predando, ille autem sicut rex pugnat et humiliat, et quantum nos volumus exaltari super illum, tanto amplius exaltatur nomen eius. Dubito ne adiuvet illum divina providentia, volens illi concedere regni diadema, ut sicut nos obtavimus eicere illum de Ellada⁶⁰, ita nos eiciat ille de Persida. Unde si placet cogitemus de salute nostra, nec despiciamus illum superbiendo pro hoc quia tenemus regnum Persarum, ne forte parvitas illius crescat, et magnitudo nostra deficiat.“ Hęc dicente Dario, Ocsiather⁶¹ frater regis Darii dixit: „Magnificasti Alexandrum dimittendo illi Elladam, et in hoc fiduciam ei concessisti ut plus exardescat ingredi Persidam. Unde si tibi placet fac sicut ille facit, ille quippe quando vult pugnare cum aliquo non mittit principes sed per semetipsum vadit, et antecedens omnes satrapas pugnat viriliter, et acquirit sibi nomen et victoriam.“ Alius satrapa dixit: „Alexander in omnibus peritissimus est, et in nullo offendit, omniaque viriliter agens, formam et virtutem habet leonis. Quod si tibi placet mitte in omnes fines tuos, et congrega satrapas omnium gentium, sunt enim nobis gentes plurimę, plus quam centum quinquaginta, et queramus auxilium a diis.“ Dum ergo Darius congregata multitudo consiliaretur, Alexander moram faciens in Cilicia, venit ad quandam aquam pulcherrimam, et accidit ei delectatio ut laveretur in ea, sed per frigiditatem apprehendit eum dolor capitis, et egrotavit fortiter. Quod videntes Macedones, valde tristes effecti sunt, metuentes ne audiret Darius et faceret super eos impetum atque deleret illos. Quidam vero iuvenis nomine Philippus⁶² quem diligebat Alexander quia medicus erat | promisit ei se daturum potionem unde sanus fieret. Princeps autem militię quidam qui tenebat Armeniam, odio habuit hunc medicum quia diligebatur a rege, scribensque epistolam direxit Alexandro dicens: „Caveas te a Phylippo medico, et ne bibas potionem eius, quia promisit ei Darius rex sororem suam in coniugium dare, et consortem regni facere si interficiat te.“ Cum autem preparasset Phylippus potionem, portavit ante^h regem, sed antequam biberet supervenit epistola illa. Qui accipiens et legens antequam biberet non est turbatus, quia de fide Philippi erat securus. Tenens itaque una manu epistolam,

h) korr. aus antea durch rasur P1.

58) Kilikien, antike Landschaft in Kleinasien. 59) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 65, 56–66, 12). 60) Griechenland. 61) Oxyathres, Bruder von Dareios III. 62) Philipp von Akarnanien, Freund und Arzt Alexanders des Großen.

altera accipiens potionem, respiciebat in faciem Philippi. Cui dixit Philippus:
 „Noli expavescere potionem magne imperator, sed bibe illam.“ Statim ebibit
 eam. Et postquam bibit, porrexit epistolam Phylippo. Relecta Phylippus epis-
 tola dixit: „Non sum culpabilis Alexander sicut hęc epistola dicit.“ Rex autem
 5 sanus effectus vocavit Phylippum, amplexansque collum eius dixit: „Cogno- P1 32r
 visti Phylippe quantum te diligam, et quam fiduciam in te habeam, qui prius
 potionem bibi, et sic tibi epistolam porrexi?“ Cui Phylippus dixit: „Fac venire
 ipsum hominem qui hanc epistolam tibi direxit, quia me tibi talia pro salute
 tua facere ipse noluit.“ Iubens ergo illum venire inquisivit eum, inveniensque
 10 culpabilem iussit decollari.

Dehinc⁶³ movens exercitum venit in Mediam⁶⁴ et Armeniam magnam, et
 subiugavit eas, deinde ambulavit dies multos, et ingressus est locum aridum, et
 cavernosum, in quo non inveniebatur aqua, et transiens per locum qui dictus
 est Andriacus⁶⁵, venit ad fluvium Eufraten. Ponens ergo castra, iussit afferri li-
 15 gna, et preparavit pontem super ipsum fluvium cum tabulis et cathenis ferreis,
 iussitque militibus suis ut transirent. Qui dum dubitarent, precepit custodibus
 animalium ut transirent cum omni apparatu et cibariis, et post hęc iussit milites
 transire. Quibus adhuc dubitantibus, et validum fluvium cursum metuentibus,
 ipse primus transivit, sicque omnes secuti sunt. Fluvius autem Tygris et Eu-
 20 frates vadunt per mediam Mesopotamiam⁶⁶ et Babyloniam, et intrant Nilum.
 Ferunt autem quidam, quod ista flumina evacuentur quando Nylus inundat
 Egyptum, et quando subtraxerit se, ista superabundent. Cum autem transis-
 set omnis exercitus, rediit retro Alexander, et fecit incidi pontem. Videntes hoc
 milites, ceperunt murmurare et dicere: „Si acciderit nobis ut fugiamus de pre-
 25 lio, non erit transitus nobis.“ Quibus dixit Alexander: „Bene me confortastis,
 quando talia cogitastis, et ego proinde feci dissolvi pontem istum, ut aut pugne-
 tis viriliter et vincatis, aut si vultis fugere pereatis, quia victoria non erit his qui
 fugiunt, sed illis qui insecuntur. Unde quia nullo modo iam videbitis Macedo-
 niam nisi prius vicero cunctos barbaros, confortetur mens vestra et fortitudo
 30 pugne estimetur vobis iocus.“ Quibus ita confortatis, ecce multitudo militum
 Darii applicuisse nunciatur super fluvium Tigrin. Principes autem militie su-
 per eos erant quinque. Convenerunt igitur in campo, Alexander cum suis, et
 principes militie Darii, et acriter pugnaverunt. Vir autem quidam de Persis ani-

63) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 66, 13–42). 64) Medien, antike Landschaft im Iran. 65) Die genaue Identität und der Standort von Andriacus sind unklar. 66) Mesopotamien, Bezeichnung für das Gebiet zwischen dem östlichen Syrien und nördlichen Irak oder für die Region um die beiden Flüsse Euphrat und Tigris.

mo acer, induens se vestem et arma Macedonica, abiit occidere Alexandrum, mixtusque militibus eius post tergum illius, evaginatoque gladio tam fortiter percussit caput eius, ut et galeam transforaret, et caput vulneraret. Statimque apprehenderunt eum milites Alexandri, et duxerunt ante eum. Cui dixit Alexander: „O strenue vir, quid est hoc?“ Cui barbarus ait: „Ne estimates me dominator Macedonem esse Persarum. Promisi Dario auferre caput tuum, et ille spopondit mihi filiam | suam in coniugium, et regales provincias.“ Tunc Alexander ostendit eum omnibus militibus suis, et dixit: „Viri Macedones, convenit omnibus militibus talem habere fortitudinem“, et continuo dimisit illum, abire cepitque pugnare fortiter, et ceciderunt ex barbaris multi. Qui videntes se multum minui fugerunt, et persecutus est usque Bactram⁶⁷, et applicuit. Alia die apprehendit civitatem, invenitque ibi matrem⁶⁸ Darii et uxorem eandemque sororem⁶⁹, et duas filias eius⁷⁰, posuitque in ea civitate solium suum, et subiugavit sibi omnes circumpositas civitates. Post hæc unus ex principibus militiæ Darii presumpsit venire ad Alexandrum et dixit ei: „Dominator Alexander, princeps militiæ Darii sum, et plurimum illi servivi, et nichil dignum ab eo recepi, si tibi placet da nobis decem milia armatorum, et ego dabo principes nostros, et ipsum Darium,“ Alexander dixit: „Perge auxiliaturus regem tuum, quia non credunt extranei, postquam tuos vis expugnare.“ Principes autem Darii Fictir⁷¹, et Stapsi, et Nostadi, scripserunt Dario de factis Alexandri, quod et terram dissiparet et multos occideret, et multi ex suis potentissimis iunxissent se Alexandro, et regales provincias multosque honores acciperent ab eo, ideoque prospiciat sibi et illis, antequam ingrediatur ad eum.

Darius⁷² hæc audiens scripsit ad Alexandrum sic: „Pervenit in manus nostras epistola de tua superbia, quod cogites venire prope nos, ut loquaris nobiscum. Quod si potuerit fieri, omnes orientales dii pergant habitare in occidente. Non elevetur mens tua in hoc quod fecisti, sic preparavi me quasi mater mea mortua sit, et quasi uxorem nunquam habuerim. Unde scias, quia non quiescam inquirendo iniuriam meam. Scriptum mihi quidem est quia benignitatem erga meos ostenderis, tamen hoc scias quia quantumcumque illis benefeceris, me non habebis amicum, et econtra si male illis feceris, non amplius me habebis inimicum. Hanc ultimam sententiam mandavi tibi.“

67) Baktra, Hauptstadt des antiken Kulturlandes im Nordostiran (das heutige Balkh).
 68) Sisygambis, Mutter des Perserkönigs Dareios III. 69) Stateira, Gemahlin und Schwester des Dareios. 70) Stateira und eventuell Drypetis, Töchter des Dareios.
 71) Eine eindeutige Identifizierung der hier genannten Satrapen mit historischen Persönlichkeiten ist nicht möglich. 72) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 66, 43–48).

*Alexander*⁷³ accipiens epistolam legit ac risit, rescripsitque illi epistolam talem: „Rex Alexander, Dario regi. Superbiam et elationem supervacue glorie tue odio habent dii prout video, quia non cessas blasphemare usque in finem. Quod benefeci tuis, non pro tuo timore feci, sed habens spem intrandi ad te ostendi eis benignitatem meam, ut et tu grato illud animo acciperes, sed ut sentio tu non es animi humani. Hęc epistola mea ultima sit tibi. Cave itaque te, et mentem habe in te.“ Ubi ergo direxit epistolam, preparavit se, et scripsit satrapis suis, qui erant in Syria, et Cappadocia, Cilicia, et Pamphilia, et Arabia, ceterisque provinciis, ut prepararet unusquisque mille vestimenta et pelles animalium quotquot invenirent, et Antiochiam mitterent, ibique ordinarentur cameli qui portarent ea usque Eufraten, quatinus milites sui haberent vestimenta et calciamenta. P1 33r

*Darius*⁷⁴ vero scripsit satrapis suis ut essent parati cum omnibus suis ad resistendum gentibus Macedonię, misitque ad Porum⁷⁵ regem Indię, ut preberet ei adiutorium. Qui rescripsit ei se de iniuria eius valde dolere, et se quidem promptum esse venire, sed infirmitate prepediente non posse, milites tamen suos cum aliis gentibus venturos esse.

*Mater*⁷⁶ autem Darii cum audisset quod ille se iterum prepararet ad preliandum cum Alexandro, direxit illi epistolam hanc: „Dario regi mater sua gaudium. Audivimus quia congregas alias gentes et pugnare vis cum Alexandro. Quod si totum mundum adunare potueris, quid exinde eveniat nescis, quia victorię illi concessę sunt. Dimitte sensum altitudinis tue, et reclina paululum, et ne presumas multum, quia perdes vitam. De nobis autem scias quia in maximo honore sumus apud eum, sed inducis malum super nos, et facis nos amittere gratiam quam habemus. Fili mi noli preparare matri tue angustiam, quia fiducia michi est si volueris te in bono ordine futurum cum Alexandro.“ Perlecta *Darius* hac epistola turbatus est valde et flevit.

*Inter*⁷⁷ hęc Alexander movit exercitum suum, et cepit ingredi terram Darii, et appropinquans ei ita ut Macedones viderent sublimissimum locum ex civitate Darii, iussit milites suos evellere herbas et ramos arborum, et ligare in pedibus equorum ad excitandum pulverem, ita ut viderent Persę et mirarentur. Distabant enim a civitate itinere dierum quinque. Cum autem venissent propius, dixit Alexander suis sapientibus: „Inveniamus hominem quem dirigamus Dario ut

73) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 66, 49–56). 74) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 66, 57–59). 75) Porus, indischer König, von Alexander dem Großen 326 v. Chr. besiegt. 76) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 66, 60–66). Gemeint ist Sisygambis, Mutter des Dareios III. 77) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 66, 67–67, 38).

Waitz 67 *prepararet se et exeat ad nos in pugnam.*“ *Dormiens autem ibi vidit in somp-*
no Hammonem deum in forma | Hermi, portantem dominicalem clamidem
et Macedonicam vestem, sibi que dicentem: „Fili Alexander, quando necesse
est adiutorium, paratus sum nunciare tibi. Vide quem missum dirigere volue-
ris. Sed dico tibi ut induas formam meam et tu vadas illuc. Periculosa quidem
res est, ire regem per missaticum, sed quia deus est in adiutorium tibi, null-
am sustinebis angustiam.“ *Evigilans autem, repletus est gaudio, recitavitque*
sompnium amicis suis, qui dederunt ei consilium ut ita faceret. Vocans autem
fidelissimum suum satrapam cui nomen Eumilo⁷⁸, tulit secum tres velocissimos
equos, unum insidebat ipse, alium princeps ille, tertius pergebat vacuus.
Per-
gentes igitur ambo, venerunt ad fluvium qui dicitur Stragan⁷⁹. Hic fluvius pre
nimio frigore congelatur noctu, prebetque iter tota nocte transeuntibus, mane
cum incaluerit sol dissolvitur, et profundissimus efficitur et ingredientis absor-
bet. Veniens itaque Alexander invenit eum congelatum, induensque se figuram
 P1 33v *quam viderat in | sompno, dimisit ibi principem illum cum duobus caballis et*
ipse cum suo transivit. Erat autem fluvius in latitudine stadii unius. Abiens
itaque Alexander cum venisset ad portam civitatis Darii, videntes eum Per-
se mirati sunt in figura vultus eius, estimantes illum esse deum. Interrogatus
autem ab eis quis esset, respondit se apocrisiarium esse regis Alexandri. Et du-
xerunt eum ad Darium. Qui videns eum adoravit ut deum, cogitans illum esse
Mithram⁸⁰ deum descendentem de celis. Interrogavit ergo eum: „Quis es tu?“
Cui ille: „Apocrisarius sum regis Alexandri, missus nunciare tibi quia moram
facit in campo exspectans te. Unde si tibi placet, constitue diem preliandi.“ *Cui*
Darius: „Forsitan tu es Alexander, qui cum tanta loqueris audacia, non en-
im loqueris sicut nuncius, sed sicut ipse Alexander. Scias tamen pro certo, quia
audacia tua nullo modo conturbat me. Sed manduca hodie mecum, quia et
Alexander sedit ad cenam cum missis meis.“ *Et extendens manum apprehendit*
eum per dexteram, introduxitque in palatium suum. Alexander vero pro signo
tenuit in corde suo hoc quod induxit eum per dexteram quasi iam teneret pa-
latium inimici sui, ingressusque triclinium in quo erat convivium preparatum
sedit cum rege, sederunt et principes Darii, facie ad faciem. Perse itaque seden-
tes in convivio despexerunt vultum Alexandri eo quod esset parvus, nescientes
qualis virtus et qualis audacia erat in vasculo tali. Pincernę vero ferebant sepius
pocula. Mediante vero convivio cum allatum fuisset Alexandro poculum au-
 reo et bibisset, misit illud in sinum suum, fecitque hoc secundo et tercio. Quod 35

78) Eumilo, Statthalter Alexanders des Großen. 79) Mit dem Fluss Stranga oder Stragan
 könnte der Fluss Granikos in Kleinasien gemeint sein. 80) Mithras, antike Gottheit.

*cum vidissent pincernę, nunciaverunt Dario. Erexit se Darius et dixit: „O vir fortissime, quid est hoc quod agis?“ Cui Alexander: „Dominus meus sedens in convivio donat militibus suis vascula illa in quibus bibunt. Quod si talis consuetudo non est inter vos, reddo vobis omnia.“ In hoc omnes tacuerunt, cogitantes quod talis consuetudo esset apud illos. Unus autem ex principibus militię cui nomen Anepolis⁸¹ quondam missus ad Philipppum⁸² exigere ab eo census vidit tunc Alexandrum sedensque nunc in convivio cum eo facie ad faciem, intuitus est faciem eius, cepit cogitare in corde suo: „Nonne iste est Alexander?“ Intellegens enim vocem et signa illius, accessit ad Darium et dixit: „Domine iste missus quem vides, ipse est Alexander.“ Cognoscens autem Alexander quia loquebantur de illo et de cognitione eius, exiit de sede sua, tollensque faculam de manu cuiusdam Persę tenentis eam ante mensam regis percussit eum, et ascendens equum abiit. Persę vero insequiebantur eum armati cum omni velocitate, sed | ipse ferens in manu faculam ardentem tenuit iter rectum, in-
 sequentes autem cadebant in foveas, erat enim obscura nox. Darius autem sedens in solio suo vidit signum infaustum, quia cecidit domus Xersis⁸³ regis et statua eius, et doluit. Alexander itaque veniens ad fluvium Stragan transiit, statimque dissolutus est fluvius, mortuusque est caballus eius antequam exiret, et tulit eum fluvius. Alexander vero exiit in ripam, iunctusque principi quem reliquerat, reversus est ad suos, congregataque omni militia sua, ascendit in locum eminentiorem, et confortavit milites suos dicens: „Multitudo nostra non equatur multitudini Persarum, sed non conturbet vos multitudo illorum etiam si centupliciter auferentur, quia non prevalet multitudo muscarum parvitati vesparum.“ Qui audientes hęc laudaverunt eum.
 Darius⁸⁴ itaque movit exercitum suum valde magnum, transiitque fluvium Stragan ut pugnaret cum exercitu Alexandri. Habebat autem currus falcatos. Cum autem venisset uterque exercitus in campum, ascendit Alexander equum cui nomen Bucefalus, et stetit in medio ante omnes Persas. Videntes autem eum Persę, timuerunt ire super eum, quia divinitas quędam cooperiebat eum. Mixtis autem utrisque partibus pugnant acriter, multique cadebant, sed ex parte Darii plurimi. Videns itaque Darius quia multi cecidere de suis, fugam in-
 it; fugerunt et Persę, multitudo vero curruum falcatorum fugientes occidebant suos, iacebantque sicut messis in campo. Veniens autem Darius ad fluvium, et inveniens eum adhuc congelatum transiit, sed sequenti multitudine ingredien-*

P1 34r

81) Anepolis, persischer Fürst am Hofe des Dareios III. 82) König Philippos II. von Makedonien (356–336 v. Chr.). 83) Xerxes I., persischer König (486–465 v. Chr.). 84) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 67, 39–50).

te, dissoluta est glacies, et plurimi mortui sunt; qui vero ingredi non poterant, eos insequentes Macedones occidebant. Fugit autem Darius, et ingressus palatium suum prostravit se super faciem suam in terram, ex altoque pectore dura trahens suspiria dixit: „Heu me quanta tribulatio apprehendit Persidam, quia humiliatus est Darius qui subiugavit atque in potentiam suam redegit multas gentes. In puncto articuli unius diei evenit, quod humiles exaltentur super nubes, et sublimes humilientur usque deorsum. Deinde erigens se et in sensum suum rediens, scripsit ad Alexandrum epistolam huiusmodi:

„Darius⁸⁵ rex dominatori meo Alexandro gaudium. Recordetur tua clementia quia et tu homo es; sufficit autem homini, in quo sapientia est cum habuerit victoriam ut non eleuetur amplius mens eius. Recordare igitur quia superna divinitas concessit tibi hanc victoriam, et quia refugium facio ad te impende mihi misericordiam, scis enim nos nostramque nativitatem atque magnitudinem, concede nobis matrem⁸⁶ et uxorem⁸⁷ ac filias⁸⁸, et dabo tibi thesauros quos habeo in terra Miniada⁸⁹ et Susis⁹⁰ et Maetra⁹¹, quos thesaurizaverant ibi patres nostri subtus terra, et constituam te dominum Persarum et Medorum, cunctis diebus vitę tuę esto salvus, et concedatur tibi victoria á Iove! Relecta hac epistola ab Alexandro, unus ex principibus militię Parmenius⁹² dixit: „Alexander, tolle tibi cunctas has divicias et redde sibi pro quibus rogat.“ Cui Alexander: „Miror si per datum vult Darius recipere matrem et uxorem ac filias. Si victus est Darius, mihi datum non promittat, si iterum pugnare voluerit et nos vicerit, utinam salvare valeamus nos metipsos, quanto magis ut teneamus matrem eius et uxorem ac filias.“ Dimisit autem legatos, precipiens eis ut talia dicerent Dario. Precipiens itaque militibus suis ut mortuos sepelirent, et vulneratis medicinam impenderent, aliquantos dies hiemavit ibi, faciens oblationem diis suis, precepitque militibus suis ut pulcherrima palatia Xersis regis comburerent, sed paululum penitentia ductus iussit ut hoc non facerent. Erant autem in hisdem locis sepulchra mortuorum, quę fodientes invenerunt vasa aurea et argentea, invenerunt etiam sepulchrum olovitream, de quo a foris apparebat corpus hominis, et capilli eius. Invenerunt quoque ibi turrim in qua multi trun-

85) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 67, 51–68). 86) Sisygambis. 87) Stateira, Gemahlin und Schwester des Dareios III. 88) Stateira und eventuell Drypetis, Töchter des Dareios III. Weiter unten scheint auch Rhoxane als Tochter des Dareios auf. Rhoxane ist jedoch nicht die Tochter des Dareios, sondern seine Nichte. 89) Minyada, Gebiet in der Region des alten Armeniens. 90) Susa, eine Stadt in Elam, zwischen Mesopotamien und Persien. 91) Gemeint ist Bactra. Siehe Anm. @@@. 92) Parmenion († 330 v. Chr.), Feldherr unter Philippos II. von Makedonien und Alexander dem Großen.

cati homines, alii vero erant ibi in custodia, qui clamaverunt ad Alexandrum, misericordiam postulantes ut liberaret eos. Ipsa vero custodia erat pessima. Qui iussit eos abstrahi de ipsa custodia, et videns eos doluit et ploravit, precepitque singulis dare dragmas mille, restituens illis proprietates suas.

5 *Inter*⁹³ *hęc preparavit se Darius denuo ad pugnam, scripsitque epistolam ad Porum regem Indorum in hęc verba: „Darius rex regum, regi Poro gaudium. Nuper scripsi ad te deprecando ut faceres nobis adiutorium contra illos qui conati sunt dissipare palatium nostrum, quia hęc bestia quę venit super nos ferocem habet mentem, et estuat animus | eius sicut tempestas maris. Volui* Waitz 68
 10 *recolligere ab illo matrem et uxorem et filias, et offerre illi munera et noluit acquiescere. Nunc vero quamvis sine voluntate mea iterum pugnabo cum eo, congregatisque gentibus multis certabo usque ad mortem, quia melius est mihi mori in bello, quam videre desolationem regni et gentis meę. Congregamini ergo et parate vos ad portas Caspias*⁹⁴. *Omnibus qui vobiscum venerint datum dabo, unicuique pediti per singulos menses solidos tres, equiti vero quinque et cibaria illorum, et quęcumque necessaria tribuam illis. De spoliis vero*
 15 *captivorum medietatem dabimus tibi, caballus quoque Bucefalus et imperiale paramentum Alexandri tuum sit, et ubicumque applicueris dabo tibi centum et octoginta iuvenulas cum ornamentis earum. Cum acciperis epistolam hanc,* P1 35r
 20 *festina venire.“*

*Homines*⁹⁵ *vero Darii fugientes ad Alexandrum, nunciaverunt ei omnia hęc. Qui audiens hęc preparavit se, et dixit omnibus ut nullo modo vocaretur imperator si regnum Darii non obtinisset. Cumque audisset Darius adventum Alexandri, timuit valde. Duo autem ex Persis cum audissent eum appropinquare, statuerunt Darium occidere, estimantes se recepturos ab Alexandro magnam remunerationem si eius inimicum occiderent. Cumque invenissent Darium in palatio solum, evaginati gladiis accesserunt ad eum. Quibus ait Darius: „O karissimi mei quondam servi nunc autem domini, quare me vultis occidere? Plus honorati sunt Macedones quam vos, recedite a me, sufficit mihi tribulatio mea, nolite mihi hoc malum facere. Si occideritis me, et veniens Alexander invenerit me occisum quasi a latronibus, faciet vindictam in vos, non enim est gaudium imperatori, invenire alium imperatorem mortuum fraude.“ Illi autem ferientes eum gladiis, dimiserunt semivivum, et abe-*

93) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 67, 69–68, 7). 94) *Das Kaspische Tor oder die Tore Alexanders, eine legendäre Barriere, die angeblich von Alexander dem Großen im Kaukasus errichtet wurde, um die unzivilisierten Barbaren des Nordens davon abzuhalten, in das Land im Süden einzudringen.* 95) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 68, 8–30).

untes absconderunt se, donec audirent sententiam Alexandri. Transeuntibus autem Macedonibus Stragan fluvium, abiit Alexander et intravit Darii palatium. Inveniens autem eum iacentem in terra semivivum, flevit, et exuens se clamidem imperialemⁱ cooperuit eum, et amplexatus vulnera eius flevit et dixit: „Surge domine Dari surge, et sicut aliquando fuisti dominus totius imperii Persarum, recipe diadema tuum. Iuro tibi per potentissimos deos, quia veraciter abrenuntio imperio tuo.“ Tunc Darius blanditer extendens manum suam amplexatus est eum, et osculans manus eius et pectus dixit: „Fili Alexander non eveletur mens tua in victoriali gloria quam habes, etiam si opera feceris deorum et manum tuam extenderis usque ad cælum, semper recordare novissimorum. Intuere me, qualis^j fui hesternam die et qualis sum hodie, quia dominator fui terrarum multarum, nunc vero in me metipso non habeo potestatem, sed humiliatus sum miser usque^k ad pulverem. Sepeliant me manus tuæ, et veniant in exsequias meas Macedones, et Persæ, et amodo gens Persarum et Macedonum, efficiatur unum regnum. Commendo tibi Rodogoni⁹⁶ matrem meam, ut sit tibi in memoria matris, vigeat benignitas tua in uxore mea, Roxani⁹⁷ filiam meam accipe tibi in coniugium, ex bonis parentibus filii iungantur in unum, tu de Philippo, illa de Dario.“ Hęc dicens Darius, in manibus Alexandri^l emisit spiritum. Alexander vero more regio composuit corpus eius, subponensque collum suum portavit lectum illius una cum Persis, Macedones vero et Persæ armati antecedeabant cum magno obsequio. Flebant autem Persæ non tam pro morte Darii, quam pro pietate Alexandri.

P1 35v Post⁹⁸ sepulturam Darii tale | proposuit Alexander edictum: „Gauderem quidem si non defecisset hic populus, sed quia voluit deus Hammon me fieri victorem Persidę, oportet me diis gratias referre. Volo autem ut per unamquamque civitatem sint principes et rectores sicut temporibus Darii regis, et obediatur eis, omnia vero arma recondantur in domibus regalibus; volo enim ut pacifica et omni bono plena sit hęc terra, et hinc usque Elladam sit iter apertum, ut euntes et redeuntes cum negotiis nichil patiantur mali. Qui vero vindictam fecerunt de inimico meo Dario accedant ut videam illos, et dignum honorem exhibeam eis, quia bonum servitium fecerunt mihi.“ Tunc interfectores Darii venerunt ante eum, magnum sperantes premium; ille autem iussit

i) Nota *am Rand P1.* j) Nota *am Rand P1.* k) Nota *am Rand P1.* l) Nota *am Rand P1.*

96) Gemeint ist Sisygambis, die Mutter des Dareios III. 97) Roxane († 310 v. Chr.), eigentlich die Tochter von Oxyartes, dem Bruder des Dareios. Sie heiratete Alexander den Großen. 98) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 68, 30–43).

eos decollari dicens: „Qui^m proprium dominum occidunt, extraneo quid faciunt?“ In hoc vociferatio magna Persarum facta est, laudantium eum quasi deum. Erat autem ibi avunculus Darii nomine Duriti⁹⁹, quem per totius populi petitionem ordinavit Perside ducem. Secundum preceptum vero Darii regis
 5 fecit venire Roxani filiam eius accipiensque eam in uxorem, fecit eam sedere secum in throno regali, ut adoraretur ab omnibus sicut regina. Tunc omnes Persę levaverunt deos suos et duxerunt ante Alexandrum, laudando et celebrando nomen eius dicentes: „Quia nunc fecisti quod diis placet.“ Quibus ait Alexander: „Nolo ut mihi exhibeatis honoremⁿ sicut diis, quia corruptibilis ego sum et
 10 mortalis, ideoque dubito me sociare illis.“ Scripsit autem matri suę epistolam, ut et ipsa celebraret has nuptias in Macedonia.

Completis¹⁰⁰ itaque diebus nuptiarum, congregavit iterum milites suos, et cum audisset quod Porus rex Indorum venisset contra eum in adiutorium Darii regis, cepit ire obviam ei in Indiam, ambulans per spatiosam terram et desertam,
 15 et transiens flumina invadosa, et per colles cavernosos, fatigatusque est una cum militibus suis. Qui etiam omnes dicebant: „Sufficit nobis quia venimus pugnando usque Persidam, Dariumque subiugavimus, qui tollebat antea censum a Macedonibus; quid deficiemus querendo Indiam in locis in quibus bestię habitant, et obliviscimur terram nostram? Hic Alexander nichil aliud optat
 20 facere, nisi ire preliando et subiugando sibi gentes. Dimittamus eum nos, eat ille quo vult.“ Audiens hæc Alexander, stetit, dixitque omnibus: „Separamini ab invicem, Persę sint in una parte Macedones et Greci in alia.“ Intuens autem Macedones et Grecos dixit: „O commilitones mei Macedones et Greci, Persides isti contrarii sunt mihi et vobis; si autem et vos posuistis in cordibus vestris
 25 ut contraeatis mihi, redite post tergum et ite in patriam vestram, recordamini tamen quia et | istos solus vici, et quocumque iero pugnare cum barbaris, superabo illos. Scitis quia quando consiliatus sum vobis confortati sunt animi vestri, quando venimus pugnaturi in campo, nunquid non ego steti solus ante omnes, et pro omnibus solus pugnavi? Nunquid non ego solus pro salvatione vestra et
 30 totius patrię abii quasi missus ad Darium regem, et tradidi me multis periculis? Quid ergo? Si vultis pergere soli Macedoniam, pergite, quia ego vobiscum non venio; cognoscetis autem quia nichil facere valet militia sine consilio regis.“ Hęc eo dicente, erubescerent milites poscebant veniam dicentes: „Amodo vita nostra in manibus tuis sit posita, quodcumque vis facere fac.“ Multa vero

m) Nota am Rand P1. n) Nota am Rand P1.

99) Duritus, Onkel des Dareios. Nach dem Tod des Dareios erhält er die Herrschaft über Persien. 100) Frutolf, Chronicon (ed. WARTZ S. 68, 44–60).

pericula in ipso itinere passi sunt multaue miranda viderunt, quę iuxta ipsius
 Waitz 69 Alexandri descriptionem, ut aiunt litterę, post referemus. |

Post¹⁰¹ aliquantos dies in finibus Indię obviaverunt Alexandro legati Pori
 regis deferentes ei epistolam continentem hunc modum: „Indorum rex Porus,
 latroni Alexandro, qui civitates obtinet latrocinando. Cum sis mortalis homo, 5
 quid prevales facere deo? Quod anxiasi homines persequendo qui digni fu-
 erunt sustinere angustiam, cum hominibus mollibus et qui nullam habuerunt
 virtutem pugnasti, et quia vicisti eos, speras te victorem esse in omnibus homi-
 nibus. Victorialis et ego sum, et non solum homines obediunt mihi, sed etiam
 dii. Venit aliquando Dyonisius¹⁰² famosus pugnaturus in India, sed terga vertit 10
 ante Indos et fugit, quia Indorum virtutem sustinere non potuit. Quapropter,
 antequam turpitude tibi eveniat do consilium tibi et precipio, ut festinanter
 revertaris in terram tuam. Ante quam Xerses esset, dabant nobis Macedones
 census, sed quia non invenimus in illa terra quę placeant regi, velut in terra
 inutili, dedignati sumus illam, quia omnis homo plus desiderat amplam causam 15
 quam parvam. Ecce contestor te ut revertaris, et ubi dominationem habere non
 poteris, ibi desiderium non habeas.“

Ut¹⁰³ autem pervenit hęc epistola ad Alexandrum, legit eam coram omni-
 bus, et dixit: „Viri commilitones, fortem animum vestrum non conturbent Pori
 regis epistolę, recordamini verba epistolarum Darii regis, quam superbe et cum 20
 quanta locutus est audacia. Veritatem dico vobis, quia omnes barbari commu-
 nem habent sensum, et parum distant a bestiis.“ Hęc dicens Alexander, scripsit
 epistolam regi Poro tali modo:

„Rex¹⁰⁴ Alexander regi Poro gaudium. Acuisti sensum nostrum, et prebuisti
 nobis audaciam ut pugnemus contra te. Dixisti enim in Macedonia nichil boni 25
 esse, Indiam vero omni dulcedine effluere, proinde toto conamine pugnabimus
 ut acquiramus eam. Et quia dixisti omnem hominem plus | diligere amplam
 P1 36v causam quam parvam, ideo nos qui parvi sumus ad amplitudinem vestri cul-
 minis venire optamus. Quia vero dicebat epistola tua quod non solum homi-
 nibus verum etiam diis existas imperator, ego ita pugnaturus venio quasi cum 30
 homine barbaro et qui se multum extollit, non quasi cum deo, quia unius dei
 arma totus^o mundus sufferre non poterit. Quin immo scias, quia stulta elatio
 tua me non conturbat.“

o) Nota am Rand P1.

101) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 69, 1–10).

102) Dionysius, sonst unbekannt.

103) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 69, 11–14).
 S. 69, 15–20).

104) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ

Hac¹⁰⁵ epistola lecta Porus rex iratus est, congregataque multitudine suorum atque multis elephantis cum quibus Indi pugnare solent, exiit obviam Macedonibus. Fuerunt autem in exercitu eius sine peditibus quorum non erat numerus, XIIII octingentę quadrige falcate, quadrigenti elephantis portantes turre, in quibus stabant homines armati ad pugnam. Macedones vero atque Persę videntes preparationem atque multitudinem Indorum turbati sunt, expavescentes non tantum multitudinem hominum quantum ferarum. Ferebat autem secum statuas^p Alexander hominum greas, et sapienter cogitans misit eas in ignem ut calefierent, faciensque recepta ferrea quibus sustinerentur, iussit eas portari ante exercitum contra elephantos. Videntes itaque^q statuas elephantis putaverunt quod homines essent, et extendentes promoscidas suas id est rostra sua secundum consuetudinem ut caperent homines, pre nimio^r calore statuarum incensi sunt, redeuntesque retro moriebantur, reliqui vero exturbati nullo modo pergebant pugnaturo super homines. Videns^s autem quod de feris factum est, turbatus est valde. Persę vero impetum facientes super Indos cum sagittis et lanceis, fugaverunt eos, cum tamen ex his et illis maxima strages hominum facta fuisset. Alexander autem sedens super equum suum Bucefalum ingressus est pugnam, et preliatus est fortiter, quin etiam ipse caballus adiuvabat eum non modice, et per continuos XX dies pugnant inter se^t. Videns itaque Alexander quia defecerat populus, stetit solus ante hostem, et locutus est Poro regi: „Non decet imperatorem sic in vanum perdere populum suum, sed per semetipsum ostendere virtutem suam. Stet ergo populus tuus in parte una, et meus in altera, ego vero et tu soli pugnemus manu ad manum, et qui vicerit, illius computetur populus uterque.“ Audiens hoc Porus gavisus est, confidens in altitudine sua que erat cubitorum quinque cum Alexander esset tantum cubitorum trium^u. Recedente itaque utroque exercitu et stante in suo ordine, pugnaturo est ab illis duobus. Vociferantibus autem militibus Pori, tormanavit ille caput ad illos, Alexander vero impetum faciens in eum, complicatis^v pedibus exilivit super eum, percutiensque illum gladio prostravit in mortem. Tunc acriter pugnaturo est ab utroque exercitu. Stans autem Alexander dixit ad milites Pori: „Miseri, post mortem regis vestri ut quid pugnaturo?“ Qui dixerunt: „Quia nolumus subdi vobis terram nostram ne devastetur.“ At ille ait: „Cesset pugnaturo vestra, et ite liberi ac securi in domos vestras, quia vos non

P1 37r

p) zur Umsetzung nach Alexander markiert P1. q) Nota am Rand P1. r) Nota am Rand P1. s) pocius von zeitgenossischer Hand am Rand P1. t) Nota am Rand P1. u) Nota am Rand P1. v) Nota am Rand P1.

105) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 69, 21–43).

presumpsistis impugnare nos, sed rex vester.“ Hęc dicens, castra metatus est, et fecit sepeliri Porum.

De¹⁰⁶ hac pugna alii aliter sentiunt, sic scribentes: Cum Poro fortissimo Indorum rege cruentissimum bellum gessit, in quo Alexander cum ipso Poro singulariter congressus, occisoque deiectus equo concursu satellitum presentiam mortis evasit; Porus vero multis confossus vulneribus captus est, sed ob testimonium virtutis Alexander ei regnum restituit. Hęc autem diversitas etiam in epistolis quę ipsius Alexandri dicuntur ad magistrum suum Aristotilem¹⁰⁷ reperitur, quę, si ipsius sunt, diversa sibi sentiunt. Ibi enim quodam loco scriptum est, quod ad Candacem¹⁰⁸ reginam cum veniret Alexander, Carator¹⁰⁹ filius eiusdem reginę suadente uxore sua quę filia fuit Pori eum occidere voluerit, eo quod ipse Porum occiderit; in alio autem loco sic scriptum invenitur, ut eadem verba ponantur, quę ipsius esse dicuntur: „Venimus“, inquit in illum locum ubi Porus prius cum exercitu consederat quam pugnaremus cum eo; habebat autem desiderium videndi me, et interrogavit aliquos de militibus meis ubi essem, vel quid facerem. Qui cum se nescire hęc dicerent, venerunt et nunciaverunt mihi hęc omnia. Ego autem exuens vestimenta regalia, indui militis unius indumenta, abiensque ad castellum, finxi me comparare velle carnes et vinum. Cumque me vidisset Porus, vocavit ad se et interrogavit quid Alexander faceret, et cuius ętatis esset. Cui inquam: „Quid faciat nescio, quia pastor sum animalium cuiusdam militis Macedonici, de annis vero eius sapio, quia senex est, et forsitan nunc sedet ad focum, sicut est consuetudo senum.“ Tunc ille repletus est gaudio quod cum homine sene pugnare deberet, cum ipse iuvenis esset, et elatus in gloriam dixit: „Quare non intendit senectutem suam quia vult pugnare cum iuvene?“ Statim dedit ei epistolam minis plenam, rogans et premium pollicens ut eam Alexandro darem. Cui cum iurare quod certissime ipse litterę in manus Alexandri venirent, abii legensque epistolam multum risum habui, pro superbia et presumptione barbari. Post hęc pugnavi cum Indis, et vici eos sicut volebam, et tuli regna quę habuit Porus, sed postea reddidi ea illi. Pro qua re factus est ille Macedonibus summus amicus, et manifestavit mihi thesauros suos occultos, unde ego et omnes comites mei divites facti sumus, deinde duxit

106) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 69, 44–64) .
 107) Aristoteles, griechischer Philosoph und Naturwissenschaftler des 4. Jh. v. Chr.
 108) Kandake, eigentlich Titel der Königmutter oder Mutter des Thronfolgers; hier ist Candacis der Name der Königin der Meroer.
 109) , Sohn der Candacis und Schwiegersohn des Porus.

me ubi erant statuę aureę, quas ibi posuerant Liber pater¹¹⁰ et Hercules¹¹¹, et fuit diu socius itineris nostri.“

Hęc¹¹² de dissonantia non solum hystoriographorum sed ipsius quoque Alexanderi ut dicunt litterarum idcirco posui, nequis me de prima huius pugne descriptione arguat mendacii; cęterum prudens lector eligat, quid sibi de his maxime placeat. P1 37v

Igitur¹¹³ post pugnam cum Poro peractam, congregato magno apparatu Alexander abiit ad Oxidraces¹¹⁴. Oxidraces autem non sunt superbi homines, neque pugnant cum aliquo; nudi enim ambulant, et dicuntur gymnosophistę¹¹⁵, in tuguriis habitant, non habentes civitatem, neque habitationes alias. Rex autem huius gentis cum audisset adventum Alexandri, misit ad eum honoratos suos cum epistola tali: „Corruptibiles gymnosophistę, Alexandro homini scribimus. Audivimus | quod venias super nos. Si pugnaturus veneris, nichil lucri acquires, quia quod tollas aut auferas a nobis non invenies, sed et ipsum quod habemus nullo modo audet quis tollere, nisi quantum divina providentia concesserit. Quod si pugnare vis pugna^m, nos simplicitatem nostram non dimittemus.“ Relegens hoc Alexander, remandavit eis dicens: „Et nos pacifice veniemus ad vos.“ Statimque ingressus est ad illos. Intuens autem illos omnes nudos ambulare, et in abditis tuguriis et speluncis habitare, filii vero et uxores eorum separatę erant ab illis cum animalibus. Interrogavit unum ex illis: „Non sunt sepulchra vobis?“ Qui ostendens ei habitationem suam dixit: „Ubi habito sufficit mihi.“ Convocatis autem omnibus Alexander dixit: „Querite quod vultis et dabitur vobis.“ Qui dixerunt: „Da nobis immortalitatem.“ Quibus ille ait: „Mortalis^x ipse cum sim, immortalitatem vobis dare non possum.“ At illi dixerunt: „Et si mortalis es, quare vadis discurrendo huc et illuc^y, et faciendo tanta et talia?“ Quibus ille ait: „Istę causę non gubernantur nisi de superna providentia, cuius ministri sumus facientes iussionem illius. Mare nul- lomodolibet turbatur, nisi cum ventus fuerit ingressus. Volo quiescere et a pugna recedere, sed dominus sensus mei non dimittit me hoc facere. Si omnes unius intellegentię fuissetis, totus mundus sicut ager unus esset.“ Hęc dicens cepit

w) Nota am Rand P1. x) Nota am Rand P1. y) Nota am Rand P1.

110) Liber Pater, römischer Gott der Natur, der Fruchtbarkeit und des Weins. 111) Herakles, Heros des griechischen Mythologie und Sohn des Zeus. 112) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 69, 65–67) . 113) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 69, 68–70, 15) .
114) Die Oxydracae, ein Volksstamm in Indien. 115) Gymnosophisten, die griechische Bezeichnung für die indischen Asketen, denen Alexander der Große während seiner Feldzüge in Indien begegnete.

ire, et fatigatus est multum in ipso itinere, quia erant ibi loca inambulatoria. Deinde ad^zRestas^z, Catthenos, Gangaridas¹¹⁶, cesis eorum exercitibus Macedones expugnare. Cumque ad Cophides¹¹⁷ ventum esset, ibi contra ducenta milia equitum pugnam commiserunt, et cum iam fessi, etate detriti, animo egri, viribus lassi, difficile vicissent, castra ob memoriam plus solito magnifica condiderunt. 5

Exin¹¹⁸ Alexander ad amnem Agesinem¹¹⁹ pergit, per hunc in oceanum devehitur ubi Gessonas Sybosque¹²⁰ quos Hercules condidit obpressit¹²¹. Hinc Mandros^a et Subagras¹²² navigat. Quę gentes, eum cum armatis LXXX milia equitum, et sexaginta milia equitum excipiunt, commissoque prelio, diu anceps et cruenta pugna tandem tristem pene victoriam Macedonibus dedit^b. Nam fusis hostium copiis, Alexander exercitum ad urbem eorum duxit. Et cum murum primus ascendisset, vacuam ratus civitatem solus introrsum desilivit. Quem cum undique infesti hostes circumdedissent, incredibile dictum est, ut eum non multitudo hostium, non vis magna telorum, non tantus lacessentium clamor terruerit, solus tot milia ceciderit ac fugaverit. At ubi se obrui a circumfusa multitudine persensit, muri obice posteriora tutatus, contrarios facilius eo usque sustinuit, donec perfossis muris omnis exercitus ingreditur. In eo prelio sagitta sub mamma traiectus, fixo genu eatenus pugnavit, donec eum a quo vulneratus est occideret. Inde conscensis navibus cum oceani litora peragraret, ad urbem quandam cui Ambira¹²³ rex preerat pervenit, sed in expugnatione civitatis magnam partem exercitus sagittis hostium veneno illitis amisit, at post herba per sompnum sibi ostensa, et in potum sauciis^c data cum 10 15 20

z-z) Adrestas bei Frutolf. Vgl. Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 70, 13). a) in Andros bei Frutolf. Vgl. Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 70, 17). b) Nota am Rand P1. c) Nota am Rand P1.

116) Die Adrestae, Catheni und Gangaridae: Stämme, denen Alexander der Große auf seinen Feldzügen in Indien begegnete. 117) Cofides, ein König, der wahrscheinlich im nördlichen Punjab regierte. Er kann mit dem indischen König Saubhuti identifiziert werden, der unter dem griechischen Namen Sophytes Münzen prägte. Vgl. Orosius, Seven books of history S. 138 Anm. 149. 118) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 70, 16–27). 119) Die Agesis, der heutige Fluss Chenab in Indien und Pakistan. 120) Die Gesonae und Sibbi, indianische Stämme. 121) Vgl. Orosius, Seven books of history S. 139 Anm. 153. 122) Die Mandri und Subagrae, indianische Stämme. Subagrae bezeichnet vielleicht die Ksudraka, die zwischen Indus und Hydapses lebten. Vgl. Orosius, Seven books of history S. 139 Anm. 155. 123) Ambira, König dieser ansonsten nicht identifizierten indischen Stadt.

reliquis subveniretur, urbem expugnavit.

De^{d124} Rebus mirabilibus quę Alexander vidisse dicitur^d.

IN His Ergo itineribus quę et quanta pertulerit, et quam miranda conspexerit, ipse ut fertur ad matrem suam Olympiadem et magistrum suum Aristotilem scribit; de quibus aliqua ob delectationem noticię rerum mirabilium breviano perstringimus cęterum veritatem ipsarum rerum iudicio legentium relinquimus. Scribit itaque ad matrem suam, quia cum adhuc in Babylonia priusquam egrederetur de terra illa, erat ibi mulier quedam quę peperit filium, qui ab umbilico et sursum erat ut homo, deorsum autem erat ut bestia, similitudinem habens canis. Quem cum peperisset, cooperuit eum, adduxitque Alexandro regi, mandans ei ut liceret sibi cum eo secrete loqui. Quę cum vocata veniret, ait: „Iube omnes exire, secretum habeo indicare tibi.“ Omnibus ergo recedentibus, discooperiens infantulum monstravit ei. Quem videns rex miratus est, vocatoque ariolo interrogavit eum quid hoc portenderet. Qui susspirans dixit: „O rex, appropinquabit tempus tuum, ut ex eas de hoc seculo. Medietas corporis quę habet aspectum hominis tu es, pars autem versa in bestiam, homines sunt qui post te venient.“ Audiens hæc Alexander, tristis effectus est et dixit: „Ó Iuppiter, oportuit quidem ut dies obitus mei in pace finiretur, ut hoc quod proposui perficeretur, sed quia tibi sic placet, suscipe me tecum immortalē.“

Coadunato¹²⁵ autem populo suo exiit, et venit ad columnas Heraclii¹²⁶, unam auream | alteram argenteam, habentes in longitudine cubitos duodecim, in latitudine duos. Inde moventes ingressi sunt desertum, inveneruntque loca frigida, atque^e sic obscura ut pene se mutuo non agnoscerent.

Inde¹²⁷ ambulantes per septem dies venerunt ad fluvium calidum, videruntque ibi mulieres Amazonas¹²⁸ speciosas nimis equitantes in horridis vestimentis, argentea arma in manibus tenentes, ęs autem et ferrum ibi non invenitur.

Iungens¹²⁹ autem se exercitus ad ipsum fluvium transire non potuit, quia latitudo et altitudo illius magna erat nimis, plenusque erat reptilibus et bestiis.

d-d) Rote Tinte P1. e) Nota am Rand P1.

124) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 70, 28–40). 125) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 70, 41–44). 126) *Einige Versionen des Alexanderromans sprechen von den Säulen des Herakles, die Alexander der Große im Osten gefunden haben soll.* 127) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 70, 45–46). 128) *Die Amazonen, in griechischen Mythen und Sagen einige Völker bezeichnet, bei denen Frauen männergleich in den Kampf zogen.* 129) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 70, 46–48).

Abinde¹³⁰ venientes ad mare Rubrum¹³¹, invenerunt montem nimis altum, in quem ascendentes visi sunt sibi^f quasi essent in celo. Cogitavit autem Alexander cum amicis suis ut instrueret aliquid tale quo posset ascendere celum, ut probaret si esset hoc celum quod videmus. Fecit ergo sibi sedem excogitatam, et apprehendens griphes duos colligavit eos cathenis, et posuit vectes ante eos, et in summitate eorum cibaria illorum. Ceperunt igitur sursum ascendere, donec terra tota sibi videbatur sub se quasi area^g, et mare sicut draco gyrans eam. Divina vero virtus obumbrans griphes deiecit eos in terram in loco campestri longe ab exercitu, itinere dierum decem; nullam tamen lesionem sustinuit Alexander in cancellis illis, cum forti vero angustia iunctus est militibus suis. Quem videntes letati sunt, collaudantes eum. Iterum venit in cor eius ut mensuraret perfundum maris, vocavitque astrologos et geometricos, precipiens eis ut facerent sibi vasculum tale in quo posset in profundum maris descendere, et mirabilia que ibi sunt perspicere. Qui dixerunt: „Fiat dolius olovitreus, et ligetur cathenis, et regant eum milites fortissimi in submittendo et reducendo.“ Hoc audito Alexander precepit talia fieri, et tali modo perquirens profundum maris^h vidit diversas figuras diversicolorum piscium, et quasi terrestrium animalium profundum maris ambulantium, multa que dici non possunt.

Postquam¹³² autem venit in Persidam et interfecit Darium regem mense Maio ut ipse magistro suo Aristoteli scribit, subiugavit sibi omnem terram illius, et posuit in provinciis orientis suos honoratos, et divites facti sunt omnes. Mense autem Iulio deficiente, venit in Indiam Fasiacen¹³³, ubi cum magna celeritate vicit Porum regem, multasque divitias invenit. Apprehendit enim civitatem ipsius Pori, et domum eius magnificam, in qua fuerunt quadringentę columnę aureę cum capitellis aureis, et parietes domus erant vestiti laminis aureis, que erant grosse in spissitudine sicut est digitus hominisⁱ, vinea quoque aurea, et racemi cristallini, quibus interpositę erant gemme ignite et smaragdineę. Omnes etiam mansiones que inerant ei, ornatę erant de margaritis et unionibus et carbunculis, et ianuas habebant de ebore albo, et laquearia subfixa de ligno, quod dicitur ebum, et est nigrum, nasciturque in India et Ethyopia, et camere erant factę de cypressis. Foris autem extra domum erant statue, de auro positę, et platani aureę, et inter illas erant multa genera aucellarum varii coloris, et habebant ungulas et rostra inaurata, et in auriculis pendebant mar-

f) Nota am Rand P1. g) Nota am Rand P1. h) Nota am Rand P1. i) Nota am Rand P1.

130) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 70, 49–60). 131) Das Rote Meer. 132) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 70, 61–71, 16). 133) Prusias, eine antike Stadt in Hindustan.

garitę et uniones. Multa quoque vasa gemmea et cristallina et aurea invenit
 ibi, argentea vero pauca. Cumque omnia in sua potestate haberet, desideravit
 interiorem Indiam videre, et ad portas Caspias¹³⁴ pervenire. Quo cum tende-
 ret cum omni suo exercitu, pervenerunt ad quendam fluvium in cuius medio
 5 erat civitas cooperta, et in circuitu civitatis^l erat aqua quasi stadiis quatuor; ipsa
 vero aqua erat amara nimis, velut elleborum. Ubi cum applicuissent hora diei
 tertia, quidam ex iuvenibus audacioribus numero XXXVII evaginati gladiis
 nudi ingressi sunt fluvium, sed surgentes ex eo bestię quę dicuntur yppetami
 devoraverunt eos. Gyrrantes autem ceteri milites fluvium ex alia parte, perr-
 10 exerunt superius, et invenerunt stagnum dulce, ibique applicantes accenderunt
 focos. Hora vero noctis tertia, exeuntes subito ex ipsius stagni arundineto fere
 silvestres, venerunt ad ipsum stagnum bibere leones mirę magnitudinis, pardi,
 tygrides, porci silvatici, habentes dentes in longitudine cubiti unius, elephantii
 quoque et scorpiones habentes longitudinem unius cubiti. Venerunt et homi-
 15 nes silvatici, habentes sex digitos in manibus et pedibus, qui incursum magnum
 fecerunt super milites, sed cum lanceis et sagittis eiecerunt eos a se. Posuerunt
 autem focum in ipsa silva arundinum, ut fugerent ipse fere, et ecce venit super
 eos bestia mirę fortitudinis fortior elephante, quę irruens occidit ex eis viginti
 20 sex, quidam autem armati occiderunt eam. Sequenti vero nocte exierunt ex ha-
 rena vulpes et cocodrilli^k et comedebant corpora mortuorum. Volabant autem
 et ibi vespertiones tam magni sicut columbe, quorum dentes ut hominis, qui
 mordebant homines auferentes eis nares et aures et digitos.

Moventes¹³⁵ inde venerunt in campum qui dicitur Actia¹³⁶, in cuius circui-
 tu erat silva condenda^l, et erant ibi arbores fructifere, ex quibus nutriebantur
 25 homines agrestes, habentes formam gygantum, induti vestimento pellicio, qui
 exeuntes cum longis contis occiderunt quosdam de exercitu. Quod videns Alex-
 ander, precepit suos vociferare. Qui cum clamarent magnis vocibus, timuerunt
 illi et fugerunt, quia non erant illis | cognitę voces humanę. Insequentes au-
 tem eos milites, occiderunt ex eis sexcentos et triginta quatuor, ex ipsis vero
 30 ceciderunt centum XXVII. Manserunt autem per tres dies comedentes poma
 arborum ipsarum.

Deinde¹³⁷ venerunt ad fluvium quendam, in quo erat civitas locuples valde.
 Hora vero nona incumbente, venit super eos quidam magnus homo agrestis,

j) Nota am Rand P1. k) folgt Rasur P1. l) condensa bei Frutolf. Vgl. Frutolf,
 Chronicon (ed. WAITZ S. 71, 17).

134) Siehe Anm. @@@. 135) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 71, 17–22). 136) Un-
 bekannt. 137) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 71, 23–28).

P1 39v

pilosus ut porcus. Alexander itaque precepit militibus suis ut apprehenderent eum. Qui cum fecissent impetum in eum, ille neque timuit neque fugit, sed stetit immotus. Precepit autem Alexander adduci puellam, et mitti ante illum nudam. Ille autem impetum faciens apprehendit eam, et stetit in parte. Concurrentibus vero militibus ut raperent eam, ille rugit sicut fera. Cum maxima igitur angustia apprehenderunt eum, et iussit eum Alexander ligari, et in ignem precipitari.

Inde¹³⁸ moventes venerunt in alium campum, ubi ab hora diei prima exiebant arbores de terra et crescebant usque in horam sextam, ab hora VI usque ad occasum solis descendebant in terram, ferebant autem fructus valde odoriferos. Precepit autem Alexander militibus quibusdam ut tollerent de fructibus ipsis, sed mox ut accedebant propius, exiebant demones et flagellabant eos; audierunt quoque omnes vocem quasi de celo sibi precipientem, ut nullus aliquid incideret ex ipsis arboribus, quia qui faceret moreretur. Erant ibi et volatilia mitissima, sed quicumque volebant ea tangere, exiebat ignis et incendebat eos.

Moventes¹³⁹ etiam inde venerunt in fines oceani maris, et audierunt in insula quadam homines loquentes Grecam linguam. Quidam vero ex militibus exuentes se voluerunt ingredi ad ipsam insulam, sed surgentes bestię quedam de mari apprehenderunt ex eis viginti, et submerserunt in profundum.

Exinde¹⁴⁰ venerunt in locum quendam, in quo erat arbor neque fructum habens neque folia, et^m sedebat super eam avis, habens super caput suum radios lucentes sicut sol.

Deinde¹⁴¹ venerunt ad montem quendam, sub quo erat ripa, in qua pendebat cathena aurea, et ipse mons habebat gradus bis mille et quingentos ex saphyro. Ascendit autem Alexander montem ipsum cum aliquantis militibus, et invenit ibi palatium in quo erat templum totum aureum, et in eo tympana et cimbala ex auro, et lectus cum preciosissimis lectisterniis, in quo iacebat homo magnificentissimus et clarissimus, indutus alba veste bombicea, ornata ex auro et lapidibus preciosis, et circa eum vinea aurea ferens botros ex lapidibus preciosis. Adoravit itaque Alexander hominem ipsum et descendit. | Ab hoc loco perrexit per continuos quindecim dies, et venit in terram que dicitur Prasiaca¹⁴². Cognoscentes autem adventum eius homines terre illius, adduxerunt

m) Nota am Rand P1.

138) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 71, 29–34). 139) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 71, 34–36). 140) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 71, 37–38). 141) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 71, 39–57). 142) Prasiaca, ein ausgedehnter und reicher Bezirk im Zentrum von Hindostan, an den Ufern des Ganges und des Sona.

ei xenia pelles ex piscibus similes pellibus leopardorum et pelles murenarum longitudine cubitorum sex. Erat ibi civitas murata sine calce, precisus ex monte lapidibus. Primatum ipsius regni tenebat quedam femina vidua nomine Candacis, habens tres filios. Cui direxit Alexander epistolam talem: „Rex Alexander regine Candaci gaudium. Dirigo tibi templum et statuam Hammonis ut venias, et eamus simul ad montes et offeramus ei.“ Illa vero rescripsit ei: „Candacis regina Merois¹⁴³, Alexandro regi gaudium. Revelatum tibi fuit ab Hammone deo tuo ut ires et expugnares Egyptum, quod tibi concessum ab ipsi diis. Nos itaque claras ac lucidas habemus animas, magis quam hi qui apud te sunt. Dirigo autem deo tuo Hammoni coronam ex lapidibus preciosis, videlicet ex smaragdo et margaritis, et insertas cathenas decem ex preciosis lapidibus. Tibi etiam dirigo infantulos Ethyopes centum, et intelligibiles aves psythacosⁿ ducentos, spingas ducentas, rinocerotes octoginta, pantheras tria milia, pelles pardoleonum quadringentas, cantharas aureas triginta, vectes ex ebena mille quingentos, elephantos quadringentos quinquaginta. Tu vero remanda nobis, si totum mundum subiugasti.“ Inter legatos autem suos misit pictorem peritissimum, qui diligenter consideraret et depingeret figuram et formam Alexandri, et afferret eam sibi. Quod et factum est.

Unus¹⁴⁴ autem ex filiis Candacis regine cui nomen Candaulis¹⁴⁵, cum paucis equitibus abiit ad tabernaculum Alexandri, custodes vero qui vigilabant super exercitum apprehenderunt eum et duxerunt ad Ptholomeum^{o146}, qui secundus erat ab Alexandro. Cui Ptholomeus ait: „Quis es tu?“ Et ille: „Filius“, inquit, „sum Candacis regine.“ At ille ait: „Quare huc venisti?“ Qui dixit: „Exivi cum uxore mea exercere me cum paucis equitibus, et rex Bebrixorum¹⁴⁷ sciens pulchritudinem uxoris meę venit super me cum valida manu et abstulit eam mihi, et quia volui me defendere, occidit etiam milites meos“. Cui Ptholomeus: „Exspecta“, inquit, „interim“. Et exiliens de tabernaculo suo abiit ad tabernaculum regis et excitans eum narravit ei omnia que audivit a iuvene. Quo audito surrexit Alexander, tollensque diadema capitis sui coronavit Ptholomeum, et dixit ei: „Revertere in tabernaculum tuum et sede in solio regali,

n) Nota am Rand P1. o) -h- über der Zeile nachgetragen P1.

143) Meroë, in Wirklichkeit eine antike Stadt am Ostufer des Nils und Zentrum des Königreichs von Kusch (im heutigen Sudan). 144) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 71, 57–72, 53). 145) Kandaules, Sohn der Candacis. 146) Ptolemaios I. Soter (367/66–282 v. Chr.), Feldherr von Alexander dem Großen und Begründer der Dynastie der Ptolemaier in Ägypten. 147) Die Bebryker, Volksstamm in Kleinasien.

P1 40v *et dic quia tu sis Alexander, et precipe alicui homini tuo ut faciat venire ad te
 quasi Antigonum^{p148}, et dum venero recita mihi coram | ipso iuvene quęcum-
 que tibi dixit, et interroga me sub persona Antigoni ut dem tibi consilium de
 hac re.“ Et ita factum est. Dixit autem Alexander sub persona Antigoni: „Do-
 mine, si precipis ego pergam nocte super ipsam civitatem, et succendam eam 5
 igni, faciamque per vim reddi uxorem eius.“ Statim adoravit eum Candau-
 lis et dixit: „Ó sapientissime Antigone, optimum fuisset ut tu rex Alexander
 esses.“ Abiit autem Alexander hora noctis in silentio, et succendit civitatem il-
 lam. Evigilantes autem homines ipsius civitatis, clamaverunt dicentes: „Quid
 est hoc?“ Alexander dixit: „Candaulis est cum plurimo exercitu, volens ut sibi 10
 reddatur uxor eius, alioquin moriemini omnes per ignem.“ Irruentes | autem
 homines illi fregerunt portas palatii, et abstrahentes inde uxorem Candaulis,
 reddiderunt eam illi. Qui volvens se Alexandro dixit: „Mi karissime Antigo-
 ne, rogo te veni mecum ad matrem meam, quatinus tibi reddat digna meritis
 tuis.“ Gaudens Alexander dixit: „Eamus ad Alexandrum, et postula me ab eo, 15
 et veniam tecum.“ Significavit autem hoc antea Ptholomeo. Abiit ergo Can-
 daulis et petiit eum ab eo, acceptaque licentia abiit cum eo. Cum autem is-
 sent per viam, videns Alexander altos montes pertingentes usque ad nubes,
 miratus est, viditque excelsas arbores, poma grandia portantes, et vites, mag-
 nos botros habentes, in tantum ut homo unus non posset portare unum ex illis; 20
 vidit et nuces quę erant sicut pepones, et dracones erant in ipsis arboribus, et
 simię multę. Post paucos dies cum venissent in civitatem Candacis reginę, exi-
 it ipsa foras obviam illis, longa et pulchra nimis, portans coronam auream et
 excipiens eos benigne duxit in palatium suum, quod erat optimum, et fulge-
 bat tectum eius quasi esset aureum, lectisternia eius ornata ex auro purissimo, 25
 triclinia eius constructa ex lapide onichino, columpnę vero ipsius palatii erant
 ex ebreno, menseę erant elephantinę, fialeę cęteraque vasa ex lapidibus preciosis.
 Subtus ipsum palatium currebat fluvius, habens claritatem aqueę quasi ex auro.
 Illo itaque die comedebat Alexander cum filiis reginę, altera vero die appre-
 hendens eum Candacis per manum introduxit eum in cubiculum quod erat 30
 constructum ex lapidibus aureum colorem habentibus, lucebatque intus quasi
 sol ibi refulsisset, eratque ibi triclinium ex lignis asiptis quę non incenduntur*

p) folgt hominem tuum veniatque ad me et adducat me quasi Antigonum *bei Frutolf*. Vgl. *Frutolf, Chronicon* (ed. WAITZ S. 71, 66).

148) *Antigonus I. Monophthalmus* (382–301 v. Chr.), *Makedonischer Feldherr, später König von Asien und Syrien*. Alexander der Große gibt sich zur Verschleierung seiner wahren Identität als Antigonos aus.

ab igne, aliud quoque cubiculum super ligna maxima cum rotis, quod traheretur a viginti elephantis. Hęc videns Alexander miratus est et dixit reginę: „Istę causę ammiratione dignę essent, si apud Grecos fuissent.“ Irata regina dixit: „Veritatem dicis Alexander.“ Qui ubi nomen suum |audivit, vehementer expavit. Cui illa ait: „Quare mutata est facies^q tua, quia vocavi te Alexandrum?“ At ille ait: „Domina, Antigonus dicor, non Alexander.“ At illa dixit: „Ostendam tibi quia Alexander es.“ Introduxitque eum in cubiculum suum, et monstrans ei imaginem suam dixit: „Agnoscis hanc imaginem?“ Ille autem cepit tremere et pallescere. Et illa: „Quare mutatus est color tuus et expavescis, destructor totius Persidę, destructor et Indię? Superasti Indos atque Parthos, modo sine militibus et sine aliquo conflictu cecidisti in manus reginę Candacis. Unde scias Alexander quia nullo modo debet elevari cor hominis in elationem^r, qualiacumque sequantur eum prospera, et ne cogitet in corde suo quod non inveniatur hominem fortiolem se, qui eum superabundet.“ Ille autem cepit stridere dentibus, et tornare se in aliam partem. At illa ait: „Cur irasceris, et quare turbatus es? Quid nunc facere potest imperialis gloria tua?“ Et ille inquit: „Irascor quia non habeo gladium.“ Illa dixit: „Et si haberes quid faceres?“ Ait: „Quia traditus sum tibi per meam voluntatem, primum occiderem te, postea memet^s ipsum.“ Cui illa: „Et hoc sicut sapiens imperator dixisti. Veruntamen ne contristeris, quia sicut tu liberasti uxorem filii mei de manibus inimicorum suorum sic ego liberabo te de manibus barbarorum quibus si notum fuerit de adventu tuo, occident te quomodo tu occidisti Porum regem Indorum, quia et uxor minoris filii mei, filia est Pori regis“ Hęc dicens exiit tenens Alexandrum per manum, et dixit filiis suis: „Ó fili Candaulis et tu ó filia Marpissa¹⁴⁹, demus aliquod bonum huic misso Alexandri.“ Respondens alius filius eius Carator¹⁵⁰ dixit: „Ó mater, verum est quidem quia direxit istum Alexander, et liberavit uxorem fratris mei de manibus inimicorum suorum, reddiditque sibi eam, sed uxor mea compellit me occidere hunc Antigonus pro Alexandro quia ipse occidit Porum patrem eius, ut recipiat dolorem pro eo Alexander.“ Candacis dixit: „Quod nomen acquirimus si hunc occiderimus?“ Ad hęc respondit Candaulis: „Me iste salvavit, et uxorem meam mihi reddidit, in fide adduxi eum huc, salvumque restituam in locum suum.“ Carator ait: „Quid est hoc quod dicis? Modo in isto loco moriemur ambo.“ Candaulis dixit: „Ego nolo hoc, quod si tu vis, paratus sum.“ Videns itaque Candacis quia filii sui volebant se invicem

q) Nota am Rand P1.

r) Nota am Rand P1.

s) Nota am Rand P1.

149) Marpessa, Frau der Kandaules.

150) Siehe Anm. @@@.

occidere, angustiata est, tollensque Alexandrum secreto dixit: „Alexander, non ostendis in hoc aliquam sapientiam, ut non occidantur pro te filii mei?“ Cui Alexander ait: „Dimitte me ire et loqui cum eis.“ Qua permittente, abiit ad eos et dixit: „Carator si occideris me, habet Alexander rex multos milites meliores | me, sed si vultis ut tradam vobis ipsum inimicum vestrum, date mihi quod postulo: tantum ut pacifici sitis inter vos, et iuro vobis quia huc in palatium vestrum adducam Alexandrum. Crediderunt ei fratres et pacificati sunt et dona multa ei promiserunt. Vocavit autem eum iterum regina Candacis occulte et dixit ei: „Beata essem si te cottidie pre oculis habere possem, per te quippe vicissem omnes inimicos meos.“ Dedit ergo ei dona regalia, inter que coronam ex lapide adamantinam, et bruniam, et clamidem stellatam. Inde abiens ivit in criptam quam monstravit ei Candaulis, dicens quod ibi comedissent dii. Igitur antequam ingrederetur fecit oblationem, et sic ingressus est, et vidit ibi caliginem magnam, et inter ipsam caliginem vidit lucentem stellam, et apparitiones ydolorum, vidit et quosdam recumbentes, lucidos oculos sicut lucernas habentes, quorum unus dixit ei: „Ave Alexander.“ Cui ait: „Quis es tu domine?“ Et ille: „Ego sum Sesonchosis¹⁵¹, regnum mundi tenens, et mundum subiugans, et faciens omnes subiectos sed tamen mihi non est nomen tale quale tu habebis in tua quam fabricaberis Alexandria¹⁵². Ingredere tamen amplius et videbis.“ Et vidit iterum aliam caliginem, et quendam sedentem quasi in sede regali. Cui dixit: „Quis es domine?“ Qui ait: „Nativitas deorum ego sum. Vidi te in terra Lybie¹⁵³, et modo hic esse videris.“ Cui Alexander ait: „Dic michi, quot annos victurus sum.“ Ille respondit: „Hanc causam quam interrogas oportet ut nemo mortalium sciat, quia si cognitus fuisset homini dies mortis sue^t, tanta tribulatio ei accideret, quasi cottidie mori deberet. Facturus es civitatem, que gloriosa exstabit in toto mundo, ibi fabricabitur sepulchrum tuum, ibique requiescet corpus tuum.“

Exiens¹⁵⁴ inde venit ad milites suos, movensque exercitum applicuit ad Amazones, dirigens eis epistolam talem: „Rex Alexander Amazonibus gaudium. Pugnam quam cum Dario fecimus, vobis non incognitam credimus, et quomodo expugnavimus Indiam aliasque gentes, que resistere nobis nullo modo potuerunt. Quapropter scribimus vobis ut persolvatis nobis datum, quia non veniemus super vos, aliquod malum vobis inferre.“

t) Nota am Rand P1.

151) Vielleicht ein Hinweis auf Senwosret I. (ca. 1961–1917 v. Chr.), Pharao der 12. Dynastie.

152) Die Stadt Alexandria in Ägypten. 153) Lybien. 154) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 72, 54–57).

Ad¹⁵⁵ hæc, rescripta sunt ista: „Amazones potentissimę atque fortiores omnibus militiis, Alexandro gaudium. Scripsimus et significavimus tibi antequam venias in fines nostros, ut scias quomodo venias, ne forte patiaris turpitudinem. Scias quoniam habitatio nostra est ultra fluvium in quadam insula, quam cingit ipse fluvius in gyrum non habens inicium neque finem, et ex una parte habemus angustum introitum. Sunt inter nos quę a viris sunt intactę | ducenta XIII viri P1 42r enim nullo modo habitant inter nos, sed ultra fluvium in alia parte. Per unumquemque annum celebramus festivitatem Iovis per triginta dies, et sic transimus videre viros nostros, et gaudent nobiscum triginta diebus. Si quis vult in læticia manere cum uxore sua, tenet eam per unum annum. Quod si mulier impregnata peperit masculum, tenet eum pater secum, et si feminam peperit, nutrit eam pater per annos septem, postea reddet eam matri suę. Cum autem pugnaturę venerimus cum aliquo, sumus numero decies dena milia equitantes, alię autem custodiunt insulam nostram et obviamus inimicis nostris usque ad ipsos montes, viri autem nostri insecuntur post nos, et cum reversę fuerimus cum victoria, adorant nos viri nostri. Si qua ex nobis ceciderit, hereditabunt eam quę supervixerint. Ecce significavimus tibi consuetudinem nostram quam facimus omni anno, tu autem considera et fac quod oportet, et scribe illud nobis. Quod si pugnare volueris, ad ipsos exiemus obviam tibi, oportet enim ut stemus et pugnemus adversum vos. Si autem viceritis nos, nullam habebitis laudem, quia feminas vicistis, sed et quod tollatis á nobis non invenietis. Unde cave imperator, ne quid tibi adversi contingat.“ |

Waitz 73

Legens¹⁵⁶ Alexander epistolam hanc risit, et ita rescripsit: „Tres partes mundi apprehendimus, et victoriam fecimus, unde si vobis resistentibus non pugnaverimus vobiscum, turpe erit nobis. Attamen do vobis consilium. Si vultis perire et dimittere terram vestram ut non habitetur amplius, venite sicut dixistis obviam nobis ad montes. Si autem non vultis perire, ingredimini fluvium et sic loquamur in unum. Iuro autem vobis per deos, quia nullum malum patiemini a nobis. Equites autem feminas quantas vultis dirigite nobis, et donabimus singulas, et post tempus ditemus eas redire in terram suam. Datum autem quod vultis, date nobis. Considerate ergo et scribite nobis.“ Ille autem considerantes direxerunt ei poledros decem, et caballos blancos, et inde profectus est. Legitur tamen, quod Halestris¹⁵⁷ sive Minothea procax Amazon cum trecentis feminis ad eum venerit, gratia suscipiendę ab eo sobolis excitata.

155) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 72, 57–71). 156) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 73, 1–8). 157) *Thalestris*, auch *Minythia* genannt, *Amazonenkönigin*, der angeblich Alexander der Große begegnete.

*Cum*¹⁵⁸ *autem perveniret Alexander ad portas Caspiae*¹⁵⁹, *et miraretur terram illam quia erat bona, cognovit ibi aliqua quae sibi videbantur odiosa. Erant enim in ipsis locis diversi serpentes et bestiae, de quibus dixerunt homines loci illius ut caverent se. Tulit autem centum quinquaginta peritos locorum, qui sibi ducatum preberent, et perrexit cum omni exercitu mense Augusto per ardentissimum solem, et per harenosa loca, promittens premia ducatoribus si illum salvum ducerent. Pervenerunt autem in Bactriacem*¹⁶⁰, *ubi sunt gentes quae dicuntur Seres*¹⁶¹, *et sunt ibi arbores habentes folia velut lanam, unde homines illius terrae faciunt sibi vestes. Sed et duces itineris collegerunt ex ea. Quadam vero die dum iter agerent, ceperunt sitim habere maiorem. Quam cum Alexander sufferre non posset, quidam miles Zephilus*¹⁶² *nomine invenit aquam in petra cavata, de qua implevit cassidem suam et attulit regi, plus diligens eius vitam quam suam. Ille autem convocans exercitum, coram omnibus fudit ipsam aquam in terram, ne dum videret exercitus quod ille solus biberet, plus sitire inciperet. Laudavit autem bonitatem Zephili quam habuit in eum, et optima dona dedit ei. Confortatus vero de hoc exercitus cepit ire. Apparuit autem non longe flumen in deserto, in cuius ripa erant cannae altae sexaginta pedibus et grossae sicut pinus, ex quibus fiebant tabulae ad faciendas casas. Ibi ergo posuerunt castra. Cumque ex eadem aqua bibere vellent, erat amara sicut fel. Angustiabatur itaque rex plus de animalibus quam de hominibus, quia illa sitim temperare minus noverant, milites autem alii lingebant ferrum, alii bibebant oleum, alii vero ad tantam pervenerant necessitatem, ut urinam suam biberent. Pergentes igitur iuxta ripam eiusdem amari fluminis, circa octavam diei horam venerunt ad castenllum unum, in insula eiusdem fluminis positum, quod ex predictis cannis erat edificatum. Ibi viderunt paucos homines nudos, qui statim ut exercitum viderunt absconderunt se. Alexander autem volens loqui cum eis ut aquam sibi ostenderent, cum nullus eorum appareret, iussit paucas iactari sagittas, ut vel propter timorem sagittarum exirent, sed illi plus se absconderunt. Tunc misit in ipsum flumen ducentos ex Macedonibus cum levibus armis. Qui cum iam quartam partem fluminis pernatassent, ecce de profundo emergerunt yppetami fortiores quam elephanti, et videntibus ceteris et plangentibus devoraverunt eos. Yppetami autem medii sunt homines, et medii caballi. Iratus autem Alexander in eos, qui exercitum per talia loca du-*

u) Nota am Rand P1.

158) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 73, 9–45). 159) Siehe Anm. @@@. 160) Baktrien, antikes Kulturland im heutigen Nordostiran. 161) Die Seres, ein Indianerstamm. 162) Zephilus, ein in der Alexandersage genannter Soldat.

cebant, iussit centum ex eis mitti in flumen, et ceperunt yppetami ebullire sicut
 formice, et devoraverunt eos. Inde moti, ad undecimam diei horam viderunt in
 ipso flumine homines in naviculis rotundis de canna factis, et interrogaverunt
 eos ubi aquam dulcem invenirent. Qui indicaverunt eis, lacum dulcis aque in
 5 ante reperiendum. Ibant ergo tota nocte fatigati de siti, et erat eis angustia, quia
 omnes ibant armati. Occurrebant autem eis leones, ursi, tygrides, et per totam
 noctem pugnabant cum eis. Alia vero die cum iam lassii essent, hora quasi octa-
 va pervenerunt ad ipsum lacum. Posuerunt itaque ibi castra in longitu|dine et P1 43r
 latitudine ad tria miliaria, lacus vero erat spaciosus ad miliarium unum. Tunc
 10 locaverunt elephantos in media parte castrorum, ut continere se posset exer-
 citus si quid eis nocte superveniret, et incidentes silvam que erat circa lacum,
 faciebant focos mille quingentos, horaque undecima cenaverunt. Cumque lu-
 na lucere inciperet, subito venerunt scorpiones et serpentes alięque fere bibere
 de ipso lacu, et tota terra illa resonabat de sibilis serpentium. Ponebant ergo
 15 milites scuta in fronte castrorum per ordinem, et tenebant lanceas in manibus
 et sic recipiebant serpentes contra se venientes, et aliquantos occiderunt ex eis.
 Recedentibus autem serpentibus circa terciam noctis horam, cum iam spera-
 rent se requiem habituros, ecce de montibus veniebant alii serpentes columpnis
 grossiores, erectis pectoribus, apertis buccis, de quorum scintillabat venenum,
 20 alitusque eorum erat mortifer, cum quibus pugnabant plus quam unam horam
 noctis, et occisi sunt ab eis triginta servi et XX^{ti} milites. At postquam recesserunt
 serpentes, venerunt cancri habentes dorsa dura sicut cocodrilli, que iactis lanceis
 perforata non sunt; multos tamen ex illis occiderunt in igne, reliqui intraverunt
 lacum ipsum^v.
 25 *Iam*¹⁶³ venerat quinta vigilia noctis, et requiescere volebat exercitus, et ecce
 venerunt leones albi maiores tauris, et concutientes cervices suas cum mur-
 muratione magna fecerunt impetum in eos, ipsi autem exceperunt eos venabulis
 suis et mortui sunt. Post hec venerunt porci mire magnitudinis, habentes di-
 versos colores, et cum illis similiter pugnauerunt. Interea apparuit bestia una
 30 similis caballo, maior elephanto^w, tria habens cornua armata, vidensque cas-
 tra, antequam biberet de lacu dedit impetum in castra, resistentibusque militi-
 bus occidit ex ipsis XXIII^{or}, quinquaginta conculcavit; tamen occiderunt eam.
 Deinde venerunt et vespertiones sicut et supra scriptum est quasi columbe ha-
 bentes dentes sicut homines, et feriebant milites in facies suas, et plagas eis in-
 35 ferebant. Venerunt et surices sicut vulpes, et quecumque animalia mordebant^x

v) Nota am Rand P1.

w) Nota am Rand P1.

x) Nota am Rand P1.

163) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 73, 46–57).

statim moriebantur, homines autem ex morsibus earum non mortui sunt. Appropinquante autem luce venerunt aves similes vulturibus, habentes colorem rubicundum, pedes vero et rostra nigra, et impleverunt totam ripam lacu, et extrahentes pisces de lacu comederunt, homines vero non nocuerunt. Iratus autem Alexander contra duces vię, fecit eis abscidi manus et pedes, ut vivi a serpentibus comederentur, hortatusque est milites ut fortes essent, nec in adversis sicut femine deficerent. 5

P1 43v *Motis¹⁶⁴ inde castris Alexander tetendit usque ad mare, probare volens si posset orbem circumire per oceanum, et quoniam homines loci illius dicebant tenebrosa ibi loca et quod Hercules et Liber non ausi essent ad illas partes accedere, ordinavit sinistram partem Indię circumire, ut non esset locus sibi incognitus. Invenierunt autem paludem siccam, quę habebat cannas multas, per quam cum voluissent transire exivit inde bestia similis yppotamo, habens pectus sicut cocodrillus, et in dorso gestabat quasi serram, dentes habens fortissimos, subitoque occidit de militibus duos, nec potuit transforari lanceis, cum malleis tamen ferreis occiderunt eam.* 10 15

Deinde¹⁶⁵ venientes ad ultimas Indię silvas, posuerunt castra in longitudine miliariorum sex, in latitudine vero duorum et dimidii, prope fluvium qui dicitur Bucmar¹⁶⁶. Erat autem hora diei undecima. Et cum iam cenare vellet, ecce subito veniebant pastores et qui ligna trahebant, nunciantes quod multitudo elephantorum de silva venirent super eos. Alexander vero precepit equitibus de Thessalia¹⁶⁷ ut tollerent secum porcos et occurrerent eis in equis, sciens quod grunnitum porcorum timerent elephantum, sicque fugati sunt. Milites autem sonantibus bucinis persecuti sunt eos, et subnervantes eos occiderunt ex eis nongentos octoginta, et tulerunt ex eis dentes et cornua, et redierunt in castra, illamque noctem habentes quietam; alia die ceperunt ire in alias partes Indię. Invenientes autem campos patentes, viderunt ibi homines masculos et feminas nudos^y, quorum longitudo erat novem pedum, et habebant consuetudinem et in terra et in fluminibus morari. Nam dum quidam de exercitu vellent ire ad eos, subito immerserunt se in flumine. 20 25 30

Deinde¹⁶⁸ venerunt in silvam decinocephalis plenam, hoc est hominibus canina capita habentibus. Qui cum eos percutere vellent, cum sagittis eos fugaverunt. Post hęc dicentibus illis qui cum eis erant de terra illa quod nichil iam

y) Nota am Rand P1.

164) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 73, 58–63). 165) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 73, 64–74, 2). 166) *Die Identifizierung dieses Flusses ist unklar.* 167) Thessalien. 168) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 74, 3–10).

novi reperturi essent, ceperunt redire in Fasiacen¹⁶⁹ unde venerunt, precepit-
que Alexander ut tenderentur castra per duodecim miliaria. Cumque omnia
tentoria iam erecta essent, et multi foci accensi, subito tanta vis euri flare cepit,
ut omnia tentoria deiceret, animalia quoque multum vexarentur, quia scintille
5 de focis dorsa eorum feriebant, eisque valde nocebant. Colligentes ergo tento-
ria invenerunt vallem quandam, ibique castra locabant, sed ceciderant nives
magne sicut lana. Alexander vero timens ne multum crescerent nives in castris,
precepit militibus ut conculcarent eas, et tamen multi ex nivibus extincti sunt,
quingenti scilicet milites, qui et ibi sepulti sunt.

10 Venerunt¹⁷⁰ post hæc ad speluncam ubi Liber pater iacebat, dictumque est,
| si aliquis in eandem speluncam intraret, quod tercia die febre periret. Tunc P1 44r
quosdam diiudicatos ibi miserunt, et ut dictum est esse invenerunt.

Cumque¹⁷¹ iam apprehenderent viam eundi in Fasiacen, occurrerunt eis
duo senes, quos interrogavit Alexander si quid novi scirent sibi demonstrare.
15 Qui dixerunt mirabilem causam se scire, sed viam longam esse, scilicet X dier-
um, iter quoque angustum, et aquas multas, et loca serpentibus plena. Cum-
que blando sermone sciscitaretur quid esset illud tam magnum, unus ex eis
cum gaudio dixit: „Videbis rex duas arbores, unam solis^z, alteram lune, et ar-
bor solis loquitur Indica lingua, arbor vero lune loquitur Greco sermone, et ab
20 ipsis poteris scire, que tibi debeant evenire.“ Cumque rem tam incredibilem
audiret, cogitans, quod per iocum talia dicerent fecit eos male tractari dicens:
„Sic pervenit gloria mea ab occidente in orientem, ut isti senes de me risum
faciant?“ Illi autem affirmabant iurando quod nullam fallaciam dicerent, sed
verum esse quod dicebant ostenderent. Rogabant igitur eum amici eius et co-
25 mites, ut nullo modo pretermitteret videre talem causam. Tulit ergo triginta
milia equitum secum, mittensque ceterum exercitum in Fasiacen cum omnibus
divitiis quas collegerat, ipse cum delecta iuventute secutus est senes illos per
loca dura et districta. Venientes autem ubi arbores erant, viderunt locum lar-
gum, et thure et opobalsamo plenum; est enim ibi silva ubi hæc nascuntur^a, et
30 homines loci illius his nutriuntur. Intrantes itaque locum sacratum, invenerunt
sacerdotem loci ipsius, cuius statura erat plus decem pedibus, et habebat^b corpus
nigrum, dentes caninos, et ex auribus eius perforatis pendebant gemme. Quem
cum salutasset Alexander, interrogavit eum pro qua causa veniret. Ille vero ait:

z) Nota am Rand P1.

a) Nota am Rand P1.

b) Nota am Rand P1.

169) Siehe Anm. @@@. 170) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 74, 11–12). 171) Frut-
olf, Chronicon (ed. WAITZ S. 74, 13–59).

„Veni ut videam sacras arbores solis et lunę.“ Barbarus respondit: „Si mundus
 es a fornicatione, licet ut intres diuinum^c locum.“ Secuti sunt autem regem ex
 amicis suis trecenti, quibus precepit sacerdos ut deponerent anulos et calciamen-
 ta. Erat autem hora diei undecima, et exspectabat sacerdos donec occideret sol;
 nam dicebat eum tunc solere loqui, et responsum dare, itemque de arbore lunę 5
 dicebat quod oriente et irradiante luna ipsa daret responsum. Igitur ceperunt
 deambulare per ipsam silvam, quę erat muro inclusa, et viderunt opobalsa-
 mum largissime currere de ramusculis arborum. In media vero silva erant ar-
 bores similes cypressis, altę pedibus centum^d. Cumque miraretur Alexander de
 illarum altitudine, et diceret quod de nimia pluvia tantum crescerent, dicebat 10
 P1 44v sacerdos nunquam in illum | locum pluere, neque avem neque feram neque ser-
 pentem in ipsos terminos intrare, quia antiquitus a maioribus Indorum locus
 ille consecratus esset soli et lunę. Voluit autem Alexander immolare victimas,
 sed prohibuit eum sacerdos, dicens non licere in ipso loco quodcumque animal 15
 occidere, aut incensum de thure facere, tantum oscularentur ipsas arbores, et
 rogarent solem et lunam ut vera sibi responsa darent. Post hęc viderunt radios
 solis resplendere sursum in cacuminibus arborum, et sacerdos ait: „Sursum re-
 spicite, et de qualicumque causa interrogare quis voluerit, cogitet in corde suo,
 palam non dicat.“ Tunc cum magna cura ceperunt respicere ne forte inter ra-
 mos arborum pica aut psytacus esset, quia solent humanam vocem exprimere. 20
 Cumque nil fraudis viderent, cepit Alexander cogitare in animo suo, si trium-
 phans reverti posset in patriam suam, ad matrem et sorores karissimas. Cui^e
 subito arbor Indico sermone respondit: „Sicut interrogasti nomen meum Alex-
 ander, eris dominus orbis terrarum, sed vivus in patriam non reverteris, quo-
 niam fata sic diffinierunt de te.“ Cumque ille interrogaret Indos quos secum 25
 adduxit, interpretati sunt ei sermonem. Tunc tres fidelissimi eius amici, Per-
 dicca¹⁷², et Clyton¹⁷³, et Phylotas¹⁷⁴, ceperunt plangere super hac responsione.
 Vespere autem veniens rex ad interrogandum arborem lunę, cum stetisset iuxta
 arborem, interrogavit, ubi mori deberet. Et ubi splendor lunę tetigit arborem,
 respondit arbor et dixit Greco sermone: „Plenum iam finem ętatis habes Alex- 30

c) Nota am Rand P1. d) Nota am Rand P1. e) geändert aus cum durch Rasur P1.

172) Perdikkas († 320/21 v. Chr.), vornehmer Makedone zur Zeit Alexanders des Großen und seines Vaters. 173) Kleitos der Schwarze († 328 v. Chr.), Bruder der Amme Alexanders des Großen und Truppenführer. 174) Philotas (365–330 v. Chr.), vornehmer Makedone. Er war der Sohn von Parmenion, wurde aber der Verschwörung gegen Alexander beschuldigt und anschließend hingerichtet.

ander, sed isto anno adveniente Maio in Babylone morieris^f, deceptus a quo
 minime speras. “ Tunc plangere cepit, similiter et amici eius, et exiens inde tristi
 animo comedere noluit. Rogatus autem ab amicis ut non affligeret corpus iei-
 unio, contra voluntatem suam manducavit modicum, et collocavit se in ipso
 5 sacro loco, ut paratus esset quando primum sol exiret. Alia die valde diluculo
 surrexit, et amicos suos excitavit; sacerdos autem involutus pellibus iacebat, et
 ante illum posita erat in tabula de ebena magna gleba de lybano, quæ illi de
 cena remanserat. Excitato itaque sacerdote, tertia vice intravit ad interrogan-
 dum et dixit: „Dic mihi sacratissima arbor, cuius manus me occidere debeant,
 10 et quali morte mater mea et sorores meæ morituræ sint.“ Arbor Grece dixit: „Si
 dixerero tibi quis te occisurus sit occides eum, et ita mutabitur quod de te fata or-
 dinaverunt, et irascentur mihi tres sorores, Cloto, Lachesis, Atropos¹⁷⁵ eo quod
 impedimentum ei fecerim quod illæ statuerunt. Igitur post annum unum et octo
 menses Babylonie morieris non per ferrum sicut putas sed per venenum; mater
 15 tua turpissima morte | morietur, et non sepelietur, sed aves et feræ comedent P1 45r
 illam, sorores tuæ bene sese habebunt, tu autem in parvo tempore dominus eris
 terrarum. Nunc vero noli plus interrogare nos, sed exi de loco isto, et revertere
 in Fasiacen.“ Sed et sacerdos monuit eum ut abiret, dicens quod de planctu et
 ululatu amicorum eius irascerentur. Alexander itaque rediens dixit militibus
 20 suis ut nulli dicerent quod audierunt, sed in fide sua conservarent illud.

Deinde¹⁷⁶ venerunt ad vallem quandam, in qua erant serpentes, habentes
 in collo lapides qui smaragdi dicuntur, sed non permittunt aliquos transire val-
 lem ipsam. Vivunt autem ipsi de lasere et pipere albo, et singulis annis pugnant
 inter se, et multis morientibus solvuntur smaragdi, sicque colliguntur, unde et
 25 milites Alexandri aliquos tulerunt, qui magnam formam habuerunt. Inde per
 magna pericula venerunt in locum, ubi erant bestię habentes capita sicut porci,
 caudas sicut leones, ungulas duas in latitudine sex pedum, cum quibus milites
 feriebant multum. Mixti eis erant et griphes, qui fortiter feriebant rostris suis
 militum facies; sed cum sagittis et contis defendebant se. Perierunt tamen in eo
 30 certamine milites ducenti et octo.

Inde¹⁷⁷ venerunt ad flumen quoddam influens oceano, latum miliaris
 duobus et dimidio, in cuius ripa erant canne tam altę et grosse, ut vix triginta
 homines possent unam portare, ex quibus facientes naves transierunt flumen,
 et invenerunt ibi homines vestitos pellibus ballenarum, qui dederunt eis

f) Nota am Rand P1.

175) Die Moiren (Schicksalsgöttinnen) Klotho, Lachesis und Atropos. 176) Frutolf,
 Chronicon (ed. WAITZ S. 74, 60–66). 177) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 74, 67–75,
 6).

spongiarum albas, et purpureas, et conchas marinas capientes duos aut tres
 congios; dederunt et tunicas ex vitulis marinis factas, et cocleas quæ capiebant
 sextarium; posuerunt quoque ante eos vermes quos traxerunt de ipso flumine
 grossos sicut coxa hominis, quorum sapor erat melior omni pisce; dederunt
 | et fungos rubicondos, et murenas pensantes ducentas quinquaginta libras 5
 dicentes quod adhuc fortiores essent in oceano. Erant autem in eodem flumine
 femine capillate, quæ cum viderint extraneos homines in ipso flumine natantes
 apprehendunt illos, et aut suffocant illos in eodem flumine, aut trahunt eos
 inter cannas riparum, et quia ipsæ sunt nimium formosæ, faciunt illos secum
 tam diu concumbere, quousque sine anima remaneant, aut nolentes per nimiam
 ira occidunt. Milites vero Alexandri apprehenderunt ex eis duas, quæ erant
 albe sicut nix, habentes capillos longos per dorsa sparsos. 10

Abeuntes¹⁷⁸ inde venerunt in locum ubi erant feræ de quarum capitibus ex-
 stabant ossa serrata, sicut gladius acuta, cum | quibus feriebant milites fortiter,
 et multos clipeos perforabant, et occiderunt ex eis usque ad octo milia, quadrin- 15
 gentos quinquaginta, sicque cum multo labore magnoque periculo pervenerunt
 in Fasiacen. Ibi precepit Alexander militi suo Alconi¹⁷⁹ quem preposuerat in
 Perside, ut in Babylonia et in Perside statueret duas statuas de auro fusiles alti-
 tudine viginti quinque pedum, et in ipsis scriberet omnia facta sua, et in ultima
 India, ubi erant centum statuæ in honore Liberi et Herculis positæ erigeret idem 20
 Alcon statuas aureas quinque altitudine pedum decem in honore suo.

Post¹⁸⁰ peragratam itaque Indiam et perdomitam, Alexander cum ad sax-
 um miræ asperitatis et altitudinis in quod multi populi confugerunt pervenisset,
 et cognovisset Herculem ab expugnatione saxi eiusdem terræ motu prohibitum,
 emulatione permotus ut Hercules facta superaret, cum summo labore ac pericu- 25
 lo potitus saxo, omnes illius loci gentes in deditionem accepit. Nisam¹⁸¹ urbem
 adiit, Dedalios montes¹⁸² regnumque Cleophilis¹⁸³ reginæ expugnavit, quæ cum
 se dedisset concubitu regnum redemit.

Subacto¹⁸⁴ igitur omni oriente, Babyloniam celeriter rediit, ubi eum exter-
 ritarum totius orbis provinciarum legati opperiebantur, scilicet Karthaginensi- 30

178) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 75, 7–12). 179) Alkon, Offizier von Alexander dem Großen. 180) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 75, 12–16). 181) Nysa, mythische Stadt oder Land, die von antiken Geographen an verschiedenen Orten lokalisiert wurde. 182) Die Lage dieser Berge ist ungewiss; antike Quellen verorten sie in Lykien, Bajaur (im heutigen Pakistan) oder Indien. Vgl. TARN, The Greeks in Bactria and India S. 249–250. 183) Cleophis, Königin der Assacani, die im Swat-Tal lebte (im heutigen Pakistan), und angebliche Geliebte von Alexander dem Großen. 184) Frutolf, Chronicon (ed. WAITZ S. 75, 17–53).

um, totiusque Africę civitatum, Hispanorum et Gallorum, Sicilię Sardinieque, plurimę quoque partis Italię. Tantus enim timor constituti in summo oriente ducis populos ultimi occidentis invaserat, ut inde peregrinam cerneret toto mundo legationem, quo vix crederes pervenisse rumorem. Erat autem ex principibus eius quidam Antipater¹⁸⁵ habens duos filios Cassandrum¹⁸⁶ et Yolum¹⁸⁷, quorum Yolus pincerna erat regis. Hic ergo Antipater absente Alexandro multa contra eum clam moliebatur, de quibus mater eius Olympias multis vicibus scripserat ei et angustiabatur. Cum autem moraretur Alexander Babylonie, misit Antipater ad maleficum quendam, egitque cum eo ut daret sibi venenosam potionem. Qui fecit ei talem potionem ut non esset vas quod sustineret illam. Fecit ergo cantharellam ferream et misit potionem in eam, dansque filio suo Cassandro direxit eum in servitium Alexandri, precipiens ut loqueretur fratri suo Yolo, quatinus potionem illam daret Alexandro. Accidit autem illo in tempore ut percuteret Alexander Yolum in caput, non habentem culpam. Unde iuvenis dolore commotus, accepit potionem animo grato. Cum autem sedisset Alexander in convivio cum principibus ac militibus suis, cepit letari et iocundus esse ultra modum. In medio autem convivio cum amplius ampliusque letaretur, multaque ad convivas loqueretur, subito petiit dari sibi potum. Yolus infector tanti mali, porrexit ei venenum. Quod dum bibisset, subito exclamavit voce magna, quasi aliquis misisset lanceam in iecur eius. Paululum autem continens se et sufferens dolorem, surrexit a convivio, rogans principes ac milites sedere, et comedendo ac bibendo letari. Illi vero turbati surrexerunt a mensa, steteruntque forinsecus ut viderent eventum rei. Alexander autem volens vomere, quesivit pennam, ut mitteret in guttur suum ad provocandum vomitum. Yolus vero inveniens pennam linivit eam veneno, et porrexit illi. Quam cum ille in guttur mitteret, magis ac magis urgebat eum venenum, totamque noctem illam duxit in sompnum. Altera vero die cum sensisset se positum in malo, convocavit omnes milites suos, et ammonuit eos ut bene et pacifice inter se viverent. Facta vero nocte, precepit omnes exire de cubiculo, simul et Roxani¹⁸⁸ uxorem suam. Cumque omnes exissent, precepit cuidam familiari suo ut aperiret regiam que erat super descensum fluvii Eufratis, et cum nemo ibi esset erexit se de stratu suo media nocte, et exstinxit lucernam, et quia non valebat erectus ire, manibus pedibusque reptavit per terram ad flumen, ut mergeretur in eo.

185) Antipatros († 319 v. Chr.), makedonischer Heerführer und Staatsmann unter Philipp II. und Alexander dem Großen. 186) Kassandros († 297 v. Chr.), Sohn des Antipatros und später König von Makedonien. 187) Iolaos, Sohn des Antipatros und Mundschenk Alexanders des Großen in dessen letztem Lebensjahr. 188) Siehe Anm. @@@.

Roxani autem uxor eius vigilans, et videns eum tendentem ad flumen, secuta est eum cursu velocissimo, et cum iam prope flumen se aduolueret, amplexata est eum dicens: „Heu me miseram, ut quid vadis temet ipsum occidere?“ Cui ille: „Oro te Roxani nemo sciat finem meum, cum tu non fueris digna gaudere mecum.“ Quæ quamvis invitum reduxit eum ad lectum suum dicens: „Si venit 5
fnis tuus, ordina primum de nobis. Statim fecit venire notarium et ordinavit testamentum: „Si Roxani uxor mea genuerit ex me filium, ipse teneat regnum, et imponatur ei nomen quod principibus placuerit. Si autem filiam genuerit, eligant sibi Macedones regem quem voluerint. Custos corporis mei et gubernator 10
Ægypti Ptholomeus erit.“ Aliarum quoque provinciarum dispositionem fecit, easque pueris suis prout voluit dum adhuc viveret divisit, quas divisiones quia diversę scriptas reperi, velut incertas pretermisi. Diffamatum est autem per cunctum populum mortuum esse Alexandrum. Mox cuncti Macedones vociferati sunt dicentes cubiculariis: „Scitote quia omnes vos occidemus, nisi demonstraveritis nobis dominum nostrum.“ Ille autem audiens et cognoscens 15
eorum perturbationem, precepit | ut tollerent eum cum ipso lecto in quo iacebat, et ponerent eum in eminentiori et spacioſo loco, ut posset videri ab omnibus, et sedens in lecto percussit pectus suum flens amariter, et voce magna clamavit: „Heu me Alexander moritur, et Macedonia minuetur! O Macedones, nomen vestrum amodo super barbaros non dominabitur.“ Tunc dixerunt Macedones 20
omnes qui asstabant: „Melius fuerit nobis omnibus mori tecum, quia post mortem tuam non stabit Macedonię regnum.“

Post¹⁸⁹ hec mortuus est Alexander, et posuerunt eum in currum suum, duxeruntque a Babylonia in Alexandriam. Ptholomeus autem filius Lagi¹⁹⁰ pergebat ante currum eius, plorans et dicens: „O fortissime Alexander, non occidisti tantos in vita tua, quantos in morte tua.“ Fuerunt autem dies vite eius 25
triginta tres, regni vero duodecim, sex ante destructionem regni Persarum, in septimo interfecto Dario illud destruxit, quinque postea regnavit.

P1 46v

189) Frutolf, *Chronicon* (ed. WAITZ S. 75, 53–57) .

190) Lagos, *Makedone aus der Eordaia oder Orestis, Vater des Ptolemaios I.*